Statistische Aufschlüsse über das Herzogthum Baiern, aus ächten Quellen geschöpft.

Ein allgemeiner Beitrag zur Länder- und Menschenkunde

von

Joseph Hazzi,
Kurpfalzbaierischem General-Landesdirekzionsrath in München.

Dritter Band.
Zweite Abtheilung.

Nürnberg,
in der Steinschen Buchhandlung 1804.

Statistische

Aufschlüsse

über das

Herzogthum Baiern.

Dritter Band. Zweite Abtheilung.

Gericht Ebersberg.

Dieses Herrschaftsgericht gehört ganz zum vorigen Gericht. Es wurde erst in neuern Zeiten aus einer Hofmarch zur Herrschaft erhoben und führt den Namen von einem wilden Eber, den Graf Sighardus von Sempt 878 hier erlegte, auf welchem Platz er eine Kapelle und sein Sohn ein Kloster für die regulirten Korherren erbauen ließ. Im Jahr 959 kamen an die Stelle der Korherren die Benediktiner, welche 1595 das Kloster den Jesuiten abtreten mußten. Als dieser Orden aufgeho-

gehoben wurde, erhielt der Schulfond die beträchtlichen Revenüen des Klosters, in deren Genuß aber gegenwärtig die Maltheser sind.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Die Lage dieses Gerichts senkt sich in dem beschränkten Thal der Ebrach gegen den Inn zu. Sein Boden und andere Bestandtheile, so wie die Landwirthschaft und der Karakter seiner Bewohner stimmen ganz mit den beschriebnen der Holzländer des Gerichts Schwaben überein; nur ist das Land noch weit roher und waldiger und die Bewohner bigotischer, abgestumpfter und ärmer. In den Waldungen bestehen noch wie überall die Gemeinheiten und der Boden trägt nur Korn und Haber zu 4 bis 5 Saamen. Merkwürdig ist, daß die Herrschaft in ihren Feldern schon ein Mal die Brache aufhob und sie wieder einführte; welche Beispiele sehr ermunternd sind! — — —

Dieses Gericht zählt 789 männliche und 787 weibliche Seelen (die also in dieser Hinsicht noch zum Gericht Schwaben zu rechnen sind) in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Seelen	Anmerkungen.
Ebersberg, Hf. Markt	147	170	Hierunter sind auch sämmtliche herrschaftl. Gebäude,

Kaps

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
			die Heerdstätten der beiden Beamten und des Bräuhauses begriffen. Ausserdem befindet sich hier eine Stifts- und eine Pfarrkirche; und es zieht sich die Landstrasse von München nach Wasserburg durch den Ort, der von München 7 Stunden, von Wasserburg aber 4 Stunden entlegen ist.
Kaps, S.	2	2	Herrschaftlich, eine kleine Viertelstunde von Ebersberg und mit einem Tagwerkhäusl versehen.
Altmannsberg, W.	2	2	
Halbing, D.	1	1	Die übrigen Häuser und Familien gehören zum Landgericht Schwaben.
Haselbach	4	4	Die übrigen H. zu Schwaben.
Mazenberg	3	3	Wie oben.
Westerndorf	3	3	Wie oben.
Malling	7	7	Wie oben.
Weiding	5	5	Wie oben.
Neuhausen	4	4	Wie oben.
Oberndorf	4	4	Hat eine eigene Pfarrkirche und Schule.
Oberlaufing	4	4	Mit Ausschluß eines zur Hofm. Eichbichl Landgerichts Schwaben gehörigen Hauses.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Vorderekelburg, D.	3	3	Diese machen nur Ein Dorf aus mit einer Filialkirche der Pfarr Ebersberg.
Hinterekelburg	3	3	
Forstsoy	7	7	Mit einem entfernt liegenden Hüterhäusl.
Kirchsoy	4	4	
Ostersoy, W.	2	2	
Aßlkofen, D.	6	6	Mit Ausschluß eines zur Hofm. Taufkirchen Landgerichts Schwaben gehörigen Hauses. Sämmtliche Ortschaften werden mit Ausschluß des Orts oder sogenannten alten Hofmarch Ebersberg unter der Benennung der neuen Hofmarch Ebersberg begriffen.
Tegernau	16	16	Mit Ausschl. eines zur Hofmarch Wildenholzen Landgerichts Schwaben gehörigen Hauses. Tegernau macht übrigens mit den folgenden Ortschaften eine eigene Hofm. aus und hat eine zur Pfarr Exing gehörige Filialkirche; bisher aber keine Schule.
Hindsberg, E.	1	1	
Gasta, W.	1	1	Ausschließlich zweier ins Landgericht Schwaben gehörigen hofm. Häuser.

Feich-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Feichten, E.	1	1	
Loitersdorf	1	1	
Lankofen	1	1	
Hochreit, W.	2	2	
Aßling, D.	10	10	Mit Ausschluß einiger Wildenholzer Hofm. u. Landger. Schwabensche Häus.
Pörsdorf	3	3	Ausschließlich der ins Landg. Schwab. gehörigen Häus.
Eschenlohe	4	4	
Draxl	2	2	Ausschließl. mehrerer Hofm. u. Landg. Schwabensche Häuser.
Strausdorf, E.	1	1	Ein sehr entfernt vom Landger. Schwabenschen Dorf Strausdorf entlegenes Haus, beim Vogelherder genannt.
Moosen, W.	2	2	Hat eine zur Pfarr Exing gehörige Filialkirche.
Hochenlinden, D.	30	39	Macht mit den hienach benannten Ortschaften eine eigne Hofmarch; hat einen Benefiziat bei der zur Pfarr Mittbach gehörigen Filialkirche u. eine Schule, liegt übrigens auf der Haager Strasse und hat die Post zwischen Parstorf und Haag.
Stoka	6	6	

Milez-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Milezhausen, D.	9	9	
Lindach	19	19	Ausschließl. 2 aufwärts hin gelegnen nach Erding gehörigen Häuser. Größtentheils eine Kolonie neuer Ansiedlungen auf Kulturgründen, die vor einigen Jahren noch ganz öde lagen.
S.	329	352	

Rechnung der Herrschaft Ebersberg 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Einnahm	—	—	—	Beamte	2	19	–
Rekogniz.	—	—	—	Nachlaß	185	7	$2\frac{1}{2}$
Musik	—	—	—	Weiters		37	2
Brautgulden	16	—	–				
Anlagen 56 $\frac{15}{32}$							
564 41 1 64 31 3 126 40 – — — – 1 30 – 25 48 3							
S.	783	11	3				
Extraordinäre	12	30	–				
	795	41	3		188	4	$\frac{1}{2}$
Rest	607	37	$2\frac{1}{2}$				
Mehnstück 370 St.							
	148	—	–				
Mühl. 2, 4 Gänge	8	—	–	Ausgab	2	—	–
Rest	6	—	–				

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Tanz. 7 Wirthe, 1 zu Hochenlinden, 1 zu Tegernau, also 9	14	30	–	Abgang	1	—	–
Rest	13	30	–				

Rechnungsreste.

Gericht	—	—	–	71	2	–
Brautgulden	16	—	–			
Fourage	409	3	2			
Vorspann	38	34	$1\frac{1}{2}$			
Heerdst.	132	41	–			
Jagdscharw.	1	30	–			
Fourage	25	48	3			
Mehnat	148	—	–			
Mühl	6	—	–			
Tanzanlag	13	30	–			
S.	791	7	$2\frac{1}{2}$	71	2	–
Rest	720	5	$2\frac{1}{2}$			

Gewerbe.

Die Herrschaft hat das Hauptgewerb mit dem Bräuhaus. Der kleine Markt ist meistens aus Holz erbaut und ernährt blos Taglöhner und arme Handwerker. Einer der beträchtlichsten Märkte in der Gegend ist der Ostermarkt in Rücksicht der Schaafe, deren Anzahl sich oft

oft auf 16000 beläuft. Auch strömen das Jahr hindurch immer Wallfahrter in Menge herbei, weil hier die Hirnschale des heil. Sebastians aufbehalten ist. Und da ein Trunk Wein daraus für alle Krankheiten und Unglücksfälle hilft, so ist es kein Wunder, daß man hier noch auf keine andere Anstalten denkt. Ebersberg ist auch wegen der traurigen Niederlage bekannt, die im allgemeinen Aufstand gegen die Bedrückungen der Soldaten die sämmtlichen Bauern von der Inngegend und hiesigen Landschaft 1634 hier erlitten.

Gericht Haag.

Haag war immer eine eigne Herrschaft, die sich anfänglich Gurrnhag nannte. Im Jahr 1224 kam sie in die Hände der von Frauenberger und 1567 an das Gesammthaus. Als eine Kabinetsherrschaft hatte sie bis auf gegenwärtige Regierung beständig eine eigne abgesonderte Administrazion.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Dieser Distrikt dehnt sich voll wilder Gehügel gegen den Inn zu aus und hat, da er nur von einem einzigen Bache bewässert wird, Mangel an Wasser. Sein Flächen-

chenraum enthält 3 Quadratmeilen mit einer Menschenanzahl von 4439 männlichen und 4531 weiblichen Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Haag, M.	121	151	Siz des Landgerichts. Kurf. Jagdschloß, kurf. Bräuh. mit der Binderei, Schloßkapelle, Spitalk., kurf. Hofspital, 2 Schulen, 2 Benefiziaten, 4 Wirthe, 5 Bierzäpfler, 4 Schmidte, Bader u. Oberjäger.
Amt Kirchdorf.			
Kirchdorf, D.	49	50	Pfarr- und Nebenk., Pfarrhof, Wirth, Schmidt, Schule und Bierzäpfler.
Hof	8	8	Filialkirche.
Tambach, Dfl.	4	4	Schmidt.
Kolomannschiltern, D.	10	10	Filialkirche.
Kastelschiltern, Dfl.	4	4	ditto.
Schwindkirchen, D.	34	34	Pfarrk. Pfarrhof, Schulh., Schmidt, Wirth u. Mühle.
Stollnkirchen, Dfl.	7	7	
Asten, E.	4	4	
Halt	1	1	
Grietscheneb	1	1	
Hitsberg	1	1	
Hintered	1	2	
Hinterthann	1	1	

Höll

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Höll, E.	2	2	
Loipfhörn	1	1	
Wadmühl	1	1	Mühle.
Au	1	1	
Ed	1	1	
Häckelthal	4	4	Bierzäpfler.
Klaus	1	1	
Pürstling	1	1	
Stirzelham	3	3	
Stiellen	4	4	
Wella	4	4	
Wiesthölln	1	1	
Dobeln	1	1	
Aign	2	2	
Demelmoos	1	1	
Hirschhub	1	1	
Höck	1	1	
Reichwim	1	1	
Guggenstadt	2	2	
Linden	1	1	
Kronberg	1	1	
Kübelsbach	2	2	
Kötzerstadt	2	2	
Kinnern	1	1	
Langrain	2	2	
Mühlhub	2	2	

Attel-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Attelberg	1	1	
Mistbichel	3	4	
Pfärschen	2	2	
Bliemreith	2	2	
Ramsau	4	3	Kloster, Kapelle und Bierzäpfler.
Reisach	2	2	
Roßwag	1	1	
Stefelthann	1	1	
Steinberg	1	2	
Thonhub	2	2	
Taubened	1	1	
Thalham	2	2	Mühle.
Weg	1	1	
Ziel	2	2	
Katzbach	1	1	
Danzern	2	2	
Goldbrunn	1	1	
Glaslthann	1	1	
Hundsed	2	2	
Kinnstett	1	1	
Läfferšed	1	1	
Miststett	1	1	
Neilhof	1	1	
Schoberstadt	1	1	
Stiefenstett	4	4	

Wär-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wärzenstett, E.	1	1	
Wieß	2	2	
Fürholzen	4	4	
Göltenstadt	1	1	
Gäderberg	14	14	Die Häuser liegen alle zerstreut und sind unter diesem Namen begriffen.
Hütteln bei Schönbrunn	1	1	
Kaufmannstett	4	4	
Wiellerstett	2	2	
Huchen	1	1	
Harwanden	1	1	
Gastlhub	1	1	
Hauterstett	2	2	
Lieberstett	1	1	
Hartmannstett	2	2	
Hilgern	1	1	
Hauberstett	1	1	
Piernbach	1	2	
Laimgruben	10	10	Zerstreut liegende Häuser.
Schmidberg	2	2	
Stockham	3	3	
Weißened	1	1	
Gänßberg	3	3	
Heilingwieß	1	1	
Frühmannstett	3	3	

Zettel

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Zettel, E.	3	3	Schmidt.
Luberstett	1	1	
Burdberg	4	4	
Hundsruck	3	5	Bierzäpfler.
Grub	2	2	
Pürstling	4	4	
Ruhdorfstadt	1	1	
Zeidlhub	1	1	
Forrach	2	2	
Untergehrn	1	1	
Obergehrn	1	1	
Gemein nechst Fanden	9	9	Zerstreut liegende Häuser.
Hechenberg	1	1	
Hinterberg	2	2	
Händerstett	3	3	
Hub	2	2	
Knotzenberg	2	2	
Mairhof	2	2	
Oßwaldberg	3	3	
Oberloh	2	2	
Eck	2	2	
Parschenberg	2	2	
Sprinzened	1	1	
Thal	2	2	
Wildenstett	5	5	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wim, E.	1	1	
Fanden	6	6	
Gemein bei Schwindkirchen, die Untere genannt	13	13	Die Häuser liezen zerstreut.
Mambach	3	3	
Nicking	1	1	
Ponasmühl	1	1	Mühle.
Aichmühl	1	1	ditto.
Buch	4	4	
Weidamühl	1	1	Mühle.
Eppenhöning	4	4	
Viechtmühl	3	3	Mühle.
Höning	3	3	
Miedelsperg	1	1	
Obernstollnkirchen	3	3	
Rumberg	1	1	
Straß	6	6	
Amt Schwindau.			
Berg, D.	16	16	Filialk. und Schmidt.
Diezmaning	5	5	
Obermoosham	12	12	Schmidt.
Untermoosham, Dfl.	5	5	
Rainbach	7	8	
Jeßling	4	4	
Holz	4	4	

Wern-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Wernhardsberg, Dfl.	3	3	
Schmidberg	6	6	
Obersteinbach	3	3	
Untersteinbach	3	3	
Klauß	5	5	
Mühlberg, D.	10	10	
Püramoos	11	11	
Armstorf	11	11	Herrschaftl. Schloß, Wirth, Schmidt, Mühle u. Filialkirche.
Kleinschwindau	15	15	3 Müller.
Spirkensberg	5	5	
Lappach	6	6	Filialkirche.
Herrnberg	4	4	
Schönfleck	8	8	
Winden	23	24	Filialk., Wirth u. Schmidt.
Pichel bei Oberndorf	10	10	
Oberndorf	12	13	Filialk. und Schmidt.
Rain	7	7	
Obersinkenbach	6	6	
Untersinkenbach	3	3	
Stauden	9	9	
Kopfsed	4	4	
Lacken	12	12	
Nießberg	7	8	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Oetschloh, D.	7	7	
Rain	4	4	
Thal	7	8	
Bergern	7	8	
Hub	6	6	
Söcking	5	5	
Thambach	3	4	Schmidt.
Willmading	4	4	
Kläbelberg, E.	1	1	
Holz	2	2	
Bachmaning	1	1	
Dimpfeln	1	1	
Berndorf	1	1	
Freiling	1	1	
Pichel, nächst Kleinschwindau	3	3	
Winklmühl	1	1	Mühle.
Würgersberg	3	4	
Grieß	1	1	
Oegging	2	2	
Holz	6	6	Die Häuser liegen zerstreut.
Lohe	3	3	
Aschau	1	1	
Eisenberg	1	1	
Aichholzen	1	1	
Gassen	3	3	

Grob-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Grobmannstett, E.	1	1	
Holz bei Beierstadt	2	2	
Beierstadt	1	1	
Herrnwieß	2	2	
Mammersreith	3	3	
Neuwieß	1	1	
Anzenberg	1	1	
Reith	1	1	
Schachn	1	1	
Wollmannstett	1	1	
Hochmuthing	1	1	
Alten	1	1	
Edenklaus	1	1	
Erlach am Thon	2	2	
Grundbichel	2	2	
Grünbach	1	1	
Am Berg	1	1	
Holzweg	1	1	
Königsweikl	3	3	
Kalchgrueb	2	2	
Schullerhub	3	3	Mühle.
Weidschnurn	2	2	
Deuschled	1	2	
Am Thon	6	6	Zerstreut liegende Häuser.
Thalgassen	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Thal, E.	2	2	
Kothholz	1	1	
Bennoberg	2	2	
Ed	4	4	
Reith	2	2	
Angerl	1	1	
Erlach bei Lappach	2	2	
Haberstett	1	1	
Lehen	1	1	
Loh	1	1	Schmidt.
Kaltenbrunn	1	1	
Sallach	5	5	Zerstreut liegende Häuser.
Schönbichel	1	1	
Semelhub	3	3	
Thalham	2	2	
Oberthalham	1	1	
Reschenberg	1	1	
Häckersed	1	1	
Bergham	3	3	
Pumpernudl	2	2	
Hodersberg	1	1	
Hochreith	1	1	
Hänkeln	2	2	
Holz bei Schönflek	5	5	Zerstreute Häuser.
Schönfleck	6	6	Ditto.

Misthilgen

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Misth ilgen, E.	1	1	
Rabeneck	1	1	
Esbäm	1	1	
Radersberg	2	2	
Zum Hof	2	2	
Holzapfeln	1	2	
Hundsschell	1	1	
Am Berg nächst Sinkenbach	1	1	
Obenholzen	1	1	
Moos bei Kopfsed	2	2	
Oeggarten	2	2	
Ed	2	2	
Gassen	4	5	Zerstreute Häuser.
Oxelfurt	1	1	
Schranken	2	2	
Schelham	1	1	
Stetten	1	1	
Straßmair	1	1	Bierzäpfler.
Am Berg nächst Straßmair	1	1	
Winkeln	1	1	
Aegersbach	3	3	
Ambach	1	1	
Kirchstett	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Kopfsed nächst Willmading, E.	2	2	
Moos bei Bergern	1	1	
Scheideck	3	4	
Gumppenstadt	2	2	
Leitmannstett	1	1	
Weizenbach	2	2	
Grünbach	1	1	Schmidt.
Amt Albaching.			
Aigen, D.	10	10	
Berg bei Albaching	21	21	Schmidt.
Albaching	36	36	Pfarrkirche und Hof, Kooperatorhäuschen, Wirth, Schule, Schmidt, Mühle.
Stötten	5	5	Mühle.
Christoph	6	6	Filialkirche, Schule und Schmidt.
Schützen	15	18	
Edj	6	6	Schmidt.
Haus	8	8	
Innach	7	7	
Kreuz	5	5	
Mattenbeth	6	6	Filialkirche u. Schule.
Marsmair	17	17	Schmidt und Bierzäpfler.
Brand	10	10	
Haßlach	8	9	
Neith	9	9	Mühle.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wieseln, D.	6	6	
Brandstett	5	5	Bierzäpfler.
Freimehring	16	19	Filialk. Wirth, 2 Müller.
Furthal	5	6	
Kalteneck	20	20	
Obernreith	4	4	Filialkirche.
Zehl	4	4	Ditto.
Altdorf	21	25	Schmidt, Mühle u. kurfürstl. Malzmühle.
Goßbrunn, E.	2	2	
Schächä	4	4	Zerstreute Häuser.
Unzenbichel	5	5	Ditto.
Au	2	2	
Oberschwaig	1	1	
Unterschwaig	1	1	
Spriezened	1	1	
Winkeln	1	1	
Plöckelberg	1	1	
Hofstett	1	1	
Lehen	1	2	
Mairhof	1	1	
Oetzmann	2	2	
Obersaifsieden	3	3	
Untersaifsieden	2	2	
Schötzeln	2	2	
Wald	3	3	
Bernreith	1	1	

Perzeln

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Perzeln, E.	2	2	
Dichteldorrern	1	1	
Esbäm	2	2	
Heiligbrunn	1	1	
Kronsed	1	1	
Lösermoos	1	1	
Neukirchen	2	2	
Rapolden am Schächä	2	2	
Seilbach	2	2	
Schellnberg	1	1	
Bräustadt	2	2	
Straß	1	1	
Bliemed	2	2	
Teufenmoos	1	1	
Tambach	3	3	Schmidt.
Fischberg	2	2	
Forach	2	2	
Grub	1	1	
Holzkling	1	1	
Hollweg	1	1	
Höllern	1	1	
Hochhaus	14	14	Filialkirche. Die Häuser liegen zerstreut.
Häckelthal	3	3	Filialkirche.
Kürlsed	2	2	
Nußbaum	6	9	Zerstreute Häuser.

Bart

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Barthub, E.	1	1	
Rosenberg	4	4	Zerstreute Häuser.
Vogelberg	1	1	
Feichten	3	3	
Wiesten	2	2	
Putzenstatt an der Straß	1	1	
Starnhöll	2	2	Mühle.
Steinweg	3	3	Schmidt.
Degernbach	2	2	
Diebelstett	3	3	
Giehub	3	3	
Goldbrunn	3	3	
An der Gmein	1	1	
Hätzmoos	3	3	
Aichenau	2	2	
Hennenzogeln	1	1	
Krammelberg	2	2	
Luxstett	2	2	
Luegstett	2	2	
Listfelden	2	2	
Lohe	1	1	
Maierhof	1	1	
Mitterhof	1	1	
Point	1	1	
Rapolden am Moos	1	1	

Sieben-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Siebenhardt, E.	3	3	
Weinhub	1	1	
Furth	3	3	
Honberg	3	3	
Stocka	1	1	Mühle.
Baumgarten	1	2	
Bergmair	1	1	
Niederned	4	4	
Eberach	1	1	
Edenthal	3	3	
Friesing	1	1	
Graßweg	1	1	
Gotschenberg	1	1	
Harraß	1	1	
Kerzstett	1	1	
Leuthen	1	1	
Moos	1	1	
Reithen	1	1	
Scharfeneck	1	1	
Stauden	2	2	
Viels	1	1	
Joppenpoint	1	1	
Moos b. Joppenpoint	4	4	
Schweineck	1	1	
Argeth	–	–	Liegt im Gericht Wolfertshausen.

Amt

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Amt Mehring.			
Allmannsau, D.	5	5	
Edenberg	6	6	
Lengmoos	12	12	Filialk., 4 Müller.
Huttenstett bei Garß Dfl.	4	4	
Obern- u. Niedernhardt, D.	9	10	Ist nur Ein Dorf.
Eb, Dfl.	4	4	
Gröben	4	4	
Mammerstett	4	4	
Berg bei Freimehring	4	5	
Brunnthal	5	5	
Schlechfeld	5	5	
Waidgarten	4	4	
Dachberg, D.	15	15	
Schlicht, Dfl.	4	4	
Gietfering	5	5	Mühle und Wagner.
Holzham	4	5	Schmidt.
Hardt, D.	22	22	ditto.
Leithen, Dfl.	4	4	Mühle.
Rechtenmehring, D.	15	16	Pfarrk. u. Hof, Schulhaus, Schmidt und Wirth.
Aicha	6	6	Mühle.
Aefelden, Dfl.	4	4	
Lerchenberg, D.	13	13	

Per-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Permanned, Dfl.	3	4	
Daubenmoos, E.	1	1	
Eissenau	2	2	
Edmühl	1	1	
Forched	2	3	Schmidt.
Föderspeꝛg	2	3	
Gern	3	4	
Hamberg	1	1	
Hundsham	4	4	
Kebing	2	2	
Kogeln	2	2	
Krautthal	2	2	
Lechnern	2	2	
Mühlthal	2	2	Mühle.
Mairhof	2	2	
Purreith	2	2	
Polln	2	2	
Point	1	1	
Richterstett	2	2	
Röhrmoos	2	2	
Reiching	2	2	
Rottenhub	2	2	
Seiding	1	1	
Schustergraben	2	2	
Walterstett	2	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Dorf, E.	2	2	
Gigelberg	1	1	
Gänßgerbeln	1	1	
Hörwarth	2	2	
Kerschbäm	3	3	
Glasberg	1	1	
Pacheneb	1	2	
Pobenstett	2	2	
Pendstett	1	1	
Greißlstett	2	2	
Reichhut	2	2	
Schafleuthen	1	1	
Stänzeleb	1	1	
Straß bei Garß	3	3	
Wim bei Lengmoos	1	1	
Zolln bei Garß	1	1	
Zächeln bei Garß	1	1	
Au	1	1	Mühle.
Deusern	3	3	
Ferchensee	2	2	Bierzäpfler.
Frennau	1	1	
Fachenliech	3	3	
Flöckel	1	1	
Fischbach	3	3	
Fürholzen	1	1	

Hoß-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Hoßwaschen, E.	2	2	
Lungenstett	2	3	
Linnern	2	2	
Späbersberg	2	2	
Ruedering	3	3	Mühle.
Schrätzelsee	2	2	
Schwarzmannsed	2	2	
Schreiern	2	2	
Steinweg	2	2	
Wiellerstett	2	2	
Moos bei Altdorf	4	4	Abdecker.
Emeln	1	1	
Huttenstett bei Tambach	3	3	
Rottenstett	1	1	
Weixelgarten	1	1	
Gelfen	1	1	
Amselgraben	1	1	
Pretten bei Tambach	1	1	
Steingrub	1	1	
Weida	3	3	Schmidt.
Dachsberg	3	4	
Grilln	2	2	
Haunold	2	2	
Hainbuchen	1	1	
Hintersberg	3	3	

Kempf-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Kempfmühl bei Mehring	1	1	Mühle.
Neuberg	1	1	
Saubichel	1	1	
Straß	2	2	
Wolfau	1	1	
Eisenstett	3	3	
Furth	3	3	
Höck	3	3	
Hechenberg	2	2	
Linberg	1	1	Filialkirche.
Loh	2	2	
Maxau	1	1	
Ponnweg	1	1	
Sandgrub	2	2	
Weiharden	2	2	
Weberstetten	1	1	
Zächerled	1	1	
Ziegelstadl	1	1	Kurf. Ziegelstadel.
Inkorporazionsortschaften.			
St. Wolfgang, Hofm. und Dorf	30	31	Kurf. Kollegiatstift mit inkorporirter Pfarr, Kirche zum heil. Wolfgang, Dechantshof, 3 Kanonikalwohnungen, in deren lez-

Straß-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
			terer die Schule gehalten wird, 2 Wirthe, Bader, Schmidt und Ziegelstadel.
Straßberg, E.	3	3	
Hadersperg	1	1	
Irla	1	1	
Reiser	4	4	
Gigglberg	1	1	
Schloßed	2	2	
Großschwindau, D.	23	24	Filialk., unbewohnter Pfarrhof, Wirth und Müller.
Schönbrunn, Hofm. und Dorf	24	24	Einschließlich des mit einem eignen Meier besezten Hofgebäudes; das Schulhaus ist mit der Heerdstettanlag noch nicht belegt; Filialk., Wirth und Schmidt.
Pürstling, E.	1	1	
Singer zum Singern	1	1	
Preisendorf, Hofm. und Dorf	16	20	Filialk. Wirth u. Schmidt.
Hampersberg, Siz	1	–	Kurf. Schlößchen, schon viele Jahre unbewohnt und jezt verkauft.
Hampersberg, Dfl.	7	8	Sizunterthanen allda.
Dorf, E.	2	2	
Gigerlsed	1	1	

Schne-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Schneckenbichel	1	1	
Polsterstatt	1	1	
Armstorf, D.	–	–	Ist schon im landgerichtischen Verzeichniß mit 8 Häus. u. 8 Heerdst. enthalten.
Flachlhub, E.	–	–	
S.	1833	1912	

Die Bewohner sind größtentheils vereinzelt (Einöder); doch werden die neuen Häuser meistens gut gebaut. Die Gegend gleicht ganz der von Schwaben und es kann das Nemliche hier gelten, was dort bemerkt wurde. Die Menschen sind eben so verkrüppelt und ihr Wuchs durch allzu frühe harte Arbeiten beschrenkt; ihr Verstand eben so verfinstert; sie hegen gleichen Bigotism, gleichen Hang zu Diebstählen, Trinken und Raufen. Auch ihre Ehen sind nicht gesegneter; 3 bis 4 Kinder ist ihr größter Reichthum. In Ansehung der Kleider äussert sich ebenfalls nicht viel Unterschied. Die Männer tragen blaue Röcke, rothe Westen, und die Weiber braune Mieder mit grünen Schnüren. Die Kost besteht in Mehlspeisen, Kraut ꝛc.

Rech-

Rechnung
des kurfürstl. Landgerichts, Kasten- und Lehenamts Haag 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Vorjähriger Rest	—	—	—
Umgeld	—	—	—
Standgeld	—	—	—
Gerichtswandel u. Strafen	268	27	3
Konfiskazionen u. Fiskal	—	—	—
Nachst. u. Freig.	538	58	2
Kaufschillingsg.	—	—	—
Ingeheißgeld	21	45	—
Zimmergilten	17	30	—
Willengelder	172	42	3
Roßhaaranlage	6	8	—
Vom Ziegelstadel zu Lengmoos	84	—	—
Wildpret	—	—	—
Verk. Holz	114	14	—
Fischerei	98	18	—
Landrichteramtsnutzungen	899	25	2
Taxgelder	169	15	2
Siegelpapiergeld	220	39	—
Zufällige Einn.	8	50	—

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Besoldung u. Deputata	3833	—	2
Pensionen und Wartgelder	659	—	—
Stiftungen und Almosen	141	48	—
Bürgschaftsinteressen	—	—	—
Schreibmaterial	107	36	—
Malefiz.	221	28	3
Botenlohn	60	48	—
Schützenvortheil	12	—	—
Vorrath an Baumaterialien	24	12	—
Gebäude beim Schloß	393	29	1
—— beim Gerichtshaus	140	19	—
—— beim Schloßkaplanhaus	37	22	—
—— beim Jägerhaus	99	21	—
—— beim Eisenhaus	24	17	—
Hofhaltung beim Schloß	74	33	—

S.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
				Feueranstalten u. Löschgeräth	11	12	–
				Brauwerk	80	6	–
				Ziegelstadel zu Lengmoos	—	—	—
				Fischerei	24	35	–
				Stempelgefälle	220	39	–
				Uibrige Ausgab	1045	39	3
S.	2620	14	–	S.	7211	26	1
				Rest heraus	4591	12	1

Steuern.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gewöhnl. Reichs- u. heur. Kriegssteuer	6765	43	2	Besoldung u. Deputata	101	—	–
Die ganze Kriegssteuer vom Markt und den 4 Aemtern beträgt jährl. samt der Herrngiltsteuer à 444 fl. 37 kr. = 6765 fl. 43 kr. 2 pf.				Unbeständige Abgänge	38	19	1
Dergl. von Inkorporirten	299	27	1	Uibrige Ausgab	—	—	—
Die Inkorporirten sind: Die Hofm. Schönbrunn. Sitz Armstorf. Hofm. Hampersberg. —— Preisendorf. —— St. Wolfgang. Es besteht hier im Land kein gewöhnl. Hoffuß.							
Vermög Administrazionsresolution d. 5. März							

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
zum Kriegsbeitrag	6765	43	2
Dergl. abermal von den Inkorporazionsortschaften	299	27	1
An Inleutsteuern beim Landgericht u. Hofmärkten	44	20	–
Spitalsteuer	18	54	2
S.	14193	36	–
Rest hinein	14054	16	3

Scharwerkgeld.

	fl.	kr.	pf.
Das jährl. Scharwerkg. vermög Lagerbuchs	1770	36	–
S.	1770	36	–
Rest hinein	1222	18	–

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
	139	19	1
Bes. u. Deputata	182	25	–
Schreibmater.	—	—	—
Einbringung des Heus	50	17	–
Verzäunung der Gründe	23	40	–
Sammlung der Herrngaben	36	45	–
Einbringung etlicher Zehend	13	46	–
—— des Herrnfutters	32	—	–
Drescher	—	—	—
Unbest. Nachlässe	30	32	–
	548	18	–

Foura-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Fourageanlag.							
Vermög Lagerbuch traf die Fourageanlag beim Landgericht	806	25	1	Unbest. Abgänge	2	5	-
Bei den eingezirkten Hofm.	35	26	1				
S.	841	51	2	S.	2	5	-
Rest hinein	839	46	2				
Heerdanlag.							
Ordin. Heerdstettanlag vermög Lagerbuch beim Landgericht	752	—	—	Deputata	13	56	2
Bei den Hofm.	40	45	-	Unbest. Abgänge	2	15	-
An Heerdstettgeldern von den Inwohnern	46	—	—				
S.	838	45	-	S.	16	11	2
Rest hinein	822	33	2				
Tanzanlag.							
Vermög Lagerbuch beim Landgericht und den Hofm.	20	—	—	Ausgabe	—	—	—
Also Rest	20	—	—				
Fleischaufschlag.							
Fleischaufschlagskomposizion von Mezgern u. Wirth.	299	9	-	Deputata	29	34	-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Von den Landg. Unterthanen	94	21	–				
Von den Hofm. Unterthanen	5	13	–				
S.	398	43	–	S.	29	34	–
Rest hinein	369	9	–				
Mehnstůkanlag.							
Die eingebrachte Mehnstůkanlag zu 2333 St. beträgt in S.	933	12	–	Bes. u. Deputata	130	20	–
				Unterhaltung der Landstrassen	669	50	–
				Unbest. Abgånge	12	—	–
				Uibrige Ausg.	12	—	–
S.	933	12	–	S.	824	10	–
Rest hinein	109	2	–				
Kastenamt.							
Vermög Lagerbuch an Stift u. Gilten	1434	42	3	Bes. u. Deput.	1405	30	–
Kuchendienst	167	22	–	Pensionen	95	50	–
Verkauft Heu und Stroh	180	33	–	Stift. u. Almos.	307	—	–
Leibsteuer	33	55	1	Gebåu u. Unterhalt d. Getreidkåsten	30	24	–
Bemůsigt und abgekauf. Personen	125	—	–	Unbest. Ausgab	9	4	–
Todfålle	56	15	–	Uibrige ditto	181	29	–

Hei-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Heirathsbusen	2	—	–				
Weidkapaunen	73	—	–				
Kleinzehend	22	53	2				
Vogelherde	5	8	2				
Bier- und Schenkungsgelder	50	20	–				
Krämergilten	15	42	3				
Leibkaufgelder	258	32	2				
Laudemien	455	45	–				
Freigelder	—	—	—				
Willengelder	7	—	–				
Zu Geld angeschlagener Getreiddienst	285	41	1				
Verk. Getreid	4110	3	1				
— Hopfen	—	—	—				
Landrichteramts-Nutzungsgefälle	76	17	1				
Zufällige Einn.	4	—	–				
S.	7364	12	–	S.	2029	17	–
Rest hinein	5334	55	–				

Lehengefälle.

Lehengefälle vermög Lehensaalbuchs	673	32	1	Ausgabe	—	—	—
Willengelder	1	30	–				
Strafen	64	48	–				
S.	739	50	1				
Rest obiger	739	50	1				

Getreid-

Getreidmaterialrechnung.

Einnahm.	Weizen.						
	Sch.	M.	V.	S.	16	32	64
Bestandnes Getreid	1	5	1	–	—	—	—
Jährlicher Getreiddienst	1	5	1	–	—	—	—
Von Auszehend- u. Sammelgarben ausgedroschen	3	4	–	1	—	—	—
S.	7	2	2	1	—	—	—
Ausgab.							
Besoldungen	1	1	–	1	—	—	—
Gnaden und Allmosen	—	—	—	—	—	—	—
Abgäng und Nachlaß	—	—	—	—	—	—	—
Verkauft Getreid	1	5	1	–	—	—	—
Uibrige Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—
S.	3	–	1	1	—	—	—
Rest hinein	4	2	2	–	—	—	—
Vermög Umsturz liegen auf dem Kasten	3	2	1	–	—	—	—
Ausstände	1	–	1	–	—	—	—
Thut obiger Rest	4	2	2	–	—	—	—
Einnahm.	**Korn.**						
Wie oben.	46	–	1	–	—	—	—
	12	2	–	–	—	—	—
	37	3	–	–	—	—	—
S.	95	3	3	–	—	—	—
Ausgab.							
Wie oben.	31	3	–	–	—	—	—

Aus-

		Korn.						
Ausgab.		Sch.	M.	V.	S.	16	32	64
Wie oben.		10	5	3	–	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—
		38	5	2	–	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—
	S.	81	2	1	–	—	—	—
Rest		14	1	2	–	—	—	—
		4	4	–	–	—	—	—
		9	3	2	–	—	—	—
		14	1	2	–	—	—	—
Einnahm.			Gerste.					
Wie oben.		—	2	2	–	—	—	—
		—	2	2	–	—	—	—
		2	–	–	–	—	—	—
	S.	2	5	–	–	—	—	—
Ausgab.								
Wie oben.		—	—	—	—	—	—	—
		2	–	–	–	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—
		—	2	2	–	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—
	S.	2	2	2	–	—	—	—
Rest		—	2	2	–	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—
		2	2	–	–	—	—	—
		—	2	2	–	—	—	—

Ein=

Einnahm. Haber.

		Sch.	M.	V.	S.	16	32	64
Wie oben.		491	3	2	–	–	–	–
		565	1	–	1	–	1	1
		16	3	1	–	–	–	–
	S.	1072	–	3	1	–	1	1
Ausgab.								
Wie oben.		67	3	2	–	–	–	–
		—	–	–	–	–	–	–
		3	1	1	1	1	–	1
		488	5	–	–	–	–	–
		4	3	2	–	–	–	–
	S.	560	6	1	1	1	–	1
	Rest	508	1	1	1	1	1	–
		234	3	2	–	–	–	1
		213	4	3	1	1	–	1
		508	1	1	1	1	1	–

Tennreißl.

		Sch.	M.	V.	S.	16	32	64
Einnahm.								
Wie oben.		—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—
		–	3	–	–	–	–	–
	S.	–	3	–	–	–	–	–
Ausgab.								
Wie oben, nichts; also Rest.		–	3	–	–	–	–	–
		—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—
		–	3	–	–	–	–	–

Land-

Landwirthschaft und Kultur.

Den Boden dieses Distrikts bildet aufgeschwemmter Sand, der gegen die Isen zu bereits zu Leim verwittert ist. Höchstens kann die Hälfte dieser Landschaft als kultivirt angenommen werden; das Uebrige besteht aus Wald, Weide, oder Moos. In den Waldungen herrschen die Fichten und Förren; aber ihr Zustand ist der Weide und Streurechen wegen auch hier sehr schlecht. Der Feldbau auf Korn und Haber gehört unter den mittelmäßigen zu 4 bis 6 Samen. Gegen die Isen zu und um Haag herum gedeiht das Getreid besser, so daß man 8- und 10sämiges auch vielen Weizen antrift. Haber wird von vorzüglicher Güte gebaut. Die Dreifelderwirthschaft treibt auch hier noch ihr Wesen; doch wird mehr Fleiß auf das Felderzurichten verwandt. Flachs findet sich durchgängig, und um Alwiching gegen Ebersberg zu auch viel Hanf. Bis jetzt wurde die Wiesenkultur vernachlässigt; doch beginnt der Klee- Erdäpfel- und Hopfenbau, besonders um Haag herum, der bald durch die eintretenden Abtheilungen der Gemeindewaldungen und Weiden viel Aufnahme erhalten wird.

Viehstand.

Er zeigt sich in allen Gattungen sehr mittelmäßig.

Gewerbe.

Holz- Getreid- Flachs- und Hanfverkauf, wie auch etwas Viehhandel sind die einzigen Nahrungsquellen.

Den

Den Winter durch wird viel gesponnen. Haag liegt an einem Hügel von Waldungen umschlossen, ist so ziemlich gut zusammen gebaut, und erhält durch die vielen kurfürstlichen Gebäude des Schlosses und andere ein gutes Ansehen. Ehehin, als der Hof noch hieher kam, und in dieser Gegend jagte, weswegen die Schloßgebäude so ziemlich gut unterhalten sind, war es in dem Flecken Haag sehr lebhaft; gegenwärtig aber müssen die vielen Wirthe und Professionisten meistens blos vom Feldbau leben; der Lederer allein macht einige Geschäfte. Der Getreidhandel, der hier getrieben wird, ist beträchtlich; die acht Märkte aber werden nicht mehr häufig besucht. Das braune und weisse Bier wird nur in den 2 kurfürstlichen Brauhäusern gebraut. Ein eignes Gewerb machen die sogenannten Karrer — privilegirte Aufkäufer auf dem Land, die Butter, Eier, Schmalz, Hüner ꝛc. aufkaufen und nach München führen. Diesen schreibt man die Schuld des Wuchers und die Abnahme der Märkte zu.

Politische Verhältnisse.

Wie überall so sind auch hier die Schulen vernachlässigt; einige suchen zwar durch die Unterstützung der Pfarrer, und vorzüglich des Landrichters, der sich darum schon viele Mühe gab, in Aufnahme zu kommen; allein die Eltern wollen selbst die Kinder nicht in die Schule schicken; und Zwang besteht nicht. Die Gesundheitsanstalten waren vor Kurzem noch sehr schlecht.

Erst

Erst unlängst starb ein junger Mann, weil ihm der Bader in Haag, ohne ihn gesehen zu haben, ein zu starkes Brechmittel verschrieb. Gegenwärtig ist doch ein Medikus vorhanden. Ausser den zu großen grundherrlichen Forderungen sind hier die Einwohner von weniger Uebeln gedrückt. Man hört von 1000 bis 2000 fl. Mitgabe, und die Höfe werden zu 4- bis 6000 fl. baar bezahlt; so daß hier immer ziemlich viel baares Geld vorhanden ist.

Verschiedene andere Auffallenheiten.

Das Kloster Ramsau, unweit Haag, wurde 1414 für regulirte Korherren, von Georg von Fraunberger, zu Haag gestiftet. 1580 kamen Augustiner dahin, die im vorigen Jahre abzogen, und den Prediger als Schullehrer, und den Apotheker für den Markt Haag zurückließen, wodurch sie allein in der Gegend sich in nützlichem Andenken erhalten werden.

Das Kanonikat zu St. Wolfgang dankt auch sein Entstehen 1484 dem von Fraunberger.

Zu St. Christoph ist ein großer Christoph, der für einen großen wunderthätigen Viehdoktor gehalten wird. Ehedem hatte auch die Lorettokapelle zu Ramsau vielen Zulauf. Die Wege in dieser Gegend sind durchgängig so schlecht, daß sie nur mit größter Beschwerlichkeit passirt werden können.

Gericht Wasserburg.

Dieses Gericht war ehedem eine eigne Grafschaft, die 1248 den Grafen von Wasserburg, durch Herzog Otto, mit Gewalt abgenommen, und dem übrigen Land einverleibt wurde.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Der ganze Distrikt senkt sich im wilden von Sand aufgeschwemmten Gehügel längs dem Flusse Inn hin, und wird durch die drei kleinen Flüsse, die Ebrach, Roth und Attl allein bewässert. Sein Flächenraum beträgt an 3½ Quadratmeilen mit einer Menschenzahl von 3064 männlichen und 3500 weiblichen Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wasserburg, Stadt	301	301	Ziegelstadel.
Amt Rieden.			
Sonnenholzen, E.	1	1	
Händsstätt	2	2	Hufschmidt.
Gschwend	2	2	
Grasweg	2	2	

Gröben

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Gröben, E.	1	1	
Zehl	2	2	
Reithen	2	2	Filialkirche.
Strohreith, D.	5	5	
Oberntħal, E.	2	2	
Kirchreith	2	3	Filialkirche, Wallfahrtskirche, Wirth.
Puchsee, D.	5	5	
Straß, E.	1	1	
Trautbach	1	1	
Graben	1	1	
Röhrmoos	1	1	
Berg	1	1	
Hohenburg, D.	10	10	Schloß, Wirthsh., Bader, Schmidt, Schloßkapelle.
Lechen	5	5	
Loderstätt, E.	1	1	
Urfahr	1	1	
Steinberg, D.	4	4	
Kitzberg	3	3	
Voderleithen, E.	1	1	
Wetterstätt	1	1	
Halmberg	1	1	
Lammsöd	2	2	
Mayrhof	2	2	
Rieden, D.	6	6	Pfarrgotteshaus, Pfarrhof, Schulhaus.

Nämen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Seeburg, D.	6	6	Hufschmidt.
Thaim, E.	2	2	
Weiher	1	1	
Zuhr	1	1	
Lettmoos	1	1	
Wendling	2	2	Ditto.
Schlicht, D.	13	13	Hier stand in alten Zeiten ein Schloß, Königswart genannt.
Hinterau, E.	1	1	
Kästen, D.	5	5	
Fraunholzen, E.	2	2	
Kolomann	–	–	Filialkirche.
Kobl, D.	4	4	
Edlwangen, E.	1	1	
Puckl	1	1	
Freinberg, D.	3	3	
Schwaigstätt, E.	2	3	
Pichl	1	1	
Grueb	1	1	
Hüeb, D.	6	6	
Soyen	10	10	Kirche, Wirth, Hufschmidt.
Kraymoos, E.	2	2	
Hofstätt	1	1	
Brandstätt	1	1	
Plöd	2	2	

Schabau

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Schabau, E.	1	1	
Fercha	1	1	
Thaim	2	2	
Niedernthal	1	1	
Mühlthal	2	2	2 Mühlen.
Edtsperg	2	2	
Wagenstätt	2	2	
Hörgen	2	2	
Hochsteig	1	1	
Amt Edling.			
Springenbach, D.	10	10	Hufschmidt.
Forsting, E.	2	2	Wirth.
Baumgarten	1	1	
Gücklberg, D.	3	3	
Eberach	8	8	Filialkirche, Hufschmidt.
Moos	6	6	
Kobled, E.	1	1	
Padiessen	1	1	
Pfäffing, Dfl.	3	3	Pfarrgotteshaus, Pfarrhof, Schulhaus, Wirth.
Nederndorf	6	6	
Thal, E.	2	2	
Edt, D.	4	4	
Hilgen	3	3	
Leithen, E.	1	1	Saliterer.
Edt	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Ried, D.	7	7	Hufschmidt.
Oberndorf	14	14	
Potzmühl	3	3	Mühle.
Perach, E.	2	2	
Steinhart, D.	7	7	
Vogelsang	3	3	
Faßrain	3	3	Hufschmidt.
Fuedersöd, E.	1	1	
Buchwald	1	1	
Gänsreith	1	1	
Schredlreith	2	2	
Rettenbach, D.	19	19	Filialkirche, Wirth, Schmidt.
Hof, E.	1	1	
Hinternberg	2	2	
Gärnöd	1	2	
Uebermöß, D.	4	4	Filialkirche.
Scheitzenöd, E.	2	2	
Eschlbach	2	2	
Werfling, D.	3	3	
Neuhaus, E.	2	2	
Köckmühl	2	2	Mühle.
Farrach, D.	9	9	Hufschmidt.
Bachleuthen	4	4	
Pichl, E.	2	2	
Edt	2	2	
Lechen, D.	6	6	
Hart	3	3	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Englmannstätt, E.	2	2	
Graben, D.	4	4	
Holz, E.	1	1	
Holzmannstätt	1	1	
Schächa	2	2	
Eglsee	1	1	
Albersberg, D.	7	7	Kirche.
Roßhart	19	19	Bader u. Hufschmidt.
Daburg	3	3	
Stocka, E.	1	1	
Anzenberg, D.	3	3	
Pruck, E.	2	2	Mühle.
Linden	1	1	
Kornberg, D.	7	7	
Reysach	5	5	
Gehrn, E.	1	1	
Heberthal	2	2	
Au	1	1	
Rammelberg, D.	6	6	Kirche.
Mitterhof, E.	3	3	
Aich	3	3	
Edt	3	3	
Anger	1	1	
Gasteig	2	2	
Niederlochen, D.	6	6	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Oberlochen, D.	3	3	
Mälling	10	10	
Hagnrain, E.	2	2	
Au, D.	6	6	
Wurzach	4	4	
Leuthen	5	5	
Hart	8	8	
Ritzmaning	5	5	
Frauenöd, E.	1	1	
Sargau, D.	3	3	
Rambach, E.	2	2	
Stöbertsberg	1	1	
Arbing, D.	13	13	
Manglham	7	8	
Moos, E.	1	1	
Wörth, D.	14	14	
Hilgen, E.	1	1	
Au	1	1	
Feldkirchen, D.	5	5	Filial- u. Wallfahrtskirche und Schulhaus.
Lendorf	16	16	
Dobl, E.	2	2	
Härring	2	2	
Zainnach, D.	3	3	
Mayrbach, E.	2	2	
Aittermoos	1	1	

Din-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Dinting, D.	4	4	
Saurain, E.	2	2	
Gunzenrain	2	2	
Puch	1	1	
Knogl	1	1	
Krutt	1	1	
Hechenrain	1	1	
Edling, D.	39	39	Kirche, Schulhaus, Bader, Hufschmidt, Mühle und Wirth.
Hilgen, E.	1	1	
Amersberg	1	1	
Dirnhart, D.	6	6	
Braitbrun	4	4	
Kumpfmühl, E.	1	1	Mühle.
Schöchen	1	1	Mühle.
Hochhaus	1	1	
Linden	2	2	Hufschmidt.
Oberunterach	2	2	
Unterunterach, D.	3	3	
Ramsau, E.	2	2	
Giggelberg	1	1	
Braitmoos, D.	3	3	
Hueb	8	8	Hufschmidt.
Fehlern vulgo Felling, E.	2	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Wohlrain, E.	2	2	
Zeil	2	2	
Gschwend	2	2	
Reitmaning, D.	15	15	Hufschmidt.
Flögham, E.	1	1	
Riedhof	1	1	
Gabersee	1	1	Wirth.
Kobl	1	1	
Kroitt	2	2	
Staudham	1	1	
Viehhausen, D.	4	4	Hufschmidt.
Weydach, E.	1	1	Ehedem eine Mühle.
Seewies	3	3	
Obernstöpbach, D.	8	8	
Unternstöpbach	10	10	
Edt	6	6	
Fusstätt, E.	2	2	
Hirschpoint, D.	3	3	
Rott inclus. Kloster	45	45	Ziegelst., Bräuh., Schmidt, Wirth, Bader, Abdecker.
Priel, E.	1	1	
Katzbach, D.	9	10	
Attel	3	3	Kloster, Bräuh., Wirth.
Limburg	4	4	Ehedem war hier das alte Schloß gleichen Namens.
Attlthal	13	13	Hufschmidt u. Mühle.

Ehren-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Ehrentraud, E.	1	1	Kirche.
Schifpoint	1	1	
Waid	2	2	
Gänsberg	1	1	Ziegelstadel.
Ellend	2	2	Hier befand sich ehedem eine Wallfahrtskirche, aus deren Opferstocksgefällen das jetzige Kloster Attel fast ganz neu erbaut wurde. Diese ist aber 1787, weil sie Einsturz drohte, eingerissen worden. Der dortige Kistler ist zugleich Schullehrer.
Sendling, D.	27	30	
Attelfeld	4	4	
Steingasse	5	5	
Stögen, E.	2	2	
Zellerreit, D.	8	9	Schloß, Schloßk., Schmidt und Wirth.
Reitberg	4	4	
Waid, E.	2	2	
Furthal	2	2	
Graben	1	1	
Bach	1	1	
Pichl	1	1	
Mühlthal	1	1	Mühle.
Anger	1	1	

Brand-

Namen der Ortschaften.	Häuser.	Heerdst.	Anmerkungen.
Brandstätt, D.	12	13	Schloß.
Hart	7	7	Schloß, Schloßkap., Bräuh. und Ziegelstadel.
S.	1131	1141	

Diese Gegend ist etwas offner und gegen Roth und Attl zu freundlicher als die Haager; doch haben die Häuser auch hier kein schönes Aussehen, indem die Dächer noch durchgehends aus Legschindeln bestehen, auch bei den neugebauten, die jezt zur Hälfte gemauert werden. Nebst der Hauptstrasse zieht noch der Bierfuhren wegen eine kleine Strasse nach Haag, die übrigen Wege sind aber kaum zu befahren. Der Wuchs der Bewohner dieser Landschaft kann nicht groß noch schön genannt werden, er gehört unter die mittelmäßigen; doch sind die Menschen von gesundem Aussehen. Ihr Karakter hat noch viel Rauhes; Andächtelei, Aberglauben, Wallfahrten, Feiertage halten sind leidenschaftlich geliebte Sachen; dabei aber ist ihr Herz gutwillig, ihre Hauswirthschaft mit Fleiß und Genauigkeit verbunden. Unter den Kriminalfällen kommen unbedeutende Diebstähle, mehrere Ehebrüche, vor; uneheliche Kinder sind nicht selten. Man erzeugt 3 bis 6 Kinder in der Ehe. 50 bis 60 Jahre, zuweilen auch 70, sind ihnen als das höchste Ziel ihres Lebens gesteckt und in den Krankheitsgeschichten liest man am Meisten von Auszehrungen,

Schlagflüssen, hitzigen Fiebern und Koliken. Sehr viele haben Leibsschäden. Oben bei Roth und Attl gleicht die Kleidung der des benachbarten Gerichts Rosenheim, und unten der des Gerichts Kling. Die nemlichen Verhältnisse herrschen in Rücksicht der Kost, des Mangels an Taglöhnern und der kostbaren Dienstboten.

Gericht Wasserburg 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gericht	206	9	3	Beamte	366	43	–
Rekogniz.	150	—	–	Diener	39	15	3
Jägergeld	2	17	–	Pension	52	—	–
Nachsteuer	220	4	–	Ablösliche Zinse	98	12	–
Schutzgeld	35	45	–	Bürgschaft	10	—	–
Roßhaar	4	10	2	Schreibmaterial.	57	47	–
Zufällige Einn.	—	40	–	Malefiz.	201	9	–
				Botenlohn	137	58	–
				Reparazion	16	35	–
				Uibrige Ausg.	40	—	–
S.	619	6	1	S.	1014	39	3
				Rest hinaus	395	33	2

Amtsnutzung.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Besoldung	339	34	1	Hauptstrasse	190	—	–
Haber	482	9	–	Besoldung	815	30	–
Verstifteter Hofbau	30	—	–	Zufällige	51	51	2
Gerichtssporteln	455	55	2				

Kirchen-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Kirchenrechnungs-deputat.	3	54	–				
Zufällige	49	57	3				
S.	1361	30	2	S.	1057	21	2
Rest hinein	304	9	–				
Rekogniz.	33	35	2	Abgänge	1	45	–
Rest	31	50	2				
Fund. paup.	94	41	–				
Musik	7	27	–				
Brautguldeu	62	—	–				

Hofan-

Hofanlagen 151 $\frac{19}{32}$

1515 56 1	181 14 -	226 15 -	940 5 -	151 35 3	17 59 3
		Summa 3033 5 3			

Inkorporirt.

Hofm. Roth und Katzbach, Kloster 6 $\frac{7}{12}$

65 50 -	7 8 -	22 55 -		

Einschichtige dahin 16 $\frac{1}{6}$ 1 $\frac{9}{6}$

167 17 2	20 31 1	21 15 -	104 40 -	16 43 3

Hofm. Attl, Kloster 6 $\frac{3}{4}$

67 30 -	6 52 2	27 55 -		

Hofm. Zellerreit, Baron Kern 1 $\frac{13}{16}$

18 7 2	1 5 2	8 45 -		

Zugang $\frac{1}{32}$

— 13 -	— — -	— 25 -		

Hofm. Brandstätt, Baron Mannteufel 1 $\frac{19}{32}$

15 56 1	1 15 -	8 — -	11 40 -	1 35 2

Edelsitz Hart, Baron Leiden $\frac{7}{32}$

2 11 1	— — -	2 30 -		

Einzelne dahin $\frac{3}{4}$						
	7 30 –	— 56 1	— 50 –			
Ditto 1 $\frac{11}{32}$						
	13 26 1	1 33 3	2 30 –			
Siz Rettenbach Graf Larosee $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{12}$						
	9 35 –	1 2 2	2 55 –			
Einzelne $\frac{3}{4}$						
	7 30 –	— 56 1	1 15 –			
Graf Lambergische $\frac{1}{2}$						
	5 — –	— 37 2	— 50 –	— — –	— — –	— 4 1
Freisingische $\frac{3}{4}$						
	7 30 –	— 56 1	— 50 –			
Maltheserische 3 $\frac{3}{8}$						
	33 45 –	4 13 –	2 55 –	— — –	3 22 2	
Graf Jonnerische $\frac{10}{32}$						
	3 7 2	— 18 3	— 50 –			
Summa 42 $\frac{1}{12}$ $\frac{3}{8}$ =	711 41 3.					

Wasser=

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Wasserburg sendet selbst eine versezte Scharwerk	46	—	-	Beamte	103	58	3
Extraheerdst.	28	20	-	Ablösliche Zinse	22	30	-
Stiftgeld von ödem Gut	4	25	2	Versezte Scharw.	46	—	-
				Nachlaß	286	52	1
	3823	33	-	S.	459	21	-
Rest hinein	3364	12	-				

	St.	fl.	kr.
Mehnstück	844	337	36
Roth 123 Pferd 2 Ochsen		50	—
Attl	39 Pf.	15	36
Zellerreit	7 Pf.	2	48
Brandstätt	2 Pf.	—	48
Hart	—	—	—
Einschichtige	3 Pf.	1	12
Ditto	4 Pf.	1	36
Laroseeische	8 Pf.	3	12
Lambergsche	4 Pf.	1	36
Freisingsche	2 Pf.	—	48
Maltheserische	19 Pf.	7	36
Jonnerische	2 Pf.	—	48
	S.	423	36

Mühlanlage.	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
12 Mühlen, 6 Säg, 2 Maltzgäng, 6 Oelstampf	73	—	-	Abgang	16	—	-

Inkor-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Inkorporirt	28	—	–				
S.	101	—	–				
Rest	85	—	–				

Tanz.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
5 gerichtische Wirthe	9	—	–				
Uibrige Hofm.	13	30	–	Ausgabe	—	48	–
S.	22	30	–				
Rest	21	42	–				

Rechnungsreste.

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus.	fl.	kr.	pf.
Gericht	—	—	–		395	33	2
Amtsnutzung	304	4	–				
Zubaugüter	31	50	2				
Fund. paup.	94	41	–				
Musikpatent	7	27	–				
Brautgulden	62	—	–				
Fourage	1793	28	–				
Vorspann	226	13	3				
Heerdst.	348	27	3				
Ord. Scharw.	806	45	–				
Jagdscharw.	171	13	2				
Fourage	18	4	–				
Mehnat	423	36	–				

Mühl.

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus.	fl.	kr.	pf.
Mühl.	85	—	–				
Tanz	21	42	–				
S.	4394	37	2		395	33	2
Rest	3999	4	–				

Gebäude sind: Schloß, Gerichtsbot, Gang in die Pfarrkirche, Registratur, Zeughaus, Amthaus, Pfarrleute Grund, Weinberg, Hundszwinger, Gärtlein, Kastenleute, Pfleganger.

Kastenamt Wasserburg und Klingberg 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Rekogniz.	13	30	2				
Amtsnutz. Pflegsk. Mai- u. Herbststeuer	417	15	3				

Hofanlagen 13 $\frac{7}{12}$

135 50 – 16 14 2 18 20 – | 83 25 – 33 35 – 3 6 2

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Summa	270	31	–				
Extraord.	2	30	–	Beamte	1	8	2
				Nachlässe	9	32	2
S.	273	1	–	S.	10	41	–
Rest	262	20	–				
Forstrechnung	1224	12	2	Ausgabe	551	—	–
Rest	673	12	2				

Kasten-

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Kastenamt.			
Stift	402	36	2
Kuchendienst	566	35	2
Zehend	53	15	3
Maierschafts-friste	178	50	2
Leibpfennig und Friste	119	29	–
Zufällige	10	42	–
(Verk. Getreid	12111	55	1)
Zu Geld ange-schlagen	3830	13	2
S.	5161	42	3
Mehr an verk. Getreid	12111	55	1
Rest hinein	12111	55	1
An Gefällen	265	48	1
Fund. paup.	—	—	–
Brautgulden	6	—	–
Rechnungsreste.			
Gericht	13	30	2
Steuer	417	15	3

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Beamte	1242	3	–
Diener	278	6	–
Pensionen	57	30	–
Stiftungen, Kapuziner u. Franziskaner zu Altenötting	18	—	–
Bürgschaft	22	—	–
Schreibmaterial.	21	40	–
Botenlohn	7	42	–
Ausstände	—	17	3
Gebäude	69	24	–
Nachlässe	2776	11	–
Deputat.	74	25	–
Insgemein	328	40	3
S.	403	5	3
S. S.	4895	54	2

Fox-

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Fourage	130	50	–
Vorspann	15	37	–
Heerdst.	20	4	2
Ord. Scharw.	79	37	–
Jagdscharw.	13	5	–
Fourage	3	6	2
Forstrechnung	673	12	2
Kastenrechnung	265	48	1
Verk. Getreid	12111	55	1
Strafen	—	2	–
Brautgulden	6	—	–
S.	13750	4	1

Rest hinein.

Getreidmaterialrechnung.

	Weizen.	Erbsen.	Korn.	Gerste.	Haber.
Rest.					
	21 4 3 $3\frac{3}{8}$	— — —	413 1 3 $3\frac{17}{24}$	22 2 - 2 $\frac{1}{3}$	977 4 - -
Dienst. Wasserburg.					
	— — —	— — —	30 5 3 1 $\frac{1}{3}$	— — —	127 4 - 3
Klingberg.					
	4 2 2 $3\frac{3}{4}$	— — —	126 - - 1	— — —	367 3 - 2
Trosberg.					
	— 2 2 $2\frac{1}{4}$	— — —	105 5 - 3 $\frac{3}{4}$	— 2 2 2 $\frac{1}{4}$	452 2 3 3
Krayburg.					
	8 5 3 $1\frac{1}{8}$	— — —	204 2 - 3 $\frac{5}{8}$	11 - 2 $3\frac{1}{12}$	253 4 3 1 $\frac{1}{4}$
Verstifteter Zehend.					
	2 1 1 $1\frac{1}{2}$	— — —	29 2 3 2 $\frac{1}{4}$	— — —	23 3 1 2 $\frac{1}{4}$
In Natura gesendet vom Amt Babenham und Eiselfing à $\frac{2}{3}$					
	4 3 2 —	— — —	31 2 2 —	6 2 2 -	63 4 - -
Wetter.					
	— — —	— — —	— — — —	— 2 2 -	— — — —
An Sichlinggetreid.					
	— — —	— — —	6 5 2 —	— — —	11 4 2 -

Uibrige Einnahm.				
———	———	———	———	6 1 1 $1\frac{1}{6}$
Summa.				
42 3 – —	———	948 2 – $3\frac{2}{3}$	40 4 1 $3\frac{2}{5}$	2283 4 1 $2\frac{5}{8}$
Ausgab.				
Besoldung.				
3 3 – –	———	70 — 2 1	———	173 3 3 2
Pensionen.				
———	———	— 3 – —	———	———
Stiftungen.				
———	———	— 1 – —	———	———
Nachlässe.				
— 3 2 $1\frac{1}{2}$	———	124 1 1 $3\frac{7}{8}$	– – 3 –	175 2 – $1\frac{13}{16}$
Verkauft Getreid.				
19 1 1 $2\frac{1}{4}$	———	416 1 2 $3\frac{1}{2}$	22 2 2 3	18 5 2 $3\frac{1}{4}$
Uibrige Ausgab.				
— 1 – $1\frac{7}{8}$	———	3 — 3 –	— 3 $3\frac{17}{24}$	— – 2 $2\frac{1}{3}$
Bestand.				
19 – 2 $1\frac{1}{2}$	———	335 5 1 $2\frac{1}{4}$	12 5 – –	916 6 1 $2\frac{1}{4}$

Das Uibrige ist Uiberschuß.

Kastenwohnung, Kastengegenschreiber, Waschhaus, Getreidkasten, Zimmerstadel, Magazin, Pferdstall, Gewölbter Bogen, Feuerbehältniß, Brunnengebäude, Wasserreserv, Burgbrunn, Teichenpeitze, Pulverthurm, Garten, Felder, Winter- und Sommerleute, Gärtlein, &c.

Landwirthschaft und Kultur.

Man kann hier im Durchschnitt $\frac{2}{3}$ als kultivirten Boden, das Uibrige aber als Holz, Weide, Sümpfe, Filze und See rechnen. In der Gegend von Wasserburg gegen das Gericht Kling zu, Schlicht genannt, erscheint das Terrain etwas mosigt und dabei mager von Kies, daher ist auch die Fruchtbarkeit nur mittelmäsig. In den Waldungen hausen die Fichten, Förren, Tannen und Erlen, einzeln auch Eichen, Buchen und Birken, aber die Forste sind wegen der freien hirtenlosen Weide, des willkührlichen Pechelns und Streurechens mit eisernen Rechen und Schaufeln mishandelt. Eine Klafter weiches Holz kostet in Wasserburg 2 fl. 30 kr. bis 3 fl. Die Dreifelderwirthschaft besteht hier ebenfalls noch, wiewol etwas nützlicher, indem zum Theil in dem Brachfeld Erbsen, Linsen, Rüben oder Klee gezogen wird. Der Hauptausbau geht auf Korn und Haber, etwas Weizen und Gerste, wovon die Erndte den 4ten oder 5ten Saamen abwirft. Die wenigen Wiesen werden ganz vernachlässigt; der Erdäpfelbau gewinnt aber vollen Aufschwung, seit der Pfarrer in Rieden das Brandweinbrennen aus Erdäpfeln mit so glücklichem Erfolg

trieb

trieb und solches auch seine Nachbarn lehrte. Hanf und Flachs wird nur zur Noth gezogen, desto mehr beginnt jezt der Hopfenbau um Wasserburg herum. — Der Boden gegen Attl und Roth zu hat mehr Verwitterung, vegetabilische Erde und Trockne. Die Waldungen stehen in dem nemlichen Verhältnisse. Der Getreidbau ist etwas besser. Erdäpfel sind hier wenig bekannt; aber Klee und Hanf wird hier viel gebaut. Auch fängt die Obstkultur zu blühen an. Die Felder werden im Allgemeinen mit Sorgfalt hergerichtet und mit Erdarten gemischt; große Fortschritte würde hier im Balden die Kultur machen, wenn die Gebundenheit der Güter und die freie Weide aufhörten; denn jezt kosten die Verzäunungen zu viel.

Viehstand.

Alle Gattungen Vieh sind mittelmässig. Gegen Roth hin erscheinen die Pferde und um Attl das Rindvieh schöner.

Gewerbe.

Die Nahrungsquellen bestehen im Getreid- Vieh und Holzverkauf, im Handel mit Erdäpfelbrandwein und Hanf.

Die Stadt Wasserburg erhielt ihr Dasein, als Graf Engelbert seine vorige Feste Limburg nächst dem Kloster Attl, wovon man noch die Ruinen sieht, verließ und mit mehrern geworbnen Leuten an den jezi-

 gen

gen Platz der Stadt Wasserburg im Jahr 1087 zog, wo nur einige Fischerhäuser und eine Kapelle war. Der Ort vergrößerte sich bald, wurde mit Mauern umgeben und trieb beträchtlichen Handel mit Salz, Getreid, Wein und Eisen, und als in der Zeitfolge dahin der Siz des Kreistages verlegt wurde, blühte die Stadt in vollem Wohlstand auf. Gegenwärtig aber sind auch hier die Bürger zu gewöhnlichen armen Handwerkern herabgesunken. Die Stadt hat eine wilde düstre Lage in der Tiefe des Innbettes und ist von den hohen entblößten Ufern oder Sandbergen wie in Nacht verhüllt; daher herrscht hier, besonders zur Herbstzeit, beständiger Nebel. Die Gebäude in dem Orte sind ziemlich ordentlich und das Rathhaus, die vielen Bogengänge und Gewölber zeigen den vorigen Wohlstand an. Schloßkaserne und andere Gebäude haben vielen Raum. Zur Salzniederlage sieht man verschiedne kurfürstl. Gebäude, so wie auch eine Schopperstadt, eine Einrichtung zum Schiffbau für die Salzfrachten. Durch den übeln Lokalumstand des Inns, der die Stadt wie eine Insel umringt, wird die Schifffahrt auf dem Inn sehr erschwert und aufgehalten. Die einzelnen Schiffe auf dem Inn, die Salzspedizion, die durchziehenden Kaufmannswaaren von Wohl und Oehl nach Augsburg verschaffen dem Ort noch einigen Erwerb, besonders den 15 Brauern, 15 Beckern, 10 Bierwirthen, 5 Weinwirthen, 9 Metzgern, 7 Krämern 2c. Die 3 Goldschmidte und 2 Bortenmacher versenden auch einige Waaren ins Ausland. Die

Kapu-

Kapuziner allhier hatten viel widrigen Einfluß auf die Geisteskultur der Bewohner von Wasserburg; um so mehr Aufschwung aber erhält jezt dieselbe durch den zweckmässigen Schulunterricht des sehr geschickten Schullehrers Waltel. Wenn der ewigen Zank- und Prozeßsucht der hiesigen Bürgerschaft, die der Misbrauch der magistratischen Gewalt erzeugte, wie in den meisten Städten und Märkten, ein Mal Schranken gesezt werden, wenn ferner der Ort durch die Kultur der Burgau ein weiteres Feld erlangt und statt der kirchlichen Schwärmerei mehr Industrie erwacht, so kann vielleicht Wasserburg seinen alten Glanz wieder erhalten.

Kreisstadt Wasserburg.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Nachsteuer	219	57	–				
Musik	6	18	–				
Brautgulden	20	—	–				
Hofanlage 320 Heerde	133	20	–	Beamte	2	13	1
Rest	131	6	3				
Mühlanlage	—	—	–				
Tanzanlage	41	45	–	Ausgab	1	23	2
				Nachlässe	1	—	–
Rest	39	21	2	S.	2	23	2
Steuer.							
Stadtsteuer	228	34	2				
Kasernservice	600	—	–				

Rech-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Rechnungsreste.							
Gericht	—	—	–				
Musik	6	18	–				
Brautgulden	20	—	–				
Heerdst.	131	6	3				
Mühl	—	—	–				
Tanz	39	21	2				
Steuer	228	34	2				
Service	600	—	–				
S.	1025	20	3				

Kammerrechnung der Stadt Wasserburg 1798.

Rest	13209	8	$2\frac{1}{2}$	Rest hinaus	71	57	–
Stift u. Gilten	102	1	$2\frac{1}{2}$	Besoldungen	1257	20	3
Landschaftl. Interesse	498	24	–	Grundsteuer	228	34	2
Adeliche detto	4	—	–	Freigeld	9	49	$3\frac{1}{2}$
Gemeine detto	6	34	1	Zins u. Gilten	1399	57	–
Landemien	200	—	–	Konzessionsgelder	162	—	–
Salzscheibenpfennig	1504	7	2	Malefizgeld	—	—	–
Niederlagsgefälle	—	—	–	Extramalefiz	—	—	–
Umgeld	12	32	–	Strafe lüderlicher Personen	3	51	1
Einschlagende Nebenrechnung	1638	39	–	Stadtstreitigkeiten	109	11	–

Frei-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Freigeld	9	49	3½	Zehrungen	168	3	-
Nachsteuer	185	8	2½	Botenlohn	75	49	-
Marktzoll	—	—	-	Amtleutkleidung	—	—	-
Beschaugelder	—	—	-	Ausgeth. Almos.	1	—	-
Rathsstrafen	12	—	-	Bauamts Nebenrechnung	3728	12	1½
Stadtgerichtswändel	51	58	1½	Ausgel. Geld	820	1	-
Gaststeuer	104	32	-	Schlagbrücken	—	—	-
Burgerrecht	828	45	-	Inspekzionswacht	—	—	-
Fischwasserzins	163	45	-	Defensionswesen	—	—	-
Bestandgeld	413	9	3	Brautgulden	56	—	-
Verk. Grundstück	3641	31	-	Nachl. u. Verl.	46	31	-
Fertiggelder	302	36	-	Gem. Ausg.	1310	55	2
Siegelgelder	136	27	-				
Brautgulden	56	—	-				
Fund paup.	23	16	-				
Tanzgeld	61	—	-				
Gemeine Einn.	878	24	-				
S.	24043	39	1½	S.	9472	9	3
Rest hinein	14571	21	2½				

Steuerrechnung der Stadt Wasserburg 1793.

Rest	2389	31	-	Deputata Steuereinnehmers	102	25	-
Eingebrachte Steuern	1451	28	-	Rechnungsverfassungsdeput.	40	—	-
Zugang von Bürgern	—	—	-				

Von

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Von Kornmessern u. Zimmerleut.	—	—	–
Zugang von selben	—	—	–
Steuern von Taglöhnern	—	—	—
Zugang von selben	—	—	–
Steuern von Näherinnen	—	—	—
Surogatanlag	21	24	–
Gaststeuer von Gottesh.	—	—	—
Sonderheitl. eingebrachte Steuern	710	52	2
Gemeine Einn.	—	—	—
S.	4573	15	2
Rest hinein	2077	47	–

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Steuern	1840	—	–
Botenlohn	—	—	—
Abgang	—	—	—
Für arme Bürger	—	—	—
Für Näherinnen	—	—	—
Gaststeuern	—	—	—
Gem. Ausgab	513	3	2
S.	2495	28	2

Steuern.

Ziel Georgi	600 fl.
— Michaeli	600 fl.
1797 ausständig gewesene 1/2 Anlag, entrichtet mit	300 fl.
Dergl. halbe Steuern für 1798 mit	300 fl.

Servicerechnung bei der Stadt Wasserburg 1798.

Einnahm	fl.	kr.	pf.
Rest	598	52	1
Eingebrachte Servicesteuer	807	39	–
Gemeine Einn.	—	—	–
S.	1406	31	1
Rest hinein	606	55	1

Ausgab	fl.	kr.	pf.
Abgänge	9	36	–
Eingeschickte Gelder u. Deputat	351	51	–
Gemeine Ausg.	438	9	–
S.	799	36	–

Service

für dis Jahr zur Hauptkasse die halbe Schuldigkeit mit 300 fl.

U. L.

U. L. Frauen Gotteshaus u. St. Jakob Pfarrgotteshaus zu Wasserburg 1797.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Rest	26934	19	½
Stift u. Gilten	173	52	–
Landsch. Zinsen	707	—	–
Ditto von der Stadtkamm.	102	12	–
Gem. Zinsen	247	6	–
Jahrtagszinsen	473	56	–
Ewige Zinsen	21	17	½
Unzinsb. Kap.	—	—	—
Bestandgelder	268	—	–
Gottesberath	210	28	2
Brodbänke	26	24	–
Hochzeit u. Besingnisgelder	72	46	–
Freithofgelder	15	—	–
Verschaft u. verehrt Geld	—	—	—
Leibgelder	—	—	—
Heimbez. Kap.	50	—	–
Laibingerische ditto	132	31	2½
Hepfengraberische ditto	3	—	–
Gem. Einn.	45	6	–
S.	29483	50	1½
Rest hinein	27091	36	1½

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Priesterschaft und Kirchendiener	389	4	3½
Deputata	76	12	2
Jahrt. u. Stift.	738	21	½
Zins u. Gilten	37	11	1
Beleuchtung	412	34	–
Gebäu u. Reparazion	230	52	–
Kirchenzierde	148	15	–
Handwerksleute	59	4	–
Ausgel. Geld	—	—	—
Heimbez. Kapital. u. Schulden	18	30	–
Nachl. u. Verl.	—	—	—
Lehenreich	—	—	—
Laibingerische Stiftung	80	21	–
Hepfengraberische	22	28	1
Gem. Ausg.	178	28	–
S.	2391	22	–

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Heuriger Rechnungsrest	27091	36	1 $\frac{1}{2}$
Kurfürstl. u. Landschaftl. Kapitalien	17050	—	—
Beim Adel und Standespersonen	4044	—	—
Gemeine ditto	5990	—	—
Jahrtags ditto	9724	46	1 $\frac{1}{8}$
Ewige Geldkapitalien	475	42	3
Unzinsbare ditto	349	25	—
S.	63525	30	1 $\frac{5}{8}$

St. Jakob Pfarrgotteshaus zu Wasserburg 1797.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Stiftung zum Gotlesh. von Jungfer Regina Laibingerin Rest. Dieser bestand zwar in 47 fl. 16 kr. 1 $\frac{1}{7}$ pf. ist aber in St. Jakobs Gottesh. Rechnung mittels Einn. u. Ausg. für einander gebracht also hier	—	—	—
Stift u. Gilten	47	48	$\frac{1}{2}$
Leibgelder	—	—	—
Kucheldienst	5	4	2
Eingedungene Flachs	1	40	—

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Priesterschaft	35	6	—
Legate	20	—	—
Gemeine Ausg.	25	15	—
Weiter	4	51	2

Getreid-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Getreidgilt	77	59	–				
Gem. Einnahm	—	—	—				
S.	132	31	2½	S.	85	15	2
Rest	52	10	2½				

Politische Verhältnisse.

Als mittelmässig können die Schulen zu Rieden und Roth angegeben, die Schule zu Pfaffing aber wirklich angerühmt werden, vorzüglich wegen der Unterstützung des würdigen Pfarrers Joseph Hutter, welcher Greis täglich allen Schulkindern in der Zahl gegen 40, auf seine eigene Kosten eine sehr gute Mittagskost reicht, wodurch die Kinder nicht nur angelockt werden, sondern auch keine Zeit im Hin- und Herlaufen verlieren. Ausserdem wird von der Priesterschaft in diesem Gericht das Feiertag halten, der Aberglaube, das Wallfahrten nach allen Orten und Enden noch so ziemlich genährt. Mit den Gesundheitsanstalten will es eben so wenig vorwärts gehen; nur in Wasserburg existirt ein Phisikus und ein Gesundheitsbad. Schauer, Schneedruck, Feuersbrünste, Scharwerke bei den Kloster- und Hofmarchsunterthanen, die Leibeigenschaft der Unterthanen von Hohenburg, unverhältnißmässige Abgaben rc. gehören unter die gewöhnlichen drückenden Uebeln. Der Vermögensstand ist mittelmässig; daher belaufen sich die Mitgaben nur auf 200 bis 400 fl., und der Werth der Güter steigt von 800 bis auf 2000 und 3000 fl.

Ver-

Verschiedene andere Auffallenheiten.

Das alte Schloß Hohenburg ist noch eine zur Beherrschung des Inns kühn an der Anhöhe situirte Raubfeste aus dem Mittelalter, von der die Kroniken behaupten, daß ein unterirdischer Gang zu Uiberfällen auf das tiefe Innbett herausführte und mit einer Kette die passirenden Schiffe aufgehalten und ausgeplündert wurden. Die erste Anlage dieses Platzes, als Feste, schreibt man den Römern zu.

Die Benediktiner Abtei Attl verdankt ihre Stiftung Arnolpho, Grafen von Dießen, im Jahr 1080 und versieht seit der Zeit die Pfarre von Wasserburg. Der Zugang zu dieser Abtei, die längs dem Innufer hin thront, ist wegen der schlechten Wege mit Leib- und Lebensgefahr verknüpft; wenn man aber näher hinzukommt, so eröffnet sich eine sehr romantische Scene über das Ebrach- und Attlthal hin, deren Kultur und die untermischten vielen Obstbäume einen geschickten Hauswirth verkünden. Das Kloster selbst ist massiv mit festen Gewölbern gebaut; beim Eintritt aber fällt der düstere schmutzige Anblick auf. Allenthalben gewahrt man noch die finstern Spuren der Benediktsregeln; die Kirche hat blos Wunderbilder auszukramen. Eine rühmenswerthe Ausnahme macht die Bibliothek, die der jetzige Abt, wie seine Kultur und Baumschule pflegt.

Die eben so situirte eine halbe Stunde entfernte Benediktiner Abtei Roth wurde 1071 von einem Grafen Kuno oder Konrad von Rot, aus der Familie der Grafen

fen von Wasserburg fundirt und zwar so reichlich, daß dieses Kloster in der Folge ordentliche Erbämter hatte; so bekleideten die Ritter von Schönstätten, die Obrist-kämmererstelle, die Ritter von Oettling waren die Erb-truchseß, welche Stelle 1361 die Herrn von Fraunberg und Haag bekamen. Das Kloster ist schön gebaut und von größerm Umfang als Attl. Den Wissenschaften wird hier einige Zeit und Aufwand gewidmet; man trifft ein Naturalienkabinet, eine Sammlung von phisikalischen Instrumenten, ein Observatorium, eine ziemlich ordentliche Bibliothek, eine Gemäldesammlung und einige junge geschickte Männer an. Nebenbei werden hier wie in Attl junge Knaben, als sogenannte Singknaben in den Studien unterrichtet, dann in die Seminarien und von da meistens als Rekruten in die Klöster gesendet. Die Gegend umher ist aber weniger kultivirt, besonders gegen den Hochstettforst zu, wo Sumpf und Wüste herrscht.

Hier stand vor Zeiten die römische Festung Aurisium, wobei um das Jahr 520 zwischen den Bojen und Römern ein Treffen vorgefallen ist; daher diese Gegend noch jezt der Streitanger heißt. Man findet noch eine römische Inschrift folgenden Inhalts:

D M
ET PERPETV — (Ist nicht mehr zu lesen.)
CORNELIO COH
V LEG XX MILITI
PRETORIONE N
LIIJ VIXIT AN

CER-

CERNUNT COR
NICEFORUS ET
PRAEPES LIBERT
PATRONO BENE
MERENTI
POSERUNT.

Ich bin nun mit der Beschreibung aller Gerichte des Rentamts Můnchen zu Ende, finde aber fůr nothwendig, in Rücksicht der Reise durch die dargestellten besonders lezten Gerichter noch eine Růge hier beizufůgen, die die so håufigen und beschwerlichen auf den Strassen und Seitenwegen angebrachten Fallthůren betrifft. Die freie Weide macht nemlich eine ungeheure Menge Verzåunungen nothwendig, die sich um alle Do̊rfer, selbst um die Chausseen und andere Wege erstrecken. Solche Verschanzungen aber halten den Reisenden ungemein auf, veranlassen oft Unglůcksfålle mit den Pferden an den Wågen, die Verzåunungen und Fallthůren sind selbst mit ausserordentlichen Kosten verbunden und es lauft jeder Ordnung und Polizeisorge entgegen, daß man Fallthůren auf Chausseen gestattet. Es ist daher sehr zu wůnschen, daß diesem Unfug endlich ein Mal nachdrůcklich gesteuert werden mo̊ge.

Ich seze nun ůber den wildstro̊menden Innfluß und befinde mich in dem ehemaligen

Rentamt Burghausen.

Das erste Gericht, das hier erscheint, ist das

Gericht Kling.

Es besteht aus der alten Grafschaft Wasserburg und dem alten Chiemgau. Das Schloß Kling wurde, so wie es noch besteht, auf einer die ganze Gegend beherrschenden Anhöhe vom Herzog Wilhelm 1544 gebaut und diente bisher zu einem kurfürstl. Jagdschlosse, in welchem auch der zeitliche Landrichter wohnt. Der Name soll von dem Echo auf dieser Anhöhe — klingen, Klingberg also Kling — herkommen.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Diesen Distrikt bildet, wie das Gericht Aibling, der Fuß der Gebirge bis an die Ufer des Inns, grosse Flächen, ehemalige Wasserbehältnisse, jezt Sümpfe, Filze oder Waldungen, eine Menge von Seen, worunter der

der Chiemsee der größte ist und ein leichtes Gehügel, das von der Mühren im Gebiet Heßlwang, der Acha im Gebiet Eißlfing bei Altenhochenau, von der Mühren, die unweit Kling nach Mermosen sich einen Weg bahnte, und von mehreren kleinen Bächen durchschnitten wird. Der ganze Flächenraum beträgt gegen 11 Quadratmeilen und die Menschenzahl 8528 männliche und 8859 weibliche Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Amt Schnaidsee.			
Gattenham, D.	8	8	
Pfäffenham	7	7	
Waltlham	12	12	Schmidt.
Schmidham	9	10	Schmidt.
Sandgrueb	6	6	
Krazberg, E.	1	1	
Plankenberg, Dfl.	3	4	
Surprun, E.	1	1	
Sinzing, Dfl.	3	3	
Edenreith	2	3	
Sepperberg, D.	7	9	
Eggarting, Dfl.	2	2	
Allerting, E.	1	1	
Günzing, Dfl.	2	2	
Aerlesing	2	2	
Rinkertsham, D.	7	12	Schmidt.

Rue-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feuerst.	Anmerkungen.
Ruepertsham, Dfl.	5	5	
Kolbing	3	3	
Schnaitsee, D.	25	36	Pfarrkirche, 2 Kapellen (wovon eine St. Anna genañt, etwas vom Dorf entfernt steht), Organist (zugleich Schullehrer) Meßner, 2 Wirthe, 2 Krämer, Bäkker, Schmidt, Sattler u. and. Professionisten. Das Baderhäusl steht auch isolirt.
Kaltenbrunn, Dfl.	2	2	
Fachendorf	2	2	
Puchreith, E.	1	1	
Pfeisenham, Dfl.	5	6	Mühle.
Bergham	3	3	
Groslochen	4	4	
Ostenham	3	3	
Feldmühl, E.	1	1	Mühle.
Stötten, Dfl.	3	3	
Schierling, E.	1	1	
Schäbingshof, Dfl.	4	4	
Häpäm, E.	1	2	
Hörmannstötten, Dfl.	4	4	
Gärting	2	2	
Mänzing	2	2	
Obernhof, D.	6	6	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Hochschäzen, D.	6	6	
Mairhof, Dfl.	3	3	
Holzhausen	2	2	
Starzeck	2	3	
Eden Pruner Weber Heiß Jacker Stumweißer Stockerer Pölzl Altenedergütl, Zubau	8	10	Zerstreut liegende Häuser.
Altened, Dfl.	2	3	Schmidt.
Maurach, E.	1	1	
Spitzentrenk	1	1	
Blabsreith	1	1	
Irring, Dfl.	2	2	
Schauersbraiten	3	4	
Dorffen	3	3	
Englberned, E.	1	1	
Holzmann	1	2	
Poschen, Dfl.	2	2	
Heemann, E.	1	1	
Kobel, Dfl.	3	4	

Durch-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Durchschlächt, E.	2	2	Lehrhäusl.
Guggened, Dfl.	2	2	
Thal	3	3	
Ruemering	4	4	
Göttsperg	2	3	
Starneck, E.	1	2	
Mantlsham, Dfl.	3	4	
Stangern, D.	8	9	
Geiersperg, E.	1	1	
Köllndorf, Dfl.	2	3	
Wäbach Wäbachhäusl Leutner	2	2	Liegen zerstreut.
Urbauer, E.	1	1	
Parthern, Dfl.	3	4	
Dobel, E.	1	1	
Schweinsteig, Dfl.	4	5	
Härpfing, D.	12	14	Schmidt.
Zipflegg, Dfl.	3	3	
Edenhueb, E.	1	1	
Voglsang	1	1	
Lämpfertsham, D.	12	12	
Titlmoos	11	11	Filialkirche.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Am Pichl			
Bachhueber			
Lechner			
Fridhueber			
Frank			
Greßeder	9	9	Zerstreut liegende Häuser, gerichtischer Jurisdikzion.
Gernthaler			
Dessen Zubauhäusl			
Weber			
Dessen Lehrhäusl			
Am Pichl			
Mitterer			
Dessen 2 Zubauhäuslein			
Heusler			
Aicher			
Linner			
Schuster	14	14	Zerstreut liegende Häuser, hofmärchscher Jurisdikzion.
Jerlbacher			
Dessen Lehrhäusl			
Leutner			
Obergremer			
Dessen Lehrhäusl			
Untergremer			

Wald-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Waldhausen, D.	13	17	Filialk. 2 Mühlen, Schmidt, Bader und Wirth.
Kapelle	6	7	2 Mühlen.
Scheizen, E.	1	1	
Rauschwaltlham, Dfl.	2	3	
Burgstall	4	4	
Diernreith	2	3	
Schimpflingsed, E.	1	1	
Amt Grünthal.			
Stadlern, D.	15	15	Filialkirche.
Hörgstham	9	10	Schmidt.
Guggenberg, E.	1	1	
Wimer hintern Holz	1	1	
Sicking	1	1	
Kollgrueb	1	1	
Berg, Dfl.	5	8	Filialk. u. der Schnaidseeische Pfarrhof.
Städlschuster, E.	1	1	
Leonharden, Dfl.	5	5	Filialk., Benefiziat, (welcher Schul hält) u. Wirth.
Loiberstorf	1	1	Schlößel.
Loiberstorf, D.	7	8	
Kirchloiberstorf, Dfl.	3	3	Filialkirche.
Zänßham	6	6	
Kammern	2	3	
Forst	2	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Müller im Graben, E.	1	1	Eingängige Mahlmühle
Heuwinkel Förg Weeber Wagenspöcker Schneider Brüchl Hueber Mair Binder	8	8	Zerstreut liegende Häuser.
Schmalzöd, E.	1	1	
Edenhueb	1	1	
Plöken	1	1	
Schellnberg	1	1	
Meilham, D.	9	10	
Hochstraßen, E.	1	1	
Thorsperg	1	1	
Wang, D.	13	13	Pfarrkirche.
Wald Schuster Buechstadler samt Zubauhäusl Amerlinger, auch Brandstötter Wagenstadler			

Bern-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Bernstadler samt Zubauhäusl			
Auer im Wald mit Zubauhäusl	21	21	Zerst. liegende Unterthanen.
Tauses			
Eder			
Bergmann			
Schik mit Zubauhäusl			
Grueber			
Grötzinger			
Eckstadler			
Stainpichler samt Zubauhäusl			
Wimm, Dfl.	2	2	
Thal	2	2	
Haiden	3	3	
Irlham	4	4	Schmidt.
Hochreith, E.	1	1	
Obernreith, D.	10	10	
Kirchreith	6	6	Filialk. u. Wirth.
Furth			
Vorderfurth			
Mitter u.	3	3	Zerstreut liegende Häuser.
Hinterfurthner			
Künham, Dfl.	3	3	

Grün-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Grünthal, D.	6	7	Pfarrkirche, Meßner (zugleich Schull.), Krämer.
Berger Reiter Ecker	3	3	Liegen nächst Grünthal zerst.
Bach, Dfl.	3	3	
Oberzärnham, D.	10	10	
Unterzärnham	12	12	Filialkirche.
Lueg, E.	1	1	
Gerlasing, Dfl.	2	2	Ein Haus gehört ins Landgericht Kraiburg.
Urlating	4	4	Schmidt.
Keimleder, E.	1	1	
Kaltenbach, Dfl.	2	2	
Piesenham, E.	1	1	
Salzed	1	1	
Aign	1	1	
Gmainer Wagner Schuster	3	3	Liegen in der Gmain zerst.
Schrottsfurth, Dfl.	3	3	
Ed	2	2	
Holzgadern, E.	1	1	
Ernst	1	1	
Oberbierwang, D.	12	12	

Unter-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Unterbierwang, D.	10	11	Schmidt.
Wetlsham, Dfl.	4	4	
Amt Obing.			
Fräbertsham, Dfl.	5	5	Posthaus und Schmidt. (Ist eigentlich eine dem Generalmajor von Larosee gehörige Hofmarch, wovon 2 Unterthanen unter Landgerichtischer Jurisdiktion stehen.)
Sächsenham, E.	1	2	
Heinham, D.	7	8	
Zaismaning, Dfl.	2	3	
Kendling	5	7	
Dieppertsham	4	6	
Grueb, E.	1	1	
Kafterbaum, D.	6	8	
Wolfsegg, E.	1	1	
Hell	1	1	
Roitham, Dfl.	4	4	Schmidt.
Ilzham, D.	17	20	ditto.
Herzog im Feld, E.	1	2	
Jerlham, Dfl.	4	4	
Stöttwiß	2	3	
Schäbing, E.	1	1	
Ruemersham, D.	9	10	
Reitterberg, E.	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Allertsham, D.	8	8	
Oberpierach, Dfl.	3	4	
Albertaich	3	3	Filialkirche.
Niederham	4	4	
Gällertsham, D.	7	7	
Herndling, Dfl.	2	2	
Haiming, D.	13	13	
Lindach, Dfl.	2	3	
Pach, E.	1	1	
Ed	1	1	
Thorstadl	1	1	
Honau, D.	14	15	Schmidt.
Schlaipfering, Dfl.	2	2	
Jepolting	4	4	
Kleinornach, D.	9	9	Schmidt.
Schalkham	9	11	Schmidt. (exclusive.)
Stockham	10	12	
Siboling	7	7	
Pfäffing	7	7	Obinger Pfarrhof.
Kinnering, Dfl.	3	4	
Großenornach, D.	10	11	
Lähroester, Dfl.	2	2	Schmidt, (der 2te gehört ins Landgericht Trosberg.)
Autschachen, E.	1	1	
Kleinbergham, D.	6	6	
Großenbergham	10	11	Schmidt.

Pern=

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Pernhaming, Dfl.	2	3	Zubau.
Oberleuthen	2	4	
Waldhaming	2	3	
Pichel, E.	2	3	
Willing, Dfl.	3	3	
Haselreith, E.	1	1	
Pernpichl, Dfl.	4	4	
Teisensee	2	2	
Walzach, E.	1	1	
Aiglsham, D.	14	14	
Fachendorf	10	10	
Eschenau	7	7	Das Filialgotteshaus wird nicht mehr unterhalten.
Altersham	10	10	
Aepping, Dfl.	4	4	
Pittenhard, D.	19	19	Pfarrkirche und Wohnung, (die aber jezt unbewohnt ist, weil diese Pfarr zur Pfarr Obing geworfen ist und von dieser versehen wird), Schmidt, Wirth, Metzger, (der zugleich eine kleine Krämerei hat.)
Rottbuch, Dfl.	2	2	
Wimm	2	2	
Unterbrunn, D.	7	7	
Mairing	6	6	
Reith, E.	1	1	

Hain-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Hainrichsperg, E.	1	1	
Erlach	1	1	
Schächen, Dfl.	2	2	
Aindorf, D.	15	15	Schmidt.
Röstlbach	11	11	ditto.
Allerting	6	6	
Attwiß, Dfl.	3	3	ditto.
Greimelberg	5	5	
Eggertach, E.	1	1	
Modlhaming, Dfl.	2	2	
Lochen, E.	1	1	
Hinzing, D.	13	13	Schmidt, (exclusive.)
Fremdling, Dfl.	4	4	
Rächertsfelden	3	3	
Niederham	3	3	
Taibing, D.	6	6	
Daxenberg	7	7	
Amt Prutting.			
Dingbuch, Dfl.	5	5	
Hoying	3	3	
Esbaum, E.	1	1	
Söchtenau, D.	13	14	Vikariatskirchen. Wohnung, Schull., Krämer, Schmidt, und dergl.
Stuchsdorf, Dfl.	4	4	
Aschau, D.	7	7	

Aign

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Aign, Dfl.	5	5	
Zöchlechen, E.	1	1	
Mosen	1	1	
Mühlthal Ober- und Untermüller.	2	2	2 Mahlmühlen, stehen von einander entfernt.
Pfunzen, D.	5	5	Filialkirche.
Gmain, Dfl.	2	2	
Lochen, E.	1	1	
Haidpichel, Dfl.	2	2	
Zaißering, D.	14	14	Filialkirche, Schmidt. Der Meßner allda hält die Schule.
Zaißberg, Dfl.	2	2	
Entfelden, E.	1	1	
Linnthal	1	1	
Puch, D.	8	8	Mühle,
Sulmaning	9	9	
Gafel, Dfl.	2	2	
Sepl im Holz, E.	1	1	
Egllacken	1	1	
Prutting, D.	22	22	Pfarrkirche und Hof, Meßner, Schullehrer, Wirth und 2 Hufschmidte.
Bämham	12	12	
Wolkering	8	8	Einschl. des gerichtischen Unterförsters.
Osterlechen, E.	1	1	

Ried,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Ried, Dfl.	4	4	
Sonnen	3	3	
Forst im Holz, E.	1	1	
Königsperg	1	1	
Feichten	1	1	
Rapolten	1	1	
Kalchgrueb	1	1	
Knogl	1	1	
Entberg	1	1	
Untersee, Dfl.	2	2	
Leuthen	2	2	
Seeleuthen, E.	1	1	
Hueb, Dfl.	2	2	
Spazierer, E.	1	1	
Schneiderwiß	1	1	
Reischach, D.	6	6	
Edling	9	9	
Inzenham, Dfl.	5	5	
Alkstein	5	5	
Aich, E.	1	1	
Haidham, D.	7	7	
Krottmühl, E.	1	1	
Krölking, Dfl.	2	2	
Rinß, E.	1	1	
Lochen, Dfl.	2	2	

Schwä-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Schwäbering, D.	11	11	Filialkirche, Meßner, der die Schul hält, Hufschmidt.
Burger bei Schwäbering, E.	1	1	
Innthal			
Berger			
Reinprechter			
Plank	6	6	Zerstreut liegende Häuser.
Hausstötter			
Spöcker			
Kainz			
Siferling, Dfl.	2	2	
Untershofen, D.	8	8	
Urlating	9	10	Schmidt.
Otterfing, Dfl.	5	5	
Tödenberg, D.	8	8	
Straßkirchen, Dfl.	4	4	Filialgotteshaus.
Entmooß	2	2	
Räckerting	2	2	Schmidt.
Weberhäusl, E.	1	1	
Knoglpoint	1	1	
Amt Bamsham.			
Eiting, D.	6	6	
Tötzham	7	7	Filialkirche, Meßner und Schmidt.
Waimeting, Dfl.	2	2	

Geher.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Geghersperg, E.	1	1	
Hopfgarten, D.	6	6	
Stöchen, E.	1	1	
Kained	1	1	
Aerlesing, Dfl.	4	4	
Schambach, D.	7	8	Schmidt.
Weickertsham, Dfl.	5	5	
Holzen	3	3	
Schuster am Hirschberg, E.	1	1	
Kling	5	5	Schloß, Gerichtschreibersh. Amth. und Wirth.
Kobl nächst Kling, Dfl.	3	3	Kurf. Oberförsterhaus.
Edenkling, E.	1	1	
Windschnuren	1	1	
Punzenpoint	1	1	
Neubau	1	1	
Kernpoint	1	1	
Moos, Dfl.	2	2	Abdecker.
Altbamsham, D.	12	13	Müller und Schmidt.
Kirchbamsham	5	5	Pfarrkirche u. 2 Mühlen.
Gißibel, E.	1	1	
Hinterleuthen, Dfl.	2	2	
Sillerting	4	4	
Gumpeltsham	6	6	
Obernthalham	3	3	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Holzen, Dfl.	3	3	
Stürzlham	3	3	
Riepertsham	6	6	Bamshamer Pfarrhof.
Pernham, D.	10	10	
Landenham, Dfl.	4	4	Adelicher Siz, Schlößl, Müller, (dem Hr. von Moosham auf Penzing kurf. Hofrath und Professor gehörig.)
Schönberg	3	3	
Pach	2	2	
Walterstötten, E.	1	1	
Nemeten	1	1	
Brudersham, Dfl.	4	4	
Dobel, E.	1	1	
Grubholz, Dfl.	3	3	
Straßlochen, E.	2	2	Zubau.
Pollersham, D.	8	8	
Stöttberg, E.	1	1	
Pachmaning, D.	15	16	3 Müller u. Kupferhammerschmidt.
Weiglham, Dfl.	4	4	
Langwid	3	3	Schmidt.
Müller u. Hochhäusel bei Berg	2	2	(Stehen isolirt) dem Hofm. Ahamischen Dorf Berg.
Weickertsham, D.	7	8	Schlößl (ein adel. Siz, Hrn. Wagerer Gerichtsschreiber v. Mündelheim gehör.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Expertsham, D.	2	2	
Wimpesing	2	2	
Bergham	5	5	
Rieden	8	8	Mühle.
Untermüller nächst Rieden, E.	1	1	ditto.
Mühlberger Mühle	1	1	
Mernham, Dfl.	4	4	
Sachran, E.	1	1	
Unterthalham, Dfl.	4	4	Schmidt.
Puttenham, D.	7	7	
Odlsham	8	8	Filialkirche.
Blabfeldt, Dfl.	3	3	Der Fischer hat eine Fischergerechtigkeit auf dem Innstrom.
Amt Eißlsing.			
Kirchensuhr, D.	9	9	Filialkirche.
Pechler im Streitt, E.	1	1	Besizt eine Pechlergerechtigkeit.
Pfäffing, D.	9	9	Evenhauser Pfarrhof.
Eden, Aicher, Fischer, Schueller, Pölzl	4	4	
Halmansed, E.	1	1	
Durchhausen, Dfl.	4	4	Vikariatswohnung.

Engl.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Englstötten	3	3	
Grueb	2	2	
Hueb, E.	1	1	
Frauberg, Dfl.	2	2	
Schächen, E.	1	1	
Feichten	1	1	
Schern	1	1	
Häthall	1	1	
Reith	1	1	
Spittersperg	1	1	
Holzmühl, Dfl.	3	3	Mühle.
Günzing, E.	1	1	
Streitner im Streitt	1	1	
Wimpesing, Dfl.	5	5	
Stephanskirchen	5	5	Ist die Landrichter von Reiseneggersche Hofm. gleichen Namens mit Wirthshaus und Filialkirche, welche aber nebst 2 Unterthanen unter Landgerichtischer Jurisdikzion steht.
Lacken, E.	1	1	
Seeleuthen	1	1	
Osendorf, Dfl.	5	5	
Rieden	2	2	
Leuthen	2	2	
Evenhausen, D.	14	14	Pfarrk. u. 2 Hufschmidte.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Locking, Dfl.	2	2	
Esbaum, E.	1	1	
Lindach, Dfl.	2	2	
Gärtlach	2	3	
Aichlochen, E.	1	1	
An der Achen. Mitterwieser Müller, Peter Müller, Stölzingermüller, Walchmüller, Ruepp, 2 Walcher	7	7	Zerstreut liegende Häuser und Mühlen.
Fuchsthal, Dfl.	2	2	
Höbertsham, D.	10	10	
Schilchau	6	6	
Dieregg, E.	1	1	
Kerschdorf, D.	22	22	Hufschmidt.
Oberhefelden, Dfl.	2	2	
Unterhefelden	4	4	
Hafenham	4	4	
Freilham	5	5	Kleine Filialkirche.
Urferbauer, E.	1	1	
Hausmaning, Dfl.	3	3	
Spielberg	3	3	
Alteißlfing, D.	25	25	

Osen-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Osenaham, Dfl.	3	3	Mühle.
Bergham, D.	9	9	
Mühlberg, E.	1	1	
Aham, D.	17	19	Dorf der Hofm. gleichen Namens. Das Filialgotteshaus und 4 Unterthanen sind gerichtischer Jurisdikzion.
Ostermühl, E.	1	1	
Oetzhäusl	1	1	
Präschlmühl	1	1	
Kircheißlsing, D.	6	6	Pfarrk. und Pfarrhof.
Stauderer, E.	1	1	
Moosgaberl	1	1	
Amt Eggstött.			
Kurf, D.	8	8	
Endorf	21	21	Vikariatsk., Vikarsw. Der Meßn. ist zugleich Schull.
Jolling	6	6	
Engling, Dfl.	2	2	
Landing, D.	12	12	Hufschmidt.
Bergham	10	10	
Aenzing, Dfl.	2	2	
Hemberg	3	3	
Pättersstorf } Michl } Häusler }	2	2	Liegen zerst. Das Filialgottesh. g. N. steht auch isol.

Stock-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Stockham, E.	1	1	
Stock, Aengerl, Hinterstocker	2	2	Stehen isolirt.
Dorfbach, Dfl.	4	4	
Teisenham, D.	9	9	
Hofham	11	11	
Stötten, E.	1	1	
Eisenpärting, Dfl.	4	4	
Racholting, D.	7	7	
Eberloch, Dfl.	3	3	
Gräfing	4	3	
Rogendorf	3	3	
Mühldorf	9	9	Mahlmühle, Hufschmidt und Hammerschmidte, welche aber isolirt steht.
Edenstraß, E.	1	1	
Söhl, D.	7	7	
Fembach, Dfl.	5	4	
Straßham	3	3	
Golnzhausen, D.	7	7	Filialkirche.
Mitterndorf, Dfl.	3	3	
Edt	2	2	
Schalohen, E.	1	1	
Stötten, Dfl.	4	4	
Sailerberg	4	4	

Prait-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Praitprun, D.	16	16	Filialkirche, Schullehrer u. Hufschmidt.
Friberting, Dfl.	2	2	
Stadl	4	4	
Wolfsperg	4	4	
Kållerbach } Kållerbacher } Kållerhåusl }	2	2	Stehen isolirt.
Lienzinger Mühle, E.	1	1	
Mülln, Dfl.	5	5	Müller und kurf. Hoffischkaufer.
Am Holz	3	3	
Steinhåusl am Holz, E.	1	1	Steht vom vorigen entfernt und ist Hofm. Hardmannspergisch.
Loiberting, Dfl.	3	3	
Eggstött, D.	26	26	Pfarrkirche und Hof, Wirth, Metzger und Müller.
Wöhr, E.	1	1	Mühle.
Straß, Dfl.	3	3	
Nazing	4	4	Hufschmidt.
Oberndorf, D.	10	10	ditto.
Zehl, Dfl.	4	4	
Langbürgen	3	3	
Kempfenthal, E.	1	1	
Kitzing, D.	7	7	
Gåttern, E.	1	1	

Moos.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Mooshäppen, Dfl.	2	2	
Sossau, E.	1	1	
Haus, Dfl.	2	2	
Preinerstorf	5	5	
Weisham, D.	12	11	Salpetersiederei.
Amt Hößlwang.			
Oberhößlwang	6	7	Pfarrkirche und Hof, Krämer und Kistler.
Unterhößlwang	9	9	
Sonnering	16	16	Hufschmidt.
Niederratting	14	14	
Niedersuhr, Dfl.	3	3	
Obernsuhr	4	4	Mühle.
Burkering	3	3	Hufschmidt.
Tutteneð, E.	1	1	
Eden, D.	19	19	
Lindten, E.	1	1	
Asham, Dfl.	5	5	
Wolfsperg	2	2	
Gröbn	2	2	
Geieregg, E.	1	1	
Hilgn	1	1	
Wald	1	1	
Ed bei Amerang, Dfl.	3	3	
Stacherting	3	3	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Kollgrueb, E.	1	1	
Hallfurth, D.	6	6	
Müllberg, Dfl.	3	3	
Hagendobel, E.	1	1	
Ottenedt, Dfl.	2	2	
Thalham, D.	9	9	Mühle.
Liedering	10	10	
Dobel, E.	1	1	
Staudach, Dfl.	2	2	
Gächensolden, D.	12	12	
Wimppesing, Dfl.	2	2	
Thürnstein	4	4	
Pickenbach	2	2	Lederer.
Göbertsham, D.	8	9	
Hirschberg, E.	1	1	
Kronberg, Dfl.	3	3	
Pellham	4	4	
Gabn	3	3	
Zunham, D.	5	6	
Allmersham	10	11	Wirth und Hufschmidt.
Aufham	12	12	
Pachham	8	8	
Uelsham	8	8	
Meißham	14	14	
Geherspерg, Dfl.	4	4	
Stüelzham	3	3	

Siechs-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Siechsdorf, D.	8	8	Schmidt.
Straß, Dfl.	4	5	
Gundtersperg	4	5	
Esbaum, E.	1	1	
Fartpichel, Dfl.	2	2	
Wölkham	5	5	
Lugenham, D.	9	9	
Sonnendorf	6	6	
Gunzenham	14	14	
Rauchened, E.	1	1	
Schwöll, Dfl.	2	2	
Helperting	4	4	
Friberting	3	3	
Rieperting	2	2	
Zillham, D.	14	14	
Praitenbach, Dfl.	3	3	Kurf. Unterförster.
Inkorporazions-orte.			
Hofmarch Herrnchiemsee.			
Urfahrn, Dfl.	5	5	
Herrnchiemsee, Klost.	5	5	Brauh., 2 Kirchl., Schmidt und Wirth.
Hofm. Frauenchiemsee.			
Frauenchiemsee, D.	43	45	Kloster, Beamten-Meßners- und Baderswohnungen.

Gstatt

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Gstatt, D.	15	15	Filialkirchlein.
Zieglerhaus und Ziegelstadel, E.	1	1	
Seepruck, D.	34	34	Pfarrkirche u. Pfarrhof.
Dorf, Dfl.	3	3	
Burgham	4	4	
Läbenbach, E.	1	1	
Baiernhäusl	1	1	
Hofmarch Seeon rc.			
Seeon, Klost.	1	1	Bräuhaus u. Bäckerei.
St. Walburger Pfarrkirchlein. Apotheker Wohnung Schmidte. Klosterrichterhaus mit angehängtem Klosterpferdstall Klosterschreibersh. Getreidkasten Maierhaus Waschhaus Merzenbierkeller	5	4	Zerstreute Klostergebäude.
Roitham, D.	21	21	
Päfolding	7	7	
Wattenham	8	9	

Straß

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Straß	9	10	
Neubichel, Dfl.	3	3	
Weinberg, D.	8	10	
Thalham, Dfl.	2	2	
Bräuhausen	3	3	
Waltenberg	2	2	
Engering	2	2	
Landertsham	4	4	
Neustadl	5	5	
Niederseeon, D.	43	43	
Pauschberg, E.	1	1	
Meilsham	1	1	
Käß	1	1	
Scheizenberg	1	1	
Grünwegen	1	1	
Sandgrub	1	1	
Hausen	1	1	
Vogled	1	1	
Esterbolden	1	1	
Etz	1	1	
Forchtenegg, Schloß	1	1	
Obing, D.	40	40	Pfarrk., Schullehrer, Wirth, Bäcker, Sattler, Schmidt.
Halfing	52	52	Vikariatskirche, wobei eine kleine Wallfahrt, Vikarswohnung, Schullehrer, Hofm.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
			Wirth, Bäcker und Hufschmidt.
Hofm. Oberprun ꝛc.			
Oberprun, D.	20	20	Herrschaftl. Schloß, Hammerschmidte, welche isolirt steht.
Kirchholz nächst Albertaich, E.	1	1	Sämtliche Ortschaften in den Hofm. Anzeigen, welche hier nicht vorkommen, hat man zu den gerichtischen, mit welchen nemlich die Unterthanen hievon vermischt sind, sowohl von dieser als den nachstehenden Hofmärchen versezt.
Kloster Hofmarch Grießstädt.			
Kloster Altenhohenau	1	2	Frauenkloster.
Klosterrichtershaus Maierhaus u. Oekonomiegebäude Kapelle Ziegelstadel Bräuhaus	3	3	Separirte Klostergebäude.
Grießstädt, D.	34	34	Schloß, Kirche, Benefiziat, Schullehrer u. Wirth.
Edenberg	11	11	
Weichselberg, E.	1	1	

Leuthen

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Leuthen, E.	1	1	
Köttenham, D.	13	13	
Elend, E.	1	1	
Lochen	1	1	
Pach	1	1	
Straifloch	1	1	
Weitmoos	1	1	
Moosham, Dfl.	5	5	
Naming	5	5	
Straß	2	2	
Bergham	2	2	
Weichselbaum, E.	1	1	
Kolbing, D.	12	12	
Goßmaning	6	6	
Wöhrlham	6	6	
Kornau, Dfl.	3	3	
Gründbühl, E.	1	1	
Schmiding, Dfl.	4	4	
Haid	5	5	
Viechhausen, D.	11	11	
Hochholz, E.	1	1	
Holzhausen, D.	14	14	
Obermühl, E.	1	1	
Sungenroth, Dfl.	5	5	
Obermuhrn, E.	1	1	
Untermuhrn	1	1	

Geiereck,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Geiereck, E.	1	1	
Wåbach	1	1	
Berg, D.	8	8	
Weng	6	6	
Eßbaum, E.	1	1	
Laiming, D.	6	6	Kapelle.
Klosterfeld, Dfl.	2	2	
Peichlen, E.	1	1	
Hofmarch Amerang.			
Amerang, D.	23	23	Filialkirche, 2 Benefiziaten, Wirth, Meßner, Gerichtsdiener, Krämer, Hufschmidt, (keine Schule.)
Schloß allda samt Richterhaus	2	3	Steht ganz vom Dorf entf.
Kernpoint, E.	1	1	
Meilham, Dfl.	2	2	Kapelle und Schmidt.
Kräxen, E.	1	1	
Lueg	1	1	
Håmberg	1	1	
Burgreith	1	1	
Grůnhofen, Dfl.	2	2	
Ellerting	5	5	
Dobel, E.	1	1	
Kammer, Dfl.	3	3	
Oberratting, D.	7	7	Hufschmidt.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Weng, E.	1	1	
Lattenberg	1	1	
Uellerting, Dfl.	3	3	
Moosham	2	2	
Kröning, E.	1	1	
Stötten, Dfl.	2	2	
Bämering, E.	1	1	
Hopfgarten	2	2	
Haßlreith	1	1	
Hofm. Hartmannsberg.			
Hemhof, D.	40	40	Mühle, Hufschmidt, Wirth und Bader.
Hartmannsberg, Dfl.	2	2	Schloß.
Englmair allda Meßner } b. Stephans- Fink } kirchen. Gerichtsdiener Grötzmüller Wasenmeister	6	6	Zerstreut liegende Häuser.
Stephanskirchen	–	–	Filialkirche, ist Landgerichtisch und steht ganz isolirt.
Stäßwendt, E.	1	1	
Westerhausen, Dfl.	3	4	
Lienzing	6	6	Hufschmidt und 3 Hofm. Vogtareithische Unterthanen.
Oberkitzing	4	4	

Buch

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Buch, E.	1	1	
Braitenlohe	1	1	
Weingarten, Dfl.	4	4	
Sassau, E.	1	1	
Pletzing, Dfl.	2	2	
Uelsham	2	2	
Arxham	2	2	
Traidsham	2	2	
Hofmarch Aham.			
Berg, D.	6	6	
Aich, E.	1	1	
Gries	1	1	
Kamerlochen	1	1	
Kemnaten	1	1	
Langgaßen	1	1	
Moosen	1	1	
Wiß, Dfl.	2	2	
Hofmarch Penzing.			
Penzing, D.	20	20	Schloß und Kirche.
Neudeck	8	8	1 gerichtisch.
Wasenmeister nächst Penzing, E.	2	2	Diese beiden gehören zum Stadtgericht Wasserburg, weil sie in dem Burgfrieden liegen.
Kleinlochen	1	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Hofmarch Schonstädt.			
Schonstädt, D.	46	46	Schloß, Vikariatsk., Vikarsw., Wirth, Mezger und Abdecker.
Häusl im Buechet, E.	1	1	
Irlach	1	1	
Hofmarch Mitterngarß.			
Mitterngarß, D.	40	41	Pfarrkirche, welche vom Kloster Au aus versehen wird, Bader, Wirth u. Schmidt.
Hofmarch Jettenbach.			
Ehegarten, E.	1	1	
Frerobronberg	1	1	
Gschwendt	1	1	
Unterpierach, Dfl.	5	5	2 Hofm. Vogtareithische.
Breitreuth, E.	1	1	
Rabeneck	1	1	
Zaismaning, Dfl.	2	2	
Hofmarch Vogtareith.			
Vogtareith, D.	41	41	Schloß, Pfarrkirche u. Hof, Schullehrer, Wirth, Bader ꝛc.
Ecklham	14	14	
Winkl, Dfl.	4	4	
Ried bei Lueg, E.	1	1	
Lueg	1	1	

Weicke-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feerdst.	Anmerkungen.
Weickering, D.	11	11	
Straßöd, E.	1	1	
Bochleuthen	1	1	
Holzleuthen, Dfl.	2	2	
Handlosöd, E.	1	1	
Wald, Dfl.	2	2	
Hofstött	2	2	
Bettl, E.	1	1	
Obernburg, D.	7	7	
Aichbichel, E.	1	1	
Reippersperg, Dfl.	5	5	
Hölking	5	5	3 Hofm. Amerangische.
Pening	4	4	1 Hofm. Alhamische.
Farmach	2	2	1 Graf Preisingischer Unterthan.
Erlach	2	2	
Rotterstötten	3	3	
Langhausen	5	5	
Sallmaning	5	5	
Kebl	3	3	
Rauchen, E.	1	1	
Forst übern See	1	1	
Rendlberg, Dfl.	5	5	
Hafendorf	4	4	
Spillen, E.	1	1	
Lamppersperg, D.	9	9	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Stötten, Dfl.	2	2	
Wildperting	5	5	
Straß	3	3	
Aschau	5	5	1 Hofm. Ahamscher.
Rächelsperg	4	4	
Perg, D.	7	7	
Niederntbal, Dfl.	4	4	
Schürfmühl, E.	1	1	
Heumühl	1	1	
Furthmühl	1	1	
Oberthal, Dfl.	3	3	
Haid, D.	10	10	
Kónparn,	7	7	
Oberwindering, Dfl.	4	4	
Weichselbaum	2	2	
Au	2	2	
Eck, D.	9	9	
Holzham	8	8	2 Hofm. Hartmañsbergsche.
Haßlach, Dfl.	5	5	
Rankham, D.	8	8	1 Gerichtischer u. 1 Hofm. Amerangischer.
Nun folgen die übrigen einschichtig im Gericht gelegnen Häuser von verschiedenen Hofmärchen.			
Sallming, E.	1	1	Hofm. Stein.

Straß

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Straß, E.	1	1	Wirthsh. an der Wasserburg-Altenmarkter Strasse.
Aich	1	1	Hofm. Schedling.
Diepperſperg, Dſl.	4	4	Filialgottesh. iſt gerichtiſch.
Imſtötten, E.	1	1	
Adenberg	1	2	Hofm. Guttenburg.
Puchet, Dſl.	5	5	
Stainau, E.	1	2	
Forſthueb, Dſl.	2	2	
Leinteneck, E.	1	1	
Grämelſperg, Dſl.	4	4	
Fraizhueb	2	2	
Hofſtötten, E.	1	2	
Hof, Dſl.	2	2	
Flötzing	2	2	
Imling	2	2	Hofm, Amerang.
Hintern Holz, E.	1	1	
Dirnberg	1	1	
Höllertsed	2	2	Zubau.
Schobersed	1	1	
Suranger	1	1	
Holzſchneider	1	1	
Bichl, Dſl.	2	2	
Surau, E.	1	1	
Furth	1	1	
Pertlsham, Dſl.	2	2	

See-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Seelauthen, E.	1	1	
Henning	3	3	Hof. Mittergarß. Zubau.
Greßenberg, Dfl.	2	2	
Hinterstötten, E.	1	1	
Oed, D.	9	9	
Schloßwinkl, Dfl.	5	5	
Grueb	4	4	
Traunhofen	5	5	
Am Zaun			
Kocheder			
Raab	4	4	
Startzmann 2			
Am Reith			
Zimerer			
Ernst 2	4	4	
Bauer			
Roßruck, D.	7	8	
Schart, Dfl.	5	5	
Stadl, D.	9	9	Pfarrhof von Wang.
Elsbeth, Wirthsh.	2	2	Die Filialk. ist gerichtisch.
Lochen, Dfl.	3	3	Zur Probstei Mühldorf.
Geretsperg, E.	2	2	Zubau.
Spitzed	1	1	
Gricklham, Dfl.	2	2	
Guggenhueb, E.	1	1	

Rein-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Reingrueb, E.	1	1	
Hainbuch	1	1	
Reith	2	2	Zuhäusl.
Eck	2	2	ditto.
Brunfang, Dfl.	2	2	
Haßled	2	2	
Lened, E.	1	1	
Schatzöd, Dfl.	2	2	
Wolfspoint, E.	2	2	
Schart, D.	6	6	
Oberhueber, Mitterhueber, Unterhueber } zu Hueb	3	3	Zerstreute Häuser.
Reineck, E.	1	1	
Kasten	1	1	
Hollern, Dfl.	2	2	
Moos	2	2	
Westen	2	2	
Dirnberg, Oberdirnberg, Mitter -, Nieder -	3	3	Zerstreute Häuser.
Aichberg, E.	1	1	
Traunthal	1	1	

Sehr

Sehr mahlerisch und lebhaft stellt sich die Gegend im sogenannten Brutinger Gebiet zwischen Rosenheim und dem Chiemsee dar; doch mischen die einzelnen Filze oder öden Strecken und die kleinen meistens hölzernen schmutzigen Häuser mit großen Legschindeln und sie beschwerenden Steinen bedeckt, einige wüste Züge ein. Die übrige Gegend von Rosenheim gegen Kling zu, ist noch weniger kultivirt, zeigt dem Auge mehrere Filze, öde Strecken und Waldung und gehörte sonst ganz zum Reiche der Diana und ihres Gefolges. Ganz einförmig entwickeln sich die Gehügel um Kling herum, dem Gerichte Mermosen und Trosburg zu, wo immer einzelne Höfe von ihren Feldern umrungen abwechseln und die Gipfel der Hügel mit kleinen Waldungen gleich Hauptharen bedeckt sind. Das Menschengeschlecht behauptet hier seine ganze Würde. Die Männer sind groß, schön gebaut, rüstig, ihr Blick etwas gebietend; an dem weiblichen Geschlecht findet sich wohl keine vorzügliche Schönheit zu bewundern, aber es gefällt durch sein gesundes Aussehen. Der Karakter dieser Bewohner gleicht so ziemlich ihrem stolzen Körperbau. So offen und redlich der Klinger Landmann ist, so wenig erduldet er die mindeste Zunahetretung seines Interesse, Eigenthums, Ehre und Gewohnheit. Er wird oft wegen Kleinigkeiten mit seinem Nachbar bis ins Grab unversöhnlich, und Todschläge und Tumulte sind beinahe die einzigen vorkommenden Kriminalfälle. Sonst sind die Leute gut, häuslich und arbeitsam; aus Mangel an Bildung aber wenig

nig spekulativ. Nur die im Amte Bruting machen hievon eine Ausnahme, da sie sämtlich aufgeweckter und civilisirter erscheinen, auch meistens lesen und schreiben können. Die Religion besteht auch hier blos in dem gewöhnlichen Kirchengehen, Wallfahrten, Gebeten und sonstigen abergläubischen Wesen, nach welchem alle Vorfälle der Belohnung oder Strafe Gottes zugeschrieben werden. Die Heirathen nehmen ihren gewöhnlichen Gang und es gibt in und ausser der Ehe viele Kinder. Unter die herrschenden Krankheiten gehören die hizigen und kalten Fieber, die oft ansteckend werden, und die Wassersuchten; Brüche sind bei Mannspersonen keine Seltenheit; manche Mutter geht durch unglückliche Geburten zu Grunde; in der Gegend des Inns, vorzüglich zwischen Kling und Kraiburg bemerkt man an den Weibsleuten viele Kröpfe; gewöhnlich aber erreichen die Einwohner ein hohes Alter von 70 bis 80 Jahren. Die Kost ist noch sehr schmal. Des Morgens gibt es saure Milch oder Wassersuppe und Mus, zu Mittag Sauerkraut und Knödl von Rocken- oder Linsmehl, Nachmittag 3 Uhr Milch und Brod, und auf die Nacht rockene Nudel mit Milch oder gesotten Obst. Während der Ernde wird von Weizenmehl und Schmalz gekocht. Fleisch kommt nur vier Mal das Jahr zu Tisch und Bier nur zur Kirchweihe. Die Dienstbothen mangeln wie in andern Gegenden. Der Lohn eines Knechtes beläuft sich nebst Kleidungsstücken auf 40 bis 50 fl.; der einer Magd, auf 30 bis 40 fl. Die Tagwerker erhalten nach

Ver-

Verschiedenheit der Jahrszeit täglich 12 bis 20 kr. nebst Kost. Zur Kleidung lieben beide Geschlechter die schwarze oder dunkelbraune Farbe. Die Männer wählen zum Rocke mittelfeines Tuch; er erhält einen Vorschuß von grünem Zeug, einfache Knöpfe von Stahl oder blos Haften; die Weste ist von feinerm rothen Tuch; die Beine bedecken schwarz-lederne Hosen, die grün-seidene Riemen über der Weste halten, worüber noch eine große schön gestepte lederne Gurte den Leib zusammen schnallt; die Schuhe sind blos mit Riemen gebunden und die Strümpfe von blauer Wolle. Auf dem Kopf tragen sie eine grünsammtne Pelzhaube mit Otterbrämen und darüber einen runden schwarzen Filzhut mit schwarz-taffetnen herabhängenden Bändern geziert; den Hals umgibt eine seidne Florbinde. Das weibliche Geschlecht hat das Mieder und Korset darüber von feinem Tuch; am Mieder sind kleine Polster angenäht, damit ihre 3 Röcke, von wollenem Zeug, eine große Rundung bekommen; die Brust bedeckt ein besonders seidnes Ganges, Bänder und ein seidnes Halstuch; überdis zieht sich um den Hals noch ein seidner Flor mit einer weissen Schnalle. Das Fürtuch gleicht dem Rock und hat in der Mitte ein quer aufgenähtes schwarzes Sammtband; ihre Strümpfe sind von blau- oder weisser Baumwolle und die Schuhe mit Bändern gebunden; die Haare werden in 2 Zöpfe geflochten und im Wirbel gewunden; darüber kommt dann auch eine seidne grüne Pelzhaube mit Otterbrämen oder eine seidne Haube mit blauem

Taffet

Taffet und breiten schwarzen Spitzen eingefaßt, und ein kleiner runder Hut mit vielen Bändern. Die Weiber unterscheiden sich von den unverheiratheten Mädchen nur in einer unter der Pelzhaube hervorstehenden weissen Spitze; die galantern Mädchen lassen dagegen einige gekräuselte Haare auf die Stirne fallen.

Gericht Kling 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gericht	657	33	3	Besoldung	137	13	2
Rekogniz.	62	17	1	Diener	488	15	2
Nachtziel	18	25	2	Pensionen	7	—	—
Nachsteuer	11	24	—	Stiften Kapuz. in Wasserburg	56	—	—
Schutzgeld	167	—	—	Ablösliche Zinse	753	18	—
Roßhaar	8	17	—	Bürgschaft	60	—	—
Hochzeitdispens.	62	32	—	Schreibmaterial.	84	37	—
				Malefiz	133	44	3
				Bothenlohn	356	42	2
				Gebäude	279	11	—
				Uibrige	539	28	—
S.	987	29	2		2895	30	1
				Rest hinaus	1908	—	3
Zubau	509	13	1	Ausstände	171	36	—
Rest	337	31	1				
Fund. paup.	305	56	—				
Musik	12	48	—				
Brautgulden	192	—	—				
Amtsnutzung besondere Rechnung							
Steuern	19099	17	—¾				

Hof-

Hofanlagen.

Gericht $333\frac{19}{32}$						
	3335 56 1	399 56 $3\frac{7}{8}$	704 10 –	2793 57 2	342 6 $2\frac{1}{4}$	111 49 2
			Summa	7687 56 $3\frac{5}{8}$		
Hofm. Amerang, Graf Lamberg, $12\frac{3}{16}$						
	121 52 2	12 37 3	54 30 –	———	———	9 15 –
Hofm. Hartmannsberg, Graf Hörl, $18\frac{1}{2}$						
	185 — –	19 49 –	53 20 –	———	———	— 11 2
Hofm. Oberbrunn und Frabertsheim $4\frac{1}{8}$						
	41 15 –	4 3 3	15 25 –	———	———	— 24 2
Hofm. Schönstett und Stephanskirchen, Hrn. v. Reisenecker, $9\frac{11}{32}$						
	93 26 2	10 34 1	24 35 –	———	———	— 17 –
Hofm. Penzing, Hrn. von Moosham, $1\frac{9}{32}$						
	12 48 3	— 37 2	10 50 –			
Herrn Chiemsee, Klosterhofm. $\frac{5}{16}$						
	3 7 2	———	2 5 –			
Hofm. Frauen Chiemsee, Gstatt und Seebruck, $7\frac{23}{32}$						
	77 11 1	6 23 1	42 30 –	———	———	1 27 1

Hofm. Seon, Kloster, 14$\frac{27}{32}$					
148 26 1	14 14 2	54 35 –	———	———	— 46 1
Einschichtige dazu 5$\frac{4}{32}$					
51 15 –	5 — –	15 25 –	———	———	— 23 –
Hofm. Halfing 7$\frac{21}{32}$					
76 33 3	8 16 3	21 40 –			
Hofm. Altenhochenau, Kloster, dann Warnbach und Grießstadt 37$\frac{7}{8}$					
378 45 –	43 17 –	66 44 –	———	———	3 — 3
Hofm. Laining, idem 1$\frac{1}{2}$					
15 — –	1 33 3	3 45 –			
Hofm. Vogtareith 62$\frac{1}{6}$ $\frac{31}{32}$					
631 21 –	76 22 –	156 15 –	———	58 5 –	10 —
Hofm. Mittergars 50$\frac{15}{16}$					
509 22 2	63 40 1	110 25 –	———	———	14 52 –
Eberspergische Einschichtige 15$\frac{29}{32}$					
159 3 3	19 22 2	32 5 –	———	15 53 1	1 32 2
Torringische 12$\frac{5}{8}$					
126 15 –	15 46 3$\frac{1}{2}$	22 55 –	———	———	4 28 2

Ditto $\frac{1}{2}$						
	5 — -	— 37 2	— 25 -			
Ditto $\frac{1}{4}$						
	2 30 -	— 18 3	— 25 -			
Löschische $2\frac{5}{12}$						
	24 10 -	2 52 -	4 35 -	— — —	— — —	1 51 2
Berchemische $1\frac{1}{8}$						
	11 15 -	1 24 1	1 40 -	— — —	— — —	— 22 -
Ditto $\frac{1}{4}$						
	2 30 2	— 18 3	— 25 -	— — —	— — —	— 15 -
Lambergische $\frac{1}{4}$						
	2 30 -	— 18 3	— 25 -			
Wallische $\frac{5}{32}$						
	1 33 3	— 9 2	— 50 -			
Preisingische $\frac{1}{16}$						
	— 37 2	— — —	— 25 -			
Baumgartnische $\frac{1}{4}$						
	2 30 -	— 18 3	— 25 -			

Haslangische $\frac{1}{4}$					
2 30 –	— 18 3	— 25 –			
Viereggische $\frac{3}{8}$					
3 45 –	— 28 1	— 50 –			
Taufkirchische 11 $\frac{5}{16}$					
113 7 2	13 45 –	22 55 –	— — —	— — —	8 34 $3\frac{1}{4}$
Fuggersche $\frac{1}{4}$					
2 30 –	— 18 3	— 25 –			
Arcoische $\frac{3}{16}$					
1 52 2	— 9 2	— 50 –			

Kein Flecken und kein Markt.

Summa 281 $\frac{1}{16}$ $1\frac{1}{4}$ = 8988 29 $3\frac{3}{4}$

SS. 614 $\frac{21}{32}$ $\frac{1}{40}$ = 11676 26 $3\frac{3}{8}$.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Vers. Scharw.	1151	21	3	Ausg. Beamte	54	24	1
Ist besonders v. Mittergars à 23 $\frac{1}{12}$ $\frac{3}{16}$ dabei, welches nicht versezt ist.				Ablösl. Zinse	510	30	–
				Ausstände	61	48	3
				Vers. Scharw.	996	49	1
				Nachlässe	176	9	3$\frac{1}{2}$
Extraherdst.	105	—	–				
S.	12932	48	2$\frac{3}{8}$	S.	1799	42	– $\frac{1}{2}$
Rest	11133	6	1$\frac{7}{8}$				

Mehnat.

	Scharw.	fl.	kr.
Gericht	2162	864	48
Frauenchiemsee		21	36
Seon ꝛc.	157	62	48
Oberbrunn	26	10	24
Griesstätt	221	88	24
Amerang	162	64	48
Hartmannsberg	174	69	36
Aham	118	47	12
Penzing	5	2	—
Schönstadt	57	22	48
Vogtareith	509	203	36
Mittergars	253	101	12
Mühldorfische	24	9	36
Torringische	54	21	36

Löschische

	Scharw.	fl.	kr.
Löschische	16	6	24
Pertensteinische	—	—	48
Berchemische	5	2	—
Ditto	2	—	48
Preisingische	—	—	48
Haslangische	3	1	12
Taufkirchische	55	22	—
Siz Perfall	—	48	—
Fuggerische	2	48	—
	S.	1626	—

Mühlanlag 36 Müller 86 Gänge, 18 Ságm., 10 Oelst., 3 Lohst. und Breinst.	141	30	-	Ausgab	3 30 -
Rest	138	—	-		
Hofmarchsche ꝛc.	104	15	-		
S.	242	15	-		
Tanzanlag Gericht 42 inkorp. 64 30	106	30	-	Ausgab	2 — -
Rest	104	30	-		
Siegelgelder	313	27	-	Ausgab die nemliche	

Rechnungsreste.

Gericht	—	—	—		1908 — 3
Rekogniz.	337	37	1		

	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
Fund. paup.	305	56	–			
Musik	12	48	–			
Brautgulden	192	—	–			
Fourage	6032	20	– $\frac{1}{2}$			
Vorspann	706	8	$3\frac{7}{8}$			
Herdst.	1502	19	1			
Ord. Scharw.	2375	10	1			
Jagdscharw.	348	1	$3\frac{1}{4}$			
Fourage	169	6	– $\frac{1}{4}$			
Mehnst.	1626	—	–			
Mühl	242	15	–			
Tanz	104	30	–			
S.	13954	12	$2\frac{7}{8}$	1908	—	3
Rest	12046	11	$3\frac{7}{8}$			

Landwirthschaft und Kultur.

Auch hier kann im Durchschnitt nur die Hälfte des Flächenraums zum kultivirten Boden und die andere Hälfte zu Wald, Weide, Filz und Moos gerechnet werden. Das Terrain aus Kalkkies ist bald mehr bald weniger verwildert und mit Leim vermischt aufgeschwemmt. In den Waldungen haben die Fichten, Tannen und Förren die Oberhand und nur auf den Feldern trifft man einzeln alte Eichen, Buchen und Lerchenbäume an; aber auch ihnen schadet die freie Weide, das Streuscharren mit eisernen Rechen und das Pecheln. Eine

Klafter

Klafter weiches Holz kostet am Haus des Verkäufers 2 fl. 36 bis 50 kr., am Stocke 1 fl. Den Feldbau fesselt die Brache noch; im Hügelland um Kling herum gibt es Korn und Haber zu 4 bis 5 Saamen; Winter- und Sommerweizen, Gerste, Erbsen, Linsen, Flachs und Rüben werden sparsam erzielt. Die Wiesenkultur ist noch unbedeutend, desto größern Aufschwung hat aber der Kleebau erhalten. Wenig Sorge trägt man für die kleinen Gärten, die mit wenigen Obstbäumen besezt sind. Die Weidenschaft herrscht hier wie in barbarischen Gegenden; das Vieh lauft frei ohne Hirten herum und jeder muß seine Gründe, um sie sicher zu stellen, mit kostbaren Zäunen verpallisadiren. In der Gegend von Wasserburg längs dem Inn gegen Kraiburg zu, im sogenannten Gebiet Lamsham *) wird auszeichnend der Hanfbau betrieben, von welchem Produkt ein Bauer jährlich für 3- bis 400 fl. verkauft; sie bauen allda den Hanf sogar in Brachfeldern, die aber durch allerlei Erdezuführungen vorzüglich durch Torf, wenn er verwittert ist, mit Mühe verbessert werden. Im Amt Grünthal kommt der Winterweizen sehr gut fort; allein im Amt

*) Für die 8 Gerichtsdiener ist das Gericht in 8 Gebiete eingetheilt, nemlich: Schnaitsee bei Kling, Lamsham längs dem Inn, Heßlwang zwischen Schönstett und Seon, Egstett um den Chiemsee herum, Eiselfing den Inn aufwärts gegen Rosenheim zu, Grünthal Gars zu, Obing an der Traunsteinischen Strasse hin u. d Prutting von Rosenheim bis Chiemsee.

Obing und Heßlwang erhält er sich minder wie in Schnaitsee, allwo der Haber besser gedeiht und mehrere Wiesen, deren einige gewässert werden, zum Vorschein kommen. Etwas Hanf findet man im Amt Eiselfing und das Gebiet Egstett gleicht dem von Schnaitsee. Lebhafter sieht es im Gebiet Prutting aus, wo die Hakenwirthschaft erscheint und man türkischen Weizen, Bohnen, Kraut, Pflanzungen von Obstbäumen ꝛc. gewahrt. Der Feldbau besteht überhaupt hier zu Lande darin, daß immer das Kornfeld mit dem Haberfeld abwechselt; gesäet muß aber im Gericht Kling gegen andere Gegenden beinahe noch ein Mal soviel werden. Das Brachfeld wird zuvor im Herbst geackert, im Frühjahr geegt, im Monat Juni gedüngt, gepflügt und wieder geegt und am 8ten bis 10ten oder 12ten Sept. gesäet und der Saamen nachher eingeegt. Beim abgeraumten Kornfeld wird sogleich geackert, im Herbst geegt und so im Frühjahr der Haber so bald als möglich gesäet und der Saame eingeegt.

Viehstand.

Vieh wird aller Art von mittelmässigem Schlage gehalten. Während dem Winter verkauft man wegen Mangel des Futters alles Zugvieh und schafft es sich im Frühjahr wieder neu an. Schaafe, Schweine und Gänse machen die Hauptzucht aus, die man das ganze Jahr hindurch auf die freie Weide schickt. Den Feldbau bestellen die Pferde, hin und wieder auch Ochsen.

Gewerbe.

Der Getreid- Vieh- Holz- Hanfverkauf, das Salzfahren und Fischen und Fahren auf den Seen machen das einzige Gewerbe in dieser Gegend aus.

Politische Verhältnisse.

Auf Kirchen, Bruderschaften und Priester stößt man hier in Menge, aber Schul- und Gesundheitsanstalten vermißt man gänzlich. Nur die beiden Schulen zu Heßlwang und Eiselfing kommen jezt durch die Unterstützung der zwei würdigen Pfarrer in einige Aufnahme. Sonst halten Schneider, Weber, Schuhmacher, die selbst kaum ihren Namen schreiben können, zu Zeiten Schule; in Pittenhard ist eine alte Tagwerkerin Schullehrerin und nahe am Kloster Seeau zu Kleinseeau ein Beckerjunge Schullehrer!! Auch andere Anstalten, z. B. gegen Feuer, fehlen ganz. Die häufigen Uebel dieser Gegend sind: Reife, Schneedruck, Schauer, Mausfras, Mangel an Menschen, unverhältnismässige Abgaben, übertriebne grundherrliche Dienste, Scharwerke, Wildschäden (vorzüglich ehedem) ꝛc. Die häuslichen Umstände kann man geringen Aufwands und vorzüglicher Sparsamkeit wegen im Ganzen gut angeben; die gewöhnlichen Aussteuern belaufen sich auf 3- 600 bis 1000 fl. und der Werth der Güter auf 1000 – 3000 bis 5000 fl. Sehr gut stehen die Hanfbauern im Gebiet Lamsham.

Ver-

Verschiedene andere Auffallenheiten.

Einen schönen und großen Anblick verschafft der Chiemsee (das bairische Meer genannt) der von Grabenstadt bis Aitterbach 5 Stunden lang, von Feldwiesen bis Seebruck 3 Stunden breit und gegen 20 Stunden im Umkreis ist. Den Hauptzufluß erhält er von den anstoßenden Gebirgen und den aus ihnen hervorbrechenden Flüssen, als: Prien, Roth, Acha, Uibersee und mehrern Bächen; zum Abfluß bildet er den Alzfluß bei Seebruck, welcher Abfluß ehedem mehr gehindert wurde, seit einigen Jahren freien Spielraum erhielt, so daß sich merkbar am Gebirg hin das Land vergrößert und der Raum des Sees sich dadurch vermindert. Das Innre des Sees gleicht einem gebirgigen Lande, denn seine Tiefen haben bald 5 – 10 – 40 – 50 und um Stock herum 80 Klafter. Seine Bewohner sind die Lachsferchen, Forellen oder Ferchen, Waller, Huchen, Hechte, Aeschen, Karpfen, Alzkarpfen, Schleine, Reinanken, Weisfische, Schierlinge, Rutten, Ridlinge, Barme, Brechsen, Rotheln, Rodelen, Rothschiedeln, Gradlinge, Schiede, Rohrschiedl, Haseln, Kothpukeln, Steinbeisser, Grundeln, Zängeln, Spisselfische, Koppen und Nasen; an Seegeflügel befinden sich hier Blasseln, Stockanten, Federanten, Halbanten, Schnurrer, Müren, Stichanten mit langen Schnäbeln, Gimsel oder Oikanten, Wildschwanen und Moosschnepfen. Die Fischerei bietet eine reiche Ausbeute dar. Das Fahren auf dem See ist bei Winden mit großen Gefahren verbunden. Die auf zwei Inseln

seln in der Mitte des Sees situirten Klöster und im Hintergrund die vielen Ortschaften umher und die stolzen Gebirge machen das Ganze bezaubernd schön. Auf der ersten Insel, Herrn Chiemsee genannt, die an drei Viertelstund breit und lang ist und gegen 2 Stunden im Umkreis hat, errichtete im 8ten Jahrhundert ein Grieche Dobda eine Schule und dies gab die Veranlassung, daß Herzog Thassilo 776 einige Benediktiner damit vereinigte und ein Kloster stiftete. 1131 kamen an die Stelle der Benediktiner die regulirten Korherrn, deren Prälat zugleich seine eigene Diözes hat. Das Kloster, worin der Fürst von Chiemsee seinen eignen Aufenthalt hat, ist ein altes schmutziges, von aussen und von innen mit großen Gewölbern versehenes Gebäude, dessen Bewohner mit ihm ganz harmoniren, die von der Aufklärung und dem Zeitgeiste wie ihre Insel vom Lande abgeschnitten zu seyn scheinen. Eben so verwildert sieht es auf der Insel selbst aus. Zwei Drittheil des Ganzen stellen einen mishandelten Wald von Eichen, Tannen, Buchen und Birken und einen Viehweideplatz vor, obschon der thonigte Boden sehr gut ist, der alle Getreidarten zu 8 bis 10 Saamen abwirft, und Obst und Hopfen sehr gut liefert. In einem 12 Tagwerk großen Torflager wird Torf gestochen und die Kohlen davon in der Schmidte und Oekonomie, ein schönes Gebäude mit einer prächtigen Stallung — verbraucht; dabei findet sich auch ein Sandsteinlager vor. Das Weibergeschlecht ist von dieser Insel verbannt; man trifft eben so wenig ein Haus

an. 20 Singknaben werden im Kloster unterrichtet; die Sorge aber für ihren Geist sowohl als für ihren Körper steht unter aller Kritik. Man verweilt nicht lange auf dieser Insel, ohne in Melancholie zu verfallen.

Die zweite Insel heist Frauen Chiemsee und hat ebenfalls eine grosgebaute und begüterte Abtei für die Regel Benedikts, die Herzog Thassilo 760 gründete. Die verstoßene Gemahlin Karl des Großen soll hier Aebtissin geworden seyn. Diese Insel hat noch eine kleine Insel — die Kraut- oder Garteninsel zur Seite und im Ganzen nur eine Viertelstunde im Umkreis; sie kontrastirt aber ganz mit der vorigen. So düster und melancholisch die Herrninsel aussieht, so munter ist die Fraueninsel, worauf sich 42 Häuser befinden, bewohnt von Fischern und Handwerkern, die eine Menge Kinder haben und so zu sagen eine große patriarchalische Familie bilden. Alle Kinder kommen des Morgens, Mittags und Abends zu Tisch in das Kloster; Munterkeit und Frohsinn ist auf allen Gesichtern dieser Kleinen, obschon im Innern des Klosters Zwietracht herrscht und Leidenschaften aller Art die Herzen der armen Nonnen bewegen.

Das Nonnenkloster Altenhochenau, nahe am tiefen Ufer des Inns dem Kloster Attl gegenüber, wurde 1219 von Konrad Grafen von Wasserburg für den Orden des Dominikus, der damals in Rom lebte und die erste Nonne selbst hieher schickte, gestiftet. Seit geraumer

mer Zeit wollen die Nonnen hier eine Heilige unter sich besessen haben, von der sie allerlei zu fabeln wissen.

Das Kloster Seon in einer wilden, von Wald und Sumpf eingeschloßnen Gegend, liegt in der Mitte eines Sees, worüber 2 hölzerne Brücken führen, und verdankt seine Gründung dem Grafen Arbon von Andechs im Jahr 994 für die Regel Benedikts. Seit dem Jahr 994 scheint weder die Gegend, noch das Innere des Klosters an Reinlichkeit, Geschmack und Aufklärung einen Fortschritt gemacht zu haben.

Die vielen Schlößer, selbst das alte Jagdschloß Kling, verdienen keine besondere Erwähnung.

In mehreren Gegenden dieses Gerichtes erhielt sich bis jezt bei Trauerfeierlichkeiten der besondere Gebrauch, daß die Weiber kleine, wollene schwarze Mänterl, ein weißes Tüchel an dem Kopf und ein hohes spiziges Hütchen tragen; zugleich wird bei diesen Gottesdiensten Geld und Brod ausgespendet. Im Amt Heßlwang wird ein weißes Tuch um den Hals geschlungen und ein anders weißes Tuch am Kopf unter einer sogenannten Stockhaube von Otter- oder Marderpelz angemacht, das auch auf die Schultern herabhängt. Bei Hochzeiten geht es, wie im Gericht Rosenheim, sehr munter und lustig zu und allerlei Spiele, Wettlaufen und dergl. wechseln mit einander ab.

Gericht Wildenwarth.

Von dieser Herrschaft, die den Namen wahrscheinlich blos von der Natur — Wilde Warte (oder Schloß) — ableitet, stammen die ältern Besizer die Wildenwarter her, nach deren Aussterben diese Herrschaft an das Gesammtland kam, dann aber wieder an adeliche Familien fiel, bis sie der Graf Preising an sich brachte, der sie gegenwärtig besizt. Der größre Ort dieses Gerichtes Prien soll ehemals nach Aventin Perunum geheissen und einen wichtigen Handelsplatz vorgestellt haben.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Der Flächenraum von 1½ Quadratmeilen stellt den Fuß der Gebirge vor, wo die Prien aus dem Gebirge hervorbricht und dem Chiemsee zueilt; es wohnen darauf 1427 männliche und 1505 weibliche Seelen, in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Wildenwarth, Dfl.	3	3	Schloß, Wirthshaus u. Hufschmidt.

Reith

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Reith, E.	1	1	
Edt, Dfl.	4	4	
Rain	3	3	Mühle.
Tuft, E.	1	1	
Aich	1	1	
Kropfetsedt	1	1	
Heedenham, D.	4	4	
Riesperg	7	7	Hafner mit einem Brennofen.
St. Florian			Filialkirche von der Pfarr Prien.
Greimlberg	6	6	Nagelschmidte.
Pfifferloh, Dfl.	2	2	
Oberreith, E.	1	1	
Mitterreith, Dfl.	5	5	
Brandenberg	2	2	
Reslsperg, E.	1	1	
Stuepfa	1	1	Wagnerwerkstatt.
Minibuech	1	1	
Sigharting, Dfl.	3	3	
Stöttn, D.	4	4	
Muepferting, Dfl.	2	2	
Munzing	2	2	
Aerbing	2	2	
Atzing	2	2	
Bachham, D.	5	5	Hufschmidt.

Siggen-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Siggenham, D.	7	7	
Grabl	1	1	Mühle.
Geishaken, E.	1	1	
Prutdorf, D.	6	6	
Haimling	4	4	Mahlmühle.
Bach, Dfl.	2	2	
Wensing, E.	1	1	
Scherring	1	1	
Scheiben	1	1	
Genßbach, D.	4	4	Hufschmidt.
Garepoint, E.	1	1	
Kaps	1	1	
Geigerek	1	1	
Weingarten	1	1	
Diernsperg, Dfl.	3	3	
Point, E.	1	1	
Osterhofen, Dfl.	3	3	
Unterhamberg, E.	1	1	
Oberhamberg	1	1	
Hueben, D.	4	4	
Greimharting	5	5	Filialkirche, Greimharting genannt zur Pfarr Prien gehörig.
Kriening, Dfl.	2	2	
Fürth, E.	1	1	
Weyer	1	1	

Zacking.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feuerst.	Anmerkungen.
Zaking, D.	4	4	
Hörzing, Dfl.	2	2	
Pieswang, D.	9	9	
Grieß, Dfl.	16	18	
Otterkrieg	4	4	
Burgerstorf	3	3	
Edt, E.	1	1	
Bruk	1	1	
Gättern	1	1	
Hochek	1	1	
Holzberg	1	1	
Steinpichl	1	1	
Pfeil	1	1	
Letten, Dfl.	2	2	
Achthal	3	3	
Hiernsperg, D.	7	7	Kirche und Wirthshaus.
Holzen, Dfl.	2	2	
Kreutzbichl, E.	1	1	
Stauden	1	1	
Thalkirchen, D.	8	8	Kirche.
Anger, E.	1	1	
Moos	1	1	
Hintersee	1	1	
Vordersee	1	1	
Bergham, Dfl.	2	2	
Kinden, E.	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Uelpolting, E.	1	1	
Endorf, D.	19	19	Kirche in das Landgericht Kling gehörig.
Strebing, E.	2	2	
Hezlsperg, Dfl.	2	2	
Gmain, E.	1	1	
Maurkirchen, D.	11	11	Kirche nächst dem Dorf, Hufschmidt, Mahlmühle und Wirthshaus.
Antwort	22	22	Kirche, Hufschmidt, 5 Mahlmühlen.
Kalchgrub, E.	1	1	
Weirmühl	1	1	Mahlmühle.
Finsterleiten	1	1	
Buechberg	1	1	
Rimsting, D.	33	33	Kirche, Hufschmidt, Wirthshaus.
Stöttn	3	3	
Grub, E.	1	1	
Aitterbach, Dfl.	2	2	
Guggenbichl, E.	1	1	
Esbaum	1	1	
Schabaschen, Dfl.	2	2	
Westernach, E.	1	1	
Hochstett, D.	6	6	
Osternach	13	13	
Hallwang, Dfl.	2	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feuerst.	Anmerkungen.
Stauden, E.	1	1	
Raffenau, Dfl.	4	4	
Angerweidach, E.	1	1	
Prien, D.	33	31	Pfarrkirche, Kapelle, Pfarrhof, Amtswohnung, Hufschmidt, Schulh., 3 Wirthe und Bader.
Obermöglwisen, E.	1	1	
Untermöglwisen	1	1	
Laken	1	1	
Herrnberg	1	1	
Stok, D.	5	5	
Harras	7	7	
Moosmühl, E.	1	1	
Schöllkupf	1	1	
Ehrnstorf, D.	9	9	
Dornach, E.	1	1	
Bach, D.	7	7	Waffenschmidt.
Diketsmühl, E.	1	1	
Urschalling, D.	6	6	Kirche.
Hueb, Dfl.	3	3	
Mühlthal, E.	1	1	Mahlmühle.
Kaltenbach	2	2	ditto.
Au	1	1	ditto und Kirche St. Salvator.
Träuterstorf, D.	9	9	
Kumpfmühl, E.	1	1	Mahlmühle.

Weis-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Weisham, D.	9	9	
Widendorf, Dfl.	3	3	
Steinbach, E.	1	1	
Gröben	1	1	
Hittenkirchen, D.	7	7	Kirche.
Edt	6	6	
Giebing	7	7	
Wimpasing, E.	1	1	
Schörging, Dfl.	3	3	
Fachendorf, D.	4	4	
Irgerting, E.	2	2	
Schmiding	1	1	
Malling	1	1	
Harling	1	1	
Bauernberg, Dfl.	2	2	
Leithen	2	2	
Peilhack, E.	1	1	Mahlmühle.
Gribling	1	1	
Elperting, Dfl.	2	2	
Hocherting	3	3	

Dieser ganze Distrikt, der einen wild-schönen Anblick darbietet, gleicht in Allem dem benachbarten Antheil des Gerichts Kling und Rosenheim gegen das Gebirg zu. So schön das Männergeschlecht aussieht, so sehr sticht dagegen das weibliche ab; die Natur scheint

hier-

hierin an der Grenze des Gerichts Rosenheim eine Scheidlinie gezogen zu haben. Der Karakter der Bewohner ist kühn und hartnekig; sie lassen eher das Leben als die eingesognen alten Vorurtheile, und Tumulte von einer Menge zusammengelaufner Bauern ist hier nichts seltenes. Als der Graf Preising hier eine neue Schule errichtete, fühlten die wüthenden Bauern den katholischen Glauben in Gefahr und gegen ihre rasche Aufbrausung mußten sich die Obrigkeiten flüchten. Dabei sind die Wildenwarther ein sehr lustiges Völkchen, wozu die 9 Wirthe in Prien vieles beitragen, vielleicht aber auch verursachen, daß die Vermögensumstände der Bewohner eben nicht die besten sind, ob sie schon keine Scharwerke haben und überhaupt sehr liberal von Graf Preising behandelt werden. — Ein Drittheil des Flächenraums kann als kultivirt betrachtet werden, aber auch dieses gleicht in Rücksicht der Landwirthschaft den anstoßenden Gerichten Kling und Rosenheim, nur daß der Boden um Prien herum 1 bis 2 Saamen mehr abwirft. Die Weidenschaft ist auch hier noch in vollem Schwung und die Waldungen stehen verwüstet und mishandelt. Doch fängt der Kleebau an empor zu kommen und mehrere öde Pläße sind seit Kurzem unter der Gemeinde zur Kultur vertheilt. Die Brache besteht noch. Den Torf in den Filzen fängt man nach und nach an mehr zu würdigen und zu benützen; die gebrannten Torfkohlen kommen nach Aschau zu den Eisenhämmern. Das herrschaftliche Schloß ist im Innern ganz artig

eingerichtet und dient im Spätherbst zum Aufenthalt der Jagdliebhaber.

Herrschaft Wildenwarth. 1796.

Einnahm.	fl. kr. pf.	Ausgab.	fl. kr. pf.
Die Gefälle zieht alle die Herrschaft.		Besoldung	3 36 3
		Nachlaß	485 5 2
Musik	6 24 –	Weiters	— 23 1
Brautgulden	14 — –		

Hofanlagen.

Gericht 103 $\frac{29}{32}$

1039 3 3 105 37 2 189 10 –

Einschichtig Hartmannsbergische 9 $\frac{1}{2}$

95 — – 11 52 2 15 50 –

Extraherdstätt 12 55 –

Summa 113 $\frac{13}{32}$ = 1474 32 –

Rest 985 26 2 S. 489 5 2

	Stücke.	fl. kr. pf.
Mehnat	606	242 24 –
Inkorporirt	—	— — –
Mühlen 14. 38 Gänge, 10 Oelst., 10 Sägm.		72 — –
Tanz		16 — –

Rechnungsreste.

Musik	7 27 –
Brautgulden	14 — –
Fourage	684 12 2

Vor-

	fl.	kr.	pf.
Vorspann	82	17	2
Herbst.	213	53	1
Fourage	5	3	1
Mehnst.	242	24	–
Mühl	72	—	–
Tanz	16	—	–
S.	1337	17	2

Gericht Hohenaschau.

Diese Herrschaft besaßen im Jahr 1300 die Herrn Aschauer von Aschau, bei deren Absterben 1326 sie an die Baron Freibergische, hierauf an die Graf Preisingische Familie kam, die sie noch besizt.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Stolz thront wie eine alte Feste auf einem einzelnen Felsen in der Gebirgsschlucht, wo sich mit Ungestümm die Prien nach Empfang aller den Gebirgen entstürzenden Quellen den Weg der Freiheit bahnt, das Schloß Hohenaschau; zu seinen Füßen hat es die Bewohner des eingeengten Thales und wüste Gebirgsmas-

sen zu kühnen Nachbarn. Der Flächenraum hält gegen vierthalb Quadratmeilen und zählt an Bewohnern 1708 männliche und 1600 weibliche Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Kurf. Mauth, E.	1	2	Zuäusserst an der Gränze gegen Tirol. Nicht weit davon ist eine kleine Kirche, der Oelberg genannt.
Gränitz (Gränzhub)	1	1	Ungefehr 100 Schritte von obigem Mauthhaus entfernt. Dabei befindet sich eine unbedeutende Sägmühle.
Aschach, Dfl.	2	2	Mit einer Getreidmühle.
Oberreichenau, E.	1	1	
Unterreichenau	1	1	
Schweibern	1	1	
Mitterbuten, Dfl.	4	4	
Steinach, E.	1	1	
Sachrang, D.	11	11	Priester- oder Vikarhaus, Nebengebäude, Filialkirche, Schmidt — seitwärts vom Dorf 3 Pulverstämpfe u. 1 Pulverbehältnis.
Achen, Dfl.	2	2	
Berg	3	3	Einschließlich des 50 Schritt weit entfernt. Vokenauer Hauses.
Labenbach, E.	1	1	

Juden-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Judengut, E.	1	1	
Huben, D.	5	5	
Schachen, E.	1	1	
Innernwald, D.	8	8	Nagelschmidte u. Hufschmidtgerechtigkeit.
Loch, Dfl.	2	2	
Niedersperg, E.	1	1	
Hagerer	1	1	
Riedpichler am Grattenbach	1	1	
Müller am Grattenbach	1	1	Mühle.
Hamerbäck	1	1	
Stokhamer	1	1	
Lochgrueber	1	1	
Aufm Stein, Dfl.	2	2	
Ober, E.	1	1	Zusammen Hainbach genannt. Dazwischen eine Feldkapelle und ein Nagelschmidt.
Heisritzer	1	1	
Bichler	1	1	
Klausgrabner	1	1	
Hirl	1	1	
Hainbacher	1	1	
Hell	1	1	
Veicht	1	1	Unter der Schosserin.
Schosser	1	1	
Kronberger	1	1	

Lanin-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Laninger, E.	1	1	Zusammen Schwarzenbach. Und wird wie die vorbeschriebne Schosserin unter Hainbach begriffen. Darunter 1 Nagelschmidte.
Höger	1	1	
Pichlmayr	1	1	
Hausstötter	1	1	
Au im Wald, Dfl.	2	2	Nagelschmidt.
Einfang	2	2	
Verweser Stadl, E.	1	1	
Au im Moos auch Moser im Wald	1	1	
Attich, Dfl.	2	2	
Aufm Bach, D.	7	8	Nagelschmidte.
Aussern Wald, Dfl.	2	2	
Wasserthal, E.	1	1	
Aufm Brükl, Dfl.	4	4	
Angerstadl	2	2	Hufschmidt u. Nagelschmidtgerechtigkeit.
Brand, E.	1	1	
Schloß Hohenaschau	1	3	Kapelle u. Kaplansw.
Unter der Burg, Dfl.	2	2	
Unter der Burg, E.	1	1	
Unter der Burg, Dfl.	2	2	
Unter der Burg	2	2	
Unter der Burg oder Oberaschau, D.	9	11	Herrschaftl. Bräuh., Amtswohnung, Becker, Bierschenk. Ausser diesen 9 Häusern befindet sich hier

noch

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feuerst.	Anmerkungen.
			noch 1 Kapelle, 1 herrschaftl. Viehstall, 1 herrschaftl. Getreidkasten und die Sommerbierkeller.
Fuchslueg, E.	1	1	
Drathzieherhaus	1	1	
Thurn	1	1	
Haitzerhaus	2	2	Hammerbach. Dabei Getreid- Säg- u. Malzmühle, Nagelschmidtwerkstatt, Eisenzainschmidte, Drathzug, 2 Eisenhämmer, Zimmerhütte, Kohlbarm.
Bachhaus	1	1	
Högermühl	1	1	
Hammermeister	1	1	
Städler	1	1	
Kuß	1	1	
Obernweydach, D.	9	9	Eisenverweseramtsw. Diese 9 Häuser sind mehr Einöden, als ein Dorf.
Waschbrücke, Dfl.	2	2	
Moser am Anger. E.	1	1	
Sinterhammer	1	1	Nagelschmidtwerkstatt. Eisenhammer, dabei 3 Kohlbarm für Eisenhüttenwerksarbeiter. Gschwendenbach.
Fleidlhaus	2	2	
Eisenverwesergegenschreiberswohnung	1	1	
Pulvermacher	1	1	
Zell	1	1	Mühle mit einem Oelstampf.
Letten	1	1	Nagelschmidte.
Lembüchl	1	1	
Brandner am Lembüchl	1	1	

Pulver-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Pulverbärtl, E.	1	1	
Lukas	1	1	Unterweidach genannt. Huf- und Waffenschmidte, nebst Kohlbarm. Mit einer Binderwerkstadt. Hernach eine Feldkapelle.
Pinzger	1	1	
Rächl	1	1	
Binder	1	1	
Wagner	1	1	
Gleim	1	1	
Hagn	1	1	Schrekenbüchel.
Weidacher	1	1	
Zöntl	1	1	
Hörterer	1	1	
Schreder	1	1	
Schallerer	1	1	
Meister von Hub	1	2	Nagelschmidtswerkstatt.
Hub, Dfl.	3	3	
Sägmeister von Schlechtenberg, E.	1	1	
Saldorfer	1	1	
Schlechtenberg, Dfl.	3	3	
Kollstadt	2	2	Nagelschmidtswerkstatt.
Thomas Leutner bewohnt, E. ohne Namen		1	
Loch	1	1	Abdecker.
Taiglhäusl	1	1	
Lederer am Weidach	1	1	

Aufham,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Aufham, Dfl.	4	4	
Schieshütte, E.	1	1	
Pölching, Dfl.	2	2	
Niederaschau, D.	23	25	Pfarrk., Kapelle, Wirthshaus, das unter den 23 Häus. begriffen ist, Huf- und Nagelschmidt, Bader.
Fellerer, Dfl.	3	3	
Ziegelstadel, E.	1	1	
Grünwald, Dfl.	1	1	
Fagendorf	3	3	
Haindorf, D.	10	10	
Innernkoy, E.	1	1	
Bucha, Dfl.	5	5	Mehr Einöden als ein Dorf. Dabei 2 Nagelschmidte.
Höhenberg	5	5	Filialkirche.
Aeussernkoy,	2	2	
Stötten, E.	1	1	
Göttersperg, Dfl.	3	3	
Speck	4	4	
Pfaffing	2	2	
Wilhelming	2	2	
Hötzing	2	2	
Gröbn	2	2	
Reitham	5	5	
Gattern	2	2	
Stocka, E.	1	1	

Unter-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Unterreit, Dfl.	2	2	
Oberreit, E.	1	1	
Brandtenberg	1	1	
Wiesen	1	1	
Untern- oder Vorderngschwend, Dfl.	2	2	
Mitterngschwend	2	2	
Hinterngschwend	2	2	
Moos, E.	1	1	
Pichlern, Dfl.	2	2	
Hitzlsperg, E.	1	1	
Bernau, D.	12	12	Priesterhaus, Wirthsh., Filialkirche.
Aufm Bach	4	4	
Westerham	4	4	
Irschen	6	6	Getreidmühle.
Färbing	2	2	
Rudersperg	2	2	
Aufing, E.	1	1	
Hafenstein, Dfl.	2	2	
Abling, E.	1	1	
Schlaipfen	1	1	
Osterham, Dfl.	3	3	
Bergham	6	6	
Kraimoos	5	5	Huffschmidtswerkstatt.
Kalchhofer in Kraimoos, E.	1	1	

Stachel-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Stachelbrand, E.	1	1	
Umratshausen, D.	8	8	Filialkirche.
Seehäusel, E.	1	1	
Weier	1	1	
Leitenberg, D.	12	12	
Dösdorf, Dfl.	2	2	
Unterprienmühl, E.	1	1	Getreid- Sägmühle u. Oelstampf.
Oberprienmühl	1	1	Getreid- u. Sägmühle.
Lochen	1	1	
Stelzenberg, Dfl.	2	2	
Stocka, E.	1	1	
Fraßdorf, D.	18	18	Priester- oder Vikariathaus, Wirthshaus und Filialkirche.
Westerndorf	17	17	Bäcker u. 2 Hufschmidte.
Bäkenmühl, E.	1	—	Mühle zum Gebrauche der Westerndorfer Bäcker.
Lederstuben	1	1	Daselbst ist noch ein altes aber unbewohntes Haus mit einer Herdstätt und wird nun als eine Nagelschmidtswerkstatt benutzt.
Ebnat, Dfl.	4	4	
Haselau, E.	1	1	
Sturm	1	1	
Mühlberg	1	1	
Waizenreit	1	1	
Sagberg	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Zehlboden, E.	1	1	
Lenderschachen	1	1	
Obersoilach	1	1	
Untersoilach	1	1	
Stüblern	1	1	
Kränzl	1	1	Nagelschmidtswerkstatt.
Anger	1	1	
Mitterbüchel	1	1	
Bachgraben	1	1	
Thauern, Dfl.	4	4	
Stadl, E.	1	1	
Ried, Dfl.	2	2	
Gaßpühel, E.	1	1	
Stöt, Dfl.	2	2	
Pühel, E.	1	1	
Irlach	1	1	
Winkl	1	1	
Kaltenbrunn	1	1	
Pfannstiel, D.	5	5	
Ruegerting, Dfl.	3	3	
Walkerting	4	4	
Thal	2	2	
Unterhausstätt, E.	1	1	
Graben	1	1	
Oed	1	1	
Oberwildenried	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Unterwildenried, E.	1	1	
Oberhausstätt	1	1	
Taxamühl	1	1	Getreidmühle m. Oelstampf.
Unterarcherting	1	1	
Oberarcherting	1	1	
Röcken	1	1	
Westen, Dfl.	2	2	
Riedlach	2	2	
Laining	4	4	
Stöten	2	2	
Günerting, D.	8	8	
S.	462	470	

Der phisische und moralische Karakter der Bewohner dieses Gerichtes trägt die nemlichen Grundzüge an sich, wie sie bereits bei den vorgekommenen Gerichtern am Gebirge, als z. B. Rosenheim, Auerburg ꝛc., gezeichnet wurden; doch ist das kühne Wesen hier schon mehr herabgestimmt, das weibliche Geschlecht hat seine Vorzüge verloren und ist eher häßlich als schön zu nennen.

Herrschaft Hohenaschau 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Roßhaar	—	44	—	Ausgab	—	—	—
Ausstände	—	—	—				

Pro-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Prozeß, Konfiskat., Salzstraf, Freigeld und Nachst. von der Hofkammer zugestanden.							
Musik	8	30	–				
Inkorp.	—	33	–				
S.	9	3	–				
Brautgulden	38	—	–				
Hofanlagen 31 $\frac{2}{32}$							
310 37 2 24 41 1	180	25	–		—	—	
					1	14	–
Inkorp. Hofm. Hartmannsberg 1 $\frac{13}{16}$							
18 7 2 2 11 1	3	20	–				
Extraherdst.	6	40	–	Ausg. Beamte	3	10	1
Ausstånde	—	—	—				
S.	547	16	2				
Rest	544	6	1				
Mehnst. Gericht	157	36	–				
Hartmannsb.	4	48	–				
S.	162	24	–				
Mühlanl., 9 Mühlen, 27 Gänge, 1 Säg, 2 Oelst.	45	30	–				
Tanzanlag	8	—	–				
Reste.							
Roßhaar	—	44	–				

Musik

Einnahm.	fl.	kr.	pf.
Musik	9	3	–
Brautgulden	38	—	–
Fourage	328	45	–
Vorspann	26	52	2
Herdst.	187	14	3
Fourage	1	14	–
Mehnst.	162	24	–
Mühl	45	30	–
Tanz	8	—	–
S.	807	47	1

Landwirthschaft und Kultur.

In so eng'e Grenzen auch hier die Ackerwirthschaft eingeschloßen ist, so wenig wird ihr noch gehuldigt; nur der 5te Theil kann als kultivirt betrachtet werden, das Uibrige sieht noch ziemlich öde und wüste aus. Viehweide ist auch hier das allgemeine Losungswort. Mit den Waldungen wird jämmerlich umgegangen. Da noch die volle Gemeinheit zwischen der Herrschaft und allen Unterthanen besteht, so holt sich jeder aus den Forsten nach Bedürfniß Holz, und das bestehende herrschaftl. Waldmeisteramt kann nichts weiter wirken, als daß es die Holzstämme beschreibt und sich dafür die Holzanweis- und Schreibgelder bezahlen läßt. Diese Unordnung muß endlich auch hier mitten im Wald und Gebirge Holzmangel herbeiführen, zumal da das herrschaftliche

Bräu-

Bräuhaus und die Eisenwerke vorzüglich viel Holz verschlingen und der Nachwuchs durch die Viehweide nicht empor kommen kann. Ob es gleich nur ein Dutzend ziemlich beschrenkte Almen mit hölzernen Hütten giebt, so hat dem ungeachtet die Viehweide keine Grenzen.

Viehstand.

Er ist aus der Tabelle zu ersehen. Die Pferde sind größtentheils den ganzen Sommer nicht in dem Gerichtsbezirk, sondern auf der Schönegart, wie im Gericht Marquartstein näher erörtert werden soll.

Gewerbe.

Der Vieh- und Holzverkauf, das Eisen- und Holzfahren sind die ziemlich ergiebigen Nahrungsquellen. Das Hauptgewerb aber bietet das Eisenwerk dar. Der Verlust der 3 Gerichter Kufstein, Kizbichel und Ratenberg und der damit verbundnen Bergwerke durch den Kölner Machtspruch von 1505 hatte die Folge, daß man sich nach andern Bergwerken im Lande umsehen mußte. Dis brachte den damaligen Fischmeister am Chiemsee, Konrad Teschinger, zu dem Entschluß, die alten Eisengruben an dem Kampen bei Aschau 1513 wieder zu eröffnen. Zu gleicher Zeit wurden auch am Kressenberg bei Siechsdorf unfern der salzburgischen Grenze einige Eisensteinflöze ausgegangen, welche ein gewisser Goldschmidt von München, Hans Löffler, erkaufte und sich vom Herzog

Wil-

Wilhelm 1515 damit belehnen ließ. Mit welchem Erfolg die beiden Männer ihren Bau fortsezten, ist unbekannt; doch läßt sich so viel vermuthen, daß sie in ihrer Unternehmung nicht sehr glücklich gewesen seyn müssen, weil nachmals die Eisengruben am Kressenberg von Friedrich Breitner kurfürstl. Zeugmeister und einem gewissen Kieberger, Bürger in Oettingen, zwar übernommen, aber auch wieder aufgegeben wurden. Eben so muß der Bergbau auf dem Kampen kein besseres Schicksal gehabt haben, weil sich im Jahr 1546 der damalige Besizer der beiden Herrschaften Aschau und Wildenwarth, Pankraz von Freiberg, mit dem Eisenbau auf dem Kampen zwar neuerdings belehnen ließ, aber auch zugleich von dem genannten Herzog die Erlaubniß erhielt, sich zu leichterer Verschmelzung der daselbst gewonnenen Erze auch einigen Eisenschuß von Siechsdorf beiführen zu dürfen. Zu dem Ende wurde in Aschau ein Schmelzofen und ein Hammerwerk erbaut. Zugleich dachte Herzog Wilhelm selbst darauf den Eisenbergbau am Kressenberg von Neuem mehr in Gang zu sezen, daher er am Fuß desselben Gebirgs zu Au gleichfalls einen Eisenschmelzofen mit den dazu nöthigen Hammerwerken anlegte; allein der Erfolg entsprach der Erwartung nicht. Das herzogliche Werk hatte ein Paar tausend Gulden Zubuß gemacht und kam in Verfall. Unterdessen sezte Pankraz von Freiberg auf dieses Werk mehr Vertrauen als auf das seinige, bezahlte die 2000 fl., übernahm das Werk 1552 mit allen darauf haftenden

Schulden und machte sich verbindlich nebst Abreichung des Erzzehends alles Eisen, das zu den Salzwerken nach Reichenhall bedürftig wäre, im Kauf bei dem Hüttenwerk den Saum um 4 fl. 30 kr. abfolgen zu lassen. Dagegen wurde ihm der Holzschlag an dem Teis nberg und Salzberg, doch ohne Nachtheil des Salzsudwerks zu Reichenhall, nebst noch andern Vortheilen und Privilegien eingeräumt. Der zu große Holzaufwand verursachte nach der Hand, daß der Hochofen in den sogenannten Bergnerwinkel unweit dem Dorf Bergen 1577 versezt und andre Waldungen dazu angewiesen wurden. Entstandne Irrungen und Streitigkeiten führten 1608 den Vergleich herbei, nach welchem Kurfürst Maximilian seine Forderungen herabstimmte, hingegen die Hälfte der Werke zu Aschau und Bergen überkam, wodurch eine vollkommne Gemeinschaft auf solche Weise hergestellt wurde, daß von beiden das benöthigte Holz zum Betrieb derselben aus den herzoglichen Wäldern in so weit überlassen wurde, als solches zu den Salinen nicht benuzt werden kann; wie denn noch jezt die Sachen so stehen. Im Gericht Marquartstein, worin Bergen liegt, werde ich über den Fabrikzustand dieses Eisenwerks näher sprechen, weil Aschau und Bergen in dieser Hinsicht nur ein Ganzes bilden und allerdings besondre Aufmerksamkeit verdienen. Einleuchtend macht die Hälfte des Gewinnstes bei diesem Eisenwerk für den Grafen von Preising eine Haupteinnahmsrubrik von dieser Herrschaft, ohne in Erwägung zu ziehen, was mittelbar durch grös-

sere

sere Populazion und Nahrungsquellen für Vortheile diesem Distrikt oder Herrschaft zugehen.

Politische Verhältnisse.

Die Geisteskultur ist auch hier noch vernachlässigt und keine ordentlich eingerichtete Schule findet sich vor. Eine Anstalt aber, die Graf Preising auf allen seinen Besizungen einführte, verdient hier bemerkt zu werden, nemlich daß alle armen Leute im ganzen Gericht auf gemeinsame Kosten sehr gut verpflegt und also keine Bettler oder andere hülfslose Menschen angetroffen werden. So sind auch hier alle Schandstrafen abgestellt, die in andern Gerichtern noch so häufig herrschen. Wenn ein Mädchen z. B. hier zum ersten Mal schwanger wird, so erleidet sie dafür ganz und gar keine Strafe; da im Gegentheil in manchem noch wilden Gerichte so ein Mädchen wenigstens 14 Tage die Geige (eine hölzerne Maschine wie eine Geige geformt) tragen muß, wenn sie sich nicht mit Geld abzufinden weiß. Scharwerke bestehen hier keine, daher mehr Wohlstand. Das Uibrige hält gleichen Schritt mit der Nachbarschaft.

Verschiedene andere Auffallenheiten.

Das Schloß hat von Aussen nichts Besonderes und der Berg, worauf es steht, stellt sich noch ganz öde dar. Das Innre ist ganz im Geschmack der Ritterzeiten ausmöblirt. Am Fuße des Berges liegt das Bräuhaus sehr zweckmäsig gebaut und eingerichtet. Kaum scheint

es glaublich, daß die Spekulazion zur Erleichterung der Fracht noch nicht auf ordentliche Strassen verfallen ist, und doch vermißt man sie wirklich und muß sich mit so schlechten Wegen behelfen.

Gericht Marquartstein.

Ein Ritter Marquart von Hohenstein soll ehedem diese Gebirgsfeste beseßen haben, nach dessen Absterben sie an die Herzoge zurückfiel und den Namen beibehielt.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Der Flächenraum dieses Gerichts hat gegen 5 Quadratmeilen mit 3113 männlichen und 3300 weiblichen Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Loidshausen, D.	22	22	Am Achafluß. Hier ist 1 Wirthsh., Mühle, Krämer, Kupferschmidt, Färber, Sattler und mehrere Professionisten, Schulh., Bader.
Marquartstein	1	1	Kurfürstl. uraltes Schloß, worin der zeitige Land-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
			richter wohnt und amtirt mit einer Kapelle.
Kristelpoint, D.	9	9	
Nocker, E.	1	1	
Rauchstuben	2	2	
Hengthal, Dfl.	2	2	
Ach	2	2	
Schlecht, E.	1	1	Fahrweg nach Unterwössen.
Schnappen	1	–	Uralte Kapelle auf einem steilen Berg.
Unterwössen, D.	43	43	Schmidt, Krämer, Brandweinschenk, Schulhaus, Bäcker, Kirche, Priesterhaus, durch das Dorf fließt der Wößnerbach.
Au	6	6	Wasenmeister.
Altweg, E.	1	1	
Schönpoint	1	1	
Grub	1	1	
Manzenberg, Dfl.	2	2	
Wiesen	2	2	
Windholz	2	2	
Rexau, E.	1	1	
Häckelau	1	1	
Lembichel	1	1	
Hammer	1	1	Waffenschmidt.
Däxenberg, Dfl.	2	2	ditto.

Stöckel,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Stöckel, Dfl.	2	2	Mühle und Waffenschmidt.
Bichel, E.	1	1	
Wegmann	1	1	
Gärb	1	1	Mühle.
Kruchenhausen, D.	5	5	
Pallersperg, E.	1	1	
Oberwössen, D.	33	33	Sägmühle und Walch. Das Dorf bewässert der Wößnerbach.
Reit im Winkel	35	35	Am Bergbach Lofer. Kirche, Vikarhaus, Meßnerhaus, Schule, 2 Wirthe, 2 Krämer, Bäcker, Hufschmidt, Mauthstazion, eine Strasse geht nach Tyrol, die andre nach Traunstein.
Petschenberg, Dfl.	2	2	
Iber, E.	1	1	
Endfelln, D.	12	12	Mühle am Mascrerbach.
Au, E.	1	1	Am Loferbach.
Lieberting	1	1	
Steinbach	1	1	Ziegelbrennerei.
Groisenbach, D.	13	13	Mühle Hufschmidt, Nagelschmidt am Loferbach.
Untergastag, E.	1	1	
Blindau, D.	7	7	
Heicher, E.	1	1	
Maierhaus	1	1	
Obergastag, D.	3	3	

Illmau,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Illmau, D.	5	5	
Kronbichel	2	2	
Moos, E.	1	1	
Windholz, D.	3	3	Vom vorigen Windholz separirt.
Graben, E.	1	1	Lederer.
Piernbach, D.	5	5	
Klapfenberg, E.	2	2	
Aberg, D.	9	9	Mühle am Abergerbächgen.
Streichen, E.	1	1	Kirche und Meßnerhaus.
Wacht	1	1	Kurfürstl. Mauthäusl an der Acha.
Wagrain	2	2	Ebenfalls.
Staufen	1	1	Am Achafluß.
Staudach, D.	32	32	Weißer Bierwirth, Bäcker, Mühle am Staudacherbach, 2 Huf- u. 2 Nagelschmidte, Schlosser und Büchsenmacher. Das Dorf liegt unweit der Acha, worüber eine Brükke, allwo ein kurfürstlicher Brückenzoll ist, führt; es geht ein Nebenweg nach Aschau und einer nach Traunstein.
Freiweidach, E.	1	1	
Steinach, Dfl.	2	2	
Hub	2	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Egerndach Dfl.	5	5	Kirche und Meßnerhaus.
Gastött, E.	1	1	
Einöd	1	1	
Kitzbichel	1	1	Kleine Pfragnerei.
Hafenberg	1	1	
Dillersberg	1	1	
Aeffenhausen, Dfl.	2	2	
Straßberg	2	2	
Almau, D.	5	5	Kirche. Das Dorf liegt am Achafluß.
Hennenbichel, E.	1	1	Nächst an der Acha.
Osterbuchberg, D.	9	9	Zwischen dem Winkelmoos und Almbach.
Moosen	12	12	Zwischen der alten Acha und dem Winkelmoos.
Steegenhaus	7	7	Hufschmidt.
Baumgarten	12	12	
Neuwiese	4	4	
Hütt	2	2	
Fernbichel, E.	1	1	
Lenthall	1	1	
Schneereit	1	1	Mühle.
Höring, D.	4	4	
Holzhausen	10	10	Hufschmidt.
Erlach, E.	2	2	
Schlipfing	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Ainharding, D.	3	3	Die übrigen Häuser und Herdst. sind im Landgericht Traunstein, als wohin sie gehörig, beschrieben.
Pernhaupten, Dfl.	2	2	Hat obige Beschaffenheit.
Stöttham, E.	1	1	Alle übrigen Häuser und Herdst. liegen im Landgericht Traunstein.
Alferting	2	2	
Ed	2	2	Mitten im Landger. Traunstein an der Reichenhallerstraße.
Bergen, D.	17	17	Kirche, Vikar- u. Meßnerhaus, Wirth, Krämer, 2 Hufschmidte. Hierdurch fließt das Bergerbächl.
Säuln	4	4	
Schöllnberg	4	4	Auf einer Anhöhe.
Weisachen, E.	1	1	Liegt am Fluße gleichen Namens, worüber eine Brükke führt.
Gries, D.	3	3	An diesem Fluße liegend.
Weidach	2	2	
Bletschach	2	2	
Geißing, E.	1	1	
Klaus	1	1	
Peiern, D.	3	3	Nebenstrasse nach Traunstein.
Pattenberg	6	6	Auf einem Berge gleichen Namens.

Kohl-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Kohlstatt, E.	1	1	Zwischen den Gebirgen; es fließt die Weisacha vorbei.
Graben, Dfl.	3	3	Gleiche Lage.
Einfang, E.	1	1	Nagelschmidt.
Bergamt Bergen, D.	8	8	Kurfürstl. Berggericht und Oberverwesung, Eisenschmelzwerk mit den dazu gehörigen Gebäuden, Schmelzofen, Nagel- und Hammerschmidt.
Gschwend, E.	1	1	Am Berg Gschwendkopf.
Mühlwinkel, D.	4	4	Mühle nebst Säge, Nagelschmidt. An der Weisacha.
Anger	5	5	
Hausen	4	4	
Stokach	9	9	Nagelschmidt.
Steinbrucken, Dfl.	2	2	Nebenweg nach Traunstein.
Rännberg, D.	8	8	
Haslach, E.	1	1	
Ed, Dfl.	2	2	
Wald	3	3	
Hölzing, E.	1	1	
Lauch	1	1	
Dafeichtbichel	1	1	
Kuhleithen	1	1	
Alzing, D.	4	4	Nebenstraße v. Bergen nach Siegsdorf.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feuerst.	Anmerkungen.
Obergälling, E.	1	1	
Schonram, D.	14	14	Unweit davon ist die berühmte Wallfahrt zu Mariaek.
Mariaek	5	5	Kirche mit einer Wallfahrt, Meßnerhaus mit darauf exerzirender Krämerei, Priesterhaus mit Oekonomiegebäude, Wirth. Es liegt auf einer Anhöhe.
Feld, E.	1	1	Unweit der weissen Traun.
Haunprecht	1	1	Auch.
Fliegenek	1	1	Ebenfalls.
Lipp	1	1	Ebenso.
Grub	1	1	Desgleichen.
Höpfling, Dfl.	4	4	An der weissen Traun. Mühle nebst Säge.
Venusberg, E.	1	1	Auf einem Hügel gleichen Namens.
Untersiegsdorf, D.	12	12	Jenseit der Traun, worüber eine Brücke, Kirche auf einem Hügel, Mühle, Bäkker, Wirth, Metzger, kurf. Umgeldstazion.
Seehaus, Dfl.	2	2	Am sogenannten Ferchensee.
Edenhausen, D.	14	14	
Schleching	21	21	Kirche, Vikarh., Hufschmidt, Nebenweg nach Tyrol.
Mühlau	10	10	Mühle. Der Dallsenbach durchfließt das Dorf.

Oberau,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Oberau, E.	1	1	
Landerhausen, Dfl.	2	2	
Baumgarten, E.	2	2	
Buchberg	1	1	
Mettenham, D.	11	11	Vizinalstrasse nach Tyrol.
Emperbichel, E.	1	1	
Länzing	1	1	Mühle am Länzingerbächel.
Raitten, D.	13	13	Kirche, Hufschmidt. Am Raittnerbach.
Süessen, Dfl.	2	2	
Mooshäusel, E.	1	1	
Donau	1	1	
Geisenhausen, D.	3	3	Am linken Ufer der Acha.
Holzen, E.	1	1	
Entlehen	1	1	
Dickach	1	1	
Vogellueg	1	1	
Wuhr, Dfl.	3	3	Am linken Ufer der Acha.
Loidshausen am linken Achaufer, D.	7	7	Brücke über die Acha, Schmidt u. Färber.
Streinthal, E.	1	1	
Piesenhausen, D.	29	29	Hufschmidt.
Niedernfels	8	8	Hofm. Schloß und Mühle.
Wamsel, E.	1	1	
Gschwend	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Schwaig, E.	1	1	
Fahrenpoint	1	1	
Pettendorf, D.	9	9	Fahrw. nach Marquartstein.
Gucksḣausen	5	5	
Reit, E.	1	1	
Obermoosbach	1	1	
Untermoosbach	1	1	
Graßau, D.	24	24	Pfarrk., Pfarrhof. Schulh. u. Kooperatorswohnung, Meßnerhaus, 2 Wirthe, 2 Krämer, Hufschmidt, 2 Bäcker; auch wird wöchentlich, doch nur halbjährig Viehmarkt gehalten.
Nußbaum, E.	1	1	
Nachmühl	1	1	
Brandstett, D.	3	3	
Gräsing	4	4	Am Gräsingerbach.
Weiher	3	3	
Miettenkam	6	6	Am Bache gleichen Namens. Kirche.
Kendlmühle, E.	1	1	Mühle.
Bachham, Dfl.	2	2	
Halsererbichel, D.	4	4	Auf einer Anhöhe gleichen Namens.
Reisach, E.	1	1	
Weidach	1	1	Am linken Achaufer.
Oberfremthal	1	1	

Gröben,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Gröben, D.	5	5	
Wasen	3	3	
Däxmühl, E.	1	1	Mühle an einem großen Bache.
Westerbuchberg, D.	13	13	Kirche.
Wössen, E.	1	1	
Dämberg	1	1	
Wammsen	1	1	Separirt.
Aengerling	1	1	
Schliespoint, Dfl.	2	2	
Unternbichel	3	3	
Hocherlach, D.	3	3	
Erlach, E.	1	1	
Uibersee, D.	14	14	Kirche, Vikarhaus, Schulhäusel, der Gemeinde gehörig, Hufschmidt.
Aumühl, E.	1	1	Mühle am Aumüllerbach.
Stögen, D.	3	3	
Gaßen, E.	1	1	
Albach	1	1	
Zaißel	1	1	
Baumgarten	1	1	Links am alten Achaflußufer.
Feldries, D.	55	55	Kurfürstl. Fischmeisterswohnung, Wirth, 2 Krämer. Die Lage ist nahe am Chiemsee.
Seethal	4	4	

Neun-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Neunmühl, E.	1	1	Mühle nahe am Chiemsee.
Felln, D.	6	6	Auch.
Rottau	33	33	Hufschmid, Salpetersiederei, Kirche.
Adersberg, Dfl.	2	2	Auf einem Berge gleichen Namens.
Hächau, D.	8	8	
Weissenbach, E.	1	1	
Klaus	1	1	
Einöd an der Steinbrücke	1	1	
Kucheln, D.	6	6	Armenleuthaus.
Strentrumpf, E.	1	1	
Hindling, E.	1	1	

Das ganze Gericht ist aus den groben Gebirgsmassen nach dem Gefäll der Acha, in die sich eine Menge Bäche stürzen, und aus der Ebene gegen den Chiemsee zu gebildet. Im Vordergrund steht auf einem Felsen trotzend die Burg Marquartstein, und hat das Dorf zu seinen Füßen, dessen Bewohnungen sich im engen Thal der Acha bis an die tirolische Grenze fortziehen. Die Gegend, die wild und öde in die Augen fällt, ist außer Kommunikation — ohne Weg, und hat nur mit dem tiroler Thal einen Verkehr. Die Häuser sind zwar größtentheils gemauert und haben Schindeldächer, aber das freie Aussehen fehlt ihnen. Das Nemliche gilt von den Gebir-

Gebirgen und Almen. Einen noch traurigern Anblick gewährt die Gegend an den Chiemsee hin — diese große Ebene, die einst ein See war, und jetzt blos Filz, Moos und öde Viehweide vorstellt. Groß ist zwar der männliche Einwohner, aber seine Stirne drückt noch mehr Rohheit als die seiner Nachbarn, im Gericht Aschau, Rosenheim ꝛc. aus. Strotzende Gesundheit zeigt das weibliche Geschlecht, aber mit keiner holden Grazie stattete sie Mutter Natur aus. Zur Kleidung hat der Mann einen schwarzen oder braunen Rock von grobem Tuch oder Barchet, eine rothe Weste mit einem Gurt um den Leib, schwarz lederne Hosen, blaue Strümpfe, einen schwarzen Flor um den Hals und auf dem Kopf einen grünen oder schwarzen runden Hut mit vielen Bändern geziert. Einen solchen Hut tragen auch die Weiber und Mädchen. Die Farbe zu ihrem übrigen Anzug, zum obern und untern Oberrock ist ebenfalls schwarz. Die ledigen Mädchen zeichnen sich durch weiße Fürtücher, schöne Mieder und Bänder aus. Im Ganzen zeigt die hiesige Kleidung nicht so viel Lebhaftigkeit und Wohlstand wie in den vorigen Gerichtern. Bei Sterbfällen wird als Zeichen der Trauer ein weißes Tuch unter den Hut genommen, und damit der Rücken, die Brust und das halbe Gesicht bedeckt. Ihre Kost ist sehr einfach, denn sie besteht aus Mehlspeisen, Milch, Bohnen und Kraut; nur an Feiertagen wird im Wirthshause Bier getrunken, und Fleisch sehr selten gegessen. — Die Grundzüge ihres Karakters sind Vorurtheile, Aberglaube und Freiheitssinn. Hart-

näckig

näckig beharren sie auf ihren alten Gewohnheiten, glauben bei Sachen, die sie nicht leicht begreifen, an übernatürliche Kräfte, an Geister, Hexen und Zaubereien, fröhnen der Andächtelei, und ihr Freiheitssinn verleitet sie oftmals zu Tumulten und Raufereien. Es ist ihr Sprüchwort: „Wir wollen keine Herren haben!" diese scheuen sie wie den bösen Feind. Unterdessen sind sie ehrliche Leute, bei denen man weder von Diebstählen noch andern Kriminalfällen hört, und die unter sich und auch gegen Fremde, wenn sie anders die Rolle eines Herrn ablegen, volle Gastfreundschaft ausüben. Sie heirathen gern und sehr früh, erzeugen viele Kinder, mitunter eben so viele uneheliche, das man nicht nur für kein sündliches, sondern vielmehr für ein gutes Werk hält. Bei wenigen Krankheiten, die sie zu erdulden haben, erreichen sie durchgehends ein hohes Alter; sind aber um so mehr äussern Leibesgebrechlichkeiten unterworfen. Auch viele Kröpfe sieht man in der Gegend. An Dienstbothen ist auch hier großer Mangel. Der Lohn der Knechte kommt, ohne Kleidungsstücke, auf 50 bis 60 fl., und der Taglohn auf 30 bis 36 kr.

Gericht Marquartstein 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gericht	98	7	2	Besoldung	74	25	3
Hochzeitsdispensationen	12	—	–	Pension	36	—	–
				Ablösliche Zinse	24	30	–
Zins vom Hochgericht	5	—	–	Schreibmaterial.	47	—	–

(Hazz. Aufschl. 3.B.2.A.)

Einnahm.	fl.	kr.	pf.
Nachziel und Jägergeld	4	—	–
Nachsteuer	160	45	3
Standgelder	—	20	–
Schutzgeld	77	30	–
Roßhaar	1	—	–
Rekognizion vom Ziegelbrand, von jedem 1 Sch. Pf.	—	8	2
S.	358	51	3
Zubau	92	57	3
Fund. paup.	46	28	–
Musik	5	36	–
Brautgulden	60	—	–
Pfleggenußrest	508	39	2
Mai- und Herbststeuer	92	22	–

Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Malefiz.	35	2	2
Botenlohn	167	7	–
Gebäude	21	56	–
Uebrige Ausgabe	9	56	–
S.	415	57	1
Rest heraus	57	5	2

Hof=

Hofanlagen 72 $\frac{19}{32}$						
	725 56 $\frac{1}{2}$	73 26 2	381 40 –	716 27 –	87 30 $2\frac{1}{2}$	96 47 1
Einschichtisch-Lambergisch $\frac{11}{32}$						
	3 36 1	— 18 3	2 30 –			
Einschichtisch-Tattenbachisch $\frac{21}{32}$						
	6 33 3	— 42 1	4 10 –			
Einschichtisch-Hörlische 1						
	10 — –	1 15 –	2 5 –			
Einschichtisch-Preisingsche $\frac{1}{8}$						
	1 15 –	— 9 $1\frac{1}{2}$	— 25 –			
Einschichtisch-Löschische $\frac{1}{8}$						
	1 15 –	— 9 $1\frac{1}{2}$	— 25 –			

Summe $2\frac{1}{4}$	34	39	3
Summe 74 $\frac{27}{32}$	2116	27	1
Extra	13	32	2
S.	2129	59	3
Rest	2012	17	–

Ausgab. Besoldung	73	48	1
Ablösliche Zinse	30	7	2
Nachlaß	13	47	–
S.	117	42	3

Mehnstücke.

	St.	fl.	kr.	pf.				
Gericht	898	359	12	–				
Tattenbachisch	—	6	24	–				
Lambergisch	—	1	36	–				
	S.	367	12	–				
19 Mühlen, 62 Gänge, 11 Sägen, 11 Oelst. 1 Loh, 1 Lodererwalk		116	30	–				
1 Mühle zu Winkel		6	—	–				
		122	30	–				
Tanzanlag. 9 Wirthe		17	30	–	Ausgab	—	35	–
Inkorporirt		—	—	–				
	S.	17	30	–				
Rest		16	55	–				

Die Förste sind beim Salzamt.

Kastenamt.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Stift	504	46	1	Besoldung	440	27	1
Kuchendienst	53	15	2	Pensionen	14	—	–
Zehend ist nach Traunstein gezogen und macht, wie unten durchlaufend steht				Gebäude	394	37	–
				Nachlässe	83	12	3
				Uibrige	392	29	–
Laudemien	176	16	3	Insgemein	5	50	2
Mairschaften	305	58	1				
Detto neue Schenkrecht	13	11	1				
Von den Wirthshäusern	10	56	2				
Getreid	3738	26	3				
An zu Geld angeschlagnen für Besoldung	12	—	–				

An

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
An ditto Pension für Schullehrer	14	—	-				
Stiftungen für ditto	14	—	-				
Nachlässe	75	45	-				
S.	4918	36	1	S.	1344	36	2
Rest hinein	3738	26	3				
An übrigen ab	164	27	-				
Rest	3573	59	3				

Getreidmaterialrechnung.

	Weizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
Rest.	4 2 - -	31 2 1 -	- 2 1 -	185 - 2 -
Beständig.	5 4 2 2	38 - 1 2½	- 2 1 -	105 3 2 3⅔
Zehend.	23 1 3 1½	47 3 2 ¾	- - - -	118 1 - -
Summa.	29 - 1 3½	85 3 3 3 1/12	- 2 1 -	223 4 2 3⅔
Ausgab. Besoldung.	— - - -	1 - - -		
Pension.	— 2 - -	— 4 - -		
Stiftung.	— 2 - -	— 4 - -		
Nachlaß.	— - - -	3 1 3 2	- - - -	4 3 2 -

Ver-

	Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
Verkauft u. angeschlagen.	27	2	3	$2\frac{1}{2}$	78	–	2	$2\frac{3}{4}$	–	2	1	–	300	3	2	–
Uibrige.	—	–	3	3	1	1	–	$2\frac{1}{3}$	–	–	–	1	9	–	–	$3\frac{2}{6}$
Summa.	28	1	3	$1\frac{1}{2}$	84	5	2	$3\frac{1}{12}$	–	2	1	1	314	–	–	$3\frac{2}{3}$
Rest.	5	–	2	2	32	–	2	–	–	2	–	3	94	5	–	–

Fischerei zum Fischmeisteramt Chiemsee.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Umgeld.			
Bierumgeld	96	18	2
Brandwein	39	50	–
Von Vieh auf den Viehmärkten	77	41	–
Bei den Ställen	39	26	2
Von Vieh ins Land gebracht	37	53	–
Von Vieh, das ausser Land gieng	24	11	–
S.	179	11	2
S.S.	315	20	–
Rest	285	9	2
Brückenzoll, verbestandet gegen Unterhaltung	20	—	–

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Besoldung	20	55	2
Schreibmaterial.	1	55	–
Uibrige Ausgab	7	20	–
S.	30	10	2

Rech-

Rechnungsreste.

Gericht	—	—	—	57	5	2
Rekogniz.	92	57	3			
Fund. paup.	46	28	–			
Musik	5	36	–			
Brautgulden	60	—	–			
Steuer	92	22	–			
Fourage	743	25	2½			
Vorspann	75	33	–			
Herdst.	395	35	3			
Scharw.	613	55	–			
Jagdscharw.	87	—	1½			
Fourage	96	47	1			
Mehnst.	367	12	–			
Mühl	122	30	–			
Tanz	16	55	–			
Kasten	—	—	—	164	27	–
Verk. Getreid	3738	26	3			
Umgeld	285	9	2			
Zollrest	20	—	–			
S.	6859	54	–	221	32	2
Rest S.	6638	21	2			

Landwirthschaft und Kultur.

Nur der sechste Theil gehört zum kultivirten Land, das übrige Terrain ist von Wald, Weide, Moos und Filzen bedeckt. In den großen Gebirgswaldungen von Schwarz- und Laubholz, als Fichten, Tannen, Buchen und

und Lerchen, stößt man noch ganz auf die Barbarei der Vorzeit, und findet die Waldungen zu Grund gerichtet. Das Gebirg ist salzmairisch heist es, d. i. alle Gebirgswaldungen gehören zum kurfürstlichen Salz- oder Eisenwerksamt, und ein großes Forstpersonale herrscht darüber. Alle Unterthanen sind in die Waldungen eingeforstet, so daß sie Brennholz (Brennwied), Bau- Werk- und Zaunholz, und was sie zu ihrer Nothdurft brauchen, daraus und zwar auf unbestimmte Art beziehen können. Nebenbei bekommen sie Erlaubniß zu Kalkbrandholz, Kohlhaufen und das Daxenhauen (Aesteabnehmen) und Laubsammeln kann ihnen nicht verwehrt werden. Auf diese Weise sieht man leicht ein, daß in jeder Hinsicht Willkühr haust, wobei weder die Waldungen noch die Unterthanen gewinnen. Im Anschlag gilt die Klafter Fichtenholz 1 fl. 12 kr., und Buchenholz 1 fl. 48 kr.

Die Alpen haben sehr enge Grenzen und sehen nicht gut aus. Das Vieh läuft in den Waldungen in der Irre herum; die Almerinnen sind nicht so artig und gefällig wie in den obern Gerichtern. Der schmale Raum für die Ackerwirthschaft trägt nur Sommergetreid zu 4 bis 5 Saamen. Die Brache ist nicht eingeführt, aber die Felder, die selten gedüngt werden, weil das Vieh den Dünger auf der Weide verliert, sehen sehr mager aus. Der Kleebau findet nach und nach viele Freunde; mit andern Wiesenfutterkräutern ist kaum angefangen. Flachs, Hanf und türkischer Waizen wird auch etwas gebaut.

gebaut. Ein Distrikt, der einzige im Lande, zeichnet sich in dieser Gegend aus, nemlich die sogenannte schöne Ehgart — ein Flächenraum von ohngefähr einer Quadratmeile, der verschiedene Namen hat, als: Winklermoos, Sossanermoos, Eggerndacher Filzen, Mittermoos, Schönegart, Freiweide, obere Filzenau ꝛc. Die ganze Fläche zieht sich in Form eines halben Mondes zwischen den Gebirgen und dem Chiemsee herum, wird durch die Acha und mehrere aus den Gebirgen stürzende Bäche, gewässert, und vergrösserte sich durch das Zurücktreten des Chiemsees in der neuern Zeit; denn alte Leute in der Gegend erinnern sich noch, daß der See ehehin bei Seebruck, beim Ausfluß der Alz, zur Aufrechthaltung der Fischereien am Chiemsee, mehr verschlagen war, und so wie die Oefnungen immer mehr erweitert wurden, lief der See immer mehr ab, und vergrößerte so von Zeit zu Zeit diese Fläche. Der Boden ist gegen den See zu mehr griesigt, in der Mitte aber sehr gut, so daß im Frühling schon das schönste Hochgras erscheint, und ohne Kultur die besten dreimädigen Wiesen vorhanden wären, wenn das Vieh nicht hieher käme. Allein der politische Zustand richtet den phisischen zu Grund, denn auf dieser schönen Fläche von beinah einer Quadratmeile herrscht absichtlich noch ganz der wilde Hirtenstand, so daß diese herrliche Ebene einer polnischen Freiweide gleicht. Sobald die Sonne den holden Frühling verkündet, erschallt in den benachbarten sieben Gerichten der Aufruf zum Abtrieb des Viehs

und

und nun erscheint auf der Schönegart in großen Heerden das Vieh nicht nur aus den sieben Gerichtern, deren entferntere meistens Pferde und Zugvieh, die nähern aber auch Kühe, Schweine und Gänse dahin schicken, sondern auch aus fremden, selbst aus Tirol, so daß der Platz für so viele tausend Stück Vieh beinahe zum Stehen zu enge wird. Ohne Maas und Zahl, ohne Aufsicht und Hirten ist das Vieh sich selbst überlassen und bleibt allda bis auf den Spätherbst. Ungeachtet hier nun viele Pferde verlohren gehen, da jeder, dem die Lust anwandelt ein Pferd zu besitzen, sich nur auf eines setzen und davon reiten darf und kann; ungeachtet oft manch ungesundes Vieh hieher kommt und ganze Heerden ansteckt, das denn immer dem Abdecker eine reiche Ernde verschafft, ist doch bei so vielen Unglücksfällen die Weide der Schönegart die Lieblingssache der Einwohner dieser Gegend [24]). Die sieben Gerichter berufen

24) Als ich im vergangnen Sommer als Kommissär da war und alle nöthigen Untersuchungen und Einleitungen zur Abtheilung und Kultur veranstaltete, da grif ich der fernen Gegend ans Herz. Wie elektrisirt liefen ganze Horden nach München zu den Justiztribunalen, schrieen über Kränkung ihrer alten Rechte und verlangten, daß alles beim Alten bleiben sollte. Unterdessen ist man diese Sprache und solche Gährungen in dergleichen Fällen schon gewohnt, und im Balden wird auch hier diesem wilden Hirtenstand der Stab gebrochen werden.
Der Verfasser.

rufen sich auf eine Sage, nach der ihnen der ganze Platz von einem Edeln von Braunschweig zur Weide geschenkt wurde. Dabei ist ein Rezeß von 1551 vorhanden, wonach sich über einige Unterthanen, die ihr Vieh hieher trieben, ein Streit erhob, und nach Verhörung mehrerer Zeugen es bei dem verblieb, daß die Unterthanen der sieben Gerichter ihr Vieh hier einschlagen können, — versteht sich, so lang die Kulturgesetze über die Weide nicht etwas anders festsetzen. Von Seite des Gerichts- und Kastenamts Marquartstein hat man aber von jeher einige Leute ansiedeln lassen, wodurch die sogenannte Feldwies entstand, die nun 42 Häuser zählt, deren Besitzer, obschon keiner mehr als ein Tagwerk Gründe inne hat, doch in der Industrie und Kultur Epoche machten. Sie verlegten sich aufs Erzielen von Rübsaamen, Zwiebeln, Knoblauch, Fisolen (kleine Bohnen) türkischen Weizen, Bohnen und gewinnen alles dis auf diesen kleinen Plätzen in so großem Ueberfluß, daß sie damit im ganzen Land handeln und sich damit ordentlich nähren können. Auch die wenigen vorhandnen Obstbäume sind sehr fruchtbar. Gewiß wird diese Fläche, da das Klima hier schon sehr warm ist, wenn sie ein Mal ganz kultivirt erscheint, eine der schönsten und reichsten des Landes werden!

Viehstand.

Der Pferdzügel macht hier einen Hauptartikel aus. Die Füllen werden sogleich verkauft.

Ge-

Gewerbe.

Ausser dem Erwerb von Viehverkauf eröffnet auch das Holz- Kohlen und Salztäfeln führen nach Traunstein und Bergen, so wie das Hin- und Herfrachten mit Eisen und Salz mehrere Nahrungsquellen. Einige Salztaufeln Unterthanen erzielen Rüben- und Kleesaamen und handeln damit. Das Wichtigste aber ist das Eisenwerk von Bergen, dessen Geschichte ich schon bei dem Gericht Hohenaschau berührt habe. Für die Ausbeute rechnet man ein Jahr ins andere über 11,000 Zentner Roheisen, woraus wenigstens 83,984 Zentner geschmiedetes Eisen gewonnen werden; schlägt man dieses nun zu Geld an und zwar nur den Zentner zu 8 fl. so wirft es eine Summe von 671,872 fl. ab, wobei jenes Eisen noch nicht in Rechnung steht, aus dem daselbst Ofenhäfen, Kessel, Mörser, Rund- und Plattenöfen und dergleichen Gußwaaren gemacht werden, und welches nur zu 4500 Zentner angeschlagen, im Gelde gewis nicht weniger als 22,500 fl. ausmacht. Dazu kommt noch jener Vortheil, der durch die weitere Verarbeitung des Eisens in dasiger Gegend erhalten wird. Aschau allein zählt 14 Nagelschmidmeister, Bergen 9; 3 Waffenschmidte befinden sich zu Wessen, einer zu Innzell und am Wienerhof und mehrere in dem Bezirk um Aschau, welche gewis durch die weitere Umarbeitung dieses unentbehrlichen Metalls zu Sicheln, Sensen, Haken, Spaten, Schaufeln, allerlei Nägeln ꝛc. schöne Summen Geldes in Umlauf setzen. Bergen

gen nährt bei seinem Werke gegen 750 und Aschau 346 Personen, jene nicht mitgerechnet, die durch Kohlen- Erz- und Eisenfuhrwerke, etwas zu verdienen suchen. In Aschau befindet sich auch ein Dratzug, der 65 Personen Unterhalt verschafft. Ungeachtet zu Bergen allein noch das Eisenerz von dem 3 Stunden entfernten Kressenberg geschmolzen wird, so sind doch mit dem daselbst erzeugten Roheisen, nicht nur 2 Frischfeuer zu Bergen und 5 zu Aschau, sondern auch die Hammerwerke zu Traunstein und Reichenhall damit versehen, welche es dann weiter umarbeiten und erst zu brauchbaren Kaufmannsgut machen. Seit 1792 sind bei diesem Werk zu Bergen verschiedene Verbesserungen getroffen worden, wozu der immer fühlbarere Kohlenmangel die Veranlassung gab. Es wurde nemlich ein neuer Hochofen von 30 Fuß Höhe erbaut, den man mit zwei gegenüber stehenden Gebläsen versah, wovon das eine nur um 6 Zoll höher steht. Die verstärkte Höhe und Weite in Verbindung eines verhältnißmäßigen Gebläses bewirkte nun, daß man bei einer gut angeordneten Karavane in Einer Woche mit einem weit geringern Kohlenverbrand als sonst an 400 Zentner und darüber Roheisen erzeugt, und daß ein solcher Ofen gemeiniglich über 100 Wochen im Gange erhalten werden kann, also durch eine einzige Schmelzung gegen 40,000 Zentner geliefert werden, wodurch der in Bergen befindliche zweite Hochofen entbehrlich geworden ist. Jüngst kaufte man auch den Kugelhammer zu Traunstein an, um we-

nig-

nigstens ein Hammerhüttenfeuer in Bergen zu ersparen. Die verschiednen Versuche mit Torf mißlangen und sind nun ganz aufgegeben. Das Eisen selbst wird etwas zu spröd gehalten. Der Werth des Holzes kam bisher, wie beinahe allgemein bei solchen Werken, gar nicht in Rechnung; daher diese Finanzkalkuln alle falsch sind. Man nimmt für Bergen den Bedarf des Holzes aus den kurfürstl. Waldungen nach Willkühr und Graf Preising macht es für die Werker in Aschau eben so. Sonst rechnete man zur Erzeugung eines Zentners Roheisens $1\frac{1}{2}$ und zur Ausschmiedung $2\frac{1}{2}$ Sack, also auf jeden Zentner geschmiedeten Eisens 4 Säcke Kohlen, welches also auf 11,000 Zentner Roheisen $7333\frac{1}{3}$ Fuder erfordert, allein gegenwärtig macht es seit den angezeigten Verbesserungen einen Unterschied. [25])

Mineralien.

Die Gegend ist reich an allerlei Fossilien. Man trift im schiefrigten Kalkstein in Würfel kristallisirten Schwefelkies an; eine Lage von schwärzlich grauem Kalk-

25) In Bergen werden die Kohlen, nach dem Fuder zu 6 Säcke, angeschlagen; davon hält jeder Sack 32, also das ganze Fuder 192 Kubikschuh. Das Holz kommt sehr mühsam durch gebahnte Riesen vom Gebirge auf bestimmte Kohlplätze. Hier wird es in große Meiler zusammen gesetzt, welche meistens 17 bis 18 Fuß im Durchmesser haben, und 30 bis 32 Fuder Kohlen liefern. Die Holz- und Kohlenarbeiten werden an Holz-meister

Kalkstein mit kleinen Schwefelkiesblättchen sehr häufig gemengt; schlackiges, dem Bernstein ganz ähnliches Erdharz; Bergtheer zwischen den Klüften des anstehenden Kalksteins; arsenikalischen Schwefelkies derb und kristallisirt; und endlich Schwerspat. 1794 wurde an der sogenannten Kaumalpe im dortigen sehr mächtigen Gipslager ein sehr schöner vollkommen hellweißer Alabaster entdeckt, der nachher als ein Regal erklärt und gegenwärtig auf kurfürstliche Kosten gebrochen wird. Man gewinnt, ein Jahr ins andere, gegen 400 Zentner, und wenigstens die Hälfte davon geht nach Wien. Der Zentner wird zu Bergen, nach dem Unterschied der Größe und Reinheit des Stückes, um 3 fl., 3 fl. 30 kr. bis 4 fl. bezahlt. In hiesiger Gegend macht man davon allerlei kleine Gefäße rc. Schade ist es, daß noch keine großen Massen gewonnen werden, da er dem italienischen Alabaster den Vorzug streitig macht.

Politische Verhältnisse.

Die Schullehrer leben als arme Handwerker auch hier sehr kümmerlich, und das Schulwesen ist daher bloß

der

meister verdungen. Diese lassen das Holz nach der Zahl tausend in 6 Schuh lange Scheiter oder Drillinge schlagen. Ein Tausend Kohlholz wird auf 40 Klafter gerechnet und liefert aus weichem Holze gewöhnlich 20 Fuder gut gebrannte Kohlen. Nach der salzämtischen Holzmesserei machen 18 Daumel ein Rachen, 30 Rachen ein Schilling, 8 Schilling ein Pfund oder 240 Rachen, 4 Rachen sind ein Manstiedl.

der Willkühr überlassen. Aberglauben wird an den Wallfahrtsorten Mariaegg und am Schnappen bis zum Aerger genährt. Außer einem Bader, der mit einigen Gesellen das ganze Ländchen dieses Gerichts versieht, mangeln andere Gesundheits- und Sicherheitsanstalten ganz. Unglücksfälle, Brand, Schauer u. dgl. sind nicht selten; dabei die grundherrlichen Abgaben groß. Obgleich die vielen Feiertage streng abgestellt sind, so werden sie hier doch so pünktlich wie vorher gehalten. Der Vermögensstand der Einwohner ist nicht groß. Die Aussteuer beläuft sich gewöhnlich auf 50 bis 100 fl., nie über 300 fl., und die Güter werden zu 800, 1200 bis 2000 fl. angeschlagen.

Verschiedene andere Auffallenheiten.

Sehr romantische Standpunkte und Perspektive bietet das Schloß Marquartstein, die hohe Walfahrtskirche am Schnappen und das enge Thal der Acha dem Künstler dar, für den Statistiker und Naturforscher aber haben sie, so wie das Uebrige dieser Landschaft keinen vorzüglichen Werth.

Gericht Trosberg.

Uiber die Entstehung dieses Gerichts schweigt die Geschichte; alles was sie uns aufbewahrt hat, ist, daß es ehedem, wie andere jezige Gerichtssitze, eine alte Burg und Feste war. Von dem alten Schloß am steilen Berg, das mit der bekannten Raubfeste Stein durch einen unterirdischen Gang Kommunikazion gehabt haben soll, sieht man noch heut zu Tage die Ruinen.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Blos das Alzthal und das Gehügel gegen den Innfluß zu, bilden den Flächenraum dieses Gerichts zu drei Quadratmeilen, mit einer Volkszahl von 2638 männlichen und 2690 weiblichen Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Härd, D.	3	4	Die übrigen 12 Behausungen nebst Kirche u. Pfarrhof gehören zum Landgericht Traunstein.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Kötzing, E.	1	1	
Hilleck	2	3	
Pühledt	1	2	
Pilching	1	1	
Meising	1	2	
Pitterstorf	1	1	
Ischl, D.	15	15	Kirche, Meßner, Mühle.
Haimhilgen, E.	1	1	
Leutten	1	1	Mühle.
Küheberg, Dfl.	4	5	
Scheitzenöd, E.	1	1	
Mairhof, Dfl.	6	6	Schmidt.
Lupperting	4	5	Binder.
Schäbing, D.	9	9	
Starfling, Dfl.	4	4	Schmidt.
Wohlmannstett, E.	1	1	
Aikerting, Dfl.	3	3	Weber.
Engelsberg, D.	10	10	Pfarrkirche, Pfarrhof, Meßner, Schulhaus, Wirth, Bader, Krämer u. Messerschmidt.
Innhausen, Dfl.	3	3	Schmidt.
Wellkam, D.	5	5	Schmidt u. Messerschmidt.
Dunzenstein, Dfl.	2	3	
Offenham	4	5	
Straß, E.	1	1	

Urthal

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Urthal, E.	2	4	
Sprait	1	2	
Wies	1	1	
Hörzing	1	2	
Neudek	1	2	
Buch, Dfl.	3	4	
Buchöſten, E.	1	1	
Hirſcham, Dfl.	3	4	
Goldberg, E.	1	1	
Fellern, Dfl.	3	3	
Ponthal	3	3	
Warthmoning, D.	5	5	
Berg, Dfl.	3	3	
Wätzing	3	4	
Schweinberg, D.	6	6	
Pinzgau, Dfl.	3	3	
Aettenberg, E.	1	2	
Gerading	1	1	
Schönlinden	1	2	
Mußen	2	2	
Wolfshauſen	1	1	
Unterbrunham, Dfl.	4	4	Mühlſteinzurichter.
Hochholzen, E.	1	1	
Otzen	2	2	
Mitterfelden	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Hungerhub, E.	1	1	
Brandstett, Dfl.	7	7	Binder.
Bürn, E.	1	1	
Haimhilgen	1	2	
Schörging, Dfl.	3	3	
Laab	3	3	
Haslreith, E.	1	2	
Oberbrunham, D.	14	14	Schmidt u. Schuhmacher.
Höbering, Dfl.	3	3	Kirchlein.
Maistetten	5	5	Weber.
Arfling, D.	9	9	
Emmertsham	11	11	Gottesh., Meßner, Wirth, und Krämer.
Ruppling	4	5	
Niederhausen, Dfl.	3	3	
Helming	4	4	Schmidt.
Wizmoning	3	4	
Weisthum, E.	1	1	ditto.
Reicherting, Dfl.	4	5	
Sicherting, E.	2	2	
Leutten	2	2	
Hof, Dfl.	3	3	
Haitzing, E.	1	1	
Au	1	1	
Kirchstett	2	2	Kirchlein.
Fleking, Dfl.	4	4	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Mittermühl, E.	1	1	Mühle.
Fiegenthal	1	1	
Schalchen, D.	12	15	Schmidt.
Tacherting	12	12	Kirche, Kirchlein, Vikariatswohnung, Meßner und Wirthshaus.
Hagenau, E.	1	1	
Schermühl	1	1	Mühle.
Eichmühl	1	2	ditto.
Echmühl	2	2	
Wiesmühl	1	2	ditto.
Güßmühl	2	3	ditto.
Reifenthal	1	1	
T·gernfeld, Dfl.	4	4	Liegen zerstreut.
Fern, E.	1	1	
Lengloh	2	2	
Straß	2	2	
Oberlohen	2	2	
Unterlohen, Dfl.	3	3	
Museemühl, E.	1	1	Mühle.
Reith	1	1	
Kienberg, D.	13	13	Kirche, Vikarhaus, Meßner, Wirth, Krämer, Bader, Schmidt u. Wagner.
Gauing	6	6	
Ottmoning, Dfl.	4	4	
Giegling	4	4	

Räm-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Rämpertskirchen, Dfl.	3	3	
Bermoos, D.	9	9	Schmidt.
Krößing, Dfl.	3	3	
Diening, D.	16	16	Kirchlein.
Edling, Dfl.	6	6	
Perading, E.	2	2	
Weikertsham, Dfl.	4	4	
Schönreith	3	3	
Nunbichl, D.	18	18	Liegt zerstreut.
Hinternholz, E.	1	1	
Sprinzenberg	1	1	
Stolzenberg	2	2	
Feldkirchen, D.	6	6	Kirche und Meßnerhaus.
Biburg	9	9	Schmidt.
Brünnhausen, E.	1	2	
Schönharding	2	2	
Viehhausen	2	2	
Gainharding, Dfl.	6	6	
Rosenberg, E.	1	1	
Früheling, Dfl.	3	3	
Deisenham	5	5	
Reith, E.	1	1	
Mögling, Dfl.	3	3	Kirchlein und Mühle.
Waltersham, E.	2	2	
Magpoint	1	1	

Pfäffen-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Pfäffenberg, E.	1	1	
Kleinschwärz	1	1	
Grosschwärz	1	1	
Irschenham	2	2	
Groskled.	1	1	
Kleinkled	1	1	
Gasteig	1	1	
Erschlecht, D.	16	16	Liegt zerstreut.
Steinrab, Dfl.	4	4	
Guggenbichel, E.	1	1	Eglhard wird dem Hofmarchsgericht Seon mit 2 Herdst. anzuzeigen überlassen.
Erlberg	2	2	
Mässing, Dfl.	5	5	Mühle.
Höllthal, E.	2	2	ditto.
Appersting	2	2	
Berg, Dfl.	4	4	
Au, E.	1	1	
Anger	1	1	ditto.
Thalham, Dfl.	4	4	
Dorfen	4	4	Schmidt.
Kirchberg, D.	6	6	Kirche und Meßnerhaus.
Jelling, E.	2	2	
Hilling, Dfl.	5	6	
St. Wolfgang	4	4	Kirche, Meßner u. Wirthshaus.

Möhrn,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Möhrn, Dfl.	4	4	
Schönberg	5	5	
Rånling, E.	2	2	
Mauer, Dfl.	4	4	
Holzhausen	3	4	
Ed	4	4	Zimmermeister u. Schmidt.
Heretsham	5	7	Sitz. Krämer.
Låbering, D.	6	6	
Sonderhausen, E.	1	1	
Simmering, Dfl.	3	3	
Grub, E.	1	1	
Allerding	2	2	
Vorderreith	1	1	
Dafreith	1	1	
Kotted	1	1	
Rupperstorf, D.	7	7	
Enfelden, E.	2	2	
Rabenden, D.	9	9	Kirche, Meßnerhaus und Ziegelstadel.
Stumpfering, E.	2	2	
Oberviehhausen, Dfl.	4	4	
Hundsed, E.	2	2	
Schartten	2	2	
Deinding, D.	5	5	Kirche, Meßnerhaus u. Saliterei.
Wöschhausen, E.	2	2	Mühle.

Eglsee,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Eglsee, E.	1	1	
Gezing	2	3	
Zagl	1	1	
Blindreith	1	1	
Kendling	1	1	
Hagenau	2	2	
Hasenbichel	1	1	
Bürkering	1	1	
Pesenwiesen	1	1	
Weyiohn	1	1	
Stadl	1	1	
Bronnberg	1	1	
Wieß	1	1	
Reiffenthal	1	1	
			Der Maier zu Feichten, Lakmaier zu Mänkam, Nadler und Aicher zu Gramsham werden mit 4 Häusern und 4 Herdst. dem Landgericht Wald als vermischte Unterthanen anzuzeigen überlassen.
Neustadel	1	1	Schmidt.
Sonau, D.	5	5	Weber und Zimmermeister.
Thurnhof, E.	1	1	
Waltlpoint	1	1	
Kalchgrub	1	1	
Ecking, Dfl.	2	2	

Hof-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Hofwiese, E.	1	1	Wasenmeister.
Hofmarch Stein.			
Stein, Schloß	3	3	Schloßkapelle, Bräuhaus u. Beamtenwohnung.
Stein, D.	18	18	Benefiziatenhaus, Wirth, Metzger, Huf- u. Waffenschmidt, Müller, Bader, Bäcker, Krämer, Wagner, Weber, Binder und Gerichtsdiener.
Weisham, Dfl.	4	4	
St. Georgen, D.	8	8	Pfarrkirche, Meßner, Weber, Schuster, Pechler, Müller u. Abdecker.
Weisbrunn	7	7	Hufschmidt.
Schneckenberg, E.	1	1	
Hochreith	2	2	
Steineck, Dfl.	3	3	
Maiß, E.	3	3	Liegt zerstreut.]
Gigling	2	2	
Dachsenberg, E.	1	1	Weber.
Reith	1	1	
Ziegelstadel	2	2	Ziegelstadel.
Anning, D.	15	15	Tischler und Schneider.
Hechenberg, E.	1	1	
Plattenberg	1	1	
Hechenöster	2	2	
Oberhaus	2	2	Schuster.

Roith-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Roithham, D.	5	5	
Buchberg, E.	2	2	
Altenham, D.	13	13	Wirth, Hufschmidt, Krämer, Wagner, Schneider und 2 Schuster.
Hofm. Altenmarkt.			
Baumburg, Kloster	4	4	Maierhaus, Mühle u. Klosterwirth.
Altenmarkt, Hofm.	73	73	Mauthhaus und Waarenbeschauer ohne Herdst.
Grassach	11	11	Zu Altenmarkt gehörig. Wegüberseher gibt kein Herdstättgeld.
Offling, D.	10	10	2 Häuser gehören ins Gericht Traunstein.
Wuhrfeld, E.	1	1	
Plickenberg	1	1	
Eck, das obere und untere	2	2	
Wald	1	1	
Rock, Dfl.	5	5	2 Häuser geh. zum Schloß Stein.
Puellach	3	3	Siz. 2 Häuser gehören in die Hofm. Truchtlaching Gerichts Traunstein.
Siz Schedling u. Heretsheim.			
Schedling, adel. Siz	2	2	Schloß, Schloßkapelle und Pechler.

Gold-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Goldberg, E.	1	1	
Straß	1	1	
Kaltenbrunn	1	1	
Plaick	1	1	
Wagleck	1	1	
Hochreith	2	2	
Siz Trosberg.			
Trosberg, adel. Siz	2	4	Kurfürstl. Förster, Fischer, Schneider u. Zimmerm.
Trosberg, Markt.	132	151	4 Kirchen, Klause, Pfarrhof, Vikar- und Benefiziatenhaus, 3 Thürme, 2 Bader, 7 Bäcker, 7 Bierbrauer, Bierwirth, Bortenmacher, Bildhauer, Buchbinder, Drechsler, 2 Färber, 2 Frägner (Melber), Glaser, Gürtler, 2 Hafner, Huter, Kaminfeger, 2 Kirschner, Knopfmacher, Kupferschmidt, 3 Krämer, Lebzelter, 2 Lederer, Maler, Maurermeister, 6 Mezger, Müller, Nadler, Nagelschmidt, Riemer, Seiler, 2 Sattler, Säckler, Seifensieder, Schaffler oder Binder, 5 Schneider, 2 Schlosser, Schmidt, Schullehr., 5 Schuster, Strumpfstricker, 9 Tuchmacher, 2

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
			Tuchscheerer, Tischler, Wagner, 5 Weber, 4 Weinwirthe, Weißgerber, Zimmermeister und Zinngießer.
S.	940	997	

Wald und Sumpf begegnen dem Wanderer beim ersten Eintritt in dieses Gericht von Chiemsee her auf allen Seiten, und die fast durchaus hölzernen Häuser mit Dächern von Legschindeln und Steinen beschwert, gewähren ihm einen wüsten Anblick. Gegen Altenmarkt zu aber eröffnet sich eine sehr pittoreske Szene. Mächtig thront an der Bergspitze das große Klostergebäude Baumburg und schaut auf die im engen Thal hervorströmende Alz und auf das am Fuße des Berges herum liegende muntere Altenmarkt herab. Im Hintergrund sieht man die alte Feste Stein und an der herbeieilenden Traun, das neue Schloß Stein neben dem Dorf gleichen Namens. Da wo sich die Alz mit der Traun vereinigt, fängt eine etwas düstere Schlucht an, in welcher man auf den Flecken Trosberg trifft und seinen Weg nicht ohne Aengstlichkeit verfolgt, da die Ufer der reißenden Alz beinahe unzugänglich und selbst ein ordentlicher Kommunikazionsweg in diesem engen Thale fehlt. In dem Gehügel herrscht — ein kleines Thal aus-

ausgenommen, das der Ischlbach bewässert — Wassermangel, und die Einwohner helfen sich mit Zisternen. Einen sehr kleinen Raum dieses Gerichts durchstreift die einzige Chaussee von Wasserburg nach Salzburg oder Traunstein. Trosberg und Altenmarkt zeigen fast allein freundliche Wohnungen, sonst sieht man, wie schon oben bemerkt, im ganzen Gericht blos hölzerne elende Hütten. Ihre Bewohner äussern kein freundlichers Aussehen. Stark von Knochen und mittelmässig an Größe ist ihr Körperbau, aus dem die Seele eben so roh blickt, als sie aus Mangel aller Bildung natürlich seyn muß. Nur um Eigennutz, Aberglauben und Andächteleien treibt sich ihr Handeln herum; sie lernen selten lesen und schreiben, heirathen und erzeugen Kinder aus Gewohnheit; Frohsinn ist selten an der Tagesordnung, nur manchmal öffnet sich ihr Herz bei einer Kanne Bier, wo es dann meistens bis zur Berauschung kommt. Zu Zeiten hört man auch wohl von Mord und Raub, und das melancholische Alzthal hat schon Manchen zum Selbstmord verleitet. Die Kleidung der Bewohner gleicht ganz der benachbarten des Gerichts Kling; das weibliche Geschlecht liebt auch hier die schwarze Farbe, schwarze Hauben mit solchen Spitzen und einer langen Haarnadel. Die Klagen über den Mangel an Dienstbothen, die Nahrung und übrigen Verhältnisse stimmen ganz mit denen des Gerichts Kling oder Amts Schnaitsee überein.

Gericht

Gericht Trosberg.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gericht	75	—	–	Beamte	129	5	–
Bürgerstrafen	3	8	1	Diener	213	20	–
Nachsteuer	21	18	2	Pensionen	104	—	–
Lehengefälle	6	11	–	Ablösliche Zinse	297	—	–
Schutzgelder	46	30	–	Bürgschaft	25	—	–
Roßhaar	3	44	2	Schreibmaterial	52	50	–
Zufällige Einn.	—	—	—	Malefiz	126	34	1
				Botenlohn	212	51	–
				Gebäude	48	54	2
				Uibrige Ausgab	41	9	–
S.	155	52	2	S.	1250	43	3
				Rest heraus	1094	51	1
Zubau	157	40	2				
Fund. paup.	37	50	–				
Musik	12	48	–				
Brautgulden	68	—	–				
Amtsnutzung Rest hinein	500	34	3				
Herbst- und Maisteuer	138	22	1	Ausgabe	1	2	3
Rest	137	19	2				

Hofan-

Hofanlagen.

Gericht 146 $\frac{27}{32}$

1396 41 –	165 32 –	236 40 –	1405 15 –	145 13 –	72 31 1
	S. 3421 52 1				

Hofm. Stein, Graf Lösch 11 $\frac{1}{32}$

110 19 –	11 33 3	32 55 –			— 54 –

Einschichtige dazu 8 $\frac{1}{32}$

80 19 –	8 59 1	21 40 –			3 31 –

Hofm. Altenmarkt, Kloster Baumburg 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{16}$

72 17 2	3 48 1	41 40 –			— 12 –

Einschichtige, vielmehr Sitz Pullach, auch dem Kloster $\frac{1}{3}$ $\frac{3}{32}$

4 16 1	— 25 –	1 15 –			

Sitze Schilding, Heretsheim und Trosberg, Graf Berchem 4 $\frac{6}{10}$ $\frac{1}{12}$

44 35 –	5 7 2	13 20 –			4 42 $3\frac{1}{4}$

Graf Hörlische 1 $\frac{5}{8}$

16 15 –	1 52 –	8 20 –

Graf Berchemische $\frac{1}{2}$

5 — –	— 37 2	— 25 –

Markt Trosberg.

58 20 –

S. 33 $\frac{29}{96}$	=	547	38	3$\frac{1}{4}$
SS. 180 $\frac{7}{48}$	=	3969	31	$\frac{1}{4}$
Extraheerdstätte		45	—	—
Versetzte Scharwerk		18	—	—
	S.	4032	31	$\frac{1}{4}$

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Beamte	341	24	3
Ablösliche Zinse	363	43	—
Versetzte Scharwerk	18	—	—
Nachlässe	51	42	—
Extraausgab	6	—	—
S.	780	49	3
Rest hinein	3251	41	1⅕

Mehnstücke.

	Stücke.	fl.	kr.
Gericht	561	224	24
Stein	134	53	36
Altenmarkt	9	36	—
Schedling ꝛc.	31	12	24
Graf Hörlische	7	2	40
	S.	302	48

Mühlanlage.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
14 Mühlen, 67 Gänge, 14 Sägen, 10 Oelschlag	107	—	–				
Inkorporirte	22	—	–	Ausgab	8	—	–
S.	129	—	–				
Rest	121	—	–				

Tanz=

Tanzanlag.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Gericht	14	—	–	Nachlaß	38	30	–
Inkorporirte	39	—	–				
Marktflecken	59	—	–				
S.	112	—	–				
Rest	73	30	–				

Kastenamt.

Stiften	154	10	3	Besoldung	760	39	1
Kuchendienst	201	11	2	Pensionen	30	—	–
Zehend von 213 Gütern im Ueberschlag ein Jahr ins andere mit	500	—	–	Nachlässe	3	35	1
Futterhaber von 100 Metzen	46	40	–	Uebrige Ausgabe	258	22	3
Jägergelder	5	51	2				
Laudemien	141	46	–				
Maierschaftsfristen	26	3	3				
Getraid (wird nach Traunstein und Wasserburg geliefert)							
S.	1075	43	2	S.	1052	37	1

Rechnungsreste.

Hinein.				Heraus.			
Gericht	—	—	–		1094	51	1
Zubau	157	40	2				

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus. fl. kr. pf.
Strafen	37	50	—	
Fund. paup.	12	48	—	
Brautgulden	68	—	—	
Steuer	137	19	2	
Fourage	1700	1	2	
Vorspann	194	46	2	
Heerdstätt	443	15	2	
Ord. Scharw.	688	57	—	
Jagdscharwerk	142	50	3	
Fourage	81	51	$\frac{1}{4}$	
Mehnstücke	302	48	—	
Mühlanlage	121	—	—	
Tanz	73	30	—	
Kasten	23	6	1	
S.	4185	44	$2\frac{1}{4}$	S. 1094 51 1
Rest	3090	53	$1\frac{1}{4}$	

Landwirthschaft und Kultur.

Von dem Boden, der noch wenig verwittert ist, und sehr rohen Rothsand, oder schweren rothen Leim, mitunter auch vom Chiemsee weg viel Sumpf zeigt, kann der vierte Theil als kultivirt angenommen werden; das Uebrige besteht aus Wald, Sumpf, Weide oder verheertem Flußbett. Fichten, Tannen, Förren, hie und da auch einzelne Eichen, Buchen, Erlen und Weiden sind die Bewohner der Waldstrecken, wovon die meisten den Unter-

Unterthanen gehören, die aber durch Auslichten, Weidenschaften und vorzüglich durch das Streu- und Miesscharren, um diese Streu, Mies und Erde auf die Felder zu führen, sehr leiden. Eine Klafter weiches Holz kostet zu Trosberg, der schlechten Wege wegen, 3 bis 4 fl. In Rücksicht des Ackerbaues besteht die Aussaat über Winter in Korn, höchstens 1 bis 2 Metzen Weizen; im Sommerbau aber aus Haber, etwas Gerste, Weizen, Sommerkorn, Erbsen, Linsen und Rüben. Man säet gewöhnlich um ⅕ weniger nach Verhältniß des Bodens aus, als im Gericht Kling, und erndtet den 4ten Samen im Durchschnitt. Uibrigens herrschen noch durchgehends Brache und freie Weide; nur etwas Klee, Rüben oder Flachs kommt ins Brachfeld. Die Wiesen sind sehr wenig und sich selbst überlassen. Fruchtbäume und Gartenwesen verdienen noch keiner Erwähnung. Der Feldbau wird jezt mehr als sonst mit Ochsen betrieben.

Viehstand.

Er ist im Verhältniß geringer als im benachbarten Gericht Kling. Ein Halbhöfler hält sich 4 bis 5 Kühe, ein Paar Rinder, 2 Pferde oder 2 Ochsen; die Kleingütler meistens nur ein Pferd oder 1 Ochsen, selten eine Schweinsmutter, jeder 10 bis 15 Stück Schaafe und viele Gänse und Hühner. Ehedem war hier die Pferdezucht in einigem Flor; man kaufte nemlich einjährige Fohlen aus dem Gebirge, erzog sie und verkaufte sie dann 4- oder 5jährig ziemlich gut.

Gewerbe.

Diese Rubrik verdient kaum den Namen, da die Bürger und Landleute beinahe blos von einem Tag zum andern leben und nur schlecht ihre Lebensbedürfnisse befriedigen können. Selbst der Markt Trosberg, dem, eingeengt zwischen die 2 hohen Alzufer, auch das Mittel fehlt, sich mit mehr Landwirthschaft zu beschäftigen, hat ein trauriges Schicksal; die Handwerker darin sind noch übler daran wie die Taglöhner selbst, und leben in wahrer Armuth und im Elend. Ehemals wurden hier wichtige Märkte gehalten, worunter einer 14 Tage dauerte, und man traf allda über 2000 Pferde an, da man jezt kaum 100 vorfindet. Die 8 Lederer sind jezt auf 2 und die 8 Brauer auf 7 herabgesunken, und selbst diese sieden nur 4 bis 5, höchstens 6 Mal das Jahr. Eben so geht es mit den übrigen Handwerkern. Die 128 Häuser erscheinen unten gemauert, oben mit hölzernen Giebeln, die Gassen enge aber doch gepflastert; der ganz öde Schloßberg gibt dem Ganzen einen noch traurigern Anstrich. Diese Armuth und düstere Lage eröffneten der Andächtelei und Schwärmerei einen weiten Spielraum, den die Kapuziner in Traunstein, die während der Fastenzeit, wie in Aibling bemerkt wurde, hier ihren Markt mittelst der sogenannten Oelberge aufschlugen, noch mehr erweiterten, so daß in Einem fort die schwärmerische Glocke zu Andachten und Litaneien tönt, jede Industrie aber und Lebensluft erstikt, und man sich nur mit der Hoffnung einer andern Welt vertröstet. — — —

Alten-

Altenmarkt ist eigentlich ein Dorf und sieht nur etwas besser als die übrigen Dörfer aus, weil es mehr gemauerte Häuser hat; es steht ganz unter dem Dienstzwang des stolz am Berge gebietenden Klosters Baumburg.

Kammerrechnung des Markts Trosberg, 1798.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Rest	—	—	—
Stift u. Gilten	107	7	–
Landschaftl. Interesse	—	—	—
Gemeine ditto	—	—	—
Strafgelder	14	51	–
Kurf. Freigelder	—	—	—
Nachsteuern	137	—	–
Steuer und Anlagen	772	20	½
Siegelgelder	35	27	–
Burgerrechte	155	30	–
Laudemien	91	12	–
Fertiggelder	189	43	–
Standgelder	4	2	–
Waggelder	—	—	—
Abgelößte Kapit.	—	—	—
Aufgenommene Gelder	—	—	—
Verk. Holz	2	—	–

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Besoldungen	267	37	–
Deputata	174	59	1
Taxgelder	35	11	3
Schreibmaterial.	81	25	–
Gottesdienst	21	16	–
Mai- u. Herbstst.	29	20	–
Steuern.			
Zum Pfleggericht u. Kastenamt die Mai- u. Herbststeuer mit	13	42	3
Steuern und Anlagen	346	58	–
Landschaftliche Standsteuer für Georgi	166	40	–
für Michaeli über ½ Nachlaß	83	20	–
Kriegsbeitrag wurde nachgelassen.			

Einnahm.	fl.	kr.	pf.
Pflasterzoll	116	13	–
Bierpfennig	400	—	–
Zustandgelder von Fleischbänken	—	—	—
Verk. Kammergründe	149	41	–
Lehengefälle	4	19	–
Alte Ausstände	457	35	3
Gemeine Einn.	—	51	–
S.	2637	51	3½

Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Bez. Interessen	136	25	–
Gemeine Markts-Gebäude	108	36	–
Brunn- u. Wasserleitungen	323	12	–
Marktspflaster	81	33	3
Brücken und Beschlacht	28	24	–
Holzmacherlohn	49	9	–
Heimbez. Kapit.	—	—	—
Botenlohn	13	56	–
Nachl. u. Verl.	189	9	3
Durchlaufende Gefälle	199	18	–
Siegelgelder	35	27	–
Gemeine Ausg.	831	17	½
S.	2953	14	2½
Rest heraus	315	22	3

Pfarrgotteshaus zu St. Andreas zu Trosberg, 1793.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.
Rest	2091	5	2
Stift und Pfenniggilten	85	—	2
Getreidgilten in Geld	—	—	—
Verk. Zehend	69	30	–

Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Kirchendiener	110	50	3½
Deputata	65	38	–
Jahrtag und Stiftungen	184	42	–
Beleuchtung	187	48	–
Reparazion	84	28	–

Land-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Landschaftliche Kapitalszinse	66	57	–	Kirchenzierde	20	32	–
Adeliche ditto	39	9	2	Ausgel. Kapit.	532	—	–
Gemeine ditto	203	8	3	Heimbez. Schulden	—	—	—
Jahrtagsinteress.	148	26	2	Nachl. u. Verl.	328	13	2½
Fristenkapitalien	—	—	—	Lehenreich und Steuern	—	—	—
Gottesberath	137	35	3	Gem. Ausg.	20	31	3
Hochzeit und Besingniß	79	46	–				
Verehrte Gelder	—	—	—				
Laudemien	183	45	–				
Heimbez. Kapital.	50	—	–				
Alte Ausstände	—	—	—				
Sonderb. Einn.	10	32	–				
S.	3164	56	2	S.	1534	44	1
Rest herein	1630	12	1				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftliche Kapitalien	2618	—	–
Adeliche —	1072	50	2
Gemeine —	5158	38	–
Jahrtagskapitalien	3782	37	1
Unzinsbare ditto	40	—	–
Gemeine Marktskammerkapitalien	330	59	¼
Leprosenhaus	8	15	–
Heuriger Rest	1630	12	1
Summe des ganzen V.	14641	32	⅓

St.

St. Michaeli Gotteshaus 1798.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.
Rest	159	27	$\frac{3}{4}$
Grundstiften	42	2	2
Getreidgilten in Geld	—	—	—
Verk. Zehend	—	—	—
Landschaftl. Zinse	34	37	2
Zinse von Adelskapitalien	52	24	3
Gem. Interessen	86	15	2
Jahrtagsinteress.	—	—	—
Fristenkapitalien	—	—	—
Gottesberath	3	34	2
Hochzeit und Besingnisgelder	—	—	—
Verehrtes Geld	—	—	—
Heimbez. Kapitalien	100	—	-
Alte Ausstände	—	—	—
Gem. Einnahm.	—	—	—
S.	530	51	$3\frac{3}{4}$
Rest hinein	279	3	$2\frac{3}{4}$

Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Kirchendiener	131	59	2
Deputata	69	47	2
Jahrtage	3	40	-
Beleuchtung	9	39	$2\frac{1}{2}$
Reparazion	—	—	—
Kirchenzierde	—	—	—
Ausgel. Kapital.	—	—	—
Heimbez. ditto	—	—	—
Nachl. u. Verlust	23	20	2
Lehenreich und Steuern	—	—	—
Gem. Ausgab	13	21	-
S.	251	48	$\frac{1}{2}$

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftliche Kapitalien	1295	—	-
Adeliche —	1537	40	-

Gemeine

	fl.	kr.	pf.
Gemeine —	2106	22	3
Unzinsbare —	40	—	–
Landschaftl. und Marktskammerinteressen	742	52	–
Heuriger Rest	279	3	$2\frac{3}{4}$
Summe des gesammten V.	6000	58	$1\frac{3}{4}$

Burgermeß-Stiftung. 1798.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Rest	—	—	—
Stift und Gilten	19	3	–
Getreidgilten	—	—	—
Verk. Zehend	—	—	—
Landschaftl. Interessen	8	—	–
Adel. ditto	66	47	2
Gem. ditto	144	25	1
Jahrtagskapit.	—	—	—
Fristenkapitalien	15	—	–
Gottesberath	20	41	1
Besingnisgelder	—	—	—
Verehrte Gelder	—	—	—
Laudemien	—	—	—
Heimb. Kapital.	—	—	—
Alte Ausstände	—	—	—
Sonderb. Einn.	—	—	—
S.	273	57	–

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Kirchendiener	140	17	3
Deputata	64	28	1
Jahrtäge	—	—	—
Beleuchtung	20	1	3
Reparazion	—	—	—
Kirchenzierde	—	—	—
Ausgel. Kapital.	—	—	—
Heimbez. ditto.	—	—	—
Nachl. u. Verl.	12	35	$1\frac{1}{2}$
Lehenreich und Steuern	—	—	—
Gem. Ausgab	60	42	3
	298	5	$3\frac{1}{2}$
Rest heraus	24	8	$3\frac{1}{2}$

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftliche Kapitalien	200	—	–
Adeliche —	2552	40	–
Gemeine —	3611	3	2
Unzinsbare —	173	45	–
Interesseausstände	753	6	1
Summe des gesammten V.	7390	34	3

St. Sebastian und Silvester Gotteshaus, 1798.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Rest	279	19	2
Stift und Pfenniggilten	—	—	—
Getreidgilten	—	—	—
Verk. Zehend	—	—	—
Landschaftl. Zinse	19	32	–
Adeliche ditto	15	12	1
Gemeine ditto	86	13	3
Jahrtagskapital. ditto	—	—	—
Fristenkap. ditto	—	—	—
Gottesberath	4	14	1
Besingnisgelder	—	—	—
Verehrte Gelder	—	—	—
Auf- u. Abfahrt	—	—	—
Heimb. Kapital.	75	—	–

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Kirchendiener	6	20	–
Deputaten	48	11	–
Jahrtäge	28	54	–
Beleuchtung	4	16	–
Reparazion	—	—	—
Kirchenzierde	1	7	–
Ausgel. Kapital.	—	—	—
Nachl. u. Verl.	8	55	2
Gemeine Ausgab	15	24	–

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Alte Ausstände	—	—	—				
Sonderb. Einn.	—	—	—				
S.	479	31	3	S.	113	7	2
Rest	366	24	1				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftliche Kapitalien	644	—	—
Adeliche —	474	—	—
Gemeine —	2118	—	—
Unzinsbare —	163	28	—
Markts- und Bruderhausausstände	268	34	½
Heuriger Rechnungsrest	366	24	1
Summe des gesammten V.	4034	26	1½

St. Erhardi Bruderschaft, 1798.

Rest	128	5	—	Kirchendiener	16	45	1
Stiften	7	24	1	Deputaten	13	27	1
Getreidgilten	—	—	—	Jahrtage	2	57	1
Verk. Zehend	—	—	—	Beleuchtung	3	3	2
Landschaftl. Interesse	2	—	—	Reparazion	58	29	—
				Kirchenzierde	—	—	—
Adeliche Zinse	2	48	—	Ausgel. Kapital.	—	—	—
Gemeine ditto	31	50	1	Nachl. u. Verl.	—	—	—
Jahrtagsinteresse	—	—	—	Gem. Ausgab	3	5	1
Unzinsb. ditto	—	—	—				
Gottesberath	5	26	3				

Ver-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Verehrte Gelder	—	—	—				
Leibgeding	—	—	—				
Heimbez. Kapit.	—	—	—				
Alte Ausstände	—	—	—				
Sonderb. Einn.	29	49	3				
S.	207	24	-	S.	97	47	2
Rest.	109	36	2				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftliche Kapitalien	50	—	-
Adeliche —	70	—	-
Gemeine —	796	22	1
Alte Ausstände	80	34	2
Heuriger Rest	109	36	2
Summe des gesammten V.	1107	33	1

Rosenkranzbruderschaft, 1798.

Rest	584	22	1	Kirchendiener	91	15	-
Stift u. Gilten	7	8	-	Deputata	7	18	1
Getreidgilten	—	—	—	Jahrtag	—	—	—
Verstifteter Zehend	16	—	-	Beleuchtung	41	21	-
Landschaftl. Interessen	12	30	-	Reparazion	1	36	-
Gemeine ditto	20	22	2	Kirchenzierde	1	41	-
Jahrtags ditto	—	—	—	Ausgel. Kapital.	—	—	—
				Nachl. u. Verl.	1	40	3

Unzins-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Unzinsbare Interessen	—	—	—				
Gottesberath	51	11	2				
Einschreibgelder	2	16	-				
Ausgetheilte Monatheilige	—	51	-				
Verkaufte Bruderschaftskutte	6	30	-				
Opferwachs	—	—	—				
Verehrte Gelder	27	6	-				
Laudemien	—	—	—				
Heimb. Kapital.	—	—	—				
Ausstände	—	—	—				
Gemeine Einn.	6	—	-				
S.	734	17	2	S.	154	58	-
Rest	579	19	2				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftliche Kapitalien	500	—	-
Gemeine —	512	—	-
Alte Interesseausstände	568	45	-
Heuriger Rest	579	19	2
Summe des gesammten V.	2160	4	2

Mine-

Mineralien.

Hievon findet sich zur Zeit in diesem Bezirk noch nichts vor. In der Gegend von Engelsberg werden gute Mühlsteine gebrochen, aber nicht im Großen benutzt.

Politische Verhältnisse.

Die Heilkunde sowohl als die Schulen erscheinen hier in einem gänzlich vernachlässigten Zustande. Nach altem Herkommen legen sich die Chirurgen oder Bader nur aufs Bartscheren, Purganzen und Aderlassen. Eine Hebamme ist gar nicht vorhanden. Bei Krankheiten nimmt Jedermann seine Zuflucht zu geistlichen Mitteln; deswegen fehlt es hier nicht an Kirchen, Kreuzgängen, verlobten Feiertagen und Bruderschaften, wovon zu Trosberg die Rosenkranz- und Junggesellenbruderschaft und der Liebesbund, zu Engelsberg die 7 Schmerzenbruderschaft, zu Emetsham die 14 Nothhelfer-, zu Kienberg die Michaeli-, zu Feldkirchen die Schutzengel-, zu Tacherting die St. Anna- und zu Deinting die Sebastianibruderschaft zeugen.

Das Kloster Baumburg kommt in Bojaria Noricorum als ein castrum vor, und wurde von Adelheid, einer Tochter Kunonis Grafen zu Medlingen und Frontenhausen gestiftet, aber diese Stiftung erst von ihrem dritten Gemal Berengarius Grafen von Sulzbach 1108 für den Orden der regulirten Korherren ausgeführt. Falkenstein erzählt die Geschichte dieser Stiftung auf folgende Art:

Pfalz-

Pfalzgraf Kuno von Medlingen hatte mit Marquard Grafen von Marquartstein starke und immerwährende Fehden: demungeachtet wußte Graf Marquard die Tochter des Pfalzgrafen Kuno Adelheid zur Liebe und zur Flucht aus ihres Vaters Schlosse zu bewegen, worauf er sich auch mit ihr verehelichte. Dieser Schritt besänftigte aber den Kuno keineswegs, er enterbte vielmehr seine Tochter. Zwei Monate nach der Trauung wurde Graf Marquard nicht weit von seinem Schlosse überfallen und tödtlich verwundet. Vor seinem Ende vermachte er seine Grafschaft Marquardstein der Adelheid mit dem Bedinge, daß sie aus seinen Gütern ein Kloster zur Ehre der heiligen Margaretha stiften sollte. Adelheid verehelichte sich nachher mit Graf Ulrich von Pütten und nach dessen Tode mit Berengar, Grafen von Sulzbach, den sie vor ihrem Tode beschwor, obige Bedingung zu erfüllen, und er that es auch, und so entstand das Kloster Baumburg, wo man noch die Ruhestätte der Adelheid, des Kuno, Marquard, Ulrich und Berengar findet, wie sich meist die Ritterromane endeten. Einen so prächtigen Anblick dieses Kloster, womit zugleich ein Archidiakonat verbunden ist, von fern her gewährt, so schmutzig erscheint es im Innern. Die Klostergeistlichen versehen einige Pfarreien und unterhalten einige Singknaben; übrigens thun sie nichts für Erziehung oder Geistesbildung, sondern verlegen sich auf den Müssiggang, leben in Zwietracht und Ausschweifung und nähren mitunter getreulich den Aber-

glauben. Eben so wenig hat bei ihnen die Kultur Eingang gefunden, so daß selbst der Klosterberg sich noch sehr wüste und verwildert darstellt.

Die Bewohner dieses Gerichtes werden von mancherlei moralischen und phisischen Uebeln gedrückt. Es hausen hier noch sehr drückende grundherrliche und unverhältnißmässige landesherrliche Abgaben, viele Scharwerke bei den Hofmarchen, und Sammlungen — selbst der Scharfrichter nebst seinem Knecht von Burghausen sammelt in der Gegend —; man leidet viel von Schauer, Schneedruck, Reifen, Wasserschäden und Schneckenfraß, auch hört man hie und da von Feuersbrünsten, wozu ohnehin die Löschanstalten mangeln; natürlich läßt sich also hier nirgends Wohlstand erwarten. Die äussern Bewohner gegen den Chiemsee zu sind wahre Bettler und nur die Einöder gegen Kling und Wald hin stehen mittelmässig. Ein halber Hof gilt 1000 bis 1800 fl.; die Heirathsgüter belaufen sich auf 2- bis 400 fl. Bei dieser Armuth macht es diesem Völkchen doppelt Ehre, daß sich vor einigen Jahren sämtliche Unterthanen aus freiem Antrieb erboten, den Hinterstand ihres Beamten von 15000 fl. zu tilgen, wenn er bleiben dürfte, weil er in dies Unglück mehr aus politischen Verhältnissen und etwas leichtsinniger Hauswirthschaft versezt wurde, und er sich ausserdem mit den Unterthanen gut benahm.

Verschiedene andere Auffallenheiten.

Was hier ausser der Vernachlässigung dieses Gerichtsbezirks und seiner traurigen Lage noch besonders auffällt, ist der Standpunkt zu Altenmarkt, wo man so lebhaft die ganze Geschichte der Vorzeit wie in einer Gruppe zusammengestellt erblickt. Das alte Stein ruft vor unsre Fantasie jene finstere Vorzeit, wo der rohe Burgbewohner sich zum Herrn der Gegend und der Menschen aufwarf, durch seine Waffen und Gesellen Tod und Schrecken verbreitete, alle Reisende plünderte und um alle Schandthaten auszuführen, sie gefangen in seine Hölen führte [26]; daß dann diese Räuberwuth gestillt, dem Land und den unter diesen Felsenburgen schüchternen und armen Hintersassen Sicherheit gewährt wurde, ist weit weniger dem Landfrieden, als der feinen Schlauheit der Priester zuzuschreiben, die das Gewissen dieser Barbaren zu erschüttern und durch schwärmerische Bilder von einem andern Leben zu Sühnopfern zu führen wußten; diese übermüthigen Barbaren gaben so ihre Güter, Land und Leute her, um Kirchen, Klöster und andere fromme Anstalten zu stiften; so wurden aus reichen kühnen Rittern feige arme Pfaffensklaven, die statt des tapferen Schwerdtes den andächtigen

26) Wer kennt nicht die Geschichte Hainzen von Stain und ähnlicher Ritter im Lande? — Die geheimen Gemächer und Kerker sind noch in der obern Felsenburg Stein merkwürdig zu sehen.

Rosenkranz demüthig in die Hand nahmen und nun selbst von jenen stolzen Bergesspitzen, wo sie Gesetze gaben, wo statt ihrer finstern Burgen prächtige Priesterpalläste, stolze Thürme und Tempel sich erhoben, in tiefem Gehorsam sich beugen, gleich dem Knappen und armen Hintersassen, ihre Sünden hier bekennen und ehrerbietig Strafe und Trost hier holen mußten. Lange sah sich die Geistlichkeit im Besitze dieser angemaßten Gewalt, aber in unsern Tagen erwachte die Menschheit aus ihrem Schlaf, erblickte unter dem sonst für sie so heiligen Priesterrock nur den listigen und schlauen Menschen, — sah, daß all die dargebrachten reichen Opfer nicht für die Gottheit, sondern für die Schwelgereien der Priester gehören und — jezt stürzen diese schwärmerischen Palläste, diese stolzen Thürme zusammen, die Kapuzen und Schleier fallen zu Boden, auf diesen Trümmern der Vorzeit sezen sich Natur und Menschheit in die angebohrnen Rechte ein, und wir freuen uns darüber, durch diese Vorkehrungen, Gesetze und den Zeitgeist, auf allen Seiten, in allen Gegenden, — Kultur, Industrie und den Gesammtwohlstand des Landes hervorgehen zu sehen.

Gericht Wald.

Dieses Gericht kommt von den Rittern von Waldt her, die hier eine Feste mit der umliegenden Gegend besaßen, und wurde 1599 mit dem Gesammtland vereinigt. Das alte Schloß am steilen Alzufer ist noch sichtbar, und daneben befindet sich eine Wohnung zum Gerichtssiz — ein Wirths- und Gerichtsdienershaus.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Der ganze Gerichtsbezirk stößt an das Gericht Trosberg, zieht sich am Alzufer fort, wendet sich dann rechts bis an die Thore von Burghausen und faßt auf nicht gar 2 Quadratmeilen eine Menschenzahl von 1657 männlichen und 1701 weiblichen Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Brunnthal, D.	7	7	Mühle.
Edelham	10	10	

Eller-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Ellerting, D.	7	7	
Feichten	7	7	Pfarrhof, Schull., Meßner, Kooperators u. Wirthshaus, exclusive Kirche.
Gramsham	17	17	Mühle.
Höresham	7	7	
Kirchweidach	13	13	Wirthshaus; exclusive der zur Pfarr Feichten gehörigen Filialkirche.
Mänkam	7	7	
Wald	30	29	Kurfürstl. Bräuhaus und andere ditto Gebäude, Wirth und Bader; exclusive kurfürstl. Schloß nebst Schloßkapelle.
Aichelberg, Dfl.	2	2	
Amsham	2	2	
Bergham	3	3	
Biburg	2	2	
Bierbäm	3	3	
Brandhub	3	3	Schmidt und Wagner.
Brandstätt	2	2	Schmidt.
Brunn	3	3	
Buch	2	2	
Desham	4	4	
Dorfen	4	4	
Eberting	3	3	
Edhof	2	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Edt, Ost.	4	4	
Endelsperg	2	2	
Estern	2	2	
Etscheneb	2	2	
Fernweit	4	4	
Gaillersedt	2	2	
Garching	16	16	Exclusive Kirche, welche eine Filial zu Engelsberg ist. Die 16 Häuser liegen in einer Viertelstunde umher zerstreut und führen den Namen Garching und den der Besizer. Es ist darunter eine Priesterswohnung, in welcher die Meßnerswohnung enthalten ist, und ein Wirthshaus.
Geberting	2	2	
Gigling	2	2	
Gufham	4	4	
Gunzing	3	3	
Guttendorf	2	2	
Haid bei Estern	3	3	
Haid bei Kirchweidach	4	4	
Haitzenberg	2	2	
Halla	2	2	
Halspach	6	6	Meßner- zugleich Schullehrersw.; exclusive der vorhandenen Pfarrkirche.

Hirten

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Hirten, Dfl.	7	7	Diese 7 Häuser sind ganz zerstreut, ungeachtet sie den Namen Hirten und den der darauf befindlichen Gerechtigkeit führen, z. B. Schreiner am Hirten, Fischer rc.
Hütting	5	5	
Hochholzen	2	2	
Hofschalching	3	3	
Hollaberg	3	3	
Hagrading	2	2	
Hundsberg	2	2	
Itsching	4	4	
Margarethenberg	3	3	2 Meßner- zugleich Schullehrershäuschen; exclusive Pfarrkirche.
Mairhofen bei Wald	2	2	
Moosen	3	3	
Neukirchen	5	5	Meßnerh.; exclusive Feldkirche zur Pfarr Halspach gehörig.
Niederhofen	3	3	
Oberleuten	3	3	
Oberweidach	5	5	
Perreit	2	2	
Pfeffersöd	2	2	
Picheln	3	3	
Ramsperg	2	2	

Reh-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Rehdorf, Dfl.	5	5	
Riedlaich	2	2	
Roitham	4	4	2 Häuser stehen auf salzburgischem Boden, die aber doch mit aller Jurisdikzion exclusive dem Malefiz hieher gehören.
Schachen in der Obmannschaft Feichten	2	2	
Schachen in der Obmannschaft Oberzeitlarn	2	2	
Schächen	2	2	
Scharrn	4	4	
Schlechberg	2	2	
Schmidham	3	3	
Schönberg	3	3	Exclusive Feldkirche ohne Benefiz zur Pfarr Burgkirchen.
Steckenhaus	3	3	Exclusive Ziegelstadel.
Thal in der Obmannschaft Unterzeitlarn	2	2	
Thal bei Feichten	1	1	
Thalleuten	2	2	
Trinkberg	2	2	
Wagenhofen bei Neukirchen	2	2	
Wagenhofen im Halspach	2	2	

Wiesen,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wiesen, Dfl.	2	2	
Zeitlarn	5	5	
Zweck	2	2	
Achfeld, E.	1	1	
Aich oder Hänselaich bei Feichten	1	1	
Aderleuten	1	1	
Aichek	1	1	
Amersperg	1	1	
Angererhäusel	1	1	
Antefristen	1	1	
Attenberg	1	1	
Auhäuschen bei Lindach	1	1	
Auhäuschen bei Braitwis	1	1	
Auwiese	1	1	
Bartlechen	1	1	
Baumgarten bei Mowinkl	1	1	
Baumgarten am Halspach	1	1	
Bierbaum bei Amersperg	1	1	
Braitwis	1	1	Abdecker.
Brandhub bei Neukirchen	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Brändl im Halspach, E.	1	1	
Brändl bei Feichten	1	1	
Brodtstrum	1	1	
Bruckmühle	1	1	Mühlgebäude.
Brunhaus	1	1	
Brunhof	1	1	
Brünl	1	1	
Buchleuten	1	1	
Buchmairgütl bei Schönberg	1	1	
Ed bei Baumgarten	1	1	
Edenberger	1	1	
Edeneck	1	1	
Edenhub	1	1	
Edenstraß	1	1	
Erdlechen	1	1	
Farschbichel	1	1	
Fechenberg	1	1	
Fellerergütl genannt	1	1	
Fergenthal	1	1	
Fernschachen	1	2	
Freidling	1	1	
Fürholz	1	1	
Gailpoint	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Gassen, Mühle bei Rehdorf, E.	1	1	Mühlgebäude.
Gassen in der Au	1	1	
Gassen bei Halspach	1	1	
Gatterstall	1	1	
Geisperg im Halspach	1	1	
Geisperg bei Neukirchen	1	1	
Glocken	1	1	
Gloneck	1	1	
Göpperl	1	1	
Grabenreit	1	1	
Greinmühle	1	1	Mühlgebäude.
Grienau	1	1	
Grießlmühle	1	1	Mühlgebäude.
Grießstädt	1	1	
Grub bei Neukirchen	1	1	
Güttelhub	1	1	
Gwenghäusel	1	1	
Haindlhäusel	1	1	
Hartmühle	1	1	Mühlgebäude.
Herzogreit	1	1	
Himmelreich, Mühle	1	1	Mühlgebäude.
Hinterholzern	1	1	
Hintermaier	1	1	
Hirschpoint	1	1	

Hitter-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Hittenthal in der Obmannschaft Nuterzeitlarn, E.	1	1	
Hittenthal bei Feichten	1	1	
Hölzl am Schönbuch	1	1	
Höschetshub	1	1	
Hub am Bach	1	1	
Hutlechen	1	1	
Kaltenstadel	1	1	
Kastenstatt	1	1	
Kältlgütl	1	1	
Kielhub	1	1	
Klingergütl	1	1	
Kobeln bei Wald	1	1	
Könighäusl	1	1	
Kraiburg bei Reith	1	1	
Kramposthub	1	1	
Krieging	1	1	
Kriegbaum	1	1	
Krahub	1	1	
Krumbach	1	1	
Läckelhof	1	1	
Lebern	1	1	
Lechen in der Au	1	1	
Lechen ein kleines Gütel bei Fernschachen	1	1	
Lenzau	1	1	

Lek-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Letschau, E.	1	1	
Leuten	1	1	
Liebleuten	1	1	
Lindach	1	1	Mühle.
Linner	1	1	Ein Viertelgut.
Locha	1	1	Liegt im Landgericht Kling, gehört aber mit aller Jurisdikzion hieher.
Lochen zu Attenberg	1	1	
Lochen im Halspach	1	1	
Loipel bei Schupfing	1	1	
Manetsöd	1	1	
Markn genannt beim Markner	1	1	
Mairhof in der Au	1	1	
Mehring genannt Mehringergütl	1	1	
Mitterau	1	1	
Mitterhilling	1	1	
Mitterwinkl	1	1	
Moseck	2	1	
Mosen bei Wald	1	1	
Mühlpoint	1	1	
Neuhäusl, genannt Neuhäusl an der Leuten	1	1	
Niederaign, genannt beim Niederaigner	1	1	

Nie-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Niederang, genannt beim Niederangerer, E.	1	1	
Niederau beim Niederauer	1	1	
Niederhütting	1	1	
Niederwimpesing	1	1	
Oberaign beim Oberaigner	1	1	
Oberang beim Oberangerer	1	1	
Oberhütting	1	1	
Oberlindach	1	1	
Obermühle	1	1	Mühlgebäude.
Oberberndstein	1	1	
Oberpiering	1	1	
Oberstein bei Neukirchen	1	1	
Oberwinkel	1	1	
Oetz genannt Oetzhäusl	1	1	
Pechlbinderhäusl	1	1	
Peissing	1	1	
Pfaffenreith	1	1	
Pirzel	1	1	
Point oder Pointnergütl	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdstätte	Anmerkungen.
Point oder Kramerhäusl, E.	1	1	
Ponau	1	1	
Priel bei Feichten	1	1	
Priel bei Rächerting	1	1	
Rächerting	1	1	
Rädlmachergütl in der Au	1	1	
Reckerwagen	1	1	
Reichstraß	1	1	
Reimiedl bei Wald	1	1	
Reisachberg	1	1	
Reisached	1	1	
Reising	1	1	
Reit bei Feichten	1	1	
Reit im Halspach	1	1	
Riedelbauergut	1	1	
Riedelschmid	1	1	
Rösch am Holz	1	1	
Sänsmühle	1	1	
Schadhaus	1	1	
Schierlechen bei Schupfing	1	1	
Schöfed	1	1	
Schliefhaus	1	1	
Schmid am Hart	1	1	Schmidt.

Schmid-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Schmidhub, E.	1	1	
Schmidhiebel	1	1	
Schmidstatt	1	1	
SchneidergütlamBach	1	1	
Schneiderhäusl bei der Walchmühle	1	1	
Schneidlechen genannt Maurngütl bei Neukirchen	1	1	
Schönstadt	1	1	Schmidt.
Schralling	1	1	
Schregl bei Feichten	1	1	
Schupfing	1	1	Ist der Pfarrhof, wobei sich eine Kapelle ohne Benefiz befindet.
Schustergütl bei Stelzenberg	1	1	
Spielhof	1	1	
Spitz am Berg	1	1	
Stadl am Holz	1	1	
Stadl zu Scharn	1	1	
Stadl bei Wald	1	1	
Stämpfel Fischerhäusl	1	1	
Staindl am Bach	1	1	
Stain in der Gweng	1	1	
Steinbrechergut bei Brunthal	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Steinthal, E.	1	1	
Stelzenberg	1	1	
Stockoetz	1	1	
Straßergütl bei Räcberting	1	1	
Strohfleking	1	1	
Strohhof	1	1	
Ströb genannt beim Ströber	1	1	
Thann genannt beim Thanner	1	1	
Thalhaus in der Au	1	1	
Thalhaus beim Edtholz	1	1	
Unterberndlstein	1	1	
Unterpiering	1	1	
Vordermairgut	1	1	
Vogelsangergut	1	1	
Vorbuch	1	1	
Walchthannergütl	1	1	
Weberauerhäusl	1	1	
Webergütl auf der Ekart	1	1	
Webergütl zu Urfarn	1	1	
Wielading	1	1	Liegt im Landgericht Trosberg und gehört hieher.
Wiern bei Neukirchen	1	1	
Wimpesing	1	1	

Wis-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wishaid, E.	1	1	
Wollprechting	1	1	
Wurased	1	1	
Zaun genannt beim Zauner im Halspach	1	1	
Zaungütl bei Feichten	1	1	
Zaunbos	1	1	
Zaunreith	1	1	
Zimmermeisterhäusl bei Wald	1	1	
S.	516	515	

Die Alz und der Bach Hasbach bewässern allein dis Gehügel, durch das keine einzige Strasse zieht. Die Bewohnungen, die noch ganz von Holz erscheinen und an denen öfter nur die untern Führungen gemauert sind (weil es zur Zeit noch ausser den herrschaftlichen an Ziegel- und Kalköfen fehlt) stehen vereinzelt, mit lebendigen Zäunen umgeben; jede ist mit einer Hausglocke versehen und die ganze Besitzung durch sogenannte Kreinzen, von denen ich im Gericht Neuenötting mehr sprechen werde, vor den heftigen Winden geschützt und durch Fallthore verschlossen. Schöner als die Wohnungen sieht das Volk aus. Der Mann ist groß und schlank gebaut, und die meistens braunen Haare geben ihm einen mildern Anstrich; seine Klei-

 dung

dung besteht aus einem wollenen braunen sogenannten Kittel mit hohen Haften, der oben mit zwei sammtnen schwarzen Bändern ausgeschlagen und an den Ecken grün ausgestept ist; die Weste ist roth, darüber lauft eine große lederne Gurte; den Kopf bedeckt wie gewöhnlich ein schwarzer Hut; von dieser Farbe sind auch die ledernen Beinkleider, die Strümpfe aber blau. Das Weibergeschlecht erscheint kleiner als gewöhnlich und starkknochigter; die Mädchen kleiden sich etwas kostbarer; schwarze Hauben mit solchen Spitzen wie im Gericht Trosberg machen den Kopfputz aus; den Leib ziert ein brauner oder schwarzer Ganges mit langen herabhangenden Ecken; ihre Halstücher sind von Seide, die Mieder von Taffent, die Röcke schwarz mit blauen Schürzen, die Strümpfe blau oder weis. Die Bewohner dieses Gerichtes sind muntern, lebhaften Geistes, zu Tumulten und zu Andächteleien und Aberglauben geneigt. Ihre Ehen sind gesegnet; auch fehlt es an unehlichen Kindern nicht, für die immer Soldaten als Väter angegeben werden, wahrscheinlich wegen der Nachbarschaft von Burghausen. Auch hier klagt man durchgängig über den Mangel an Dienstboten. Der Taglohn verhält sich wie im Gericht Trosberg und Kling. Zur Nahrung dienen nur Mehlspeisen, Nudel, Knödel, Kraut und Milch; des Tages wird vier Mal gegessen.

Herrschaft Wald 1798.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Salzstrafen	—	—	–	Ausgab	4	—	–
Freigelder	1	57	–				
Roßhaar	1	8	–				
					4	—	–
S.	3	5	–	Rest heraus	—	55	–
Musik	6	54	–				
Brautgulden	38	—	–				

Hof=

Hofanlagen 90$\frac{2}{12}$ Höfe.

898 10 –	97 36 –	213 45 –	— — –	— — –	42 38 1

Einschichtige Löschische 7$\frac{1}{12}$ $\frac{1}{32}$

71 8 3$\frac{1}{2}$	8 39 –	10 50 –	— — –	— — –	— 18 3

Einschichtige nach Mühldorf $\frac{11}{16}$

6 52 2	— — –	5 — –

Haslangische $\frac{9}{16}$

— 37 2	— — –	— 25 –

Summe 7$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{32}$ = 1356 — 3$\frac{1}{2}$

Extraordinär 56 15 –

S. 1412 15 3$\frac{1}{2}$

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Besoldung	4	47	1½
Nachlässe	6	59	2½
Zufällige Ausgab	18	21	–
S.	30	8	–
Rest	1382	7	3½
Mehnat	176	—	–

Mühlanlage.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
13 Mühlen, 42 Gänge, 13 Säg, 12 Oelstampf	78	—	–	Ausgab	10	—	–
Rest	68	—	–				
Tanz	11	30	–				

Rechnungsreste.

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus.	fl.	kr.	pf.
Musik und Brautgulden	44	54	–		—	55	–
Rest Gericht	—	—	–				
Hofanlage	1382	7	3½				
Mehnstück	176	—	–				
Mühlanlag	68	—	–				
Tanzanlag	11	30	–				
S.	1682	31	3½		—	55	–
Rest	1681	36	3½				

Land-

Landwirthschaft und Kultur.

Der Boden ist rothleimigt und drei Viertel davon kultivirt; das Uibrige erscheint als Au oder Wald. Es giebt hier weder Dorf noch Flecken; sondern jeder Bewohner hat seine Gründe arrondirt und führt seine Landwirthschaft vereinzelt; ein lebendiger Zaun sondert ihn von andern ab. In den Waldungen herrschen die Förren und Fichten, auf den Auen die Eichen und Weiden, sie leiden aber durch das viele Streu- und Miesscharren sehr. In Rücksicht der Wälder, deren Rechte und Verhältnisse ganz unbestimmt waren, gelang es mir unlängst damit ins Reine zu kommen und durch Abtheilungen derselben sowohl als auch der wenigen Weiden, noch mehr Schwung der Kultur zu geben. Die Felder werden sehr fleisig zugerichtet, 3 bis 4 Mal geakert, und es gedeiht auf ihnen Korn, Haber und Flachs zu 5 bis 6 Samen — schade daß noch die Brache besteht und nur ein kleiner Theil davon zum Kleebau angewendet wird. Natürliche und künstliche Wiesen mangeln ganz; am Hasbach allein giebt es einige von der ersten Gattung. Mit der Gartenkultur und Baumpflanzung hat man noch nicht ein Mal den Anfang gemacht.

Viehstand.

Der Feldbau wird mit Ochsen betrieben, doch giebt es auch schöne Pferde, die im Pinzgau geholt werden. Das Hornvieh ist von ganz eigener Farbe,

nem-

nemlich sogenannt schwarzfleckigt und von guter Art. Eine Kuh gibt des Tags 8, 10 bis 12 Maas Milch. Schaafe findet man in Menge.

Gewerbe.

Was die Landwirthschaft abwirft, dient allein zum Unterhalt und Verkehr; das einzige vorhandne Brauwesen wird auf kurfürstliche Regie besorgt. An der Alz hin liegen viele Mühlen, die mit Schneidwaaren, Brettern ꝛc. Handel treiben; auch werden einige Mühlsteine gebrochen.

Politische Verhältnisse.

Ungeachtet die 4 Kirchen an Kapitalien über 250000 fl. besitzen, wovon ein benachbarter adelicher Güterbesitzer mehrere tausend Gulden zu 1 oder 2 Prozente hatte, so kann man doch annehmen, daß dieses Gericht weder eine Schule, noch irgend eine andere Kultur- oder Gesundheitsanstalt hat. Alle drei Jahre rechnet man hier einen Schauer, und mit unter giebt es auch einzelne Feuersbrünste. Doch befinden sich die Unterthanen im ziemlich mittelmässigen Zustand. Die Heirathsgüter kommen auf einige Hundert und die Güter auf 2, 3 bis 4000 fl. zu stehen.

Verschiedene andere Auffallenheiten.

Was den Reisenden durch die hiesige Gegend am Meisten auffällt, ist, daß sich die Alz so ganz verwahrlost darstellt, und noch so wenig für die Kommunikazion gesorgt ist.

Gericht Neuenötting, Märktl und Leonberg.

An dem Platze, wo noch heut zu Tage Altenötting steht, soll schon zu Römerszeiten ein ziemlich angesiedelter und belebter Ort gewesen seyn, der den Namen Pons Oeni oder Utinum führte und 910 von den Hummen bis auf die berühmte Wallfahrtskirche zerstört wurde. Aber diese Wallfahrt erschuf bald wieder eine neue Ansiedlung und allmählig auch in der Entfernung von einer halben Stunde die Stadt Neuenötting, welche der Siz eines Gerichtes wurde und die Trümmer der ehemaligen Grafschaft Leonberg an sich zog.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Dieser Bezirk wird von dem Alz- Salza- Inn- und Isenflusse und noch einigen Bächen gewässert. Von der Salza und Alz her erhebt sich vieles Gehügel, das sich gegen Altenötting und den Ausfluß der Alz hin zuflächt und Ebnen als ehemals ausgespülte Wasserbette bildet. Auf dem Flächenraum von 8½ Quadratmeilen leben

9265 männliche und 9411 weibliche Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Reischach, D.	19	22	Pfarrkirche, große u. kleine St. Antonikapelle, Pfarrhof, Schulhaus, Schmidt, Wirth und Bader.
Rudersberg, Dfl.	5	6	
Gmainholzen, E.	2	2	
Obermühl	1	1	Mühle und Schneidsäge.
Niederleithen	1	1	
Kager	3	3	
Rothhaus	1	3	
Zechenthof	1	1	
Inndobl	1	1	
Mittermühl	1	1	ditto.
Ehrensperg	2	2	
Lanzenberg, Dfl.	5	5	
Hinterberg, E.	1	1	
Petzlberg, D.	8	10	
Wösterndorf	5	6	Kirche und Meßnerhaus.
Oberleithen, E.	1	2	
Prandmühl	1	1	Mühle und Schneidsäge.
Friesing	2	4	
Aushofen, D.	4	6	
Poming	4	4	
Aichberg, E.	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Solleredt, E.	1	1	
Burhating	1	2	
Wurmgarten	1	1	
Faistenberg	1	1	
Landshut, D.	5	5	
Thannberg, E.	1	2	
Pfäffing, Dfl.	3	4	
Hautzing, E.	1	1	
Point	1	1	
Haunberg, Dfl.	3	4	Gotteshaus.
Staurn, E.	2	2	
Rauschek	1	2	
Haitzing	1	1	
Ulrichsberg	2	3	
Häsenberg, D.	6	9	
Steinbach	5	5	
Perach	17	19	Pfarrkirche, Pfarrhof, Meßner und Schulh., Wirth, und Müller.
Weingarten, E.	1	1	
Leithen	1	1	
Thal, D.	7	10	
Ecking	8	10	Filialgotteshaus und Meßnerhaus.
Fuxhub	3	4	
Mairhof	2	4	
Reichhof, E.	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Weingarten Arbing, E.	1	1	
Spök	1	1	
Straß nächst Ebing	1	2	
Stokwim	1	1	
Kienberg	2	2	
Schönbichl	1	1	
Reischenbach	2	3	Mühle.
Jellnberg, Dfl.	5	6	
Golderberg, D.	6	7	
Reichwalln, E.	1	3	
Gilgedt	1	2	
Vorderpimlsperg	1	2	
Hinterpimlsperg	1	2	
Wistersdorf, Dfl.	5	6	Schmidt.
Vorderhochenek, E.	1	1	
Hitzing	1	1	
Wipflsberg	1	1	
Dietersberg	2	3	
Rokerspach, D.	6	9	
Schöftenhueb, E.	3	4	
Fachenberg	1	1	
Hinterhochenek	1	1	
Hätzlsperg	2	2	
Weiher	2	2	
Stainhausen, Dfl.	3	4	Gotteshaus und Meßner.
Haitzmansperg, E.	2	3	

Auf

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Auf der Reimerl, E.	1	1	
Auf der Haid	1	1	
Vilsek	2	3	
Oehrlbach, D.	19	28	Gotteshaus, Meßner und Schmidt.
Oberek	4	5	
Einöd, E.	1	1	
Untreu	1	2	
Petzenthal	2	2	
Piernbach, D.	7	9	Gotteshaus, Meßner und Schmidt.
Freimberg, E.	1	1	
Straß	1	2	
Hütting, D.	2	3	Ziegelstadel.
Gollau, E.	2	3	
Perach	2	3	
Aenzenberg	2	3	
Pollerstall	1	2	
Weingarten	1	2	
Zell	2	3	
Kronedt	1	1	
Berg, D.	7	8	
Tachenberg, E.	2	2	
Vorräthing, Dfl.	3	5	
Burgholz, E.	2	2	
Braitenloh, D.	4	5	

Sulz=

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Sulzberg, E.	2	2	Schmidt.
Hochreith	1	1	
Spillberg	2	3	
Kranzberg	2	2	
Niederab	3	3	
Sindlsperg, Dfl.	3	4	
Kirchberg, E.	1	2	
Gensedt	1	1	
Murbach	2	2	
Osterek, Dfl.	4	5	
Hinterthann, E.	1	1	
Pfaffenberg	1	1	
Oelbrun	1	2	
Listhub	1	1	
Thanerspach, Dfl.	4	5	
Seilbach, E.	1	2	
Haßling	2	2	
Pokhub	1	1	
Pleining, Dfl.	3	3	
Såmping	4	5	
Riedhof, E.	1	2	
Trosten	1	2	
Guggenberg	1	1	
Auf der Freiung	2	2	Schmidt.
Wolfsberg	2	3	Schneidsäge.
Landshut	1	1	

Dai-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Daiting, D.	6	7	
Berg, E.	1	1	
Zaunhub	1	2	
Eisenbuch	2	3	
Oeging, D.	4	5	
Augaßen, E.	1	1	
Buch	1	1	
Murbach	2	2	
Thannenbach	1	1	
Moos	1	1	
Haitzing	3	4	
Endlkirchen, Dfl.	4	5	Filialk. und Meßnerhaus.
Breitenaich, E.	2	3	
Hautzing	2	2	
Erchstätt	2	4	
Nunendt	1	1	Schmidt.
Gumppendobl	1	1	
Sonendt	2	2	
Moosgrueb	1	2	
Märklberg, D.	23	28	
Thannach, E.	1	2	
Untertürken	1	2	
Gumperstorf	1	1	Mühle.
Eggen, D.	8	9	
Auggenthal	4	4	
Schwarzenfurth, E.	1	1	

Sweng,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Gweng, E.	2	3	
Hofschaßlern, D.	14	14	Pfarrhof.
Gerling, E.	1	2	
Stamham, D.	8	11	Pfarrk, Meßner oder Schulhaus, Wirth, Schmidt u. Müller.
Mängaßen, E.	2	2	
Vogledt	1	1	
Deimedt	1	2	
Fürstenberg	2	2	
Rabenkobl	1	1	
Freinberg	2	2	
Schatzhof	1	2	
Kohlweg	1	1	
Urnweg	1	1	
Dorfen, D.	4	7	
Engfurth, E.	3	3	Ziegelstadel.
Aerresing, D.	9	10	
Feichten, E.	3	3	
Staudach	2	2	
Winhöring	1	1	
Döging	1	1	
Hardt	1	1	
Auffang	2	2	Mühle.
Lindloh	1	2	
Isengei	1	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Lendt, E.	2	2	Mit einem Lendhaus, so nicht gerichtisch.
Harpeting	2	2	
Mitterhausen, D.	3	6	Ist von Mitterhausen in Alzgern zu unterscheiden.
Grub, E.	2	2	
Bach	2	2	
Pfäffenbuch	2	2	
Schallerberg	4	4	
Wätzing	1	1	
Illbach, D.	6	8	
Kager oder Reischenbach, E.	1	1	
Rauchsigl, D.	3	3	
Reith	3	4	
Berg, E.	3	4	Kleines Filialkirchlein.
Eggen	3	5	
Heretsedt	1	1	
Aentersperg	1	1	
Stadl	1	2	
Auf der Windschnur	1	1	
St. Kollmann	1	1	
Rudersperg	2	4	
Anhaltsberg, Dfl.	4	4	
Egnberg, E.	2	3	
Eigen	2	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Reiskirchen, D.	37	39	Pfarrkirche u. Hof, Meßner- oder Schulh. Wirth, Bäk-ker, Herrnhaus, Schmidt und Krämer.
Pachleithen	4	4	Bader.
Höllthal, E.	2	3	
Heisting, D.	5	5	Mühle.
Aspach, E.	1	1	
Au	2	3	
Thann	4	4	
Gräfing, Dfl.	4	8	
Pitzing, E.	1	2	
Geräting	1	1	
Auf der Höll, D.	3	3	Wirthshaus.
Dornach, E.	1	1	
Kottingbuchbach, D.	7	8	
Thal, E.	3	3	
Georgenberg, D.	5	6	Kirche.
St. Johannesbuch-bach	4	4	Filialkirchlein.
Geirsperg, E.	1	1	
Häming	1	2	
Kapsek	1	1	
Hinterholz	1	1	
Rabenberg	2	2	
Lederhueb, D.	5	9	
Manglkof, E.	1	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Durmating, E.	2	3	
Albern	1	1	
Sauberg	2	3	
Wim	1	1	
Sorspach	3	5	Filialkirche.
Plakerstorf, D.	3	5	
Nettenbach, E.	1	1	
Dornach	1	2	
Schwalmberg	1	1	
Albersperg	2	2	
Dornberg	1	1	Filialkirchlein.
Engersperg	1	2	
Häublberg	1	1	
Härpfen, Dfl.	4	4	
Nonberg	3	4	Filialkirchl. u. Meßnerhaus.
Wöhrlstorf	4	5	
Prandhub, E.	2	2	
Straß, D.	3	3	
Belzberg, E.	1	2	
Muredt	1	1	
Härtledt	1	1	
Prästing, D.	3	4	
Bichel, E.	2	2	
Mangsbuch	2	3	
Eden	4	4	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Döging, D.	27	27	Filialkirche, Wirth und Müller.
Ginskofen, E.	1	1	
Hechfelden, D.	6	7	
Hardt	4	5	Ist von Hardt im Wald zu unterscheiden.
Döginger Hardt, E.	1	1	
Fuxberg	1	1	
Engfurth	2	3	
Töschstadt	3	3	
Reisach	3	3	
Petzling, Dfl.	3	3	
Niederham	4	4	
Kaltenbach, E.	1	1	
Hueb, Dfl.	3	4	
Emprechtswald, E.	2	2	
Stärzen	1	1	
Schmidt	2	2	
Liebhardtsberg	1	1	
Fahring	2	3	
Ruettenstätt	1	1	
Hinteraich	1	1	
Oberguggenberg	1	1	
Mitling, D.	18	20	Filialkirche, Meßner und Schmidt.
Berg, E.	2	2	
Brandhof, D.	4	3	Wirth.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Alzgern, D.	15	19	Pfarrh. Müller u. Krämer.
Bei der Kirche, E.	1	1	Mühle.
Mitterhausen, D.	5	7	
Hinternholz, E.	1	2	
Roiha, D.	5	8	
Neuötting, E.	3	4	
Jaubing, D.	16	18	Schmidt.
Bei der Alz, E.	4	5	Fischer.
In der Sägmühl	1	1	
An Urfahr	3	3	ditto.
Straß	2	4	
Im Loch	3	4	
Unteröschelbach, D.	9	12	Filialkirche u. Meßnerhaus.
Egmating, D.	60	61	Mühle, Bader, Krämer und Fischer. (Die Forstgerichtischen liegen unter den gerichtischen zerstreut.)
Im Förgen, E.	2	2	Wirthshaus.
Pfaffenedt	1	2	
Mariakirchen, D.	6	8	Pfarrkirche.
Schwöpfing, E.	2	3	
Pemberg	1	2	
Hechenwarth	1	1	
Kollstadt	2	2	
Oberöschelbach	1	1	
Spornek	1	1	
Stoka	1	1	

Höpping

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Göpping, Dfl.	3	3	
Reichhobl, E.	1	1	
Gerlhof	1	1	
Pichl	2	2	
Kriegergut	2	2	
Dorfen, Dfl.	4	4	Schmidt.
Kläftlgut, E.	1	1	
Popphof	1	1	
Wetterkreutz	3	3	
Baumgarten	2	2	
Bergen	1	1	
Ester	3	3	
Reith	2	3	
Wichtlgut	2	2	
Lindach	2	2	
Strählechen	1	1	
Brunn	1	1	
Lohen	1	2	Schmidt.
Schweinthal oder Loch	1	1	
Hinterberg	2	2	
Hof	2	2	
Walln	1	2	
Mühlthal	1	2	Mühle.
Stög	1	1	
Grasberg	1	1	
Hörmangut	1	1	

Straß

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Straß, E.	1	1	
Steinberg, D.	4	5	
Weglechen, E.	1	1	
Prandtstätt	1	1	
Schwörz	2	2	
Ekart	1	1	
Lindach	1	2	Schmidt.
Mairhof	2	2	
Blaiken	1	1	
Gröbn	3	3	
Hiblhof	1	1	
Aspach	1	1	
Kager	1	1	
Ofen	1	1	
Hausleithen	1	1	
Kammerlechen	1	1	
Strohmayrgut	1	2	
Glanek	1	1	
Aigen	1	1	
Katzenbognergut	1	1	
Winkl	1	2	
Kremplgut	1	1	
Beim Pinsmayr	3	3	
Mitterlechnergut	1	1	
Beim Pößln	2	2	
Schmidtlechner	1	2	

Schmid-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Schmidhueb, E.	2	2	
Bergen	1	1	
Obergrund	2	2	
Brandhof	1	2	
Neukirchen, D.	5	6	Filialkirche, Meßnerhaus, Wirthshaus u. Schmiede.
Kifering, E.	3	3	
Schrofen	3	3	
Beim Kirchmayr	2	3	
Astthal	2	2	
Poßlechner	1	1	
Vogelsang	1	1	
Kohlfuß, D.	4	4	
Niedergrund, E.	2	3	
Fick	1	1	
Straß	1	1	
Steinberg, D.	3	3	
Perngech, E.	2	2	
Ginzl	2	2	
Erlach	2	2	
Voit	2	2	
Grueb	2	2	
An der Alz, Dfl.	2	4	Mühle.
Gaßsteig, E.	1	1	
Wötzsperg	1	1	
Gaßsteig am Hardt	1	1	

Hilger.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Hilgergut, E.	2	2	
Joh. Halbmayr	1	2	
Gillberg	1	1	
Spritrach	2	2	
Permangut	1	1	
Hardtberg	1	1	
Hardt, Dfl.	4	4	
Kaisern, E.	2	2	
Bischof	1	1	
Kläfftlsperg	2	2	
Auforstern	1	1	
Deising, D.	48	52	Filialkirche, Meßner, Gemeinwirth, so alle 2 Jahre umgelegt wird, 2 Mühlen und Schmidt.
Riching, E.	1	1	
Grueb	1	1	
Oettlberg	1	1	
Pierach, D.	8	9	
Hueb	4	4	
Pfaffen, E.	1	1	
Vorn Holz	4	4	
Staudhueb, D.	4	4	
Grasseth	12	13	
Pärdn bei der Alz, Dfl.	3	5	2 Mühlen.
Zwieglmayrgut, E.	2	2	

Sen-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Gendorf, D.	13	14	
Entfeln, E.	2	3	
Pröhueb	1	2	
Dorfen, D.	4	4	
Aurberg, E.	3	3	
Grund	2	3	
Schachen, D.	7	7	
Rothfelln, E.	1	1	
Wichtl oder Thal	1	1	
Prunnjackl	1	1	
Häuslلechen	1	1	
Altenbuch	4	4	
Unterschlottham	1	1	
Reith	3	3	
Ramlechen	1	1	
Mühlhof	2	3	
Albern	2	2	
Saß, Dfl.	3	3	
Kager, E.	2	2	
Pruck, D.	7	7	
Fehrndörfl, Dfl.	3	3	
Straß, E.	2	2	
Dörfl	3	3	
Freidlsperg	1	1	
Schmidhub, D.	4	4	

Feichtn

Namen der Ortschaften.	Häuser.	Heerdst.	Anmerkungen.
Feichtn, E.	1	1	
Klugham	2	2	
Stepfen	3	3	
Radek	2	2	
Kastl, D.	6	6	Filialk., die unter das Forstgericht gehört, wie auch der Wirth; der Meßner hält zugleich Schule.
Maisterlechnergut, E.	1	1	
Maierhof	3	3	
Kaltenek	3	3	
Weg	1	1	
Bergen	1	1	
Zwislsperg	2	3	
Strohhof	2	2	
Edengrueb	1	1	
Schnitzlechen	2	2	
Am Wald	2	2	
Herrenberg	2	3	Schmidt.
Nächst Raittenhardt	5	5	
Bichelfelden	1	2	
Grämling, D.	5	6	
Kronzagl nächst Raittenhardt, E.	1	2	
Froschham, nächst Raittenhardt	1	1	
Hüttenberg	2	2	
Puech, D.	9	12	

Vorn

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Born Holz, E.	2	2	
Oberschlottham, D.	7	8	
Unterschlottham, Dfl.	3	3	
Raittenhardt, D.	20	23	
Osterwiesen, E.	3	3	
Traßmating	2	2	
Kammerhueb	1	1	
Poinham, D.	4	4	
Thalham, E.	3	4	
Waltenberg, D.	7	7	Mühle und Schneidsäge.
Glatzhof, E.	1	1	
Reichenbrandstätt, D.	3	5	
Gaillant, E.	1	1	
Hausen	2	2	
Zaun	1	1	
Bürgham	2	2	
Stadl	2	2	
Gassen	3	3	
Wallering, D.	6	7	
Haid, E.	3	3	
Mauerberg, D.	6	7	
Wasgrämling	5	5	
Gremslechen, E.	2	2	
Balkhub	1	1	
Maderlechen	2	2	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Starfing, E.	2	2	
Stum	2	2	
Moos, Dfl.	5	6	
Zeitlhub, E.	1	1	
Engelding, D.	11	12	
Willgut, E.	2	2	
Haag, D.	5	5	
Ellenbichlergut, E.	1	1	
Wiesen	2	2	
Auf der Keithen	2	2	
Schachen, Dfl.	4	4	
Osternberg, E.	2	2	
Flek	1	2	
Däßhub	1	1	
Kaisern	2	2	
Kum	1	1	
Kühezagl	3	3	
Ohne Namen	2	2	
Vorlechen	1	1	Schmidte.
Eklham	1	1	
Ganslechen	1	1	
Schmidten	2	3	
Feichten	1	1	
Eglhof	1	1	
Reichstall	1	2	
Dersl	1	1	

Wagen=

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wagenpichl, E.	1	2	
Grueb	1	1	
Eschlbach	1	1	Mühle.
Pürken beim Gätter	1	1	
Aichen	1	1	
Nächst Mauerberg	1	1	
Burgkirchen am Wald	3	3	Pfarrkirche, Pfarrhof und Meßnerhaus.
Beim Oester	1	2	
Scheizenham	1	1	
Holzhausen, D.	38	47	Pfarrkirche, Pfarrhof, Meßner, Wirth und Müller.
Kronberg, E.	1	1	
Lodern	1	1	
Möhrn	3	3	
Winklhardt, D.	9	9	
Laken, E.	1	1	
Hub	2	3	
Hausleithen	1	1	
Spieglsperg, Dff.	4	4	
Lechen	3	4	
Beim Prun, E.	1	1	
Auf der Dörr	1	1	
Bei Englsberg, Dff.	8	8	
Auf der Oed, E.	1	1	
Bruk	1	1	
Obergärching, D.	5	5	

Pru-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Prukedt, D.	5	5	
Weiperting, E.	3	3	
Simonsbüchl	2	2	
Schnablern, Dfl.	2	2	Filialkirche u. Meßnerhaus.
Häreltegg, E.	1	1	
Spitzbichl	1	1	
Kasten	2	2	
Thalhausen, D.	10	10	
Zu Straß, E.	3	4	
Burgkirchen an der Alz, D.	13	13	Pfarrkirche ohne Pfarrhof, die von Reittenhaßlach versehen wird. Das Dorf besteht aus den Häusern, die um und bei Burgkirchen zerstreut liegen.
Forsthof, E.	2	4	
Grasberg	1	1	
Eklsperg	2	2	
Eschlberg	2	3	
Willhardsperg, Dfl.	3	4	
Zu Aesten, E.	1	1	
Wexlberg	1	1	
Flek	1	1	
Auf der Haid	2	2	
Hiketstall	1	1	
Wolfstall	1	1	
Oberau	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Pfäffing, E.	1	1	
Dorfen, D.	8	8	
Zainaich	4	4	
Aesten, E.	4	4	
Am Gätter	2	2	
Aichlberg	3	3	
Manglhardt	1	2	
Stainaich	1	1	
Reicheich	2	2	
Kager	1	1	
Lemos	2	3	
Wexlberg	1	1	
Weithfeld, Dfl.	3	3	
Streilhof, E.	1	1	
Am Bach	2	2	
Vorbuch	1	1	
Niederholz	2	3	
Urkhausen, D.	10	10	
Mehring	13	15	Pfarrkirche und Hof, Meßner und Schulhaus, Schmidt und Krämer.
Lettenthal, E.	2	2	
Hintermehring, D.	15	17	
Eschlberg	13	15	
Gegend	12	12	
Hechenwarth	14	15	Pfarrkirche, Meßn., Wirth, Krämer, Mezger, Schmiet und Wagner.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Lenthen, D.	4	4	
Lindach	13	13	
Schitzing	16	17	Mühle und 10 Schopper.
Ferreth, E.	1	1	
Piesing, D.	4	5	4 Schopper, 1 Fischergerechtigkeit.
Dornitzen	6	8	
Badhöring	5	6	
Schwarzenfurth, E.	1	2	
Bergham	1	2	
Brun	1	1	
Fuxlueg	1	1	
Auf der Oed, Dfl.	14	15	
Pierach, E.	2	2	
Wenigperach	1	1	
Kothreith	1	1	
Prißenthal	1	1	
Mariaberg, D.	13	13	Pfarrkirche, wird vom Kloster Raittenhaßlach versehen, Meßnerhaus. Das Dorf liegt zerstreut.
Bergham, Dfl.	6	6	
Holzham, E.	3	3	
Seppen	1	1	
Unterhadermarkt, D.	15	15	2 Mühlen.
Vierach	18	19	Wirth.
Am Feichten, E.	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Stadl, Dfl.	4	4	
Hochöster	4	4	
Oberhadermarkt	4	4	
Silmering, E.	3	3	
Laimgruben, Dfl.	4	4	
Aichen, E.	1	1	
Härring	2	2	
Glöklhof	1	1	
Seefelden	1	1	
Werlberg, D.	4	4	
Raittenhaßlach	22	22	Klosterkirche mit einem Cisterzienserkloster, Klosterrichteramthaus, Wirth, Pulvermühle, Kupferhammerschmidt, Papiermühle, Bader und andre Professionisten.
Auf der Wies, E.	1	2	
Quick	1	2	
Im Holz	1	1	
Ehegarten	1	1	
Oberau	1	1	
Kastenhäusl	1	1	
Zu Prun	1	1	
Lindach, Dfl.	2	2	Respektive Einöde.
Auerberg, E.	1	1	
Urfahr	1	1	
Förge nächst Habermarkt	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Moosbrun, E.	1	1	
Tiefenau	2	2	
Weiding nächst Hadermarkt	1	1	
Stränzen	1	1	
Inkorporationsorte.			
Altenötting, kurf. Hofmarch	139	268	Probsteigericht, deren Einkünfte einem jeweiligen Probst zugehörig, Korstift mit Probst, Dechant, Kanonicis, 4 Korkaplanen und Kapellmusik, die uralte U. L. Frauenkapelle als Wallfahrtskirche, Stiftskirche, Franziskanerkloster, mit Kirche und Bräuhaus, englisches Institut samt Kirche, eine Kirche auf dem Gottesakker St. Michael von K. K. Reichspostamt, Priesterhaus, Probstei, Dechantshof und 2 Korherrnstöck, Probsteigericht, geistliche und weltliche Kapelldirekzion, Arzt, Schule, Meßnerhaus, Bader, 8 Wirthe, einige Wallfahrtskrämer, Weiß- u. Schwarzbäcker, 3 Mezger, 4 Brandweinler, 2 Müller und andere Professioni-

Wiß-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
			sten; — dann Malthefer Ritterkommende mit Kirche, die den Malthesern gehört, 12 Stiftskapläne, Verwaltung, Apotheke, die eigen bemaiert, Bräuhaus, großer Garten, so einem Gärtner verstiftet.
Wißmühl, E.	2	2	Mühle.
St. Georgen	2	2	
Locha, Dfl.	3	3	
Tißling, Hofmarch,	59	67	Resp. Markt nebst Vormarkt. Markt- u. Schloßkirche, so vom Pfarrhof Burgkirchen am Wald versehen wird, Schloß, Bräuhaus, Schloßbenefiziat, Meßnerhaus, großer Garten, Gartenhaus, Hofmarchsverwaltung, besetzt mit Verwalters- und Amthaus, 2 Braugerechtigkeiten, Bader, Hofwirth, Schmidt, Seiler, Wagner, Wirth, Hammerschmidt und andere Professionisten.
Heilingstadt, Dfl.	7	7	Ist vom Markt Tißling abgesondert, doch unter der nämlichen Jurisdikzion. Wallfahrts-Gotteshaus, Benefiziatenhaus, Meßner- oder Schulhaus.

Schwarz-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Schwarzbrun, E.	1	1	
Winkel, Dfl.	5	5	
Neuenötting, St.,	216	223	Kurf. Pfleggericht, Stadtmagistrat, Pfarrkirche, Burgerspital mit Gotteshaus, Bruder- oder Armenhaus mit Gottesacker und Gotteshaus, abgekommnes Leprosenhaus samt Kirchlein zu St. Anna, Pfarrhof, Schul- u. Kantorhaus, Meßner, kurfürstl. Magazinstadel, Kaserne, die seit dem Brand nicht mehr aufgebaut wurde, 12 Brauer, 9 Bäcker, 8 Mezger, 2 Weinwirthe, Lebzelter, 6 Wirthe, 2 Kaufleute, 3 Schmidte, 2 Wagner, 6 Müller, einige Fragner (Melber) und andre Professionisten, Abdeker.
Klebing, D.	7	7	Schloß, Schloßkapelle und Armenhaus.
Wald ng	5	5	
Buchbach	6	6	
Eindering	9	9	
Hütting, E.	1	1	
Hüming	1	1	
Taxed	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Altmansberg, E.	2	2	
Anzing, D.	6	6	
Aufham, Dfl.	4	4	
Burg, D.	11	11	Schlößl, kleine Kapelle und Schmidt.
Einzenbach, Dfl.	3	3	
Enhofen	7	7	
Eisenfelden, D.	5	5	Ziegelhütte.
Frauenbühel, Dfl.	6	6	Herrschaftliches Schloß samt Maierhaus, Beamtenwohnung, Gartenhaus, Jäger, Gerichtsdienerhaus.
Furth, D.	6	6	
Gießlohe, Dfl.	4	4	
Grosseneкerberg	4	4	
Gemstersberg	5	5	
Herndl	5	5	
Hetzling	3	3	
Hilling, E.	3	3	
Hitzenberg, Dfl.	4	4	
Holzen, Dfl.	3	3	
Ifelsperg, E.	2	2	
Kautzing	2	2	
Kleinekerberg, Dfl.	4	4	
Letzenberg, E.	2	2	
Mandelsberg, D.	5	5	Ziegelhütte.
Neurating	3	3	

Nägl.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Näglstall, D.	3	3	
Obersteinhöring	12	12	
Ornatsperg, E.	2	2	
Praunsperg	1	1	
Pruk, Dfl.	4	4	
Veith bei Wald, E.	2	2	
Salzing, Dfl.	5	5	
Schmidtstock	4	4	
Thalham, Dfl.	4	4	
Untersteinhöring, D.	8	8	
Vorn Wald	6	6	
Wald, Dfl.	4	4	Kleine Kapelle, Wirth.
Winhoring, D.	46	46	Pfarrkirche und Hof, Schul- oder Meßnerhaus, Benefiziatenhaus, Wirth, Bäkker, Mezger, Krämer, Büchsenmacher, 2 Schmidte, Sattler, Müller, Ziegelhütte und andre Professionisten.
Feldkirch, Kirche	—	—	
Wimberg, Dfl.	5	5	
Wilhardsperg, E.	2	2	
Auwörth	1	1	
Hießthor	1	1	
Härtledt	2	2	
Edt	1	1	Wasenmeister.
Erlach	1	1	

Fall-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Fallthor, E.	2	2	
Filsedt	2	2	
Gartten	1	1	
Gaursperg	1	1	
Guggenberg	1	1	
Goldhub	2	2	
Haidbichl	1	1	
Hartbeting	1	1	
Härland	1	1	
Hinterek	1	1	
Hinterwinkel	1	1	
Holz	1	1	
Hof	1	1	
Kaisersberg	1	1	
Kellerstorf	1	1	
Kerschbichl	1	1	
Kolbersberg	1	1	
Kreuz	1	1	
Kronhöchl	1	1	
Kronberg	2	2	
Laweng	1	1	
Lampersberg	1	1	
Linghartsberg	2	2	
Mätzing	2	2	
Moos	1	1	
Moos vorn Wald	1	1	

Nie-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Niederhartlberg, E.	1	1	
Oberkobl	1	1	
Oberschöfberg	1	1	
Oester	1	1	
Ossenwinkl	1	1	
Osterham	1	1	
Oek	1	1	
Powenzing	1	1	
Reichschmidt	2	2	
Reising	1	1	
Reith am Oeggen	1	1	
Stubenberg	2	2	
Säxened	1	1	
Schlagberg	1	1	
Sigrien	1	1	Filialkirche.
Solling	1	1	
Stank	1	1	
Stainporz	2	2	
Stöpfing	2	2	
Stoka	1	1	
Tachgrueb	1	1	
Thal	1	1	
Fänglspach	1	1	
Unterguggenberg	1	1	
Unterkobl	1	1	
Unterschöfberg	1	1	

Wä-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wäming, E.	2	2	
Wäzenberg	1	1	
Werkstötten	1	1	
Wildenek	1	1	
Wies	1	1	
Wolfsgrueb	1	1	
Waldberg, D.	13	13	Bader, Mezger und Binder.
Oeking, E.	1	1	
Roklfing	1	1	
Friding	1	1	
Grasensee	1	1	
Matsperg	1	1	
Königsedt	2	2	
Reith bei Waldberg	1	1	
Zauning	1	1	
Arbing, D.	17	17	Filialkirche, Meßner, Wirth und Schmidt.
Althartsperg, E.	1	1	
Haiming, D.	38	38	Kirche, Meßner, Wirth u. Schmidt.
Dachsenthal	18	18	Wasenstatt.
Viehhausen	13	13	Schmidt.
Vordorf	5	5	
Winklham	9	9	
Brun, Dfl.	3	3	
Sügl, E.	1	1	
Kühezagl	1	1	

Pem.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Pemberg, E.	1	1	
Schwarzlohe	1	1	
Niedernperach, D.	10	10	Schmidt.
Oberöd, E.	1	1	
Niederöd	1	1	
Ritzing, adel. Sitz	2	2	Graf Berchem gehörig.
Deindorf, ditto	2	2	Graf Taufkirchen gehörig.
Piern, ditto	—	—	Graf Zech gehörig, der Unterthan ist vorne ins Dorf Piernbach eingetragen.
Piesing, D.	6	6	Schloß, Schloßkapelle und Beamtenwohnung.
Au bei Piesing, Dfl.	5	5	
Neuhofen, D.	10	10	Kirche, Pfarrhof, Meßnerhaus.
Kemnalhing	11	11	Filialkirche.
Eisching	6	6	
Holzhausen	10	10	
Niedergottsau	15	15	Kirche, Meßner- oder Schulhaus.
Stoka, Dfl.	3	3	
Bergham	6	6	Wirth.
Eschlberg, D.	4	4	
Lindach, Dfl.	3	3	
Harrbach, E.	2	2	
St. Veit	2	2	
Feurstein	2	2	
Hochreith	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Motzenbrun, E.	1	1	
Leuchspoint	2	2	
Wög	2	2	
Gegend	2	2	
Unterlohe	1	1	
Mitterlohe	1	1	
Spannlohe	1	1	
Oberlohe	1	1	
Stainpoint	1	1	
Dietweg	2	2	
Oed	2	2	
Thalöd	2	2	
Wim	2	2	
Mosen	3	3	
Gärching	3	4	
Kruegsperg	2	2	
Walding	3	3	
Luegenegg	1	1	
Kaiming	3	3	
Holzlwim	1	1	
Kamergrueb	1	1	
Altersberg	1	1	
Kronack	1	1	Ohne Schloß und andere Gebäude, einschichtiger Unterthan.
Gmächl	1	1	

An-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Anhardsberg	1	1	
Pfeffen	1	1	
Schlott	1	1	
Kolberg nächst Altenötting, Edelsitz	2	3	Schloß.
S.	2904	3229	
Forstgericht Neuenötting.			
Feichta, D.	40	40	Schmidt. Die Häuser liegen im Bezirk einer Viertelstunde.
Eschbach, E.	1	1	
Haidau, Dfl.	3	3	
Vorn Holz, E.	1	1	
Lehenök	2	2	
Auffang	1	1	
Himmelreich	1	1	
Holzfeld, D.	28	29	Grenzt an den Stadtburgfried Burghausen.
Puchet, E.	1	1	
Neuhaus	1	1	
Wällisch	1	1	
Spannlohe	2	2	Kastel mit Wirthshaus und Filialkirche St. Kastulus; Schacha mit 4 Häusern und 4 Herdst., Grasset mit 9 H. 10. Herdst., Gendorf mit 6 H. 6 Herdst., Emerting mit 34 H. 35 Herdst.,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
			Herdst., Alzgern mit 1 H. 1 Herdst., Lindach mit 4 H. 4 Herdst., Taxenthal mit 6 H. 6 Herdst., Holzhausen mit 1 H. und 1 Herdst., Edt im Dorf mit 10 H. 10 Herdst., — alle diese Orte sind schon unter den Landgerichtischen vorgekommen. Schlösser, adel. Sitze, Bräuhäuser, Mühlen, Schmidten ꝛc. sind in diesem Gericht nicht, ausser eine Mühle die schon beim Landgerichtischen Dorf Emerting eingerechnet wurde.
Märktl.			
Märktl, kurf. Markt	80	79	3 Brauer, 2 Wirthe, 2 Bäcker, 2 Mezger, Krämer, 2 Schmidte, Wagner, Bader und andre Handwerker, Gotteshaus mit Begräbnis, Benefiziatenhaus, Rathhaus, kurf. Land- und Wassermauth, Brückenzoll und Post.
Thann, kurfürstlicher Markt	152	180	5 Brauer, 2 Wirthe, 3 Schmidte, Bader und andere Handwerker, Wallfahrtsgotteshaus mit Begräbnis, Priester- und Benefiziatenhaus, Schul-

Milde

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
			Milde Stiftungs- und Färbhaus ꝛc. Den beträchtlichsten Theil der Einwohner machen die Tuchmacher aus.
Leonberg	5	6	Filialgotteshaus Leonberg, das von der Pfarrei Zeilhorn im Landg. Eggenfelden versehen wird.
Am Thannach, E.	1	1	
Im Gweng	1	1	
Ohne Namen	1	1	Die übrigen hieher gehörigen Ortschaften und Unterthanen, liegen theils im Landg. Eggenfelden, theils im Landg. Julbach und werden von dort aus angezeigt.
	S. 240	268	

Düster und melancholisch zieht sich vom Gericht Wald her das Alzthal fort, in dem dem Wanderer nur einzelne Mühlen und Höfe, und immer eine Menge Wallfahrter begegnen, die aus Tirol und Altenötting mit Rosenkränzen in der Hand und mit lautem Gemurmel andächtig hin und her eilen. Das Reisen aber durch dieses Thal, das keine Strasse hat, ist beschwerlich; demungeachtet wird hier viel mit Getreid und Kröninger Hafnerwaaren gefrachtet.

Eng, tief und rauh ist das Salzathal; das darin erscheinende Kloster Raittenhaßlach liegt sehr romantisch.

Von

Von Märktl und Burghausen, gegen Altenötting zu, benehmen die traurigen Förren des großen Neuöttinger Forstes alle Aussicht und stimmen das Gemüth zum Trübsinn, der aber wieder verschwindet, so bald man eine kleine Stunde vor Altenötting, aus diesem ängstlichen Forste in die lachende Ebne herabsteigt, die sich in einem Kessel gegen Mermosen herumzieht. Eine eben so schöne Fläche bildet jenseits die dem Inn sich zuwälzende Isen. Vom Gericht Trosberg und Wald zwischen Mermosen und Altenötting über Engelsberg her wechseln blos einzelne Wohnungen mit arrondirten Gründen unter sanftem Gehügel ab. Nur eine einzige tiefe Schlucht und enges Thal bemerkt man hier. Diese Schlucht, Mühren genannt, lauft bis Distling und der Alz zu fort, welcher Fluß ein Mal durchgebrochen sein und das Thal gebildet haben soll. Die Ufer der Flüsse sind hoch und verwildert, ausgenommen das jenseitige des Inns gegen das Gebürg zu. Im Durchschnitt giebt es größtentheils blos Einöden oder Weiler aus höchstens zwei Wohnungen bestehend mit umherliegenden Gründen, die mit lebendigen Zäunen umschlossen sind. Da die Erfahrung die Schädlichkeit des West- oder sogenannten Schwabenwindes die Bewohner lehrte und sie aufrief, sich dagegen zu schützen, so findet man allenthalben sogenannte Kreinzen, Schirme oder hohe Dämme gegen den Westwind, die in ihren Folgen äusserst wohlthätig sind. Nicht so gut und munter wie das Ganze zusammen sehen die Wohnungen aus, die

noch meistens, so wie die Ställe von Holz — bei einigen blos die untern Führungen gemauert sind, obgleich fast jeder Bewohner eine Anrichtung Ziegel und Kalk zu brennen hat. Auf jedem Haus entdekt man oben eine Glocke, die dazu bestimmt ist, die Arbeiter oder im Fall der Noth die Nachbarn um Hilfe zu rufen. Waldungen giebt es hier ausser dem Forst und den Auen an den Flüssen wenige, auch das Mührenthal bietet nur einige Holzplätze und Wiesen dar; desto mehrere blühende Wiesen erfreuen das Auge des Wanderers in der Altenöttinger Gegend. Große Nachtheile und Beschwerlichkeiten verursacht in diesem Gericht der Mangel an Kommunikazion; denn nur die Hauptwienerpoststrasse zieht durch und eine Nebenstrasse bringt Burghausen allein in Verbindung, die obere Gegend aber ist der äusserst schlechten Wege halber wie abgeschnitten; dabei ist nur der Inn schiffbar und auf der Salza passiren allein die Salzzüge; die Bewohner selbst zeichnen sich vor andern dadurch aus, daß die Männer von großem, schlanken Wuchs und ganz besondere pedantische Frömmler sind, wahrscheinlich ein Ueberbleibsel der Jesuiten, die ehemals hier hausten. Auf Lesen und Schreiben verstehen sie sich selten, besser auf die Landwirthschaft und den Ackerbau, dem sie sehr fleissig obliegen. Die Weibsleute sind dagegen durchaus klein, nicht selten aber von schönen Gesichtszügen. In der untern Gegend von Märktl gleichen beide Geschlechter dem traurigen magern Zustand dieser Landschaft. Die

Klei-

Kleidung ist so wie die der Nachbarschaft — oben wie im Gericht Wald und Kling, unten wie im Gericht Julbach. Die Gesundheit der Menschen befindet sich im Allgemeinen in einem bessern Zustand hier als in andern Gegenden, welches nicht der bessern Nahrung, die eben auch in Mehlspeisen, Nudeln, Knödeln, Kraut und Milch besteht, sondern der größeren Mäßigkeit zuzuschreiben ist, welche nebst der Sparsamkeit und der wenigern Reizbarkeit zu heftigen Leidenschaften unter die besondern Eigenschaften der Bewohner gehört. Allgemein ist die Klage über Mangel an Dienstbothen, Taglöhnern und Mägden, der Taglohn steht auf 36 bis 40 kr. und man muß sich vom Gesinde allerlei Bedingungen gefallen lassen.

Neuenötting 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gericht	391	26	3	Besoldung	158	58	-
				Diener	36	3	2
Bürgerwandel — Jurisdikzion wurde 1643 auf Versuch und Widerruf der Stadt um 100 ℔ Pfennig verliehen.				Pensionen	16	—	-
				Stiftungen zu den Malthesern	54	—	-
				Ablößliche Zinse	179	36	2
				Bürgschaft	40	—	-
Rekognizi	27	51	2	Schreibmaterial.	78	16	-
				Malefiz	426	32	-
Nachsteuer	113	26	-	Botenlohn	267	3	-

Ge-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Schutzgeld	292	—	-	Gebäude	33	7	-
Roßhaar	5	38	2	Uibrige Ausgab	24	8	-
S.	830	22	3	S.	1313	46	-
				Rest heraus	483	23	1
Zubaurekogniz	210	27	2				
Fund. paup.	125	39	-				
Musikpatent	32	54	-				
Brautgulden	284	—	-				
Amtsnutzung.							
Beständige Einnahm	820	34	3				
Darunter sind vom Kloster Raittenhaßlach Osterlamm, Käse, von den Fischern Dienst 116 Pf. Fisch — Vogtheien, von der Probstei Altenötting 2 Futter Ruben, Getreid, Holz, Futtersammlung, v. Kloster Raittenhaßlach 12 Paar Sporn à 1 fl. 52 kr. ꝛc. Sporteln	1117	14	1	Besoldung, worunter d. Hauptpfleger 1500 Bannrichter 35	2735	—	-

Kirchen-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Kirchenrechnungsdeputaz.	27	25	–				
Standgelder	–	–	–				
Steuerdeputat	97	8	2	Zufällige Ausgab	20	–	–
Neu angestandne Bürger	–	–	–				
Konfiskazionsurtheil	–	–	–				
Zufällige Einahm	16	1	–				
S.	2078	23	2	S.	2755	–	–
				Rest heraus	676	36	2
Steuer-Abzug, Abgänge per 2895 23 2 noch	20697	47	½				

Hof=

Hofanlagen:

Gerichtische Höfe 407 $\frac{5}{6}$ $\frac{1}{32}$

4078 38 3	478 17 3	795 — -	3823 45 -	414 12 1	188 20 3

Summa 9778 14 2

Stadt Neuenötting 102 5 -

Hofmark Altenötting 20 $\frac{1}{6}$ $\frac{7}{8}$

210 25 -	22 49 1	93 20 -			7 32 -

Hofm. Tißling, Graf Haßlang 4 $\frac{1}{4}$

42 30 -	5 9 2	43 20 -			2 39 2

Einschichtige dazu $\frac{1}{2}$

5 — -	— 37 2	— 50 -			

Hofm. Winhöring, Graf Törring 48 $\frac{1}{3}$ $\frac{5}{16}$

406 28 2	47 11 -	128 20 -			27 29 1

Hofm. Waldberg und Arbing, Graf Törring 6 $\frac{1}{4}$

62 30 -	7 48 -	18 45 -			

Hofm. Niederpiernbach, Graf Berchem $\frac{13}{16}$

28 7 2	3 26 1	5 — -			— 24 2

Raittenhaßlach, Kloster, $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{32}$						
	1 8 3	— 6 1	2 5 -			
Einschichtige dazu $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{13}{32}$						
	10 43 3	— 50 -	7 55 -	5 — -	— 19 -	— — -
Hofm. Uebing, Baron Mairhofen 8 $\frac{15}{32}$						
	84 41 1	9 41 1	21 15 -			— 34 1
Hofm. Haiming, Graf Berchem 8 $\frac{21}{32}$						
	86 33 3	9 22 2	26 46 -			3 39 2
Einschichtige $\frac{3}{4}$						
	7 30 -	— 56 1	— 50 -			
Winklham, Graf Berchemischer Sitz 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{3}{16}$						
	25 12 2	3 4 1	4 10 -			1 3 2
Hofm. Piesing, Graf Berchem 21 $\frac{1}{3}$ $\frac{5}{16}$						
	216 27 2	25 8 -	49 35 -			4 25 -
Einschichtige 5 $\frac{3}{4}$						
	57 30 -	7 — -	10 — -			

Einschichtige, Graf Berchemische zum Sitz Ritzing $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{16}$

1 27 2	— 6 1	— 50 -		— 3 -

Pfettenische Unterthanen 1

10 — -	1 15 -	1 15 -		

Graf Taufkirchische Einschichtige $\frac{3}{8}$

3 45 -	— 9 1	— 25 -		— — -

Einschichtige nach Gangkofen $\frac{1}{8}$

1 15 -	— 9 1	— 25 -	— 7 2	

Baron Ingenheimische 1 $\frac{3}{16}$

11 52 2	1 24 1	2 30 -		1 15 2

Probstgericht Mühldorfische 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{32}$

123 38 3	14 40 8	31 40 -		2 49 2

Graf Tattenbachische $\frac{1}{2}$

5 — -	— 37 2	— 50 -		— 8 2

Summa 149 $\frac{3}{4}$ $\frac{13}{32}$ = 2297 23 2

Summarum 557 $\frac{1}{6}$ $\frac{14}{32}$ = 12075 38 -

	fl.	kr.	pf.
Extraherbstätt	233	32	2
	S. 12309	10	2

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Beamte	94	46	–
Ablößliche Zinse	570	1	3
Nachlässe	1993	9	1
	S. 2657	57	–
Rest	9651	13	2

Mehnstücke.

	Stücke.	fl.	kr.
Gericht	2380	952	—
Altenötting	141	56	24
Niederpiernbach	12	4	48
Piernbach	4	1	36
Piesing	161	64	24
Ritzing	1	—	24
Haiming	72	28	48
Winhöring	432	172	48
Waldberg	37	14	48
Klebing	48	19	12
KlosterRaittenhaßlach	5	2	—
Tißling	62	24	48
Taufkirchische	2	—	48
Gangkofenische	1	—	24
Ingenheimische	9	3	36

Pfet-

Mehnstücke.

	Stücke.	fl.	kr.
Pfettenische	4	1	36
Tattenbachische	2	—	48
	S.	1349	12
Ausgab		3	36
Rest		1345	36

Mühlanlag.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
35 Mühlen, 97 Gänge, 33 Sägmühlen, 18 Oel-, 1 Breinstampf	165	—	–	Ausgab	32	30	–
Inkorporirte	90	30	–				
S.	255	30	–				
Rest	223	—	–				

Tanzanlage.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Gerichtische Wirthe	16	15	–	Ausgab	1	—	–
Inkorporirte	53	—	–				
Stadt Neuenötting	26	15	–				
S.	95	30	–				
Rest	94	30	–				

Kastenamt gehört zu Burghausen.

	fl.	kr.	pf.
Siegelgelder	206	21	–

Rech-

Rechnungsreste.

Hinein.				Heraus.		
Gericht	—	—	–	483	23	1
Zubau	210	27	2			
Fund. paup.	125	33	–			
Musik	32	57	–			
Brautgulden	284	—	–	676	36	2
Amtsnuzung	—	—	–	—	—	–
Steuer	—	—	–			
Fourage	4730	19	1			
Vorspann	505	43	3			
Herdst.	1566	36	–			
Scharwerk	2196	43	–			
Jagdscharwerk	410	2	1			
Fourage	241	49	1			
Mehnstücke	1345	36	–			
Mühlanlage	223	—	–			
Tanzanlage	94	30	–			
S.	11967	17	–	S. 1159	59	3
Rest	10807	17	1			

Forstgericht Neuenötting 1796.

Einnahm.				Ausgab.			
Strafen	32	28	–	Besoldung	35	30	–
Nachsteuer	84	30	–	Malefiz	1	31	3
Schutzgeld	19	15	–	Ablößliche Zinse	12	—	–
Roßhaar	1	38	–	Uebrige Ausgab	63	58	–
Zufällige Einnahm	—	—	–				
S.	137	51	–	S.	112	59	3
Rest	24	51	1				

Zubau

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Zubau	25	41	2
Fund. paup.	108	48	–
Musik	—	48	–
Brautgulden	18	—	–
Steuern d. d.	1334	24	–

Hofanlagen.

Höfe 4 $\frac{15}{16}$

49 48 2 6 15 – 68 45 – 182 37 2 22 50 – 13 55 –

	fl.	kr.	pf.
Extraherdstätt	7	42	2
SS.	392	51	2

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Besoldung	56	21	2
Ablößliche Zinse	18	1	3
Nachlaß	4	36	3
S.	79	—	–

	fl.	kr.	pf.
Mehnstücke 88	35	12	–
Mühlanlag 2 Mühlen, 6 Gänge, 2 Sägmühlen, 1 Oel- und 1 Breinstampf	8	—	–
Wirth zu Kastl	1	—	–

Kastengefälle.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Stifte	651	13	3	Ausgab Nachlaß	3	30	–
Küchendienst	16	50	1	Uibrige	10	48	1

Laude-

			S. 14 18 1

Kastengefälle.

	fl.	kr.	pf.
Laudemien	208	7	–
Maierschaftsfrist	67	31	1
Zugang	—	50	–
S.	276	28	1
Verkauftes Getreid	—	—	–
SS.	944	32	1
Rest	930	14	–

Reste.

Hinein.

Gericht	24	51	1
Zubau	25	41	2
Fund. paup.	108	48	–
Musik	—	48	–
Brautgulden	18	—	–
Fourage	48	33	2
Vorspann	6	15	–
Herdstätt	74	21	–
Ordin. Scharwerk	107	15	3
Jagdscharwerk	22	33	1
Fourage	54	53	–
Mehnstücke	35	12	–
Mühlanlag	8	—	–
Tanz	1	—	–
Kasten	930	14	–
S.	1466	26	1

Gericht

Gericht und Kastenamt Märktl, samt Leonberg, 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gericht	11	8	3	Besoldung	44	30	–
Schutzgeld	2	—	–	Diener	1	17	–
				Schreibmaterial.	3	48	–
				Botenlohn	1	36	–
S.	13	8	3	S.	51	11	–
Zubau	1	52	2	Rest heraus	38	2	1½
Fund. paup.	5	14	–				
Musik	1	36	–				
Brautgulden	30	—	–				
Amtsnutzung besonders							
Steuer	2	17	1				
Uibrige über Abzug 5 6 2 betragen	82	48	2½				

Hofanlagen.

Höfe $1\frac{1}{8}\ \frac{7}{16}$.

15 2 2   1 57 3   4 10 –   12 15 –   1 36 1   — 24 2

Summa 36 26 –

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Markt Märktl	32	55	–	Ausg. Beamte	1	53	1
Markt Thann	72	55	–	Nachlässe	1	11	–
S.	105	50	–	S.	3	4	1
S. S.	142	16	–				

Extra-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Extraherdst.	3	20	-				
S.	145	36	-				
Rest	142	31	3				
Mehnstücke.							
9 Ochsen	3	36	-				
Keine Mühlanlage.							
Kein Wirth.							
Märktl	21	—	-	Ausgab	—	54	-
Thann	27	—	-	Nachlaß	8	—	-
S.	48	—	-	S.	8	54	-
Rest	39	6	-				
Kasten.							
Stift	110	25	1				
Küchendienst	10	12	-				
Laudemien	263	18	1 7/8	Ausgab	—	—	-
S.	263	18	1 7/8				
S.S.	383	55	2 7/8				
Rest per se.							

Rechnungsreste.

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus.	fl.	kr.	pf.
Gericht	—	—	-		38	2	1 1/2
Zubau	1	52	2				

Fnnd.

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus	fl.	kr.	pf.
Fund. Paup.	5	14	–				
Musik	1	36	–				
Brautgulden	30	—	–				
Steuer	2	17	½				
Fourage	15	27	2				
Vorspann	1	51	3				
Herdstätt	111	26	3				
Ord. Scharw.	11	45	1				
Jagdscharw.	1	36	1				
Fourage	—	24	2				
Mehnstücke	3	36	–				
Tanzanlag	39	6	–				
Kasten	383	55	$2\frac{7}{8}$				
S.	610	9	$\frac{3}{8}$		38	2	$1\frac{1}{2}$
Rest	572	9	$\frac{7}{8}$				
Siegelgeld	44	9	–				

Getreiddienst.

Weizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
———	8 2 – 3	———	29 1 3 –

Ausgabe.

Nach Burghausen obiges gedient.

Landwirthschaft und Kultur.

Der Boden zeigt sich hier durchgehends rothsandigt oder rothleimigt, und man kann ihn nach der allgemei-

nen

nen Meinung der Gegend durch das Miesscharren in den Wäldern am schicklichsten verbessern. Von dem ganzen Bezirk mag ungefehr der 4te Theil als unkultivirt, Wald und öde Strecken angesezt werden. Den Hauptwald macht der gedachte kurfürstl. Neuöttinger Forst aus, der Allen — Holz- und Streubedürfnisse steuern muß. Was ihm aber noch mehr als das übermässige Streuscharren zusezt, ist, daß er für die Herstellung der Salzschiffe bestimmt ist, aus welcher Ursache es mehrere sogenannte Schopperstätten gibt. Sind die sogenannten Urlaubholzabgaben an die Unterthanen zu 1971 Tagwerk befriedigt, so bleibt noch ein Flächenraum von 14283 Tagwerk.[27]) Die herrschenden Baumarten in diesem Forste sind die Förren, Fichten und Birken. Er litt bisher nebst obigen Uibeln, eben so sehr durch die darin ausgeübte Weidenschaft. Unbedeutend und gleich schlecht behandelt sind die übrigen Waldungen; dem ungeachtet steht das Holz noch in keinem Werth, eine Klafter kostet nicht mehr als 2fl. 24 kr. oder 3 fl. Die Besorgung des Ackerfeldes geschieht hier mit aller Auf-

27) Erst im vergangenen Jahr habe ich die Forstpurifikazion wie beinahe überall im Lande bei den kurfürstl. Waldungen mit den Unterthanen berichtigt, und auch bei diesem Forst, der sich mit seiner Forstigkeit zwischen alle Feldgründe der Nachbarn ausdehnte und eine Menge zerstreute kleine Pläze enthielt, für die Kultur ein neues Feld eröfnet, indem ich alle diese zerstreuten Pläze an die umliegenden Nachbarn verkaufte.

Aufmerksamkeit. Der Kornbau ist die Hauptsache. Dazu wird das Feld drei Mal sehr fleissig und tief geackert, mit vielem Mies und andrer Erde gemischt und wirft immer den 10, 12 — 15ten Samen ab. Das Brod aus diesem Korn wird ungemein schmakhaft. Weizen, Haber und Gerste giebt es nicht in Menge. In der Waldgegend von Märktl her ersezt das Heidekorn den Anbau. Um Altenötting und Diestling herum prangen die reichsten Weizenfelder. Die Brache fängt immer mehr an mit Flachs, Erdäpfeln, Rüben und Klee benuzt zu werden. Auf den Klee wendet man vorzügliche Sorgfalt besonders durch Gipsen. Wiesen mangeln ganz ausser den wenigen in der oben beschriebenen Mühren, und diese sind nicht kultivirt, sondern blos einmädig; doch bleibt das Vieh, die Schaafe ausgenommen, immer im Stalle. Zum Einstreuen des Viehes werden von Zeit zu Zeit die lebendigen Zäune beschnitten und der Abfall dazu genommen, wenn Stroh oder Waldstreu nicht zureicht. Diese schönen lebendigen Zäune sind von Fichten und dauern 50 Jahre im Durchschnitt; damit sie dem bebauten Feld durch ihren Schatten unschädlich sind, bleiben immer 6 Schuh an der Gränze herum zu Gras- oder Wiesenplätzen liegen. Eine traurige Bemerkung bleibt es, daß die Obstbaum- und Gartenkultur noch ganz und gar keine Fortschritte gemacht hat. Einen grossen Schwung hat die Landwirthschaft hier dadurch, daß jeder Landmann seine Felder an seiner Wohnung arrondirt hat und deswegen ausserordentlich viel an Zeit

und

und Arbeit gewinnt. Der wahrhaft reiche Boden in der Fläche von Altenötting herum, hat die Kultur in einen hohen Betrieb gesezt. Im Fleiß und Geschiklichkeit zeichnet sich Moser zu Altenötting aus. Als er zuerst seine Brache anbaute, ließ er sich artige bewegliche Verzäunungen oder Gitter machen, die ihm viele Vortheile gewährten; und durch den Erdäpfelbau, Erdäpfelbrandweinbrennen und andere Anrichtungen in seiner Oekonomie wußte er sich jährlich grossen Gewinn zu machen, da er es so weit trieb, daß er vom Getreidbau 15 und von den Erdäpfeln 50 Samen erhält. Um Diestling herum ist der Boden fast noch fruchtbarer, deswegen sieht auch dieser gutgebaute Ort mit seinem geräumigen Schlosse einem Flecken ähnlich. Er hat wohl mehrere Professionisten, darunter 2 Brauer (die dritte Braugerechtigkeit hat die Herrschaft an sich gezogen); doch bleibt die Landwirthschaft immer die Hauptsache, wobei das Einzige Schade ist, daß noch kleinere Strecken unkultivirt da liegen.

Viehstand.

Die Pferde, deren nicht viel gehalten werden, sind zwar nicht groß, sehen aber schön aus. Den Winter durch werden sie nebst dem größten Theil des übrigen Viehes verkauft und im Frühjahr alles wieder neu angeschafft. Ein halber Hof hat 2 Pferde, 5 bis 6 Kühe sonst aber oft weder Schaafe, noch Gänse, noch anders Vieh. Ob gleich die Stallfütterung hier eingeführt ist,

 so

so gewähren doch die Ställe, wie die hölzernen Häuser, einen schmutzigen und elenden Anblick. Diesem mißlichen Unstand, daß nemlich die Baulichkeiten überhaupt im Lande sich noch so zeigen, mag wohl keine andere Ursache als die schon oft angeführte zum Grund liegen, als — die dadurch erhöhten Laudemien, die die Bauern mit Recht fürchten. Ueberdis gibt es für Landwirthschaftsgebäude noch gar keine zweckmässige Vorschriften.

Gewerbe.

Die Verkaufsartikel sind hier allein Getreid und Flachs. An der Alz wird mit Schneidwaaren von den Müllern, so wie mit Kalk und Kohlen gehandelt. Der Schiffbau zum Salzwesen beschäftigt auch viele Hände.

Neuenötting, ein artiges ganz von Stein erbautes Städtchen am hohen Innufer hatte bisher viel Wohlstand durch die Menge Wallfahrter nach Altenötting genossen; eine Feuersbrunst vor 2 Jahren aber verwandelte diesen Wohlstand in Ruinen fast des ganzen Städtchens, aus denen es sich nach vielen Jahren erst erheben wird.

Ganz unbedeutend, wiewohl mit artigen Wohnungen von Stein, liegt der Flecken Märktl an der Innbrücke; blos die Strasse und der Innübergang verschaffen den wenigen Handwerkern einige Nahrung.

Wichtiger erscheint der Markt Thann. Obschon abgelegen in einer waldigen Gegend und schwerfällig

durch seine Bauart und vielen hölzernen Häuser, hat er doch viele Lebhaftigkeit und Wohlstand. Es befinden sich hier 20 Tuchmacher, die die Wolle größtentheils aus Ungarn holen und gute gemeine Tücher zu 2 bis 3 fl. verfertigen. An den Wochenmärkten kommt viel Vieh aus der bairischen Waldgegend hier zusammen. Was aber den größten Antheil an dem Gewerb und Wohlstand des Fleckens hat, ist die ziemlich besuchte Wallfahrt zu einem Kruzifix, von welchem die Priester vorgeben, daß dem daran hangenden Christus immer der Bart wächst, den sie auch von Zeit zu Zeit beschneiden müssen. Der Flecken hat auch einen ziemlich guten Feldbau.

Im Salzachthale trifft man eine Papiermühle, Pulvermühle, Kupferhammer, Pfannenfabrik und Eisenhammer an.

Stadtkammerrechnung
der kurpfalzbairischen Stadt Neuenötting 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Rest	3584	40	2¾	Besoldung und Addizionen	500	18	4
Grund- u. Bodenzinse	120	6	2	Amtsdeputata u. Zehrungen	420	3	5¼
Verstift. Gründe	16	51	–	Verschied. Taxen	33	53	3½
Kurf. Landschaftl. Interesse	107	30	–	Schreibmat.	119	14	1¾
Gemeine ditto	4	—	–	Gottesdienste	27	1	–
Unz. Kapitalien	—	—	—	Mai- und Herbststeuern	45	42	6
Strafen	10	51	3				

Kurf.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Kurf. Freigelder	2	3	–
Angefallne kurf. Erbsteuer	—	—	—
Nachsteuergeld.	161	52	–
Standsteuer und dergl. Anlag.	1480	16	6
Siegelgelder	90	6	–
Bürgerrecht und Feuereimer	88	12	6
Einwohnerrecht	28	34	2
Laudemien	—	—	—
Fertiggelder	197	31	3½
Inventurs Deputata	9	41	3½
Standgelder	4	42	–
Wag- u. Niederlaggelder	40	43	–
Beschaugelder	9	6	2
Pflasterzoll	236	17	–
Verk. Bau- und Brennholz	—	—	—
Abgelöste Kapit.	—	—	—
Aufgenommene Gelder	—	—	—
Bierpfennig	760	—	–
Verk. Kammergründe	20	—	–
Gerechtigkeitsverleihungen	—	—	—

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Steuern. Zur kurf. Rentstube Burghausen die jährl. Stadtgrundsteuer 45fl. 42kr. 6hl.			
Standsteuer und Anlagen	1046	40	–
Zum kurf. Steueramt fürs Ziel Georgi eine ganze Steueranlag 522 30 – Für Michaelis wurde sie nachgelassen; hingegen als freiwilliger Kriegsbeitrag eine ganze Standst. mit 522 30 –			
Bez. Interesse	229	2	2
Gebäu u. Reparazion	851	23	1¾
Wasserleitung	75	52	–
Stadtpflaster	18	42	–
Weg und Steg	49	34	–
Brennholz	34	48	–
Ausgel. Geld	—	—	—
Heimb. Schulden	5	45	–
Botenlohn	10	35	3½
Nachlässe	42	22	3½
Unterschiedliche Anlagen	208	41	–
Gem. u. sonderb. Ausgab	195	48	5

Alte

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Alte Ausstände	——						
Gem. u. sonderb. Einnahm	118	24	–				
S.	7091	29	5¾	S.	4005	34	1½
Rest hinein	3085	55	4½				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Kurf. und Landschaftl. Kapitalien	4300	—	–
Gemeine ditto	100	—	–
Unzinsbare ditto	2197	—	–
Heuriger Rest	3085	55	4½
S.	9682	55	4½
Hingegen haftet die Stadtkammer zu disseitigen Gotteshäusern, Stiftungen und anderseits an Kapitalien	10903	58	5
Zeigt sich also, daß die Stadtkammer nach Abzug ihres Vermögensstandes noch wirklich schuldig sei	1221	3	½

Rechnung über den Isensteg 1796.

Rest	267	20	5	Baukosten	3	58	–
Kapitals Interessen	7	51	4	Ausgel. Geld	——		
Heimb. Kapital.	——			Gem. Ausgab	——		
Gem. Einnahm	1	59	–				
S.	277	11	1	S.	3	58	–
Rest hinein	273	13	1				

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Bei disortigem Spital an aufliegenden Kapitalien	157	8	4
Heuriger Rest	273	13	1
S.	430	21	5

Servicerechnung.

	fl.	kr.	hl.
Rest	1423	14	6
Eingebrachte Steuern	1049	48	–
Landschaftliche Interessen	37	30	–
Alte Ausstände	—	—	—
Aufgenommene Kapitalien	1914	31	3
Gem. Einn.	20	11	3½
S.	4445	15	4½
Rest hinein	2009	24	3

	fl.	kr.	hl.
Eingesandte Kasernenanlag	523	18	–
In 4 Quartalen à 130 37 3½ S. 523 18 – inklusive 48 kr. Botenlohn.			
Deput. insgem.	187	3	3½
Deput. Zehrung u. Advokat.	95	13	–
Garnisonsquart.	144	13	1¾
Durchmarsch	57	56	–
Verlobte Kreuzgäng u. Gottesdienst	41	4	–
Heimb. Schuld.	1007	37	–
Bez. Interessen	47	41	3
Nachlässe	15	6	3½
Gem. Ausgab	316	38	3½
S.	2435	51	1¼

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Hingegen sind laut Rechnung an ausständigen Recessen u. Schulden	3293	14	–$\frac{1}{4}$				
Also mehr Rest- u. Schulden-Auszeigung als obiger Rest besagt um	1283	49	4$\frac{1}{4}$				

Alte Brandschatzungs- und gemeine Schuldenwesensrechnung 1796.

Vorjähriger Rest	191	22	3$\frac{3}{5}$	Abgeledigte Kapitalien	327	30	–
Interesse	43	17	5$\frac{3}{5}$	Ausgeliehene Gelder	—	—	–
Aufgenommen Geld	300	—	–	Sonderbare Ausgab	15	2	–
Heimbezahltes Geld	12	—	–				
Sonderbare Einnahm	—	—	–				
S.	546	40	2$\frac{1}{5}$	S.	342	32	–
Rest hinein	204	8	2$\frac{1}{5}$				

St. Nikolai Pfarrgotteshaus zu Neuenötting 1796.

Rest	1811	49	1$\frac{3}{4}$	Priesterschaft und Kirchendiener	362	36	2
Stift u. Gilten	113	37	2				

Getreid-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Unzinsbare Kapitalien	—	—	-	Brenn- und Zaunholz	9	—	-
Gottesberath	25	38	-	Erkauftes Getreid	—	—	-
Besingnisgelder	—	—	-	Insgemeine Bedürftigkeit	111	13	-
Verehrte Gelder	—	—	-	Kirchenzierde	—	—	-
Reichnissen	165	57	-	Reparazion und Gebäude	376	23	5¼
Heimbezahlte Kapitalien	800	—	-	Isensteg	—	—	-
Verkauftes Getreid	201	45	-	Nachlässe	45	34	4
Verkauftes Holz und Stroh	—	—	-	Ausgeliehene Kapitalien	800	—	-
Einkaufgeld	152	28	2	Heimbezahlte Schulden	—	—	-
Verlassenschaft	65	45	2	Bezahlte Stift u. Interessen	54	22	1
Gem. Einnahm	17	30	-	Gemeine Ausg.	831	30	-½
S.	8051	35	-	S.	3298	20	2¾
Rest hinein	4753	14	4¼				

St. Sebastiani Filialgotteshaus 1796.

Rest	628	46	1¾	Kirchendiener	19	—	-
Grund- u. Pfenniggilten	—	—	—	Deputata	12	49	-
Verstiftete Gründe	3	—	-	Jahrtage und Stiftung	65	12	-
Ewige Kapitalszinse	24	—	-	Beleuchtung	7	45	-

Land-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapit. Interesse	—	—	-	Gebäude u. Reparazion	110	26	-
Adeliche ditto	27	52	-	Kirchenzierde	11	42	-
Gemeine ditto	16	—	-	Ausgeliehene Kapitalien	—	—	-
Jahrtags-Zinsungen	33	30	-	Heimbezahlte Schulden	—	—	-
Unzinsbare Kapitalien	—	—	-	Nachlaß und Verlust	—	—	-
Gottesberath	41	53	-	Steuern u. Jahrgilten	—	—	-
Hochzeit und Besingnisse	—	—	-	Gemeine Ausgab	8	10	-
Verschafftes Geld	—	—	-				
Verschaffte Begräbnisse	—	—	-				
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	-				
Alte ausständige Interesse	—	—	-				
Gemeine Einnahm	27	12	-				
S.	802	13	$1\frac{3}{4}$	S.	235	4	-
Rest hinein	567	9	$1\frac{3}{4}$				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapital.	—	—	-
Beim Adel und Standespersonen	696	40	-
Gemeine ditto	400	—	-

Jahr

	fl.	kr.	hl.
Jahrtags ditto	850	—	-
Unablösliche ditto	480	—	-
Unzinsbare ditto	—	—	-
Heuriger Rest	567	9	$1\frac{3}{4}$
S.	2993	49	$1\frac{3}{4}$

Paul Farnbachische Stiftungsrechnung 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Rest	1093	48	$5\frac{1}{2}$	Kirchendiener	14	—	-
Grundstifte	—	—	-	Dep. u. Zehrung	24	50	-
Ewige Kapitalszinse	—	—	-	Almosen	10	58	-
Landschaftliche Kapitalien	—	—	-	Ausgeliehene Gelder	—	—	-
Adeliche ditto	—	—	-	Heimbezahlte	—	—	-
Gemeine Kapitalszinse	100	24	-	Nachlaß und Verlust	—	—	-
Fristenkapital.	—	—	-	Steuern und Gilten	—	—	-
Verschafte Gelder	—	—	-	Gemeine Ausgab	3	50	-
Heimbezahlte	—	—	-				
Sonderbare Einnahm	—	—	-				
S.	1194	12	$5\frac{1}{2}$	S.	53	38	-
Rest hinein	1140	34	$5\frac{1}{2}$				

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapitalien	—	—	–
Adeliche ditto	820	—	–
Gemeine ditto	2510	—	–
Unzinsbare ditto	139	—	–
Heuriger Rest	1140	34	5½
S.	4609	34	5½

Stöckliche Stiftungsverwaltung 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Rest	352	5	2¾
Unablösliche Kapitalszinse	8	—	–
Landschaftliche Interesse	—	—	–
Adeliche ditto	31	35	–
Gemeine ditto	51	54	6
Unzinsbare Fristenkapital.	10	—	–
Verehrt Geld	—	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–
Alte Ausstände	—	—	–
Gemeine Einnahm	—	—	–
— — — S.	453	35	–¾
Rest hinein	401	3	4¼

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Kirchendiener	18	42	–
Deputata	15	2	–
Almosen	15	32	–
Ausgeliehen Geld	—	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–
Nachlaß und Verlust	—	—	–
Lehenreich und Steuern	—	—	–
Gemeine Ausgab	3	15	3½
S.	52	31	3½

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapitalien	—	—	—
Adeliche ditto	783	51	3
Gemeine ditto	160	—	—
Unzinsbare ditto	48	41	1½
Heuriger Rest	401	3	4¼
S.	2675	35	2¾

Bruderhaus zu Neuenötting 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Rest	1988	41	6¾	Kirchendiener	26	48	-
Pfenniggilten	—	—	-	Deputata	38	46	2
Getreidgilten	—	—	-	Wöchentliches Almosen	114	17	-
Verstiftete Gründe	—	—	-	Gestiftet Almosen	5	—	-
Ewige Kapitals-Zinse	2	42	6	Kur- und Apothekerkosten	26	40	-
Landschaftl. ditto	113	7	1¾	Die von Sebastian Hüber ꝛc.	—	—	-
Adeliche ditto	79	41	5	Erkauftes Brennholz	68	50	-
Gemeine ditto	146	40	3¼	Gebäu und Reparazion	33	46	-
Unzinsbare Kapitalien	—	—	-	Geliehenes Geld	290	—	-
Herzog Georgisch Getreidalmosen	41	37	5	Heimbezahlte Kapital.	—	—	-
Almosen vom Pfarrgotteshaus	6	10	2				

Gottes-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Gottesberath	38	44	5¼	Nachlaß und Verlust	—	—	–
Verschaftes Geld	—	—	–	Lehenreich und Steuern	6	20	–
Heimbezahlte Kapitalien	100	—	–	Gemeine Ausgab	50	54	3½
Alte Ausstände	—	—	–				
Hinterlaßnes Vermögen v. verstorbenen Bruderhäuslern	—	—	–				
Gemeine Einnahm	60	—	–				
S.	2577	27	–	S.	661	21	5½
Rest hinein	1916	5	1½				

Vermögensstand.

Landschaftl. Kapital.	2828	—	–
Adeliche ditto	1992	—	–
Unablösliche ditto	54	17	1
Gemeine ditto	3745	51	3
Unzinsbare ditto	1268	44	6
Heuriger Rest	1916	5	1½
S.	11804	58	4½

Herzog Georgische Stiftungsverwaltung 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Rest	1595	1	–	Kirchendiener	55	48	–
Stift u. Gilten	41	43	5	Deputata	29	40	2
Landschaftliche Interesse	20	—	–	Jahrtage und Stiftungen	62	3	–
Adeliche ditto	14	55	2	Beleuchtung	3	45	6
Unzinsbare Kapitalien	—	—	–	Almosen	37	29	–
Neustiften	—	—	–	Ausgeliehene Kapitalien	200	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–	Heimbezahlte ditto	10	—	–
Alte Ausstände	—	—	–	Nachlaß und Verlust	—	—	–
Gemeine Einnahm	—	—	–	Lehenreich und Steuern	—	—	–
				Gemeine Ausgab	22	37	3½
S.	1771	35	2	S.	421	22	4½
Rest hinein	1350	12	4½				

Vermögensstand.

Landschaftl. Kapital.	500	—	–
Adeliche ditto	373	—	–
Gemeine ditto	2498	—	–
Fristenkapitalien ohne Zins	563	13	2
Heuriger Rest	1350	12	4½
S.	5284	25	6½

Reichen

Reichen Almosen- und Jungfernstiftungen zu Neuenötting 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Rest	618	7	5	Kirchendiener	45	12	—
Stift u. Gilten	—	—	—	Deputata	18	17	—
Unablösliche Kapitalszinse	1	8	4	An arme Leute	34	1	—
Landschaftliche Interesse	76	7	4	Almosen für die Hausarmen	3	15	—
Adeliche ditto	13	44	3	Burgerstöchter JungfernSteuer	10	—	—
Gemeine ditto	38	33	2	Ausgeliehen Geld	—	—	—
Fristenkapitalien	—	—	—	Heimbezahlte Kapitalien	—	—	—
Verschaftes Geld	—	—	—	Nachlaß und Verlust	—	—	—
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	—	Lehenreich und Steuern	—	—	—
Alte Reste	—	—	—	Gemeine Ausgab	45	—	—
Sonderbare Einnahm	3	15	2				
S.	750	56	6	S.	155	35	—
Rest	595	21	6				

Vermögensstand.

Landschaftl. Kapital.	1903	—	—
Adeliche ditto	467	17	1
Gemeine ditto	963	42	6
Unablösliche ditto	22	51	3
Unzinsbare ditto	252	—	—
Heuriger Rest hinein	595	21	6
S.	4204	13	2

noch meistens, so wie die Ställe von Holz — bei einigen blos die untern Führungen gemauert sind, obgleich fast jeder Bewohner eine Anrichtung Ziegel und Kalk zu brennen hat. Auf jedem Haus entdekt man oben eine Glocke, die dazu bestimmt ist, die Arbeiter oder im Fall der Noth die Nachbarn um Hilfe zu rufen. Waldungen giebt es hier ausser dem Forst und den Auen an den Flüssen wenige, auch das Mührenthal bietet nur einige Holzplätze und Wiesen dar; desto mehrere blühende Wiesen erfreuen das Auge des Wanderers in der Altenöttinger Gegend. Große Nachtheile und Beschwerlichkeiten verursacht in diesem Gericht der Mangel an Kommunikazion; denn nur die Hauptwienerpoststrasse zieht durch und eine Nebenstrasse bringt Burghausen allein in Verbindung, die obere Gegend aber ist der äusserst schlechten Wege halber wie abgeschnitten; dabei ist nur der Inn schiffbar und auf der Salza passiren allein die Salzzüge; die Bewohner selbst zeichnen sich vor andern dadurch aus, daß die Männer von großem, schlanken Wuchs und ganz besondere pedantische Frömmler sind, wahrscheinlich ein Ueberbleibsel der Jesuiten, die ehemals hier hausten. Auf Lesen und Schreiben verstehen sie sich selten, besser auf die Landwirthschaft und den Ackerbau, dem sie sehr fleissig obliegen. Die Weibsleute sind dagegen durchaus klein, nicht selten aber von schönen Gesichtszügen. In der untern Gegend von Märktl gleichen beide Geschlechter dem traurigen magern Zustand dieser Landschaft. Die

Kleidung ist so wie die der Nachbarschaft — oben wie im Gericht Wald und Kling, unten wie im Gericht Julbach. Die Gesundheit der Menschen befindet sich im Allgemeinen in einem bessern Zustand hier als in andern Gegenden, welches nicht der bessern Nahrung, die eben auch in Mehlspeisen, Nudeln, Knödeln, Kraut und Milch besteht, sondern der größeren Mäßigkeit zuzuschreiben ist, welche nebst der Sparsamkeit und der wenigern Reizbarkeit zu heftigen Leidenschaften unter die besondern Eigenschaften der Bewohner gehört. Allgemein ist die Klage über Mangel an Dienstbothen, Taglöhnern und Mägden, der Taglohn steht auf 36 bis 40 kr. und man muß sich vom Gesinde allerlei Bedingungen gefallen lassen.

Neuenötting 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gericht	391	26	3	Besoldung	158	58	-
				Diener	36	3	2
Bürgerwandel — Jurisdikzion wurde 1643 auf Versuch und Widerruf der Stadt um 100 tb Pfennig verliehen.				Pensionen	16	—	-
				Stiftungen zu den Malthesern	54	—	-
				Ablößliche Zinse	179	36	2
				Bürgschaft	40	—	-
Rekognizl	27	51	2	Schreibmaterial.	78	16	-
				Malefiz	426	32	-
Nachsteuer	113	26	-	Botenlohn	267	3	-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Schutzgeld	292	—	–	Gebäude	33	7	–
Roßhaar	5	38	2	Uibrige Ausgab	24	8	–
S.	830	22	3	S.	1313	46	–
				Rest heraus	483	23	1
Zubaurekogniz	210	27	2				
Fund. paup.	125	39	–				
Musikpatent	32	54	–				
Brautgulden	284	—	–				
Amtsnutzung.							
Beständige Einnahm	820	34	3				
Darunter sind vom Kloster Raittenhaßlach Osterlamm, Käse, von den Fischern Dienst 116 Pf. Fisch — Vogtheien, von der Probstei Altenötting 2 Futter Ruben, Getreid, Holz, Futtersammlung, v. Kloster Raittenhaßlach 12 Paar Sporn à 1 fl. 52 kr. rc. Sporteln	1117	14	1	Besoldung, worunter d. Hauptpfleger 1500 Bannrichter 35	2735	—	–

Kirchen-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Kirchenrechnungsdeputaz.	27	25	–				
Standgelder	—	—	–				
Steuerdeputat	97	8	2	Zufällige Ausgab	20	—	–
Neu angestandne Bürger	—	—	–				
Konfiskazionsurtheil	—	—	–				
Zufällige Einahm	16	1	–				
S.	2078	23	2	S.	2755	—	–
				Rest heraus	676	36	2
Steuer-Abzug, Abgänge per 2895 23 2 noch	20697	47	½				

Hof=

Hofanlagen:

Gerichtische Höfe 407 $\frac{5}{6}$ $\frac{1}{32}$

	4078 38 3	478 17 3	795 — -	3823 45 -	414 12 1	188 20 3
			Summa 9778 14 2			
Stadt Neuenötting 102 5 -						
Hofmark Altenötting 20 $\frac{1}{6}$ $\frac{7}{8}$	210 25 -	22 49 1	93 20 -			7 32 -
Hofm. Tißling, Graf Haßlang 4 $\frac{1}{4}$	42 30 -	5 9 2	43 20 -			2 39 2
Einschichtige dazu $\frac{1}{2}$	5 — -	— 37 2	— 50 -			
Hofm. Winhöring, Graf Törring 48 $\frac{1}{3}$ $\frac{5}{16}$	406 28 2	47 11 -	128 20 -			27 29 1
Hofm. Waldberg und Arbing, Graf Törring 6 $\frac{1}{4}$	62 30 -	7 48 -	18 45 -			
Hofm. Niederpiernbach, Graf Berchem $\frac{13}{16}$	28 7 2	3 26 1	5 — -			— 24 2

Raittenhaßlach, Kloster, $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{32}$					
1 8 3	— 6 1	2 5 -			
Einschichtige dazu $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{13}{32}$					
10 43 3	— 50 -	7 55 -	5 — -	— 19 -	— — -
Hofm. Uebing, Baron Mairhofen 8 $\frac{15}{32}$					
84 41 1	9 41 1	21 15 -			— 34 1
Hofm. Haiming, Graf Berchem 8 $\frac{21}{32}$					
86 33 3	9 22 2	26 46 -			3 39 2
Einschichtige $\frac{3}{4}$					
7 30 -	— 56 1	— 50 -			
Winklham, Graf Berchemischer Sitz 2 $\frac{1}{3}$ $\frac{3}{16}$					
25 12 2	3 4 1	4 10 -			1 3 2
Hofm. Piesing, Graf Berchem 21 $\frac{1}{3}$ $\frac{5}{16}$					
216 27 2	25 8 -	49 35 -			4 25 -
Einschichtige 5 $\frac{3}{4}$					
57 30 -	7 — -	10 — -			

Einschichtige, Graf Berchemische zum Sitz Ritzing $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{16}$

1 27 2	— 6 1	— 50 –		— 3 –

Pfettenische Unterthanen 1

10 — –	1 15 –	1 15 –		— — –

Graf Taufkirchische Einschichtige $\frac{3}{8}$

3 45 –	— 9 1	— 25 –		

Einschichtige nach Gangkofen $\frac{1}{8}$

1 15 –	— 9 1	— 25 –	— 7 2	

Baron Ingenheimische 1 $\frac{3}{16}$

11 52 2	1 24 1	2 30 –		1 15 2

Probstgericht Mühldorfische 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{32}$

123 38 3	14 40 8	31 40 –		2 49 2

Graf Tattenbachische $\frac{1}{2}$

5 — –	— 37 2	— 50 –		— 8 2

Summa 149 $\frac{3}{4}$ $\frac{13}{32}$ = 2297 23 2

Summarum 557 $\frac{1}{6}$ $\frac{14}{32}$ = 12075 38 –

	fl.	kr.	pf.
Extraherbstätt	233	32	2
	S. 12309	10	2

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Beamte	94	46	–
Ablößliche Zinse	570	1	3
Nachlässe	1993	9	1
	S. 2657	57	–
Rest	9651	13	2

Mehnstücke.

	Stücke.	fl.	kr.
Gericht	2380	952	—
Altenötting	141	56	24
Niederpiernbach	12	4	48
Piernbach	4	1	36
Piesing	161	64	24
Ritzing	1	—	24
Haiming	72	28	48
Winhöring	432	172	48
Waldberg	37	14	48
Klebing	48	19	12
KlosterRaittenhaßlach	5	2	—
Tißling	62	24	48
Tauffkirchische	2	—	48
Gangkofenische	1	—	24
Ingenheimische	9	3	36

Pfet-

Mehnstücke.

	Stücke.	fl.	kr.
Pfettenische	4	1	36
Tattenbachische	2	—	48
	S.	1349	12
Ausgab		3	36
Rest		1345	36

Mühlanlag.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
35 Mühlen, 97 Gänge, 33 Sägmühlen, 18 Oel-, 1 Breinstampf	165	—	–	Ausgab	32	30	–
Inkorporirte	90	30	–				
S.	255	30	–				
Rest	223	—	–				

Tanzanlage.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Gerichtische Wirthe	16	15	–	Ausgab	1	—	–
Inkorporirte	53	—	–				
Stadt Neuenötting	26	15	–				
S.	95	30	–				
Rest	94	30	–				

Kastenamt gehört zu Burghausen.

	fl.	kr.	pf.
Siegelgelder	206	21	–

Rech-

Rechnungsreste.

	Hinein.			Heraus.		
Gericht	—	—	-	483	23	1
Zubau	210	27	2			
Fund. paup.	125	33	-			
Musik	32	57	-			
Brautgulden	284	—	-	676	36	2
Amtsnuzung	—	—	-	—	—	-
Steuer	—	—	-			
Fourage	4730	19	1			
Vorspann	505	43	3			
Herdst.	1566	36	-			
Scharwerk	2196	43	-			
Jagdscharwerk	410	2	1			
Fourage	241	49	1			
Mehnstücke	1345	36	-			
Mühlanlage	223	—	-			
Tanzanlage	94	30	-			
S.	11967	17	-	S. 1159	59	3
Rest	10807	17	1			

Forstgericht Neuenötting 1796.

Einnahm.				Ausgab.			
Strafen	32	28	-	Besoldung	35	30	-
Nachsteuer	84	30	-	Malefiz	1	31	3
Schutzgeld	19	15	-	Ablößliche Zinse	12	—	-
Roßhaar	1	38	-	Uebrige Ausgab	63	58	-
Zufällige Einnahm	—	—	-				
S.	137	51	-	S.	112	59	3
Rest	24	51	1				

Zubau

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Zubau	25	41	2
Fund. paup.	108	48	–
Musik	—	48	–
Brautgulden	18	—	–
Steuern d. d.	1334	24	–

– – –

Hofanlagen.

Höfe 4 15/16

49 48 2 6 15 – 68 45 – 182 37 2 22 50 – 13 55 –

	fl.	kr.	pf.
Extraherdstätt	7	42	2
SS.	392	51	2

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Besoldung	56	21	2
Ablößliche Zinse	18	1	3
Nachlaß	4	36	3
S.	79	—	–

Mehnstücke 88	35	12	–
Mühlanlag 2 Mühlen, 6 Gänge, 2 Sägmühlen, 1 Oel- und 1 Breinstampf	8	—	–
Wirth zu Kastl	1	—	–

Kastengefälle.

Stifte	651	13	3
Küchendienst	16	50	1

Ausgab Nachlaß	3	30	–
Uibrige	10	48	1

Laude-

Kastengefälle.

	fl.	kr.	pf.
Laudemien	208	7	–
Maierschaftsfrist	67	31	1
Zugang	—	50	–
S.	276	28	1
Verkauftes Getreid	—	—	–
SS.	944	32	1
Rest	930	14	–

S.	14	18	1

Reste.

Hinein.

Gericht	24	51	1
Zubau	25	41	2
Fund. paup.	108	48	–
Musik	—	48	–
Brautgulden	18	—	–
Fourage	48	33	2
Vorspann	6	15	–
Herdstätt	74	21	–
Ordin. Scharwerk	107	15	3
Jagdscharwerk	22	33	1
Fourage	54	53	–
Mehnstücke	35	12	–
Mühlanlag	8	—	–
Tanz	1	—	–
Kasten	930	14	–
S.	1466	26	1

Gericht

Gericht und Kastenamt Märktl, samt Leonberg, 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Gericht	11	8	3	Besoldung	44	30	–
Schutzgeld	2	—	–	Diener	1	17	–
				Schreibmaterial.	3	48	–
				Botenlohn	1	36	–
S.	13	8	3	S.	51	11	–
Zubau	1	52	2	Rest heraus	38	2	1½
Fund. paup.	5	14	–				
Musik	1	36	–				
Brautgulden	30	—	–				
Amtsnutzung besonders							
Steuer	2	17	1				
Uibrige über Abzug 5 6 2 betragen	82	48	2½				

Hofanlagen.

Höfe $1\frac{1}{8}\ \frac{7}{16}$.

15 2 2 1 57 3 4 10 – 12 15 – 1 36 1 — 24 1

Summa 36 26 –

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Markt Märktl	32	55	–	Ausg. Beamte	1	53	1
Markt Thann	72	55	–	Nachlässe	1	11	–
S.	105	50	–	S.	3	4	1
S. S.	142	16	–				

Extra-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Extraherdst.	3	20	-				
S.	145	36	-				
Rest	142	31	3				
Mehnstücke.							
9 Ochsen	3	36	-				
Keine Mühlanlage.							
Kein Wirth.							
Märktl	21	—	-	Ausgab	—	54	-
Thann	27	—	-	Nachlaß	8	—	-
S.	48	—	-	S.	8	54	-
Rest	39	6	-				
Kasten.							
Stift	110	25	1				
Küchendienst	10	12	-				
Laudemien	263	18	$1\frac{7}{8}$	Ausgab	—	—	-
S.	263	18	$1\frac{7}{8}$				
S.S.	383	55	$2\frac{7}{8}$				
Rest per se.							

Rechnungsreste.

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus.	fl.	kr.	pf.
Gericht	—	—	-		38	2	$1\frac{1}{2}$
Zubau	1	52	2				

Fnnd.

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus	fl.	kr.	pf.
Fund. Paup.	5	14	–				
Musik	1	36	–				
Brautgulden	30	—	–				
Steuer	2	17	$\frac{1}{2}$				
Fourage	15	27	2				
Vorspann	1	51	3				
Herdstätt	111	26	3				
Ord. Scharw.	11	45	1				
Jagdscharw.	1	36	1				
Fourage	—	24	2				
Mehnstücke	3	36	–				
Tanzanlag	39	6	–				
Kasten	383	55	$2\frac{7}{8}$				
S.	610	9	$\frac{3}{8}$		38	2	$1\frac{1}{2}$
Rest	572	9	$\frac{7}{8}$				
Siegelgeld	44	9	–				

Getreiddienst.

Weizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
———	8 2 – 3	———	29 1 3 –

Ausgabe.

Nach Burghausen obiges gedient.

Landwirthschaft und Kultur.

Der Boden zeigt sich hier durchgehends rothsandigt oder rothleimigt, und man kann ihn nach der allgemei-

nen

nen Meinung der Gegend durch das Miesscharren in den Wäldern am schicklichsten verbessern. Von dem ganzen Bezirk mag ungefehr der 4te Theil als unkultivirt, Wald und öde Strecken angesezt werden. Den Hauptwald macht der gedachte kurfürstl. Neuöttinger Forst aus, der Allen — Holz- und Streubedürfnisse steuern muß. Was ihm aber noch mehr als das übermässige Streuscharren zusezt, ist, daß er für die Herstellung der Salzschiffe bestimmt ist, aus welcher Ursache es mehrere sogenannte Schopperstätten gibt. Sind die sogenannten Urlaubholzabgaben an die Unterthanen zu 1971 Tagwerk befriedigt, so bleibt noch ein Flächenraum von 14283 Tagwerk.[27]) Die herrschenden Baumarten in diesem Forste sind die Förren, Fichten und Birken. Er litt bisher nebst obigen Uibeln, eben so sehr durch die darin ausgeübte Weidenschaft. Unbedeutend und gleich schlecht behandelt sind die übrigen Waldungen; dem ungeachtet steht das Holz noch in keinem Werth, eine Klafter kostet nicht mehr als 2fl. 24 kr. oder 3 fl. Die Besorgung des Ackerfeldes geschieht hier mit aller Auf-

27) Erst im vergangenen Jahr habe ich die Forstpurifikazion wie beinahe überall im Lande bei den kurfürstl. Waldungen mit den Unterthanen berichtigt, und auch bei diesem Forst, der sich mit seiner Forstigkeit zwischen alle Feldgründe der Nachbarn ausdehnte und eine Menge zerstreute kleine Plätze enthielt, für die Kultur ein neues Feld eröfnet, indem ich alle diese zerstreuten Plätze an die umliegenden Nachbarn verkaufte.

Aufmerksamkeit. Der Kornbau ist die Hauptsache. Dazu wird das Feld drei Mal sehr fleissig und tief geackert, mit vielem Mies und andrer Erde gemischt und wirft immer den 10, 12 — 15ten Samen ab. Das Brod aus diesem Korn wird ungemein schmakhaft. Weizen, Haber und Gerste giebt es nicht in Menge. In der Waldgegend von Märktl her ersezt das Heidekorn den Anbau. Um Altenötting und Diestling herum prangen die reichsten Weizenfelder. Die Brache fängt immer mehr an mit Flachs, Erdäpfeln, Rüben und Klee benuzt zu werden. Auf den Klee wendet man vorzügliche Sorgfalt besonders durch Gipsen. Wiesen mangeln ganz ausser den wenigen in der oben beschriebenen Mühren, und diese sind nicht kultivirt, sondern blos einmädig; doch bleibt das Vieh, die Schaafe ausgenommen, immer im Stalle. Zum Einstreuen des Viehes werden von Zeit zu Zeit die lebendigen Zäune beschnitten und der Abfall dazu genommen, wenn Stroh oder Waldstreu nicht zureicht. Diese schönen lebendigen Zäune sind von Fichten und dauern 50 Jahre im Durchschnitt; damit sie dem bebauten Feld durch ihren Schatten unschädlich sind, bleiben immer 6 Schuh an der Gränze herum zu Gras- oder Wiesenplätzen liegen. Eine traurige Bemerkung bleibt es, daß die Obstbaum- und Gartenkultur noch ganz und gar keine Fortschritte gemacht hat. Einen grossen Schwung hat die Landwirthschaft hier dadurch, daß jeder Landmann seine Felder an seiner Wohnung arrondirt hat und deswegen ausserordentlich viel an Zeit

und Arbeit gewinnt. Der wahrhaft reiche Boden in der Fläche von Altenötting herum, hat die Kultur in einen hohen Betrieb gesezt. Im Fleiß und Geschiklichkeit zeichnet sich Moser zu Altenötting aus. Als er zuerst seine Brache anbaute, ließ er sich artige bewegliche Verzäunungen oder Gitter machen, die ihm viele Vortheile gewährten; und durch den Erdäpfelbau, Erdäpfelbrandweinbrennen und andere Anrichtungen in seiner Oekonomie wußte er sich jährlich grossen Gewinn zu machen, da er es so weit trieb, daß er vom Getreidbau 15 und von den Erdäpfeln 50 Samen erhält. Um Diestling herum ist der Boden fast noch fruchtbarer, deswegen sieht auch dieser gutgebaute Ort mit seinem geräumigen Schlosse einem Flecken ähnlich. Er hat wohl mehrere Professionisten, darunter 2 Brauer (die dritte Braugerechtigkeit hat die Herrschaft an sich gezogen); doch bleibt die Landwirthschaft immer die Hauptsache, wobei das Einzige Schade ist, daß noch kleinere Strecken unkultivirt da liegen.

Viehstand.

Die Pferde, deren nicht viel gehalten werden, sind zwar nicht groß, sehen aber schön aus. Den Winter durch werden sie nebst dem größten Theil des übrigen Viehes verkauft und im Frühjahr alles wieder neu angeschafft. Ein halber Hof hat 2 Pferde, 5 bis 6 Kühe sonst aber oft weder Schaafe, noch Gänse, noch anders Vieh. Ob gleich die Stallfütterung hier eingeführt ist,

 so

so gewähren doch die Ställe, wie die hölzernen Häuser, einen schmutzigen und elenden Anblick. Diesem mißlichen Unstand, daß nemlich die Bäulichkeiten überhaupt im Lande sich noch so zeigen, mag wohl keine andere Ursache als die schon oft angeführte zum Grund liegen, als — die dadurch erhöhten Laudemien, die die Bauern mit Recht fürchten. Ueberdis gibt es für Landwirthschaftsgebäude noch gar keine zweckmässige Vorschriften.

Gewerbe.

Die Verkaufsartikel sind hier allein Getreid und Flachs. An der Alz wird mit Schneidwaaren von den Müllern, so wie mit Kalk und Kohlen gehandelt. Der Schiffbau zum Salzwesen beschäftigt auch viele Hände.

Neuenötting, ein artiges ganz von Stein erbautes Städtchen am hohen Innufer hatte bisher viel Wohlstand durch die Menge Wallfahrter nach Altenötting genossen; eine Feuersbrunst vor 2 Jahren aber verwandelte diesen Wohlstand in Ruinen fast des ganzen Städtchens, aus denen es sich nach vielen Jahren erst erheben wird.

Ganz unbedeutend, wiewohl mit artigen Wohnungen von Stein, liegt der Flecken Märktl an der Innbrücke; blos die Strasse und der Innübergang verschaffen den wenigen Handwerkern einige Nahrung.

Wichtiger erscheint der Markt Thann. Obschon abgelegen in einer waldigen Gegend und schwerfällig

durch

durch seine Bauart und vielen hölzernen Häuser, hat er doch viele Lebhaftigkeit und Wohlstand. Es befinden sich hier 20 Tuchmacher, die die Wolle größtentheils aus Ungarn holen und gute gemeine Tücher zu 2 bis 3 fl. verfertigen. An den Wochenmärkten kommt viel Vieh aus der bairischen Waldgegend hier zusammen. Was aber den größten Antheil an dem Gewerb und Wohlstand des Fleckens hat, ist die ziemlich besuchte Wallfahrt zu einem Kruzifix, von welchem die Priester vorgeben, daß dem daran hangenden Christus immer der Bart wächst, den sie auch von Zeit zu Zeit beschneiden müssen. Der Flecken hat auch einen ziemlich guten Feldbau.

Im Salzachthale trifft man eine Papiermühle, Pulvermühle, Kupferhammer, Pfannenfabrik und Eisenhammer an.

Stadtkammerrechnung

der kurpfalzbairischen Stadt Neuenötting 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Rest	3584	40	$2\frac{3}{4}$	Besoldung und Addizionen	500	18	4
Grund- u. Bodenzinse	120	6	2	Amtsdeputata u. Zehrungen	420	3	$5\frac{1}{4}$
Verstift. Gründe	16	51	–	Verschied. Taxen	33	53	$3\frac{1}{2}$
Kurf. Landschaftl. Interesse	107	30	–	Schreibmat.	119	14	$1\frac{3}{4}$
Gemeine ditto	4	—	–	Gottesdienste	27	1	–
Unz. Kapitalien	—	—	—	Mai- und Herbststeuern	45	42	6
Strafen	10	51	3				

Kurf.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Kurf. Freigelder	2	3	–
Angefallne kurf. Erbsteuer	—	—	—
Nachsteuergeld.	161	52	–
Standsteuer und dergl. Anlag.	1480	16	6
Siegelgelder	90	6	–
Bürgerrecht und Feuereimer	88	12	6
Einwohnerrecht	28	34	2
Laudemien	—	—	—
Fertiggelder	197	31	$3\frac{1}{2}$
Inventurs Deputata	9	41	$3\frac{1}{2}$
Standgelder	4	42	–
Wag- u. Niederlaggelder	40	43	–
Beschaugelder	9	6	2
Pflasterzoll	236	17	–
Verk. Bau- und Brennholz	—	—	—
Abgelöste Kapit.	—	—	—
Aufgenommene Gelder	—	—	—
Bierpfennig	760	—	–
Verk. Kammergründe	20	—	–
Gerechtigkeitsverleihungen	—	—	—

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Steuern. Zur kurf. Rentstube Burghausen die jährl. Stadtgrundsteuer 45fl. 42kr. 6hl.			
Standsteuer und Anlagen	1046	40	–
Zum kurf. Steueramt fürs Ziel Georgi eine ganze Steueranlag	522	30	–
Für Michaelis wurde sie nachgelassen; hingegen als freiwilliger Kriegsbeitrag eine ganze Standst. mit	522	30	–
Bez. Interesse	229	2	2
Gebäu u. Reparazion	851	23	$1\frac{3}{4}$
Wasserleitung	75	52	–
Stadtpflaster	18	42	–
Weg und Steg	49	34	–
Brennholz	34	48	–
Ausgel. Geld	—	—	—
Heimb. Schulden	5	45	–
Botenlohn	10	35	$3\frac{1}{2}$
Nachlässe	42	22	$3\frac{1}{2}$
Unterschiedliche Anlagen	208	41	–
Gem. u. sonderb. Ausgab	195	48	5

Alte

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Alte Ausstände	—	—	—				
Gem. u. sonderb. Einnahm	118	24	–				
S.	7091	29	$5\frac{3}{4}$	S.	4005	34	$1\frac{1}{4}$
Rest hinein	3085	55	$4\frac{1}{2}$				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Kurf. und Landschaftl. Kapitalien	4300	—	–
Gemeine ditto	100	—	–
Unzinsbare ditto	2197	—	–
Heuriger Rest	3085	55	$4\frac{1}{2}$
S.	9682	55	$4\frac{1}{2}$
Hingegen haftet die Stadtkammer zu disseitigen Gotteshäusern, Stiftungen und anderseits an Kapitalien	10903	58	5
Zeigt sich also, daß die Stadtkammer nach Abzug ihres Vermögensstandes noch wirklich schuldig sei	1221	3	$\frac{1}{2}$

Rechnung über den Isensteg 1796.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	hl.
Rest	267	20	5	Baukosten	3	58	–
Kapitals Interessen	7	51	4	Ausgel. Geld	—	—	—
Heimb. Kapital.	—	—	—	Gem. Ausgab	—	—	—
Gem. Einnahm	1	59	–				
S.	277	11	1	S.	3	58	–
Rest hinein	273	13	1				

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Bei disortigem Spital an aufliegenden Kapitalien	157	8	4
Heuriger Rest	273	13	1
S.	430	21	5

Servicerechnung.

	fl.	kr.	hl.
Rest	1423	14	6
Eingebrachte Steuern	1049	48	–
Landschaftliche Interessen	37	30	–
Alte Ausstände	—	—	—
Aufgenommene Kapitalien	1914	31	3
Gem. Einn.	20	11	3½
S.	4445	15	4½
Rest hinein	2009	24	3

	fl.	kr.	hl.
Eingesandte Kasernenanlag	523	18	–
In 4 Quartalen à 130 37 3½ S. 523 18 – inklusive 48 kr. Botenlohn.			
Deput. insgem.	187	3	3½
Deput. Zehrung u. Advokat.	95	13	–
Garnisonsquart.	144	13	1¾
Durchmarsch	57	56	–
Verlobte Kreuzgäng u. Gottesdienst	41	4	–
Heimb. Schuld.	1007	37	–
Bez. Interessen	47	41	3
Nachlässe	15	6	3½
Gem. Ausgab	316	38	3½
S.	2435	51	1¼

Hin-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Hingegen sind laut Rechnung an ausständigen Recessen u. Schulden	3293	14	– $\frac{1}{4}$				
Also mehr Rest- u. Schulden-Auszeigung als obiger Rest besagt um	1283	49	4 $\frac{1}{4}$				

Alte Brandschatzungs- und gemeine Schuldenwesensrechnung 1796.

Vorjähriger Rest	191	22	3 $\frac{3}{5}$	Abgeledigte Kapitalien	327	30	–
Interesse	43	17	5 $\frac{3}{5}$	Ausgeliehene Gelder	—	—	–
Aufgenommen Geld	300	—	–	Sonderbare Ausgab	15	2	–
Heimbezahltes Geld	12	—	–				
Sonderbare Einnahm	—	—	–				
S.	546	40	2 $\frac{1}{5}$	S.	342	32	–
Rest hinein	204	8	2 $\frac{1}{5}$				

St. Nikolai Pfarrgotteshaus zu Neuenötting 1796.

Rest	1811	49	1 $\frac{3}{4}$	Priesterschaft und Kirchendiener	362	36	2
Stift u. Gilten	113	37	2				

Getreid-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.
Getreidgilten	—	—	-
Zehend	75	—	-
Bestandgelder	107	57	-
Ewige Kapitalsinteresse	43	—	-
Landschaftl. ditto	106	54	2
Adeliche ditto	185	44	2
Gemeine ditto	237	—	-½
Jahrtags ditto	263	30	-
Unzinsbare Kapitalien	—	—	-
Gottesberath	196	9	-
Besingnisgelder	164	41	2
Verehrtes Geld	—	—	-
Laudemien	180	25	-
Heimbezahlte Kapital.	5700	—	-
Aufgenommen ditto	—	—	-
Reichung wegen der Prädikatur	22	17	1
Alte Ausstände	—	—	-
Gemeine Einnahm	8	15	-
S.	9216	20	2
Rest hinein	2196	18	1½

Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Deputata und Zehrung	101	54	2½
Jahrtage und Stiftungen	498	42	3
Gebäu und Reparazionen	161	15	-
Kirchenzierde	22	42	-
Ausgeliehene Kapitalien	5300	—	-
Heimbezahlte ditto	—	—	-
Nachlaß u. Verlust	26	30	-
Lehenreich und Steuern	132	58	5
Gemeine Ausg.	124	59	6½
S.	7020	2	-½

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapitalien	2972	34	$3\frac{1}{2}$
Adeliche ditto	3919	17	1
Gemeine ditto	6387	5	5
Jahrtags ditto	7098	57	1
Unablößliche ditto	860	—	–
Unzinsbare ditto	—	—	–
Heuriger Rest	2196	18	$1\frac{1}{2}$
S.	23434	12	4

Heil. Geist Gotteshaus und Spital zu Neuenötting 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.
Rest	4950	49	$5\frac{1}{2}$
Stift u. Gilten	102	35	6
Getreidgilten	177	2	6
Zehendgilten	557	49	$1\frac{1}{2}$
Verstiftete Zehend	6	31	–
Bestandgelder	564	—	–
Ewige Kapitalsgilten	11	8	4
Kurf. Interesse	—	—	–
Adeliche ditto	78	12	–
Gemeine ditto	168	22	1
Jahrtags ditto	6	—	–

Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Priesterschaft	114	4	2
Deputata und Zehrungen	118	12	–
Jahrtage und Stiftungen	19	19	–
Gottesdienst	34	43	–
Allmosen	41	1	4
Kostgelder	654	57	–
Funeral- und Kurkosten	4	54	–
Unschlittkerzen und Leinöl	9	44	–
Taglohn	73	22	–

Unzins-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Unzinsbare Kapitalien	—	—	—	Brenn- und Zaunholz	9	—	—
Gottesberath	25	38	—	Erkauftes Getreid	—	—	—
Besingnisgelder	—	—	—	Insgemeine Bedürftigkeit	111	13	—
Verehrte Gelder	—	—	—	Kirchenzierde	—	—	—
Reichnissen	165	57	—	Reparazion und Gebäude	376	23	5¼
Heimbezahlte Kapitalien	800	—	—	Issensteg	—	—	—
Verkauftes Getreid	201	45	—	Nachlässe	45	34	4
Verkauftes Holz und Stroh	—	—	—	Ausgeliehene Kapitalien	800	—	—
Einkaufgeld	152	28	2	Heimbezahlte Schulden	—	—	—
Verlassenschaft	65	45	2	Bezahlte Stift u. Interessen	54	22	1
Gem. Einnahm	17	30	—	Gemeine Ausg.	831	30	—½
S.	8051	35	—	S.	3298	20	2¾
Rest hinein	4753	14	4¼				

St. Sebastiani Filialgotteshaus 1796.

Rest	628	46	1¾	Kirchendiener	19	—	—
Grund- u. Pfenniggilten	—	—	—	Deputata	12	49	—
Verstiftete Gründe	3	—	—	Jahrtage und Stiftung	65	12	—
Ewige Kapitalszinse	24	—	—	Beleuchtung	7	45	—

Land-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapit. Interesse	—	—	-
Adeliche ditto	27	52	-
Gemeine ditto	16	—	-
Jahrtags-Zinsungen	33	30	-
Unzinsbare Kapitalien	—	—	-
Gottesberath	41	53	-
Hochzeit und Besingnisse	—	—	-
Verschafftes Geld	—	—	-
Verschaffte Begräbnisse	—	—	-
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	-
Alte ausständige Interesse	—	—	-
Gemeine Einnahm	27	12	-
S.	802	13	$1\frac{3}{4}$
Rest hinein	567	9	$1\frac{3}{4}$

Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Gebäude u. Reparazion	110	26	-
Kirchenzierde	11	42	-
Ausgeliehene Kapitalien	—	—	-
Heimbezahlte Schulden	—	—	-
Nachlaß und Verlust	—	—	-
Steuern u. Jahrgilten	—	—	-
Gemeine Ausgab	8	10	-
S.	235	4	-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapital.	—	—	-
Beim Adel und Standespersonen	696	40	-
Gemeine ditto	400	—	-

Jahr

	fl.	kr.	hl.
Jahrtags ditto	850	—	-
Unablösliche ditto	480	—	-
Unzinsbare ditto	—	—	-
Heuriger Rest	567	9	1¾
S.	2993	49	1¾

Paul Farnbachische Stiftungsrechnung 1796.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Rest	1093	48	5½	Kirchendiener	14	—	-
Grundstifte	—	—	-	Dep. u. Zehrung	24	50	-
Ewige Kapitalszinse	—	—	-	Almosen	10	58	-
Landschaftliche Kapitalien	—	—	-	Ausgeliehene Gelder	—	—	-
Adeliche ditto	—	—	-	Heimbezahlte	—	—	-
Gemeine Kapitalszinse	100	24	-	Nachlaß und Verlust	—	—	-
Fristenkapital.	—	—	-	Steuern und Gilten	—	—	-
Verschafte Gelder	—	—	-	Gemeine Ausgab	3	50	-
Heimbezahlte	—	—	-				
Sonderbare Einnahm	—	—	-				
S.	1194	12	5½	S.	53	38	-
Rest hinein	1140	34	5½				

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapitalien	—	—	–
Adeliche ditto	820	—	–
Gemeine ditto	2510	—	–
Unzinsbare ditto	139	—	–
Heuriger Rest	1140	34	5½
S.	4609	34	5½

Stöckliſche Stiftungsverwaltung 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Rest	352	5	2¾
Unablösliche Kapitalszinse	8	—	–
Landschaftliche Interesse	—	—	–
Adeliche ditto	31	35	–
Gemeine ditto	51	54	6
Unzinsbare Fristenkapital.	10	—	–
Verehrt Geld	—	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–
Alte Ausstände	—	—	–
Gemeine Einnahm	—	—	–
S.	453	35	–¾
Rest hinein	401	3	4¼

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Kirchendiener	18	42	–
Deputata	15	2	–
Almosen	15	32	–
Ausgeliehen Geld	—	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–
Nachlaß und Verlust	—	—	–
Lehenreich- und Steuern	—	—	–
Gemeine Ausgab	3	15	3½
S.	52	31	3½

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapitalien	—	—	-
Adeliche ditto	783	51	3
Gemeine ditto	160	—	-
Unzinsbare ditto	48	41	1½
Heuriger Rest	401	3	4¼
S.	2675	35	2¾

Bruderhaus zu Neuenötting 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Rest	1988	41	6¾
Pfenniggilten	—	—	-
Getreidgilten	—	—	-
Verstiftete Gründe	—	—	-
Ewige Kapitals-Zinse	2	42	6
Landschaftl. ditto	113	7	1¾
Adeliche ditto	79	41	5
Gemeine ditto	146	40	3¼
Unzinsbare Kapitalien	—	—	-
Herzog Georgisch Getreidalmosen	41	37	5
Almosen vom Pfarrgotteshaus	6	10	2

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Kirchendiener	26	48	-
Deputata	38	46	2
Wöchentliches Almosen	114	17	-
Gestiftet Almosen	5	—	-
Kur- und Apothekerkosten	26	40	-
Die von Sebastian Huber ꝛc.	—	—	-
Erkauftes Brennholz	68	50	-
Gebäu und Reparazion	33	46	-
Geliehenes Geld	290	—	-
Heimbezahlte Kapital.	—	—	-

Gottes-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Gottesberath	38	44	5¼	Nachlaß und Verlust	—	—	–
Verschaftes Geld	—	—	–	Lehenreich und Steuern	6	20	–
Heimbezahlte Kapitalien	100	—	–	Gemeine Ausgab	50	54	3⅞
Alte Ausstände	—	—	–				
Hinterlaßnes Vermögen v. verstorbenen Bruderhäuslern	—	—	–				
Gemeine Einnahm	60	—	–				
S.	2577	27	–	S.	661	21	5⅛
Rest hinein	1916	5	1½				

Vermögensstand.

Landschaftl. Kapital.	2828	—	–
Adeliche ditto	1992	—	–
Unablösliche ditto	54	17	1
Gemeine ditto	3745	51	3
Unzinsbare ditto	1268	44	6
Heuriger Rest	1916	5	1½
S.	11804	58	4½

Herzog Georgische Stiftungsverwaltung 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Rest	1595	1	–
Stift u. Gilten	41	43	5
Landschaftliche Interesse	20	—	–
Adeliche ditto	14	55	2
Unzinsbare Kapitalien	—	—	–
Neustiften	—	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–
Alte Ausstände	—	—	–
Gemeine Einnahm	—	—	–
S.	1771	35	2
Rest hinein	1350	12	4½

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Kirchendiener	55	48	–
Deputata	29	40	2
Jahrtage und Stiftungen	62	3	–
Beleuchtung	3	45	6
Almosen	37	29	–
Ausgeliehene Kapitalien	200	—	–
Heimbezahlte ditto	10	—	–
Nachlaß und Verlust	—	—	–
Lehenreich und Steuern	—	—	–
Gemeine Ausgab	22	37	3½
S.	421	22	4½

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapital.	500	—	–
Adeliche ditto	373	—	–
Gemeine ditto	2498	—	–
Fristenkapitalien ohne Zins	563	13	2
Heuriger Rest	1350	12	4½
S.	5284	25	6½

Reichen Almosen- und Jungfernstiftungen zu Neuenötting 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Rest	618	7	5
Stift u. Gilten	—	—	–
Unablösliche Kapitalszinse	1	8	4
Landschaftliche Interesse	76	7	4
Adeliche ditto	13	44	3
Gemeine ditto	38	33	2
Fristenkapitalien	—	—	–
Verschaftes Geld	—	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–
Alte Reste	—	—	–
Sonderbare Einnahm	3	15	2
S.	750	56	6
Rest	595	21	6

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Kirchendiener	45	12	–
Deputata	18	17	–
An arme Leute	34	1	–
Almosen für die Hausarmen	3	15	–
Burgerstöchter JungfernSteuer	10	—	–
Ausgeliehen Geld	—	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–
Nachlaß und Verlust	—	—	–
Lehenreich und Steuern	—	—	–
Gemeine Ausgab	45	—	–
S.	155	35	–

Vermögensstand.

Landschaftl. Kapital.	1903	—	–
Adeliche ditto	467	17	1
Gemeine ditto	963	42	6
Unablösliche ditto	22	51	3
Unzinsbare ditto	252	—	–
Heuriger Rest hinein	595	21	6
S.	4204	13	2

St. Annagotteshaus 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Rest	269	11	3
Grundstiften	14	42	2
Bestandgelder	63	8	–
Landschaftliche Interesse	8	—	–
Adeliche ditto	19	50	4
Gemeine ditto	79	7	6
Jahrtagsinteresse	7	33	2
Unzinsbare Fristenkapitalien	—	—	–
Gottesberath	26	46	6
Verehrtes Geld	—	—	–
Laudemien	—	—	–
Heimbezahlte Kapitalien	—	—	–
Interesse Ausstände	—	—	–
Gemeine Einnahm	—	—	5
S.	488	21	–
Rest hinein	308	8	–½

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Kirchendiener	41	25	–
Deputata	20	39	3
Jahrtage und Stiftungen	8	24	–
Beleuchtung	7	54	–
Gebäu und Reparazion	18	16	–
Kirchenzierde	—	—	–
Ausgeliehene Kapitalien	—	—	–
Heimbezahlte ditto	—	—	–
Nachlaß und Verlust	—	—	–
Steuer	—	—	–
Unterhaltung der Leprosen	—	—	–
Gemeine Ausgab	80	4	3½
S.	180	12	6½

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftl. Kapital.	200	—	–
Adeliche ditto	496	2	6
Gemeine ditto	1978	—	–

	fl.	kr.	hl.
Jahrtags ditto	189	6	–
Unzinsbare ditto	280	—	–
Heuriger Rest	308	—	–
S.	3451	16	6½

Kammerrechnung des Markts Märktl 1798.

Einnahm.

	fl.	kr.	hl.
Rest	562	50	–
Stiften u. Gilten	8	33	3
Bruñzinsgelder	17	30	–
Fleischbankstift	9	—	–
Schenk- und Zapfenrecht	5	30	–
Kurf. Interesse	7	—	–
Gemeine ditto	8	—	–
Unzinsbare Kapitalien	—	—	–
Willengeld	—	—	–
Burgerrechte	37	30	–
Ordin. Steuern	155	12	5
Gaststeuern	13	42	–
Nachsteuern	10	—	–
Freigelder	—	—	–
Wachtgelder	—	—	–
Bierpfennig	—	—	–
Aufgenommene Kapitalien	—	—	–

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Besoldung	116	23	–
Deputata	44	9	3
Landsteuern	83	20	–
Steuern, Ziel Georgi	41	40	–
Für Michaeli, darin die Landdefensionssteuer wurde nachgelassen.			
Service zum Zahlamt Burghausen die Offizier Service fürs 1ste halbe Ziel mit	20	—	–
Ferner dahin das 2te halbe Jahrsziel	20	—	–
Freigeld	—	—	–
Ausgeliehene Kapitalien	—	—	–
Bezahlte Schuld.	—	—	–
Reparazionen	1	32	–
Unterhalt der Marktbrunnen	24	36	–

Bürger-

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Bürgerl. Straf.	—	—	—	Botenlohn	9	35	-
Fertiggelder	—	—	—	Almosengelder	8	33	-
Siegelgeld	3	3	-	Nachl. u. Verl.	23	34	$4\frac{2}{3}$
Gem. Einn.	—	—	—	Fertiggelder	—	—	—
				Schreibmaterial.	15	6	-
				Taxen	17	17	1
				Siegelgelder	3	3	-
				Gem. ditto	32	21	-
S.	837	51	1	S.	379	30	$1\frac{2}{3}$
Rest hinein	458	20	$6\frac{1}{3}$				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftliche Kapitalien	250	—	-
Gemeine ditto	200	—	-
Unzinsbare ditto	65	—	-
Heuriger Rest	458	20	$6\frac{1}{3}$
S.	973	20	$6\frac{1}{3}$

Rechnung über den begutachteten Bierpfennig bei der Stadt Märktl 1798.

	fl.	kr.	hl.		fl.	kr.	hl.
Rest	—	—	—	Deputata	—	34	-
Verwilligter Bierpfennig	200	—	-	Botenlohn	—	8	-
Gem. Einn.	—	7	-	Löschbedürfnisse	—	—	—
				Erbauung einer Feuerhütte	—	—	—

S.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
				Gem. Ausgab	200	–	–
				Rest hinaus	27	22	6½
S.	200	7	–	S.	228	4	6½
				Rest hinaus	27	57	6½

Bruderschaftsrechnung des Gotteshauses zu St. Oswald zu Märktl 1798.

Rest	125	17	3	Deputata	5	21	5
Jährl. Interesse	16	19	–	Ausgel. Geld	—	—	—
Abgelöste Kapit.	—	—	—	Reparazionen	3	3	–
Sammelgeld	60	47	–	Arme Personen	32	49	–
Gem. Einn.	—	—	—	Nachl. u. Verl.	—	—	—
				Gem. Ausgab	1	28	6½
S.	202	23	3	S.	42	42	2½
Rest hinein	159	41	½				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Aufliegende Kapitalien	408	—	–
Heuriger Rest	159	41	½
S.	567	41	½

St. Anna Bruderschaftsrechnung bei dem Markt Märktl 1798.

Rest	124	6	3½	Kirchendiener	53	28	–
Einschreib- und Meßgelder	26	9	3½	Deputata	14	32	5
				Stift			

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Stift u. Gilten	11	34	–	Jahrtage	2	30	–
Landschaftliche Interesse	—	—	—	Beleuchtung	22	38	–
Adeliche ditto	—	—	—	Reparazionen	—	—	—
Gemeine ditto	53	36	–	Ausgel. Geld	50	—	–
Jahrtagszinse	1	30	–	Nachl. u. Verl.	—	—	—
Unzinsb. Kapit.	—	—	—	Gem. Ausgab	9	46	4
Gottesberath	10	54	3½				
Besitgnisse	—	—	—				
Verehrtes Geld	—	—	—				
Laudemien	—	—	—				
Heimbez. Kapit.	50	—	–				
Gemeine ditto	2	—	–				
S.	279	50	3½	S.	158	24	2
Rest hinein	121	26	1½				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftliche Kapitalien	50	—	–
Adeliche ditto	—	—	—
Zinsbare gemeine ditto	1290	—	–
Jahrtags ditto	30	—	–
Unzinsbare ditto	108	36	–
Heuriger Rest	121	26	1½
S.	1600	6	1½

Kirchen=

Kirchenrechnung St. Oswald Gotteshaus zu Märktl 1798.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Rest	355	51	5¾	Kirchendiener	67	21	2
Stift u. Gilten	22	41	–	Deputata	11	15	–
Landschaftl. Zinse	—	—	—	Jahrtage	49	17	5
Adeliche ditto	—	—	—	Beleuchtung	65	24	–
Gemeine ditto	22	9	4	Reparazion	2	22	–
Jahrtagsinteresse	60	12	–	Ausgel. Geld	200	—	–
Unzinsb. Kapit.	—	—	—	Nachl. u. Verl.	—	—	—
Gottesberath	105	2	2½	Bez. Schulden	5	—	–
Besingnisse	3	58	3½	Steuer u. Gilten	—	—	—
Laudemien	—	—	—	Gem. Ausg.	5	3	2
Verehrte Gelder	—	—	—				
Heimbez. ditto	100	—	–				
Gem. Einn.	18	57	–				
S.	688	52	1¾	S.	406	3	1
Rest hinein	282	49	¾				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	hl.
Landschaftliche Kapitalien	—	—	—
Adeliche ditto	—	—	—
Gemeine ditto	604	—	–
Jahrtags ditto	1505	—	–
Heuriger Rest	282	49	¾
S.	2391	49	¾

Hinge-

	fl.	kr.	hl.
Hingegen hat dieses Gotteshaus Passivschulden	2558	2	5
Uibersteigen also die Schulden das Vermögen um	166	13	4¾

Kammerrechnung des Markts Thann 1802.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Vorjähriger Rest	164	31	1	Besoldung	162	45	–
Grund- u. Bodenzinse	115	17	2	Deputata	143	22	3
Kurf. u. Landschaftl. Interesse	49	45	–	Taxen u. dergl.	46	47	2
Gemeine ditto	—	—	—	Schreibmaterial.	26	38	1
Strafen u. Wändel	14	35	2	Prozessionen	5	40	–
Strafenbeitrag	6	48	–	Jährliche Stiften	33	25	3
Kurf. Freigelder	—	—	—	Steuern und Anlagen	344	8	2
Abfahrt und Nachsteuergelder	—	—	—	**Standanlagen.** Für das Ziel Mai eine ganze Standanlage zum Landsteueramt Burghausen	83	20	–
Stand- u. andere Steuern u. dgl. Anlagen	621	20	–	Ebendahin fürs Ziel Michaeli eine ganze Standanlage	83	20	–
(Eine Standsteuer macht 106 fl. 57 kr. so wie sie nemlich eingebracht wird, weil demungeachtet wie bei allen andern Städten u. Flecken weniger eingeschickt werden darf.)				**Service.** Offiziers-Serviceanlage zum Rentamt Burghausen kompositionsmässig	83	20	–
Kurf. Siegelgeld.	64	39	–	Bez. Interessen	30	—	–
Burgerrecht u. Feuereimergelder	155	03	–	Reparazionen	329	48	–
				Marktspflaster	—	—	—

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Kurf. durchlaufende Gefälle	83	48	3	Ausgel. Geld	—	—	—
Laudemien	—	—	—	Heimbez. Kapit.	—	—	—
Fertiggelder	92	42	–	Botenlohn	10	8	–
Standgelder	4	27	–	Nachl. u. Verl.	—	—	—
Waggelder	4	24	3	Durchlaufende Gefälle	175	40	3
Erkauftes Brennholz	—	—	—	Kurfürstl. Siegelgelder	64	39	–
Heimbez. Kapit.	—	—	—	Vorspann- u. Rittgelder	21	—	–
Aufgen. Gelder	—	—	—	Pferdstallunkosten	—	—	—
Bierpfennig	—	—	—	Pferdporzionen	—	—	—
Verk. Kammergründe	—	—	—	Gem. Ausg.	14	23	–
Gem. und sonderbare Einnahm	139	10	3				
S.	1516	59	2	S.	1408	26	2
Rest hinein	108	33	–				

Politische Verhältnisse.

Die Schule zu Engelberg, Neukirchen und vorzüglich die des Renk zu Altenötting verdienen einer Erwähnung; übrigens sind sie vernachlässigt, so wie die Entlegenheit und das zu frühe Anstrengen der Kinder zur Arbeit sie die Schule zu besuchen abhält. Mit den Gesundheitsanstalten geht es nicht viel besser. Geschickte Chirurgen fehlen ganz; nur zu Altenötting wohnt ein Doktor und unfern davon befindet sich ein sonst häufiger besuch-

besuchtes Bad. Ein Klausner zu Egenfurth macht einen Universaldoktor nicht blos für diese Gegend, sondern für das ganze Land, ob er schon nicht die geringsten wissenschaftlichen Kenntnisse besizt und nicht ein Mal lesen und schreiben kann. Er hat wie ein wahrer Wundermann allgemeinen Zulauf, erwirbt sich Reichthümer und wird in diesem Quaksalbern sogar von der Regierung geschüzt. Ungeachtet so mancher drückenden Abgabe, besonders der unverhältnißmäsigen Steuern und des häufigen Getreidgarbensammelns in dieser Gegend — auf das sich der Scharfrichter, die Gerichtsdiener, Jäger und selbst der Bader legt, stehen die Leute doch so ziemlich gut und geben ihren Kindern mehrere hundert Gulden Heirathsgüter. Ein halber Hof kostet 2 bis 4000fl. In der untern Gegend um Märktl, Hohenwart und der Alz herum findet sich alles um zwei Drittheile schlechter. Die Jagd und das Forstwesen geben sonst hier zu manchen Exzessen Veranlassung; das eigene Forstgericht ist aber jezt aufgehoben und der Kultur mehr Spielraum gegeben. Sehr drückend für viele Unterthanen ist auch die Lehenbarkeit zum Majoratgut Gutenburg.

Kloster Raittenhaßlach wurde vom Graf Wolfram aus dem berühmten Geschlecht der Grafen von Abensberg und dessen Gemahlin Hema 1143 für die Zisterzienser Mönche gestiftet und anfänglich in dem Dorf Schüzzing an der Alz erbaut; weil aber dieser Fluß dem neu entstehenden Kloster schon vor seiner Vollendung den Untergang drohte, so wurde es 1146 in dem Ort Raitten-

tenhaßlach zu Stande gebracht und liegt noch gegenwärtig prächtig gebaut im engen Salzathal eine halbe Stunde vor Burghausen. Es ernährt 27 Priester, die wieder anfangen, sich den Wissenschaften und Schulen zu widmen; es wurde sogar seit Kurzem eine Industrieschule von Mädchen errichtet, wobei sich die Klosterrichterin Königer als Hauptlehrerin viele Verdienste erwarb. Dem großen Saale im Kloster fehlt eine gute Dekorazion, so wie der Bibliothek die modernen Werke; das Naturalienkabinet gehört nicht unter die unbeträchtlichern. Das Kloster versieht manche Pfarreien und bezieht aus der Gegend beträchtliche Einkünfte ohne weiter wohlthätig zu werden.

Verschiedene andere Auffallenheiten.

In dieser Gegend stößt dem Reisenden nichts Auffallendes auf als die Wallfahrt Altenötting, das deutsche Loretto genannt. Die eigentliche Wallfahrtskirche ist eine kleine Kapelle mitten auf einem freien schönen Platz, den die großen Stiftsgebäude majestätisch umgeben. Allen Tradizionen und dem Anschein nach war die Kapelle ein alter — wahrscheinlich von Römern erbauter — Tempel, da er in der kleinen runden Form ganz ihren Tempeln gleicht. Im Jahr 575 unternahm in dem der Innbrücke wegen beträchtlich angebauten Ort Altenötting, wo öfters die bairischen Herzoge ihren Siz aufschlugen, der damalige Bischoff zu Worms und nachher als Heiliger verehrte Rupert eine große Bekehrung

kehrung zum christlichen Glauben, zu dem auch sowohl der Herzog als die Bewohner umher übertraten. Dieser Rupert nun, der zugleich Stifter des Ländchens Salzburg war, das ihm der bairische Herzog schenkte und das sich durch andre Geschenke vergrößerte, stellte das noch anwesende Marienbild, das er bei seinen Bekehrungspredigten immer mit sich führte, in obigem Tempel auf. Nach damaliger Sitte und aus Neugierde strömten alle Bewohner der Gegend hier zusammen und dis gab in der Folge der Zeit zu ausgeschrieenen Wundern und bis jezt zu einer sehr ausgebreiteten Wallfahrt und fetten Pfründe der Priester Veranlassung. Das Bild selbst ist von Bildhauerarbeit; Maria trägt in einer Hand das kleine Kind, in der Rechten einen oben lilienförmigen Scepter und ist nun mit einem Mantel und vielem Geschmuck umhängt. Die Schäze von mehrern einheimischen und ausländischen Fürsten und andern Personen hieher verehrt, sind beträchtlich und stehen denen von Mariaeinsiedel und Maria Zell in der Schweiz oder Maria Taferl in Oberöstreich, so wie auch der Ort im Besuch von Wallfahrtern nicht nach, deren meiste jedoch aus den östreichischen Landen hieher strömen. Die vorigen bairischen Fürsten wallfahrteten jedes Jahr auch hieher, jezt werden nur nach ihrem Tod ihre Herzen mit großem Zeremoniel hieher gebracht und aufbewahrt. Die kleine Kirche hängt von innen und von aussen voll von ex voto Tafeln und Zeichen von Wundern, denn die Wallfahrt hieher gleicht einem Univer-

sal-

salmittel, da die Wunderwirkerin nicht blos einen Gegenstand und eine Kurart, wie so mancher anderer mirakulöser Heiliger hat, der z. B. nur für Pferde, für ansteckende Krankheiten, für Sand und Gries hilft, sondern für alle Anliegen kann man hier Zuflucht nehmen. — In der Schatzkammer zeigt man eine Menge Sachen von und ohne Werth, die der Fanatism hier aufsammelte. Viel Gold und Silber davon ist bei Gelegenheit des lezten französischen Krieges verschmolzen worden. Das Kollègiatstift mit einer eignen großen Kirche wurde 876 vom König Karlmann als ein Kloster für Benediktiner gegründet, 1228 vom Herzog Ludwig von Landshut in ein Korstift verwandelt und seither sehr erweitert. Neben andern Grabmälern in der Kirche findet man auch das des berühmten General Tilly, es ist ein einfacher Stein mit folgender kurzen Inschrift:

Monumentum Tilianum.

✠

MDCXLV.

Durch die Gunst Herzog Wilhelms schlugen die Jesuiten schon 1501 hier ihren Siz auf, bauten sich eine Kirche und andre sehr große Gebäude — die jezt samt den Einkünften zu einer Maltheserkommende dienen — waren von da aus die wahren Beherrscher der Gegend und verschaften sich einen großen Einfluß im Auslande, durch eine ihrer ausgesuchtesten Maximen, nemlich

durch

durch das Beichthören der ohnehin müde und mürbe gemachten Wallfahrter, vorzüglich da sie hier zur Gewinnung der höchsten Gnade Mariens als Hauptfürbitterin bei ihrem Sohn die Generalbeicht einführten, wodurch sie von allen Handlungen eines Menschen von Kindheit an und von seinem ganzen individuellen Karakter volle Kenntniß erlangten. Im Jahr 1650 gab sich Graf von Wartenberg Probst in Altenöttingen vorzügliche Mühe ein Franziskanerkloster zu errichten, welches auch durch viele Unterstützungen der Gegend und des Kurfürsten bestens gelang. Mit Anfang des vergangenen Jahrhunderts wollten sich in diesem Bienenkorb auch die Kapuziner ansiedlen, und ein reicher Kaufmann zu Altenötting machte ihnen schon im Testament sein Haus, Garten und andere Kapitalien zum Anbau zum Geschenk, als auf ein Mal die Eifersucht der Franziskaner erwachte, die die reiche Beute dieser Gegend mit den Kapuzinern nicht theilen wollten. Beide Orden, die wegen des bekannten Kapuzenstreites ohnehin aus christkatholischer Bruderliebe eine Todfeindschaft gegen einander immer im Busen trugen, geriethen nun mit einander in Streit, in welchen die Franziskaner die Oberin der englischen Fräulein in München in ihr Interesse zogen und eine ordentliche Staatsangelegenheit daraus zu machen wußten, und so die Oberhand gewannen. 1721 erhielten die englischen Fräulein das Gebäude und eine Kirche, worin die Franziskaner aus Dankbarkeit bis zur Stunde täglich eine Messe lesen.

Daß von dieser Wallfahrt viele Krämer von mancherlei geweihten Dingen Nutzen ziehen und dieser Zusammenfluß von Leuten auch andere Gewerbe besonders zu Neuenötting belebt, läßt sich denken. Altenötting ist noch heut zu Tag für ganz Baiern, Böhmen, Oestreich, Tirol, Schwaben und noch entferntere Gegenden ein wahres Mekka, wohin Schwärme Menschen von verschiedener Art wimmeln, bei deren Anblick dem forschenden Beobachter so manche Gedanken aufsteigen, die sich darin konzentriren, daß uns alles bis den Standpunkt des Zeitalters und die noch geringe Kultur des menschlichen Geistes bezeichnet. Die Menschen laufen weit und zu übernatürlichen Mitteln um Hülfe, weil die Regierungen sie ihnen in ihren Heimathen auf die einfache und natürliche Art versagen. Wann einst die Regierungen mehr für das Volk und mit allgemeiner Aufklärung und allseitigen Hilfsanstalten beschäftigt sind, dann werden alle diese Wunderbilder bald von selbst keinen Besuch mehr haben, sondern nur als Uiberbleibsel der Barbarei da stehen. —

Die Unterthanen des Gerichts Märktl und Leonberg liegen im Gerichte Neuenötting zerstreut, haben nirgends eine besondere Absonderung und bedürfen daher auch keiner besonderen Behandlung. Die eigentliche Grafschaft hieß Leonberg. Märktl wurde durch Schiffleute des Inns wegen allmählig angesiedelt und zu einem Flecken erhoben. Von dem alten Schloß Leonberg sieht man noch Uiberbleibsel an der Anhöhe. Die meisten

Stücke des Gerichtes Neuenötting gehörten ehehin zur Grafschaft Leonberg.

Gericht Kraiburg und Mermosen.

Kraiburg hieß ehehin Kronburg und gehörte den Grafen von Kronburg, die ausstarben. Der Flecken führt deswegen noch eine Krone in seinem Wappen; auch sind die Ruinen der alten Feste am beherrschenden Berg noch sichtbar. Auf einer gleichen Anhöhe liegt an der Grenze der Fläche von Altenötting das vorhandene Schloß Mörmosen oder Mermosen. Diese beiden Gerichter waren ihrer Unbeträchtlichkeit wegen immer vereinigt. Der Siz davon ist im Flecken Kraiburg.

Bestandtheile in topographischer und historischer Hinsicht.

Der ganze Flächenraum dieses Distrikts von nicht gar 3½ Quadratmeilen nimmt einen kleinen Theil der Ebne von Altenötting ein, zieht sich aber im sanften Gehügel gegen das Gericht Kling zu und enthält 3396 männliche und 3704 weibliche Seelen in folgenden Ortschaften:

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Gericht Kraiburg.			
Kraiburg, kurf. Markt	133	135	Kirche, 2 Kapellen, Schulh., 5 Brauer, 4 Wirthe, 2 Mühlen, 2 Schmidte u. 2 Bader.
Niedernkraidorf, D.	18	20	Kirche u. Mühle.
Gundlprechting, Dfl.	7	7	Mühle.
Wuhr, E.	1	1	Mühle.
Winklham	1	1	
Prückler, Dfl.	9	13	Besteht in lauter Leerhäusler.
Weiher	3	5	Ditto zunächst der Prükler.
Reiching, E.	1	1	Mühle.
Haag	2	2	Schmidt.
Reitknechthäusl	1	1	Der Name kömmt vom gewesenen Schloß her.
Sechsberg	2	2	1 Tagwerkerhäusl.
Kolbing, Dfl.	3	3	Kirche.
Lindach	5	7	1 H. bei Kolbing, 3 H. bei Fraham, 1 H. bei Wolfschwingl, Hofm. Gutenburg.
Puech, E.	1	1	
Gemsberg	3	4	v. G. Kraiburg 1 H. u. Ziegelstadel, oberhalb Haidberg 2 H. von der Hofm. Jettenbach.
Schirmhueb	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Stockern, E.	1	1	
Wieselreith	1	1	
Dobl	1	1	
Kranzleitten	1	2	
Zaunlechen	1	1	
Grieß, Dfl.	15	15	V. G. Kraiburg 14 H., von der Hofm. Gutenburg 1. Lauter Leer- oder Taglöhnerhäuser.
Eßlarn	3	3	
Haunthal	3	3	V. G. Kraiburg 1 Haus und Hofm. Gutenburg 2 H.
Almading, E.	3	3	V. G. Kraiburg 2 H. und Hofm. Jettenbach 1. 1½ Stund v. obigen entfernt bei Sonham.
Lanzing, Dfl.	4	5	
Ruedelfing	3	3	
Straß, E.	2	2	1 Tagwerkerhäusl.
Oberwesterberg	1	1	
Klosperting	2	2	Separirte Bauernhöfe.
Altenwegen	2	2	ditto.
Enfelden, Dfl.	5	5	V. G. Kraiburg Oberenfelden 2 H., v. Hofm. Gutenburg Unterenfelden 3 entfernte H.
Plaicken, E.	1	3	Gleich ausser dem Markt Kraiburg.
Reith, Dfl.	4	4	
Schmiding, E.	1	1	

Schü-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Schützenau, E.	1	2	
Gaßen, Dfl.	3	3	
Pach, E.	1	1	
Prandach	1	1	Schmidte.
Wimpasing	2	2	V. G. Kraiburg 1 H. u. 1 H. v. Hofm. Gutenburg.
Auerstorf, Dfl.	3	5	
Gschwend, E.	1	1	
Wolfschwingl	1	1	
Fraundorf, D.	13	15	11 H. v. Ger. Kraiburg, 2 H. v. Hofmarch Gutenburg. Kirche, Schmidt und 2 Mühlen.
Schächern, Dfl.	4	4	
Mauerschwanz	5	5	V. G. Kraiburg 2 H., Hofm. Gutenburg 2 Häus., und Probstgericht Mühldorf 1 Haus.
Unterwesterberg, E.	1	1	
Hainstaudern	1	1	
Lochern, Dfl.	6	6	V. G. Kraiburg 5 Häus. und Hofm. Gutenburg 1 H.
Fraham, D.	10	10	Fraham am Inn. V. Ger. Kraiburg 5 H., Probstey Mühldorf 2 H., Kirche, Pfarrhof; — Fraham bei Läfering 2½ St. entfernt 2 gerichtl. H.
Läfering, E.	1	1	Pfarrhof, der Hofm. Gutenburg.

Aspach,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Aspach, Dfl.	6	7	
Hardt, E.	2	2	
Kluegham	1	2	
Stockham	1	2	
Drasen, Dfl.	11	11	Kirche, Schmidt und alter Getreidkasten vom abgebrochenen Schloß Neubau. Vom G. Kraiburg 7 H. und vom Herrnsitz Neubau 4 Häuser.
Aicheck, E.	2	2	
Holzhausen	2	3	Holzhausen bei Aicheck gerichtl. 1 H. 2 St. entfernt Holzhausen bei Grünthal Hofm. Jettenbach.
Moos	2	2	
Reit	1	1	
Hausing, Dfl.	12	12	V. G. Kraiburg 3 Häuser, Probstey Mühldorf 7 H. u. Hofm. Jettenbach 2 H.
Glatzberg, E.	1	1	
Niederndorf, E.	3	4	Gutshaus und 2 Zubaugütl mit Kalkofen und kleines Feldkapellchen.
Pürtten, Dfl.	20	21	V. G. Kraiburg 2 Häuser, Probstey Mühldorf 17 H., Pfarrhof und Kirche.
Ewing	19	21	V. G. Kraiburg 12 Häuser, Probstey Mühldorf 5 H. und Hofm. Klebing 2 H. Kirche und Schmidt.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feuerstätte	Anmerkungen.
Wörth, E.	2	2	
Froschau	3	3	V. G. Kraiburg 1 H u. Hofm. Gutenburg 2 H.
Urfahr	2	2	V. G. Kraiburg 1 H. und Probstg. Mühldorf 1 H.
Schopper bei der Brücke } Die Wasenstatt }	2	2	Liegen bei Niederndorf an der Innbrücke.
Berg, Dfl.	4	4	2 gerichtis. u. 2 Hofm. Gutenburgis. H. 1 von den Hofm. liegt ½ St. weit entfernt.
Pietenberg	6	6	Kirche.
Rickl	6	6	
Puetting, E.	1	2	
Engelhausen	1	1	
Schirmham	6	6	Gutshaus und 2 Zubaugütl gerichtisch; die 3 andern hofm. Gutenburgisch.
Sonham, Dfl.	6	6	4 gerichtis. u. 2 hofm. Gutenburgis. H. mit 1 Kirche.
Waltersperg, E.	2	2	Zubauhaus gerichtisch und das Hauptgut Hofm. Gutenburgisch.
Eden	2	2	Von einander entfernt.
Hundberg, Dfl.	4	4	
Fränking	5	5	1 Haus steht 2 St. entfernt.
Zaun, E.	1	1	
Lutzenberg	1	1	

Hechen-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Hechenberg, E.	5	5	Gerichtl. 1 H. 4 H. 1½ St. entfernt Hofm. Jettenbach.
Tauffkirchen, Dfl.	8	9	Kirche, Schmidt u. Schulhaus, 1 H. gerichtl. 4 Hofm. Gutenburgisch. u. 3 H. Hofm. Jettenbachisch.
Osterbrun, E.	2	2	
Haidberg	1	2	
Gerlasing	1	1	
Kindlthal	1	1	
Reichthalham	2	2	
Anzenberg	1	1	
Grünnbach, Dfl.	4	4	Die übrigen H. sind im G. Mermosen.
Walchstampf, E.	1	1	Mühle.
Monham, Dfl.	4	4	
Ecking, E.	1	1	
Prandhueb	1	1	
Waldhausen, Dfl.	2	4	Wirthshaus, Bad, Schmidte, Kirche u. andre Häuser gehören zum G. Kling, wo sie beschrieben wurden.
Obergröben, E.	1	2	
Untergröben	1	2	
Stelzelberg	1	2	
Titlmoos, Dfl.	3	3	
Erlbach, E.	1	2	
Pichl, Dfl.	5	5	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Kapelle, E.	2	2	Gutshaus und Zubaugütl.
Schrankbaum, Dfl.	4	4	
Stangern, E.	1	1	
Urbau	1	1	Liegt bei Schrankbaum.
Perned	1	2	
Purgstall	1	1	
Ochsberg	1	1	
Vierwang	1	1	
Gutenburg, Hofm.	5	5	Schloß mit Schloßkap. auf einem hohen Berg, Kapelle auf der Hofwiese, Wirth, Bader, Schmidt und Abdecker.
Heisting, E.	1	1	
Prandmühl	1	1	
Hochreith	1	1	
Grundberg	1	1	
Lacken	1	1	
Wunderskirchen	1	1	
Forrach, Dfl.	3	3	
Wolfertsed, E.	1	1	
Spielpichl	1	1	Zubau.
Gallnbach	2	2	Wirth und Tagwerkerhaus.
Zeilling	3	3	Oekonomiegebäu, das dem Wirth in die Stift gegeben wurde.
Grünau	1	1	
Vornholz	1	1	

Winkl

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Winkl, E.	2	2	Tagwerkerhaus.
Peckenlechen	2	2	Ditto.
Ensdorf, Dfl.	17	17	Pfarrhof, Kirche, Schmidte und Schulhaus, 10 H. Hofm. Gutenburgis. und 7 H. Hofm. Jettenbach.
Saingoll, E.	2	2	2 Bauernhäuser.
Gasteig	2	2	Tagwerkerhaus.
Aderberg	1	1	
Gräfengarß, D.	19	19	Kirche, 2 Schmidte und 2 Mühlen.
Haberthal, E.	1	1	
Hinteröd	1	1	
Jettenbach, Hofm.	20	22	Schloß mit Kapelle und Oekonomiegebäude auf der Anhöhe, Beamtenbenefiziaten-herrschaftl. Diener- und Tagwerkerwohnungen, Papier- und 3 Mahlmühlen, Wirth, Bader und Abdecker.
Pfaffenberg, E.	1	1	
Piesenham	4	4	
Schrotwinkl	1	1	
Unterzärnham, Dfl.	1	1	Das Dörfl gehört zum Gericht Kling ausgenommen dis Haus.
Altenmühldorf, Hofm.	9	9	(Salzburgis. Probstg. Mühldorf) Kirche, Pfarrhof, Wirth und Schmidt.

Thal,

Namen der Ortschäften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Thal, Dfl.	6	6	Kirche und 2 Mühlen.
Eckſperg, E.	2	2	Kirche, Benefiziaten- und Meßnerhaus.
Rauſchern	3	3	2 Bauern- und Tagwerkerhaus
Bergham, Dfl.	6	6	
Pettenham	8	8	Hier war 1 Kirche, 7 H. Hofm. Jettenbach. 1 H. Hofm. Diſtling.
S.	625	667	
Gericht Mermoſen.			
Hafern, E.	1	1	
Kaindl	1	1	
Fünfleithen	2	2	Zubau.
Welkham	1	1	
Eiting, Dfl.	6	6	Schmidt, 2 Bauern- und 4 Zubauhäuſer.
Gaderhueb, E.	2	2	Bauernhäuſer.
Gailhauſen	1	2	
Weeg	1	1	
Ottenthal	1	1	
Loßpichl	1	2	
Renagaden	1	2	
Weixlechen	2	2	Zubau.
Henhueb	2	2	Zubaugütl, bei einem keine Hausſtatt.

Schiechl

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Schiechl, E.	1	1	
Stötten	2	2	Zubau.
Glonek	1	1	
Obermermosen, Dfl.	4	4	
Pfaffenberg, E.	2	2	Zubau.
Langholzen	1	2	
Kleinholzen	2	2	Ditto.
Walding, Dfl.	6	6	5 H. gerichtl. 1 Sitz Klueg-ham.
Schoßmühl, E.	1	1	Mühle.
Forsting, Dfl.	13	14	Schmidt 12 H. gerichtl. 1 Hofm. Distlingſ.
Forsting, E.	1	1	2 Stunden vom Dörfl entfernt.
Pennaberg, Dfl.	4	5	Kirche.
Eden, E.	1	1	
Mermosen, D.	40	40	Vom kurfürstl. alten Schloß die Oekonomiegebäude, Schloßk., Wirth, Schmidt, Bader, Schulhaus, 3 Mühlen und Abdecker, sonst lauter Leerhäusler.
Liebhardsperg, Dfl.	4	5	
Gweng	6	8	3 H. gerichtl. 1 H. Hofm. Winhering 1 H. Hofm. Distling und 1 H. Sitz Kluegham.
Reichwinkl, E.	2	2	Zubau.
Reichbeitlhausen	2	2	Ditto.

Wald

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Wald bei Frauendorf, E.	3	3	1 H. steht entfernt.
Wald bei Oberneukirchen	1	1	Sitz Neubauisch.
Gröbn	2	2	Zubaugütter.
Rain	2	2	Zubau.
Häckellechen	1	1	
Mairhofen	5	5	3 H. Hofm. Gutenburgs. 2 Gerichts.
Gallnbach	1	1	
Fränking	1	1	
Moosham	5	5	2 Bauer- u. 3 Zubauhäuser.
Kluegham, Dfl.	6	6	4 H. gerichtl. 2 Sitz Klueghamisch.
Furth, E.	2	2	Rusinischer Sitz mit Schlößl.
Annabrun	2	2	Kirche, Heilbad und altes unbewohntes Schlößl.
Kiendlmayr Gütl	1	1	Zubau, ½ St. vom Hauptgut entfernt.
Stronking	1	2	
Reicheneb	1	1	
Giessen	1	2	Mühle.
Polling, D.	28	30	18 H. gerichtl. 10 H. Hofm. Distlingisch; Kirche, Vikar- Zäpfler- u. Schulhaus, Mühle u. Schmidt.
Wasser, E.	2	2	Bauernhäuser stehen separirt.

Spon-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feuerst.	Anmerkungen.
Sponsened, E.	1	1	Zubau, ¼ St. vom Hauptgut entfernt.
Erring, Dfl.	5	9	Kirche und Mühle.
Weiding	9	10	5 H. gerichtl. 2 H. Hofm. Zaagberg, 2 H. Hofm. Distlingis. Mühle.
Dietlham	5	5	3 H. gerichtl. 2 Hofm. Distlingsche.
Moos, E.	11	11	Stehen zerstreut. Mühle.
Pergham, Dfl.	5	7	Kirche.
Rappensperg, E.	1	1	
Burgthal	1	1	
Kronburg	1	1	
Asstall	1	2	
Stiegelholzen	1	1	
Estern	1	1	
Kundheft	1	1	
Grünbach, D.	9	11	Kirche, Mühle, Zäpfler u. Schmidt. Die übrigen 4 H. sind G. Krainburgis.
Puelach, E.	2	3	1 Haus auf dem Berg, unten 1 Mühle.
Wimöstern	1	2	
Knog	1	2	
Uetting	2	2	
Unteraich	1	2	
Scheuereck	1	1	Kirche, Schule, Bierzäpfler und Zubau.
Oberneukirchen, Dfl.	3	4	

Leitten,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Leitten, E.	2	2	Zubau.
Guggenberg	2	2	Ditto.
Grund .	1	1	
Luegöd	1	1	
Oberflossing, D.	25	27	23 Häuser gerichtl. 1 Sitz Kluegham. 1 Dißlingis. Kirche, Pfarrhof, Schulhaus, Zäpfler, Schmidt und Mühle.
Unterflossing, Dfl.	7	9	6 H. gerichtl. 1 H. Hofm. Zangbergis. Schmidt.
Monham	5	6	Die übrigen 4 Häuser sind G. Kraiburgisch.
Ried	10	10	
Lohe-Stampf-Häusl, E.	1	1	Nächst Oberflossing.
Soy	1	1	
Heisting	1	1	Mühle.
Wastelhueb	2	2	Zubau.
Garr	1	1	
Rott	1	2	
Engassen	2	2	Ditto.
Beiern	2	3	Zubau.
Forner	1	1	
Langfeichten	1	1	
Wim, Dfl.	4	4	
Vogl, E.	1	1	
Waldher	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Aigen, E.	1	1	Schmidte.
Oberstar	1	1	
Hechenberg	1	1	
Unterstar	1	1	
Hardberg, Dfl.	3	3	
Zietterhueb, E.	1	1	
Mitterdörfl	2	2	Zubau.
Schmidlechen	1	1	
Zehethof	2	3	Ditto.
Forsthueb	2	2	Unterthanshäuser.
Pitzlechen	1	1	
Holzmann	1	1	
Wästenhueb	1	1	
Gäderl	1	1	
Plair zu Plai	1	2	
Neukersen, Dfl.	3	3	
Prunhueb, E.	3	3	2 Zubaugütl.
Oberpliemhueb	1	1	
Schafen	2	2	Zubau.
Unterpliemhueb	1	1	
Donislreit	2	3	Ditto.
Riederer	1	1	
Staudern	2	2	Ditto.
Schmidberg	2	2	Ditto.
Lenzfeichten	2	2	Ditto.
Dörfl	1	1	Schmidt.

Prand

Namen der Ortschaften.	Häuser	Feerdst	Anmerkungen.
Prandhueb, E.	1	1	
Oberndorf, Dfl.	4	5	1 Stunde von Unterndorf entfernt.
Reichhueb, E.	1	1	
Haßlach	1	1	
Dansoyen	1	1	
Peck	1	1	
Dängl	1	2	
Schueched	1	1	Zubau.
Obmannschaft Stainau.			
Stimpfl	1	1	
Weiß	1	1	Bierzäpfler.
Schöberl	2	2	Zubau.
Freil	1	1	
Hinterpichl	1	2	
Schör	1	1	
Winkler	1	1	
Händler	1	1	
Mooser bei Peterskirchen	1	1	
Guetenhof	1	1	
Etsperg	1	1	
St. Albani, Dfl.	3	4	Kirche.
Windacher, E.	1	1	
Amneisser	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Pämer, E.	1	1	
Zändl	1	1	
Oberschönhueber	1	1	
Unterschönhueber	1	1	
Geiger	1	1	
Vogel	1	1	
Oberhöllthaler	1	1	
Mühlhauser	1	1	
Oberweger	1	1	
Unterweger	1	1	
Mühlhauser Häusl	1	1	
Thaler	1	1	
Fellner	1	1	
Offenreiter	1	1	
Kitzlmann	1	1	
Kaiser	1	1	
Zaunhueber	1	1	
Oberkainauer	1	1	
Prandstötter	2	2	Zubau.
Unterkainauer	1	1	
Hiendl Gütl	1	1	
Wöstner	2	2	Ditto.
Rusch	1	1	
Arbeiter	1	1	
Mitterreiter	1	1	
Hebenäcker	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Kirschner, E.	2	2	Zubau.
Rainer	1	1	
Oberwickharder	1	1	
Riederer bei Taufkirchen	1	2	
Schörneder	2	2	Ditto.
Goger	1	1	
Mooseder	1	2	
Niederwickharder	1	1	
Kern	1	1	
Zauner	1	1	
Fürst	1	1	
Oberklueghamer	1	1	
Unterklueghamer	1	1	
Spitzer	1	1	
Werter	2	2	Ditto.
Pichler	1	1	
Ramer	1	1	
Siegler	1	1	
Goprechtreiter	1	1	
Unterhöllthaler	1	1	
Höllhund	1	2	
Scheitzeneder	1	1	
Kitzler	1	1	
Maishamer	1	1	

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Fürstenberger, E.	2	2	Zubau.
Fisselparth	1	1	
Mooser bei Taufkirchen	1	1	
Strasser	1	1	
Stadler bei Taufkirchen	1	1	
Ober- und Untergeisperger	3	3	2 Bauern- u. 1 Zubauhaus.
Ober- und Unterpliemer	2	2	2 Bauernhäuser.
Danstötter	1	1	
Schweinshueber	2	2	Zubau.
Häschelgrueber	1	1	
Möhrner bei Peterskirchen	1	1	
Weishueber	1	1	
Altstill	1	1	
Obmannschaft Peterskirchen.			
Edengallnbacher	1	1	
Lufertseder	1	1	
Holzenhielgen	2	2	1 H. gerichtl. 1 Zubau Hofm. Stein.
Holzen	1	1	
Maidlreiser	1	2	

Maisen-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Maisenberg, Dfl.	6	10	1 H. gerichtl. 5 H. Hofm. Gutenburgisch, Kirche und Mühle.
Lindach, E.	2	3	Schmidt.
Zehetprandstetter	1	2	
Galleder	1	1	
Spielpichl	1	1	Schmidt.
Gallnbach	1	1	¼ St. von Gallnbach G. Kraiburgis. entlegen.
Peterskirchen, D.	13	14	Kirche, Schulhaus, Wirth, Schmidt u. Bader. Der Pfarrhof liegt ½ Viertelstunde im Gericht Trosberg.
Berg Häusl, E.	1	1	
Spieglsperg, Dfl.	3	3	
Fuchsreit, E.	1	1	
Stainau	2	2	Zubau.
Haunthal Rauscher	1	1	Liegt im Ort Haunthal, G. Kraiburgis.
Obmannschaft zum Dorf.			
Prändl	1	1	
Niederstainer	2	2	Zubau.
Oberstainer	1	1	
Unterharrer	1	1	
Oberharrer	1	1	
Unterauer	1	2	
Oberauer	1	1	

Haider

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Haider, E.	1	2	
Möhrn	1	1	
Angermann	1	1	
Zeillerer	1	1	
Aicher	1	2	
Kleinholzmann	1	1	
Präst	1	1	
Dorfwirth	1	1	Ziegelstadel.
Güsser	2	2	Zubau.
Riefer	1	1	
Vogel	1	1	
Streicher	1	1	
Wergant	1	1	
Pämer	1	1	
Schnitzer	2	2	Zubau.
Oesterer	2	2	Ditto.
Palkhueber	1	1	
Voderdorfner	1	1	
Hinterdorfner	1	1	
Jakthueber	1	1	
Kitzenthaler	1	1	
Emmer	1	2	
Reith, Dfl.	4	4	3 Unterhäuser, Zubau und Schmidt.
Bachmann, E.	2	2	Zubau.
Reichgrueber	1	1	

Lieb-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Liebharder, E.	1	1	
Schörgenhueber	1	2	
Attenhueber	1	1	
Kurzlechner	1	1	
Langlechner	1	1	
Gugg	1	2	
Zehethofer	1	1	
Oberecker	1	1	
Unterecker	1	1	
Machetseder	1	1	
Sieghardt	1	2	
Reithmeister	1	1	
Kerrer	1	2	
Tauschhueber	1	2	
Waller Gut	1	1	
Schneiderwallner	1	1	Diese 3 Obmannschaften, Steinau, Peterskirchen und zum Dorf mit 185 H. bestehen auser einigen Dörflein in lauter Einöden, ohne einen bestimmten Namen zu haben; sie werden sämtlich die Unterthanen am Oberwald genannt.

Obmannschaft Feichten.

Oberlechner, E.	2	2	Zubau.

Wern-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Wernharder, } E.	1	1	Diese 3 Zubaugüter, Oberfügler, Prunfeichten und Fürstenlechner stehen nicht gar zu weit von den Hauptgütern entfernt.
Oberfügler }	1	1	
Prandstötter }	1	1	
Prunfeichten }	1	1	
Harrer }	1	1	
Fürstenlechner }	1	1	
Bernharder	1	1	
Niederlechner	1	1	
Unterfügler	1	1	
Langreiter	1	1	
Kleinreiter	1	1	
Reitterer	1	1	
Kargsin }	1	1	
Geralshueb }	1	1	Des Kargsin Zubau.
Sinn auf der Straß das erste Gütl	1	1	
Aicher hinter der Kirche }	1	1	
Das 2. Sinngütl auf der Straß }	1	1	Des Aichers Zubau.
Uettinger	1	2	
Trost zu Ottenthal	2	2	Zubau.
Gasteiger	1	2	
Sprengswissen	1	1	
Lackner	1	1	
Emmerer	1	2	

Berger,

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Berger, E.	2	2	Zubau.
Münchberg, Dfl.	5	5	
Geratshueb, E.	2	2	Zubau.
Reisserer	1	1	
Pock	1	1	
Anni	1	1	
Dorfner	1	1	
Geier Gütl	1	1	
Schmidseidl	1	1	
Feichtner in der Möhre	1	1	
Reith	1	1	
Wenger	1	2	
Unterndorf, Dfl.	4	5	1 Stunde von Oberndorf entfernt.
Gmach, E.	1	1	
Kainauer	1	1	
Baumgärtner	1	1	
Schwarzeder	1	2	
Aigl in der Möhre	1	1	
Wald, Dfl.	4	4	Schmidt.
Unterschmidhueber, E.	1	1	
Steiglechner	2	2	Zubau.
Thaler	1	1	
Oberschmidhueber	1	1	
Altfeichtner	1	1	

Wald-

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
Waldhueber, E.	1	1	
Pfeifwallner	1	1	
Schlögl	1	1	Die Obmannschaft Feichten mit 66 Häusern besteht ausser einigen Dörflein in lauter Einöden, welche die Unterthanen am Eichelwald benannt werden.
Sitz Klueghaam.			
Zaun, E.	1	1	
Eck	2	2	
Prunlechen	1	1	
Moosmühl	2	2	
Flahberg	3	3	
Hofm. Distling.			
Riegersperg	1	1	
priderach	1	1	
Oberholzhausen, Dfl.	3	3	
Lipbach, E.	2	2	
Hutzenberg	1	1	
Offenstätten	1	1	Sitz Schebling u. Heretsham.
Witzenpichl	2	2	Hofm. Zangberg.
S.	637	705	

Von Mermosen bis Kraiburg an dem äussern Gehügel gegen das alte hohe Innufer zu sieht die Gegend wild und waldigt aus, dann aber öffnet sie sich und wird

wird freier; nur von Kraiburg aus gegen Kling zu, so wie jenseits des Inns erscheint sie wieder verschlossener. Von Kling her durchbricht der Mermosenbach sehr tief diese Landschaft; andere Bäche sind bei Kraiburg vorhanden, sonst aber ist Mangel an Wasser, indem der Inn nur vorbeiströmt und nicht viel zur Bewässerung dieses Gerichts beiträgt. Der ganze Distrikt hat keine gemachten Strassen und also weder Kommunikazion mit sich selbst, noch mit andern Gegenden. Um nach Kraiburg von Altenötting oder Kling her zu kommen, wagt der Reisende Leib und Leben. Die Einöden oder Weiler mit ihren schön arrondirten Gründen, deren jede mit einem lebendigen Zaun umfangen ist und die sich so zu sagen einander die Hände bieten, geben der Landschaft viel Munterkeit; die ganz von Holz gebauten, sehr schmuzigen Häuser machen einen um so auffallendern Kontrast. Kalk- und Ziegelstätten kennt man hier noch nicht. Die Menschenrace kann hier weder auf grossen Körperbau noch auf Schönheit Anspruch machen. Ihre groben Züge drücken hinlänglich die ganze vernachläsigte Bildung aus. Nur alte Gewohnheiten sind ihnen heilig; gegen alle Neuerungen sträuben sie sich oft tumultuarisch. Die Entfernung von Wirthshäusern erhält sie nüchtern, so wie ihr ziemlicher Wohlstand sie von Diebstählen und andern Verbrechen abhält. In ihrer Tabakspfeife scheint ihre einzige Freude zu bestehen. Andächteleien und Aberglaube nähren ihren rohen Sinn. Daß man hier umsonst

Leute

Leute sucht, die lesen und schreiben können, läßt sich leicht denken. Auffallend zeigt sich die Vernachlässigung der Regierung in Rücksicht der Gesundheitsanstalten. Man findet hier sehr viele mit Leibsschäden, offnen Schäden an Füßen, Kröpfen und andern Mängeln am Körper und dis so häufig, daß immer die gewöhnliche Rekrutenstellung nicht ergänzt werden kann. Bei Krankheiten laufen sie zum Abdecker, zum Eremiten oder zu sonst einem Hexenmeister; deswegen erreichen sie auch kein hohes Alter und nicht viele Kinder, lezteres auch aus dem Grunde, weil sie sehr alt heirathen, indem die Güter wie Fideikommisse von Einem auf den Andern übergehen und dis oft lange dauert. Ihre Kleidung hat nichts Ausgezeichnetes. Sie wählen meistens graue oder blaue Farbe zu Röcken, — um Oßtling und Mermosen schwarze oder braune mit grünem Ausschlag, — zur Weste immer rothe mit einer gewöhnlich ledernen Gurte um den Leib; zu Beinkleidern nehmen sie schwarzes Leder; die Strümpfe sind von weisser oder blaugefärbter Baumwolle; die Hüte meistens rund und mit Bändern versehen. Das Weibergeschlecht kleidet sich wie im Gericht Trosburg fast durchgehends in braune Farbe, und ihr Staat zeigt sich blos in den vielen Falten des Kleides, durch die das rothe Unterfutter hervorblickt, und in den vielen taffetnen Bändern. — Was die Nahrung und den Taglohn betrift, so verhält es sich damit wie im Gericht Kling.

Gerichtsrechnung Kraiburg 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Gericht	85	18	2
Rekognizion	—	34	2
Nachsteuer	87	33	-
Schutzgelder	54	—	-
Roßhaar	2	20	-
Schrothkonfiskaz.	—	—	-
Zufällige Einnahm	8	—	-
S.	237	46	-
Zubaugüter	110	4	1
Fund. paup.	35	29	-
Musik	7	42	-
Brautgulden	38	—	-
Amtsnutzung.			
Beständige	123	8	3
Sporteln	182	52	3
Taxen	253	51	-
Kirchenrechnung	4	—	-
Standgelder	2	28	2
S.	566	21	-
Steuerrechnung.			
Mai- u. Herbststf.	103	56	2
Uibrige Steuer	4342	6	-

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Beamte	158	58	-
Diener	36	2	-
Ablösliche Zinse	179	36	2
Bürgschaft	40	—	-
Schreibmaterialien	24	—	-
Malefiz	124	24	-
Botenlohn	12	—	1
Gebäude	33	27	-
Uibrige Ausgab	32	—	-
S.	640	27	3
Rest heraus	402	41	3
Besoldung	954	—	-
Zufällige	—	38	2
S.	954	38	-

Hofan-

Hofanlagen.

Gerichtische Höfe 94 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$.

953	1	1	114	54	1	136	15	–	365	18	2	90	53	3	63	12	1

Summa 1723 35 –.

Markt Kraiburg 125 Herdst. 22 Abgänge

42 55 –.

Hofm. Gutenburg, Graf Taufkirch 15 $\frac{3}{32}$.

209	3	3	25	37	2	30	50	–	–	–	–	–	–	–	2	56	2

Siz Neubau, dem Nämlichen 1 $\frac{1}{2}$.

15	–	–	1	52	2	3	20	–	–	–	–	–	–	–	–	17	1

Mühldorfische Unterthanen mit Naturalscharwerk 10 $\frac{1}{2}$.

105	–	–	13	7	2	22	55	–	–	–	–	–	–	–	3	55	2

Einschichtische Wallische $\frac{1}{4}$.

2	30	–	18	3	–	25	–	–

Ditto $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{32}$.			
	2 48 3	— 18 3	— 50 —
Mayrhoferische $\frac{1}{4}$.			
	7 30 —	— 57 —	— 50 —
Haßlangische $\frac{1}{16}$.			
	— 37 2	———	— 25 —

Summa 49 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ = 694 38 3.

SS. 144 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{16}$ = 2418 13 3.

Extraherdst.	71 15 —
Versezt Scharw.	15 30 —
S.	2504 58 3

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Beamte	8	25	–
Ablösl. Zinse	132	25	1
Nachlaß	276	48	2
S.	417	38	3
Rest	2087	20	–

Mehnstücke.

	Stücke.	fl.	kr.
Gericht	387	154	48
Jettenbach	84	33	36
Neubau	6	2	24
Taufkirchsche	69	27	36
Gutenburg	—	—	—
Wallische	3	1	12
Mayrhofersche	3	1	12
S.	552	220	48

Mühlanlage.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
10 Mühl. 33 Gänge, 9 Sägmühlen, 2 Oelstampf	59	—	–	Ausgab	6	—	–
Rest	53	—	–				
Inkorporirte	38	30	–				
S.	91	30	–				

Tanzanlag.

Gericht	1	—	–

Inkor-

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Inkorporirt	35	30	–	Beamte	48	—	–
S.	36	30	–	Nachlaß	3	49	–
Kasten.							
Stift	194	4	3				
Küchendienst	199	15	2				
Zehend	—	—	—				
Maierschaft	52	12	–				
Laudemien	546	4	2				
Gut ¼ à 528 fl. Mann stirbt – Weib, 2 Söhne, pro defuncto v. der Hälfte Abstand	6	36	–				
2 Söhne Zustand	13	12	–				
Jüngerer Sohn übernimt das Gut	3	18	–				
Mutterabstand	6	36	–				
Uibernehmeranstand	19	48	–				
(Ohne Taxen ꝛc.)							
Zufällige Einn.	3	16	–				
Getreid (wird nach Wasserburg geführt.)							
S.	994	52	2	S.	51	49	–
Rest	943	3	2				
Siegel	84	5	–	Ausgab	76	29	–
Rest	7	36	–				

Rechnungsreste.

	Hinein. fl.	kr.	pf.	Heraus. fl.	kr.	pf.
Gericht	—	—	—	402	41	2
Zubau	110	4	1			
Fund. paup.	35	29	–			
Musik	7	42	–			
Brautgulden	38	—	–			
Amtsnutzung	—	—	—	388	17	2
Steuer	103	56	2			
Fourage	1261	6	2			
Vorspann	167	23	2			
Herdst.	331	55	–			
Scharw.	164	48	3			
Jagdscharw.	89	10	–			
Steuer	72	56	1			
Mehnstück	220	48	–			
Mühlanlag	91	30	–			
Tanz	36	30	–			
Forstgefälle	475	34	3			
Kasten	943	3	3			
S.	4149	58	1	790	59	1
Rest	3358	59	–			

Vorhanden sind 1 Gerichtsschreibers- und 1 Gerichtsdienershaus.

Gericht

Gericht Mermosen 1796.

Einnahm.

	fl.	kr.	pf.
Gericht	87	5	–
Nachtziel	1	35	2
Standgelder	1	19	–
Nachsteuer	33	9	–
Schutzgelder	89	37	2
Roßhaar	1	44	–
Zufällige Einn.	1542	13	1
Darunter ist Hofbau u. Zehend	450	—	–
↳ Fischwasser	100	—	–
↳ Ritterfutter à 40 Schfl. Haber	300	—	–
↳ Uibermaas von V. Haber à 11 Schfl.	82	30	–
↳ Hofholz à 29 Klft. Scheiter	43	30	–
↳ Sporteln des Gerichtsschreib.	560	—	–
S.	1756	43	1
Rekogniz.	204	25	3
Fund. paup.	40	12	–
Musik	3	12	–
Brautgulden	56	—	–
Inkorporirt	6	—	–
	62	—	–
Amtsnutzung Rest	73	56	–
Steuer,	3889	45	2

Ausgab.

	fl.	kr.	pf.
Beamte	1785	30	–
Diener	49	58	3
Ablösliche Zinse	82	30	–
Bürgschaftsinteresse	20	—	–
Schreibmaterial.	10	32	–
Malefiz	20	29	1
Botenlohn	11	24	–
S.	1980	24	–
Rest heraus	223	40	3

Hofanlagen.

Gerichtische Höfe 125 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{12}$ $\frac{3}{32}$.

632 11 1	150 6 1	273 20 –	626 – –	58 11 2	71 53 –

Summa 1811 42 –.

Probstgericht Mühldorf 62 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{12}$ Höfe.

Fourage, Militäranlage, weil die Scharwerk in natura geliefert wird.

— — —	672 4 –				

Siz Furth und Klugham Hrn. von Rufini 4 $\frac{3}{32}$.

40 56 1	4 52 2	7 55 –			

Wallische Einschichtige $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{32}$.

3 38 3	— 25 –	1 15 –			

Haßlangische 7 $\frac{9}{16}$.

75 37 2	9 4 –	8 45 –	— — —	— — —	2 20 2

Taufkirchische 3 $\frac{3}{4}$.

37 30 –	4 41 3	20 – –	— — —	— — —	2 3 1

Graf Berchemische $\frac{1}{8}$.					
1 15 -	— 9 1	— 25 -	———	———	— 20 2
Graf Löschische $\frac{1}{2}$.					
5 — -	— 37 2	— 25 -	———	———	— 13 -
Graf Törringische $\frac{1}{2}$.					
5 — -	— 37 2	— 25 -			
Wallische $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{16}$.					
3 3 2	— 18 3	— 50 -			
Graf Törringische $\frac{1}{4}$.					
2 30 -	— 19 -	— 25 -			

S. 17 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{12}$ = 851 27 —.

SS. 143 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{3}{32}$ = 2663 9 —.

	fl.	kr.	pf.
Extraherdstätt	61	52	2
S.	2725	1	2

Ausgab.

Beamte	213	2	–
Ablösliche Zinse	50	52	–
Nachlässe	129	1	1
S.	392	55	1
Rest	2332	6	1

Mehnstücke.

	Stücke.	fl.	kr.				
Gericht	652	260	48				
Graf Haßlang	41	16	24				
Taufkirchen	16	6	24				
Törringische	2	—	48				
Wallische	2	—	48				
Rufinische	20	8	—				
Graf Törring	2	—	48				
Wallische	2	—	48	Ausgab	—	48	–
Graf Berchemische	2	—	48				
S.	740	296	—				
Rest		295	12				

Mühlanlag.

14 Mühl. 40 Gänge 10 Sägmühlen, 7 Stampf	73	—	–	Ausgab	10	—	–

Inkor-

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Inkorporirt	3	30	–				
S.	76	30	–				
Rest	66	30	–				

Tanzanlage.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Gericht	14	30	–	Nachlaß	7	—	–
Mehr	4	—	–				
Inkorporirt	—	—	—				
S.	18	30	–				
Rest	11	30	–				

Kasten.

	fl.	kr.	pf.		fl.	kr.	pf.
Stift	122	52	–	Besoldung	69	—	–
Kuchendienst	46	40	–	Nachlaß	7	2	2
Maierschaftsfriste	13	59	1				
Laudemien	180	—	–				
S.	363	31	1	S.	76	2	2
Rest	287	28	2				
Fischerei	—	—	—				
Siegelgeld	137	12	–	Ausgab	97	27	–
Rest	39	45	–				

Rechnungsreste.

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus	fl.	kr.	pf.
Gericht	—	—	—		223	40	3
Rekogniz.	204	25	3				
Fund. paup.	40	12	–				

Hinein.	fl.	kr.	pf.	Heraus.	fl.	kr.	pf.
Musik	3	12	–				
Brautgulden	62	—	–				
Fourage	1369	36	3				
Vorspann	168	29	1				
Herbst.	350	56	2				
Scharw.	308	2	–				
Jagdscharwerk	58	11	2				
Fourage	76	50	1				
Mehnstück	295	12	–				
Mühlanlag	66	30	–				
Tanz	11	30	–				
Forstgefälle	168	49	–				
Kasten	287	28	3				
S.	3471	25	3		223	40	3
Rest	3247	45	–				

Vorhanden sind 1 Schloß, 1 Kapelle, 1 Maierhaus und 2 Eisenfrohnfesten.

Landwirthschaft und Kultur.

Nur den 3ten Theil d ses Gerichtes kann man als unkultivirt rechnen. Die Waldungen, aus Tannen, Förren und Fichten bestehend, leiden auch hier durch Streuholen und Weide; sie gehören fast alle Privatpersonen, denn der Staat besizt nur einen Wald — den Hart — von ungefehr 800 Tagwerken jenseit des Inns. Der Ackerbau wird mit vieler Sorgfalt betrieben.

ben. Um Mermosen herum gedeihet Weizen und Gerste zu 10 bis 12 Samen; um Kraiburg und gegen das Gericht Kling zu, Korn und Haber eben so hoch; unten längs dem Inn nichts als Korn und Haber zu 5 bis 6 Samen. Die einzelnen Wiesen werden gegipset und wo es möglich ist, auch bewässert. Klee wird viel gebaut, doch nur auf Brachfeldern; es gibt auch etwas Flachs, Erdäpfel und Rüben. Gärten- und Obstkultur kennt man noch nicht.

Viehstand.

Für Pferde herrscht hier wahre Leidenschaft. Sie werden auf den Märkten als Follen gekauft, sehr gut behandelt und 3 oder 4 jährig wieder verkauft. Beim Ackern sind immer 3 Menschen beschäftigt, wovon der Eine den Pflug, der Andere die Pferde führt, und ein Dritter wehret von ihnen die Fliegen ab. Ihre Pferde werden aber auch im ganzen Lande sehr geschätzt und gehören unter die schönen und dauerhaften. Sonst hält man hier auch etwas Schafe und Schweine.

Gewerbe.

Die Landleute verkaufen Getreid und Vieh. Der Flecken Kraiburg hat 2 berühmte Pferdmärkte und die 5 Brauer, die sich auch auf die Ochsenmastung verlegen, stehen sich ziemlich gut. Es ist zu bewundern, daß hier noch nicht mit dem Hopfenbau ein Anfang gemacht wurde. Kraiburg selbst gleicht Trosburg und andern

Flecken

Flecken am Inn; er sieht ziemlich artig aus, besonders der Platz an der Anhöhe und es fehlt ihm nichts als eine Strasse. Eine große Brücke führt hier über den Inn.

Kammerrechnung des Marktes Kraiburg 1798.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Rest	1184	32	–	Besoldungen	622	48	–
Gilten	219	17	1	Deputata und Zehrung	255	27	–
Zinse von kurf. Kapitalien	161	30	–	Taxgelder	29	8	2
Pflasterzoll	25	38	–	Schreibmaterial.	19	24	–
Schrannengeld	223	54	–	Standsteuern	221	51	3
Strafen	11	44	–	Die 2 Standanlagen wurden v. der Lands. zurückgegeben also nachgelassen hingegen 1½ Standanlag als Kriegsbeitrag	125	—	–
Freigeld	18	—	–	Das Serviceamt hat gemäs Rechnung die halbe Steuer erhalten mit	96	13	2
Nachsteuer	106	45	–	Gebäu und Reparazion	62	47	2
Standsteuern	934	4	–	Marktbrunnen	54	32	–
Siegelgeld	6	30	–	Marktpflaster	6	15	–
Burgerrechte	32	30	–	Beschlachtung	264	34	2
Laudemien	—	—	–				
Fertiggeld	75	34	–				
Standgeld	4	18	2				
Sonderbare Einnahm	134	13	2				

S.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
				Fuhrlohn	17	57	–
				Ausgeliehen Geld	—	—	–
				Botenlohn	10	41	–
				Abgang und Nachlaß	62	18	3
				Durchlaufende Gefälle	215	47	2
				Kurf. Siegelgeld	6	30	–
				Insgemein	—	—	–
S.	3138	30	1	S.	1849	56	2
Rest	1288	33	3				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftl. Kapital.	5800	—	–
Heuriger Rest	1288	33	3
S.	7088	33	3

Rechnung über die Ober- oder sogenannte Stadtau zu Kraiburg 1798.

Rest	22	7	1	Kurf. Stift	2	17	1
Zins u. Gilten	4	24	2	Weg u. Steg	9	11	–
Ditto	—	17	1	Abgang u. Nachlaß	—	—	–
Steuern	—	—	–	Insgemein	5	21	–
Heimfälle	—	—	–				
Sonderb. Einnahm	—	—	–				
S.	26	49	–	S.	16	49	1
Rest	9	59	3				

Service-

Servicerechnung des Markts Kraiburg 1798.

Einnahm.	fl	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Rest	748	16	3	Besoldungen	44	—	-
Gemeine Zinse	—	—	-	Deputata	26	32	-
Servicesteuern	290	35	1	Kanzleitaxen	2	4	2
Heimbezahltes Geld	—	—	-	Gottesdienste	42	2	-
Sonderbare Einnahm	11	33	-	Serviceanlag	83	20	-
				Nachlaß und Verlust	2	5	-
				Insgemein	88	2	-
S.	1050	25	-	S.	288	5	2
Rest	762	19	2				

Kirchenrechnung des Markts Kraiburg 1798.
St. Bartholomäi Filialkirche.

Rest	856	7	3	Priesterschaft	209	20	1
Zins u. Gilten	41	11	2	Deputata und Zehrungen	27	34	-
Zehend	55	27	-	Jahrtage	283	11	-
Kurf. Zinse	44	—	-	Beleuchtung	221	44	2
Adels Kapitalszinse	192	12	-	Gebäu	96	51	2
Gemeine ditto	137	18	-	Paramenta	60	12	-
Jahrtags ditto	300	34	1	Ausgeliehen Geld	30	—	-
Gottesberath	122	51	2	Abgang und Nachlaß	—	—	-
Beleuchtung	139	9	-	Lehenreich	4	40	-
Verschafte Gelder	100	—	-	Insgemein	30	24	1
Neustift	—	—	-				

Heim-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Heimbezahlt	—	—	-				
Sonderbare Einnahm	—	—	-				
	S. 1996	16	1		S. 963	57	2
Rest	1032	18	3				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftl. Kapital.	1100	—	-
Adeliche ditto	5580	—	-
Gemeine ditto	3390	—	-
Jahrtags ditto	7766	25	3
Heuriger Rest	1032	18	3
	S. 18868	44	2

Frühmeß-Benefizium, dem St. Bartholomäi-Gotteshaus zu Kraiburg inkorporirt 1798.

Rest	75	22	-	Priesterschaft	201	1	3
Gilten	6	34	3	Deputata	—	—	-
Getreidgilten	204	11	1	Ausgeliehen Geld	—	—	-
Verstifteter Zehend	11	—	-	Abgang und Nachlaß	32	22	3
Gemeine Kapitalszinse	26	38	2	Insgemein	15	—	-
Verschafte Gelder	—	—	-				
Neustift	—	—	-				
Heimbezahlt	—	—	-				
Sonderbare Einnahm	—	—	-				
	S. 323	46	2		S. 248	24	2
Rest	75	22	-				

Ver-

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Gemeine Kapitalien	592	30	1
Heuriger Rest	75	22	-
S.	667	52	1

St. Nikolai Schloßkapelle zu Kraiburg 1798.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Rest	85	42	2	Priesterschaft	—	—	—
Kurf. Zinse	1	30	-	Deputata	4	55	-
Adeliche ditto	3	—	-	Ausgel. Geld	—	—	—
Gemeine ditto	2	30	-	Nachl. u. Verl.	—	—	—
Verschafftes Geld	—	—	—	Insgemein	—	—	—
Heimbez. ditto	—	—	—				
Ausstände	—	—	—				
Sonderb. Einn.	—	—	—				
S.	92	42	2	S.	4	55	-
Rest	87	47	2				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftliche Kapitalien	60	—	-
Adeliche ditto	100	—	-
Gemeine ditto	50	—	-
Heuriger Rest	87	47	2
S.	297	47	2

St. Nikolai und Sebastiani Aukapelle zu Kraiburg 1798.

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Rest	331	6	–	Priesterschaft	298	24	–
Zins u. Stiften	7	35	3	Deputata und Zehrungen	12	41	–
Kurf. Zinse	61	30	–	Jahrtage	17	59	–
Adel. ditto	46	30	–	Beleuchtung	22	49	–
Gem. ditto	54	30	–	Gebäu und Reparazion	12	40	2
Benefiziatzinse	161	24	–	Paramenta	20	21	–
Jahrtags ditto	28	36	–	Ausgel. Geld	—	—	—
Gottesberath	33	27	2	Bez. Schulden	10	—	–
Verschafftes Geld	—	—	—	Nachlaß	—	—	—
Heimbez. Geld	—	—	—	Lehenreich	1	40	–
Sonderb. Einn.	150	—	–	Insgemein	5	14	1
S.	874	29	1	S.	401	48	3
Rest	472	40	2				

Vermögensstand.

	fl.	kr.	pf.
Landschaftl. Kapitalien	2100	—	–
Adeliche —	1450	—	–
Gemeine —	1400	—	–
Benefiz —	3980	—	–
Jahrtags —	660	—	–
Heuriger Rest	472	40	2
S.	10062	40	2

Polst-

Politische Verhältnisse.

Vergebens sucht man hier nach Anstalten zur Geistesbildung oder Gesundheitspflege; nicht ein Mal eine Hebamme ist vorhanden. Die Menschen sind sich in allem selbst überlassen, ausser wenn man sie zum Zahlen oder, um gestraft zu werden, zu Gericht beruft. Ungeachtet die gewöhnlichen phisischen und politischen Uibel auch hier den Landmann plagen, so steht er sich doch des guten Bodens und seines Fleißes in der Ackerwirthschaft wegen ziemlich gut, gibt 6= 8= bis 1200 Gulden Heirathsgut mit und bezahlt den halben Hof zu 2= 4= bis 8000 fl.; die Höfe werden aber höchst selten verkauft, weil sie für ein Kind gleichsam wie Fideikommisse behandelt werden.

Verschiedene andere Auffallenheiten.

Die zwei Schlösser auf den Anhöhen Gutenburg und Jettenbach, so wie gegenüber auf dem hohen Ufer das kleine Gebäude Stämpfl, geben der Gegend sehr malerische Perspektive und stehen sehr gebietend längs dem Inn, der heftig die Landschaft durchwühlt, viele wilde Auen bildet und gegen Mühldorf hin die sehr tiefen Erdgeschiebe des hohen Ufers meistens Mergel und Sandsteine, die mitunter auch manchen guten Schleifstein abgeben würden, zu Tage fördert. In Pürten wird der heil. Alta verehrt; ein großes schweres Buch hängt allda in Ketten, wovon der Aberglaube fabelt, daß, wenn man es närrischen Leuten auf den Kopf legt, sich

sich ihre Narrheit verliert; daher fehlt es auch hier nicht an Wallfahrtern. — Die beiden hiesigen Beamten sind jeder schon an 40 Jahre in dem Dienst. Der Oberbeamte kam seit seiner Dienstanstellung 1763 nicht mehr nach München, sondern hielt sich in seinem Gerichtsbezirk wie abgeschnitten von der übrigen Welt. Daher mag es denn auch kommen, daß die Form des Gerichts noch der vom Jahr 1763 vollkommen gleicht. Denn so wie in einer Privatökonomie der Hausherr die Seele des Gesindes ist, so hat auch die Denk- und Handlungsart des Beamten einen sehr auffallenden Einfluß auf einen ganzen Gerichtsbezirk. Die Wahl der Beamten und öftere Abwechslung derselben, sollte also die Hauptsorge einer Regierung seyn, sonst nimmt alles einen gleich veralteten Karakter an. Alte würdige Beamte leisten durch ihre Erfahrungen wichtigere Dienste in den Kollegien und die Geschäfte eines Landbeamten erheischen einen jüngern rüstigern Mann.

Das an der Gerichtsgränze am Inn liegende Städtchen Mühldorf, ehehin zum Salzburgischen Territorium gehörig, ist vom Gericht Neumarkt, Kraiburg, Mermosen und Neuenötting eingeschlossen und hat deswegen von jeher eine Menge Gränz- und andere Streitigkeiten mit Baiern veranlaßt, worüber eine ungeheuere Menge Akten vorhanden sind. Der Grund, worauf die Stadt steht, kommt schon in den ersten Stiftungen des Erzstifts Salzburg vor; vermuthlich ließ sich denselben schon Rupert vom Herzog Theodo wie die übrigen Gründe,

aus denen später sich das Salzburger Land bildete, wahrscheinlich des Innübergangs und Zolles wegen, schenken. Aber nur in dem engen Burgfrieden der Stadt hatte Salzburg das Territorium; übrigens aber wurden von dem allda etablirten Pfleggericht die übrigen Besizungen, Hofmarchen und sogenanten Vogtunterthanen in Baiern administrirt [28]). Das Städtchen Mühldorf zählt in 230 Häusern 1300 Seelen und 144 bürgerliche versteuerte Gewerbe, worunter 11 Brauer als die zahlreichern, die andern aber blos gewöhnliche Handwerker sind. Größeres Gewerb und höhern Wohlstand haben die beiden Getreid- und Weinhändler Breitenbacher und Gaigl, bei welch letzterm man auch sehr artig wohnt. Das Städtchen ist gut gebaut und hat ein Kollegiatstift für 8 Kanonici, ein Kapuzinerkloster von 12 Individuen, 6 Kirchen und 3 Kapellen, einen Bürgerspital, ein Bruder- und ein Leprosenhaus, einen großen viereckigen sogenannten Voitthurm zwischen der Stadt und obern Vorstadt, den Erzbischoff Ortholf 1348 aus Quadern erbauen ließ, und einen sehr ansehnlichen, geräumigen und langen Platz, der von einem Thore bis zum andern zwischen zwei schönen Reihen von Häusern lauft, die denen am Inn gewöhnlichen gleichen und auf italienische Art mit sogenannten Grabendächern versehen sind. Die Stadtkammer hatte des Unterhaltes der vielen Wasser-

gebäude

28) Siehe hierüber Hübners Beschreibung des Erzstiftes Salzburg. S. 37.

gebäude wegen bisher immer einen harten Stand. Seitdem das Städtchen lezthin wieder an Baiern kam, lebt es mit wahrem Enthusiasmus von Neuem auf, da sonst darin nicht viel Lebhaftigkeit herrschte und alles wie in einem Käfig eingeschlossen und wie ausgestorben war. Seine Bewohner gleichen in Allem den angränzenden Baiern. Mühldorf ist übrigens in militärischer Hinsicht, wegen des Inns und der übrigen Lage ein wichtiger Punkt.

Wir wenden uns nun nach der Stadt Burghausen.

Stadt Burghausen.

Die Feste an dem hohen Salzaufer stammt aus den Zeiten der Römer her, die sie wahrscheinlich als einen festen Punkt errichteten; nach dem Aussterben der Ritter von Burghausen, die bis 1157 vorkommen, kam sie an Baiern und weil sie nachher auch der Siz der Herzoge wurde, so gab sie zu dem im tiefen Salzathale angesiedelten bis zu einer Hauptstadt sich nach und nach aufschwingenden Platz Veranlassung. Das Schloß enthält geräumige Gebäude in sich, die ehemals auch befestigt waren, jezt liegen aber diese Festungswerker jämmerlich vor den Thoren in Schutt. Unten am Fuße des steilen Berges liegt tief die Stadt, die eingeschlossen von den beiden hohen Ufern einen engen Kerker vorstellt, worinn man traurige Tage verlebt; denn seit die Regierung oder das Justizkollegium und Rentamt, so wie das Gimnasium und Lyceum anderswohin verlegt wurde

und das Innviertel an Oestreich kam, befindet sich die Stadt ohne alle Gewerbe, Nahrungsquellen und Kommunikazion, und wenn nicht die Garnison eines Bataillons noch etwas Lerm machte, oder zu Zeiten die bairischen Salzzüge auf der Salza vorbeikämen, so wäre die Stadt wie ausgestorben. Sie ist in Form einer Pfanne ganz artig neben der Salza hin gebaut und mit einem schönen Platz versehen. Das Jesuiterkollegium hier stiftete Kurfürst Max; die Kapuziner so wie die englischen Fräulein gründeten sich selbst durch Almosen. In dem Schloß sind kurfürstl. Beamtenwohnungen eingerichtet; auch werden in den Schloßgebäuden immer über 100 Züchtlinge aufbewahrt und zum Spinnen angehalten, aber auf eine nicht viel bessere Art als im Zuchthaus zu München. Wen übrigens nicht Geschäfte oder andere Verhältnisse in die Stadt Burghausen bannen, der verweilt gewiß nicht lang innerhalb ihren melancholischen Mauern.

Haupt- und Regierungsstadt Burghausen.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Burghausen, Stadt (Inklusive 20 H. u. 20 Herdst. vom gefreiten Stande, jedoch exklusive nachfolgender sonderbarer Ge-	243	252	Schulh., 3 Wein-, 2 Bierwirthe, 10 Bräuer, 3 Bader, Apotheke, 2 Mühlen, 7 Bäcker, 11 Mezger, Seifensieder, Buchdrucker, Buchbinder, 2 Sattler, 2 Seiler, 3 Schmidte, 3

bäude

Namen der Ortschaften.	Häuser	Herdst.	Anmerkungen.
bäude, welche ebenfalls meistens unter den gefreiten Stand gehören.			Schlosser, 2 Uhrmacher, Goldschmidt und andere Professionisten.
An sonderbaren Gebäuden sind vorhanden:			
Kirch- oder Pfarrhof	1	1	Diese sind von Reichung der Herdstättanlag frei
Kapitänhaus	1	1	
Benefiziatenhaus	1	1	
Kaserne, welche aus einem Seminar hergerichtet wurde	1	1	Sind als Militärisch von selbst von der Herdstättanlag befreit.
Offiziers- oder Hauptwachthaus, der gemeinen Stadt gehörig	1	1	
Kurfürstl. Salzstadel mit der Dienstwohwohnung	1	1	
Exjesuitengebäude	1	1	Von Reichung der Herdstättanlag befreit.
Englisches Fräuleinkloster	3	3	
Kurf. Regierungsgebäude	1	1	
Rathhaus gemeiner Stadt angehörig	1	4	Drei Herde sind von der Herdstättanlag befreit.
Landschaftshaus	1	2	

Kurf.

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst	Anmerkungen.
Kurf. Mauthhaus	1	2	
Kurf. Mauthamts Lendhüterwohnung	1	1	
Heil. Geist Burgerspital	1	1	
Kapuzinerkloster	1	1	Sind von der Herdstättanlag befreit.
Armes Bruderhaus	1	1	
Kurf. Walchhaus	1	1	
Weiters findet sich vor:			
Pfarrkirche.			
Sogenanntes Seelenkirchlein oder Kapelle.			
Exjesuitenkirche.			
Gebäude, worin der Marianische Kongregazionssaal.			
Englische Institutskirche.			
Heil. Geist Burgerspital Gotteshaus.			
Kapuzinerkirche.			
Das kurf. Schloß, unter welchem auch das Zeug- u. Zuchthaus begriffen, wird deswegen bemerkt, weil hierin hiesige Stadt			

weder

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
weder einige bürgerliche Häuser, noch weniger aber über dasselbe eine Jurisdikzion zu exerziren hat, sondern dasselbe mit solcher unter einer hierortig hohen Regierung steht.			
Wöhrmann	1	1	Ein einschichtig entlegnes Häuschen im Burgfrieden der Stadt gelegen, gehört unter die Rentamts- jezt hohe Regierungsjurisdikzion.
Eikenberg, das sogenannte Thennmeister Gütl	1	1	Liegt im Burgfrieden und ist nur eine Insassenwohnung.
St. Johannes	17	18	Liegt im Burgfrieden gleich ausserhalb der Stadt. Es ist daselbst ein der Stadt angehöriges Lazarethhaus, Hakenschmidt, Traiteur, 4 Mühlen, 1 Meßnerhäuschen u. Filialkirchlein.
Heilig Kreuz	3	3	Liegt ausserhalb der Stadt im Burgfrieden; mit Filialkirchlein, Meßner- u. Leprosenhaus, das von der Herdstättanl. frei ist.

In

Namen der Ortschaften.	Häuser	Heerdst.	Anmerkungen.
In der Gegend Lindach das Stübler Gütl	1	1	Im Burgfrieden zerstreut liegende Bauernhäuser.
Das Härringer Gütl	1	1	
Das Ederbauern G.	1	1	
Das Kornmesser G.	1	1	
In der Gegend Holzfeld das Schlößl Lustheim	1	1	Edelsiz im Burgfrieden liegend; auf diesem exerzirt die hohe Regierung allhier die Jurisdikzion.
Renzenbauern Gut	1	1	Im Burgfrieden; darauf wird auch eine Bierschenk exerzirt.
Gläsl Gütl	1	1	Im Burgfrieden zerstreut liegende Bauerngütl od. Häuschen.
Würdinger Gütl	1	1	
Hauser- oder Maierwirthsgütl	1	1	
Rentzahlschber oder Hörmann Rentbotengütl	1	1	
Maier- oder Duschlbraugütl	1	1	
S.	295	310	

Stadtkammerrechnung von Burghausen 1800.

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Vorjähr. Rest	1641	50	$\frac{1}{4}$	Rest heraus	—	—	—
				Gilten			

Einnahm.

	fl	kr.	hl.
Gilten in u. ausser der Stadt	89	25	4½
Gilt von Brodtischen	27	25	5
Banck- und Brunnzinse	97	—	-
Brunnzinse insgemein	167	38	4
Brunnzins in den Wasserzeilen	5	—	-
Fischbehälter	5	—	-
Kaufschillingsgelder	—	—	—
Gilten von den am Lindach öde gelegnen Grundstücken	15	8	4
Gilten von den Gründen am Lindach und Holzfeld	21	44	1
Gilten von Grundstücken im Burgfrieden	3	42	6
Weisgilten	11	52	3½
Beständige Gaststeuern	10	57	1
Gilten, Gaststeuern und Brunnzinse v. gefreiten Personen	227	9	½

Ausgab.

	fl.	kr.	hl.
Hinausbezahlte Interesse	103	33	-
Steuern, Anlagen und Stiften	709	30	6
Steuern.			
Eine Burgerstandst. auf ein Ziel macht	340	—	-
Also auf Georgi u. Michaeli	680	—	-
Für heuer wurde v. löbl. Landschaft eine halbe Steuer nachgelassen à 170 fl. also wurde dahin bezahlt	510	—	-
Weiters dahin Mehrstückanlag nach getroffener Komposizion	60	—	-
Standgrundst. zum löbl. Rentzahlamt	57	8	4
Besoldungen	1239	11	4
Opfergeld zu Weihnachten	—	25	-
Salzrekompenz	12	—	-
Rathswahl	30	15	-
Stadtspende	—	—	—
Graf Fuggerischer Jahrtag	27	31	-
Vergantete Häuser	—	—	—
Schreibmat. und Handwerksl.	212	11	2

Alte

Einnahm.	fl.	kr.	hl.
Alte Ausstände von gefreiten Ständen	—	—	—
Salzgelder	400	—	–
Verabfolgte Grazialgelder vom Schuldenabledigungswerk	1900	—	–
Erhaustes Geld v. Serviceamt	—	—	—
Kurf. und landschaftliche Interesse	680	—	–
Von bürgerlichen Kapital. ditto (Kapit. 150fl.)	6	—	–
Ditto von Landanlehenskapitalien, (Kap. 400fl.)	16	—	–
Burgerrecht, Zustand und Rüstung	—	—	—
Strafen im Rathsprotokoll	—	—	—
Strafen u. Frevel	—	—	—
Nachsteuern	5	—	–
Hinterlegte Geld.	—	—	—
Pflasterzoll und Pferdmauthg.	139	37	$1\frac{1}{2}$
Standgelder	13	24	–

Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Zehrungen und Rekompenz	174	39	–
Mühl- u. Rauchfangbeschau	12	—	–
Inspekzionswachten	12	—	–
Deserviten, Tax u. Holzgelder	54	6	2
Malefiz und Gefangene	11	8	4
Heimbez. Kapital. u. alt ausständige Interesse	—	—	—
Bezahlte Interesse v. aufgenommenen Kapitalien v. 1796 u. 1798 landschaftl. Anlehen	16	—	–
Ausgel. Geld	—	—	—
Steuer u. Anlagsdeputata	68	34	2
Gem. Ausg.	61	37	4
Abgang u. Nachl.	1	25	5
Stadtbauamt	805	5	2
Sonderb. Ausg.	65	7	–

Einnahm.	fl.	kr.	hl.	Ausgab.	fl.	kr.	hl.
Standgelder von Tuchmachern	—	—	—				
Tanzgelder bei Hochzeiten im Rathhaus	—	—	—				
Bauern Tanzg.	—	—	—				
Aufgen. Kapit.	—	—	—				
Verk. Baumaterialien	—	—	—				
Alte Ausstände	33	18	–				
Steuern und Anlagen	1172	2	2				
Konfiskazionen	—	—	—				
Verlassene Kaufmannshütten	—	—	—				
Käuflich eingethane Häuser	—	—	—				
Heimbez. Kapit.	—	—	—				
Geld von der Schüzzenunterhaltung der Bäcker	—	—	—				
Sonderb. Einn.	14	—	–				
Gemeine ditto	1	8	4				
S.	6704	24	2¼	S.	3616	21	3
Rest hinein	3088	2	6¼				

Kastenamt Burghausen 1796.

Gericht samt dem Siz Hannrieth	5	25	3	Ausgabe	— — —
Rest per se.					

Zubau

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
Zubau	66	58	-	Nachlaß	5	—	—
Rest	61	58	-				
Fund. Paup.	2	44	-	Ausgab	—	—	—
Rest per se.							
Brautgulden	—	—	—				
Amtsnutzung besonders.							
Steuer, Maï ꝛc.	287	59	2	Besoldung von Viertlweinen	2	30	-
(Die 4 urbaren aber nach Titmaning gehörige Unterthanē zahl. zur Landschaft beständig 12 18 3).				Nachlaß	1	13	-
S.	287	59	2	S.	3	43	-
Rest	284	16	2				
Kastenrechnung.							
Stift	333	56	1	Besoldung	2762	3	1
Küchendienst	270	29	3	Diener	573	49	2
Zehend	2	45	-	Pensionen	186	46	2
Laudemien	1375	30	-	Stiftungen	842	36	3
Maierschaft	14	27	2	Bürgschaft	40	—	—
Zufällige Einn.	—	—	—	Schreibmaterial.	84	53	-
Verk. Getreid	7787	30	3	Botenlohn	4	12	-
				Ausstände	7	5	2
				Nachlässe	4170	51	1
				Uibrige Ausg.	1503	31	-
S.	9784	39	1		10175	48	3

Rech-

Einnahm.	fl.	kr.	pf.	Ausgab.	fl.	kr.	pf.
				Rest heraus	482	12	1
				Rest heraus v. übrigen Gefällen	391	9	2

Rechnungsreste.

Kastengericht	5	25	3				
Zubau	61	58	–				
Fund. paup.	2	44	–				
Steuer	284	16	2				
Kastengefälle	—	—	—		873	21	3
Verk. Getreid	482	12	1				
S.	836	36	2		873	21	3
				Rest heraus	36	45	1

Getreidmaterialrechnung.

Rest.

Weizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
22 — – –	61 – 2 –	13 – 3 –	223 – – –

Beständige.

55 4 1 ¾	152 3 – 2	6 4 3 3	1023 1 – 3¼

Zehend, sonst 3 Aker Grünzehend, beträchtlich heuer wegen Mißjahr.

— 4 – 3¾	9 – 1 1⅓	6 2 1 2⅓	6 5 – 2⅔

V. Kastenamt Julbach zu Befriedigung der Besoldungen.

— — —	14 4 3 1	— — —	— — — —

Summa.

78 2 2 ½	237 2 3 ⅓	26 2 – 1⅓	1252 6 1 1 1/12

Zufällige als Ausstände.

9 5 2 3½	— — —	— — —	71 – 2 3½

Summa

Summa.

78 5 2 $\frac{1}{4}$	239 – 3 $\frac{1}{3}$	26 2 – $1\frac{1}{3}$	1253 6 1 $1\frac{11}{12}$

Ausgabe.

Besoldungen für Verschiedene.			
4 – – –	8 – – –	———	267 – 1 $2\frac{1}{4}$
Diener.			
———	14 2 – $1\frac{1}{2}$	———	25 4 – $3\frac{9}{16}$
Pensionen.			
4 1 – –	8 1 – –	———	8 5 3 $1\frac{1}{3}$
Almosen.			
11 3 1 $3\frac{3}{8}$	16 1 3 $2\frac{1}{4}$	———	78 2 1 3
Ausstände.			
———	———	———	1 – 2 $1\frac{7}{8}$
Nachlässe.			
13 – 1 –	76 4 – –	3 1 3 $1\frac{1}{4}$	507 3 2 $1\frac{7}{8}$
Verkauftes Getreid.			
8 – 1 –	48 4 3 2	13 – 3 –	45 1 3 2
Uibrige Schwand.			
Weizen.	Korn.	Gerste.	Haber.
— 2 2 $1\frac{1}{8}$	— 3 3 $2\frac{7}{12}$	— – 2 $\frac{1}{12}$	7 1 1 $1\frac{15}{16}$
Rest.			
37 4 – –	66 1 – –	9 5 – –	313 – – –

Ende der zweiten Abtheilung des dritten Bandes.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hazzi, Joseph <<von>>,

Statistische Aufschlüsse über das Herzogthum Baiern aus ächten Quellen geschöpft ; ein allgemeiner Beitrag zur Länder- u. Menschenkunde

Bd.: 3,2

Nürnberg (1804)

Bavar. 1211-3,1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10374324-5